Abonnementspreis

in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh ½9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 367. **Mittwoch** den 20. Juli 1892. **86. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das **Agathe Berger**'sche Stipendium für „einen armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde" ist vom Jahre 1888 ab bis mit Michaelis ds. Js. im Gesammtbetrage von 130 ℳ 66 ₰ zu vergeben.

Bewerber um dieses Stipendium werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 15. September dieses Jahres bei uns einzureichen.

Leipzig, den 15. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wagner.

Bekanntmachung.

Von Michaelis ds. J. ab ist das **Riedel vom Löwenstern'sche** Stipendium im Betrage von jährlich 81 ℳ 05 ₰ auf 2 Jahre an einen aus Breslau oder sonst aus Schlesien gebürtigen Studirenden zu vergeben.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in vorgedachter Eigenschaft um dieses Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche schriftlich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 30. September d. J. bei uns einzureichen, und bemerken, daß später eingehende Gesuche unberücksichtigt bleiben müssen.

Leipzig, den 15. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wagner.

Bekanntmachung.

Ein von **Adam Müller** (oder Moller), Bürger zu Leipzig, 1524 gestiftetes Stipendium von 40 ℳ 97 ₰ jährlich ist an hiesige Studirende, und zwar zunächst an Verwandte des Stifters, in deren Ermangelung an Merseburger Stadtkinder, und wenn deren keine die hiesige Universität besuchen, beliebig auf 2 Jahre von und mit Michaelis d. J. ab zu vergeben.

Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich in einer der angegebenen Eigenschaften um dieses Stipendium bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche mit den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 30. September d. J. schriftlich bei uns einzureichen.

Später eingehende Bewerbungen können Berücksichtigung nicht finden.

Leipzig, am 15. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wagner.

Bekanntmachung.

Das von **Nicolaus Schlantitz**, Bürger zu Leipzig, im Jahre 1512 gestiftete Stipendium von jährlich 39 ℳ 63 ₰ ist von Michaelis d. J. ab an einen Studirenden aus dem Geschlechte der Schlantitz, in deren Ermangelung an hiesige Bürgerssöhne von uns auf zwei Jahre zu vergeben.

Diejenigen Herren Studirenden, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, veranlassen wir, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 30. September d. J. schriftlich bei uns einzureichen.

Spätere Gesuche können Berücksichtigung nicht finden.

Leipzig, den 15. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wagner.

Bekanntmachung.

Die **Maler- und Anstreicher-Arbeiten** am Neubau des Zwangserziehungshauses hier sind vergeben.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden deshalb ihrer Angebote hiermit entlassen.

Leipzig, am 15. Juli 1892.

Ia. 2973. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
1077. Dr. Tröndlin. Lindner.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 27. April 1883 und 3. April 1884 wird zur Erleichterung des Geschäftsganges bei der Armencasse und zur Ermöglichung einer formellen und sachlichen Prüfung der eingehenden Rechnungen, soweit mit besonderen Lieferanten von hier aus nicht anderweite Einrichtungen getroffen werden sind, bekannt gegeben, daß alle für das Armenamt, die Armenhäuser Alt-Leipzig, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Connewitz, Leipzig-Lindenau und Leipzig-Volkmarsdorf, das Georgenhaus, das Erziehungshaus, das Waisenhaus, die Armenbrodbäckerei und Bekleidungsanstalt bestimmten Rechnungen, **die Freitags in der zur Einführung gelangten Cassenzeit von Vormittags 8 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2½ bis 4 Uhr von Seiten der Armencasse, Stadthaus, 1. Etage,** beglichen werden sollen, **bis spätestens am vorhergehenden Mittwoch Nachm. 5 Uhr** eingereicht sein müssen.

Später einlaufende Rechnungen werden für die darauffolgende Woche, bez. bis zum darauffolgenden Zahlungstag zurückgelegt werden.

Leipzig, den 15. Juli 1892.

Das Armenamt.
Ludwig-Wolf. Schicker.

Bekanntmachung,
die Lieferung von Kalk und Cement zu dem Casernen-Neubau in Borna betreffend.

Die Lieferung des zum Casernenbau in Borna erforderlichen Kalkes und Cementes, nämlich

ca. 500 hl Weißkalk, ca. 4000 hl Graukalk, und 200 Tonnen „Stettiner Sternecement"

soll vergeben werden.

Von dem Kalke sind zu dem zunächst zur Erbauung gelangenden Mannschaftsgebäude alsbald nach der Vergebung in den noch zu bestimmenden Zeitabschnitten ca. **340 hl Weißkalk** und ca. **2300 hl Graukalk** anzuliefern, während über die Zeit für die Lieferung des Restes später Bestimmung getroffen werden wird.

Der Kalk und Cement sind von dem Liefernden auf den Bauplatz auf seine Kosten anzufahren und abzuladen.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

28. Juli 1892, Abends 6 Uhr,

an den unterzeichneten Stadtrath einzusenden.

Die Auswahl unter den Bewerbern und etwaige Ablehnung aller Gebote bleibt vorbehalten.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen liegen ebendaselbst, oder bei den Herren **Schmidt & Jobliger, Leipzig,** Weststraße 10, eingesehen werden.

Borna, am 18. Juli 1892.

Der Stadtrath.
Löscher.

In Gemäßheit des §. 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Benutzung der städt. Wasserwerke vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempner

Herr **Carl Müller,**
Alexanderstraße 1

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 18. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
X. 4744. Dr. Tröndlin. Wolfram.

Vermiethungen.

In den nachgenannten, der Stadtgemeinde gehörigen Grundstücken sind folgende Miethsräume gegen viertel-, bez. halbjährliche Kündigung zu vermiethen:

1) **Markt Nr. 1 — Rathhaus —**
a. das Bühnen-Gewölbe Nr. 10 am Markte,
b. „ „ „ „ 25 „ Naschmarkte,
c. „ „ „ „ 30 an der Ecke vom Naschmarkte und Salzgäßchen.
2) **Naschmarkt Nr. 4 — Alte Börse —** das Gewölbe Nr. 3.
3) **Salzgäßchen Nr. 2**
a. eine Hofniederlage,
b. die neu vorgerichtete 1. Etage.
4) **Reichsstraße Nr. 4 — Seltier's Hof —**
a. ein Hofstand,
b. eine geräumige Wohnung in der 3. Etage,
c. eine große Hofwohnung in der 1. Etage.
5) **Reichsstraße Nr. 7** ein Verkaufsstand.
6) „ „ **9** die 1. Etage.
7) **Universitätsstraße Nr. 18 — Silberner Bär —** eine Hofwohnung in der 2. Etage.
8) **Windmühlenstraße Nr. 7**
a. das 1. nach der Brüderstraße zu gelegene Gewölbe,
b. eine neu vorgerichtete Wohnung in der 1. Etage,
c. eine dergl. in der 2. Etage.
9) **Kirchstraße Nr. 42 — ehemaliges Rathhaus — in L.-Volkmarsdorf** die 2. Etage.
10) **Marschallstraße Nr. 3 — Feuerwehrdepot — in L.-Reudnitz** eine Hofwohnung in der 4. Etage.
11) **Kurze Straße Nr. 12 — ehemaliges Rathhaus — in L.-Plagwitz** eine große Wohnung in der 3. Etage.
12) **Gemeindeamtsstraße Nr. 6 in L.-Lindenau**
a. Niederlagsräume im Parterre links,
b. eine Wohnung im Parterre rechts.
13) **Kirchplatz Nr. 1 — ehemaliges Gemeindeamtsgrundstück — in L.-Gohlis** eine kleine Wohnung im Dachgeschoß.
14) **Wurzener Straße Nr. 55 in L.-Neusellerhausen** eine kleine Wohnung.

Die Miethsräume unter Nr. 1a, 2, 4c, 5, 6, 8c, 12b, 13 und 14 sind vom 1. October dieses Jahres ab und alle übrigen sofort zu vermiethen.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegengenommen.

Leipzig, den 6. Juli 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Krumbiegel.

Gefunden

oder als herrenlos angemeldet resp. abgegeben wurden in der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1892 folgende, zum Theil auch schon früher gefundene oder von verübten Diebstählen herrührende Gegenstände:

2 Coupons über **3** bezw. **6 ℳ, Portemonnaies** ohne und mit Inhalt von **14 ℳ 25 ₰, 11 ℳ 32 ₰, 4 ℳ 70 ₰** und **4 ℳ 52 ₰,** sowie mit geringeren Beträgen, **ein goldener Klemmer** mit Kette, ein Hornklemmer, zwei Brillen, ein Petschaft (Quittungsstempel), **eine silberne Cylinderuhr** mit Kette, **ein silberner Pokal, ein silberner Becher,** eine goldene Brosche, **eine Korallenkette,** einige Ringe, darunter ein gravirter **Trauring,** zwei Armbänder, ein katholisches Gebetbuch, einige Leihhausscheine, ein Paar Damenhandschuhe, eine Visitenkarte, ein schwarzer Cylinderhut, ein Filzhut und ein Spazierstock, ein Frack, ein Paar Stiefel und ein Schirm, ein Beutel mit Badesachen, ein grün- und schwarzgewürfeltes Reisepaid, **eine braunwollene Reisedecke,** mehrere Schirme, eine Anzahl Schlüssel, darunter ein solcher mit Schraube ꝛc., ein Tischtuch mit einer Quantität Zuckerwaaren, ein Schirmständer, ein mittelgroßer Reisekorb, eine große eiserne Zange, drei Hobel, eine Peitsche und ein Petroleumfaß.

Zur Ermittelung der Eigenthümer wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Gleichzeitig fordern wir auch Diejenigen, welche in den Monaten April, Mai und Juni 1891 Fundgegenstände bei uns abgegeben haben, auf, diese Gegenstände zurückzufordern, anderfalls hierüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 16. Juli 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Mi.

Ein Ausspruch Floquet's.

Floquet hat am Sonntag zur Feier des hundertsten Jahrestages der Vereinigung Savoyens mit Frankreich eine Rede gehalten, in welcher der Ausspruch enthalten war: „Die Erfahrung beweist, daß die Geschichte eine Revanche kennt, man muß sie jedoch abzuwarten, vorzubereiten und zu verdienen wissen." Wenn diese Worte zielen, ist klar, sie können sich nur auf Deutschland beziehen, denn Frankreich ist seit 21 Jahren damit beschäftigt, die Revanche für die Niederlagen der Jahre 1870 und 1871 vorzubereiten. Schiller sagt in seinem Gedicht „Resignation": „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht", derselbe Gedanke in anderer Form ausgedrückt, aber zugleich geeignet, den Unterschied der französischen von der deutschen Auffassung in das rechte Licht zu setzen.

Wir übersetzen Revanche gewöhnlich mit Rache; das ist aber nicht richtig, denn Rache drückt der Franzose durch das Wort vengeance aus, während revanche etwa dem deutschen Vergeltung entspricht. Wenn die Franzosen also den Revanche-Feldzug beginnen, so wollen sie nicht ein Werk der Rache, sondern der Vergeltung vollbringen für ein ihnen angeblich widerfahrenes Unrecht. Die französischen und deutschen Ausdrücke decken sich aber nicht vollständig, die Worte revanche und vengeance sind nicht so scharf geschieden wie Rache und Vergeltung, und dementsprechend nimmt auch der Deutsche das Werk der Vergeltung nicht persönlich in die Hand, sondern überläßt die Ausgleichung geschehenen Unrechts einer höheren Macht, der „Nemesis", wie er sie mit einem griechischen Wort zu bezeichnen pflegt.

Dies vorausgeschickt, glauben wir richtig zu verfahren, wenn wir das französische Wort Revanche unübersetzt lassen, weil weder Rache noch Vergeltung Das ausdrücken, was es besagt. Dem Franzosen fehlt bekanntlich eine Eigenschaft, die wir Deutsche in hohem Maße besitzen: der Kosmopolitismus, gänzlich, der Franzose faßt Alles subjectiv auf, für ihn ist Paris das Herz der Welt, und jeder Versuch, die Ueberlegenheit der französischen Nation über alle andern Nationen in Zweifel zu ziehen, wird von ihm als lächerliche Anmaßung zurückgewiesen. Daher haben die Franzosen auch eine durchaus andere Geschichtsauffassung als wir, sie begehen niemals ein Unrecht, wenn sie gegen andere Völker die schreiendsten Gewaltthaten verüben, sondern sie machen damit nur das angeborene Recht geltend, das sie über alle Völker der Erde emporhebt. Die Franzosen haben den Beruf, an der Spitze der Civilisation voranzuschreiten, und wer sie daran hindert, das heißt sich nicht jeder Willkür der französischen Herrschsucht schweigend unterwirft, ist im Unrecht.

Floquet hat ganz recht: es giebt allerdings in der Geschichte eine Revanche, die Thaten der Völker finden ihren Lohn, das lehrt der Theil der Geschichte, der abgeschlossen hinter uns liegt. Aber die hergebrachte Geschichts-Eintheilung in Alterthum, Mittelalter, neuere und neueste Zeit ist eine willkürliche Schul-Eintheilung, die sich aus Zweckmäßigkeits-Rücksichten empfehlen mag, aber den Thatsachen nicht entspricht. Die Reformation und die Entdeckung Amerikas sind gewiß weltbewegende Ereignisse, aber ihre Bedeutung hat nicht hingereicht, um die Annahme zu begründen, daß von ihnen eine neue Zeit anhebe, denn das wichtigste Institut des Mittelalters, das Papstthum, besteht noch heute fort, und wir werden an jedem Tage aufs Neue daran erinnert, daß diese Einrichtung noch sehr lebensfähig ist.

Das führt uns auf die Geschichte Frankreichs. Floquet hat wohl kaum gedacht, daß man seinem Ausspruch von der Revanche auch eine rückwirkende Bedeutung beilegen könnte, sonst würde er vielleicht seine Ausdrucksweise etwas vorsichtiger eingerichtet haben. Was trägt die Hauptschuld an all den Schicksalen, die Frankreich seit Jahrhunderten durchgemacht hat? Offenbar die Aufrechthaltung der Verbindung mit dem Papstthum; die Pariser Bartholomäusnacht vom Jahre 1572 ist der Ausgangspunct für alle nachfolgenden Phasen der Entwickelung. Sie hat die königliche Macht befestigt, aber zugleich ihren Mißbrauch verschuldet. Die Regierungen Ludwig's XIV. und Ludwig's XV. waren die Revanche der Pariser Bluthochzeit und die Revolution von 1789 war die Revanche des königlichen Uebermuthes. Dann kam eine Periode, die das Urtheil der Franzosen vollständig getrübt hat: die Militairdespotie Napoleon's die sie zu dem Glauben geführt hat, dasses nur der Abschüttelung des Königthums bedurfte, um Frankreich für die Weltherrschaft fähig zu machen. Sie vergaßen aber dabei, daß die Menschenrechte, die im Jahre 1789 feierlich verkündet wurden, von Napoleon fast 20 Jahre lang mit Füßen getreten worden sind, und darum kann man diese Periode als die Revanche für die Hinrichtung Ludwig's XVI. und der Schreckensherrschaft des Jahres 1793 auffassen.

An diese Revanche hat Floquet offenbar nicht gedacht, als er den denkwürdigen Ausspruch von der Revanche der Weltgeschichte im Palais auf dem Marsfelde that. Die Feldzüge der Jahre 1813 bis 1815 waren die Revanche für das beispiellose Elend, das Napoleon I. über Deutschland gebracht hat; sie schuf aber mit Hilfe des Wiener Congresses ein Zerrbild, das zugleich die Revanche bildet für die Fehler, welche Deutschland durch die Aufrechterhaltung der Kleinstaaterei besonders während der Regierung Ludwig's XIV. begangen hatte. Napoleon I. konnte noch den Rheinbund stiften, aber im Jahre 1870 wurde Napoleon III. in seinen Hoffnungen auf den Abfall Süddeutschlands schmählich getäuscht. Der Feldzug des Jahres 1870 war als Revanche gemeint für die Befreiungskriege und für Sadowa, wie sie die Pariser Boulevardbummler im Jahre 1866 verlangten. Der Verzicht auf Luxemburg, den Preußen im folgenden Jahre zugestand, reichte nicht aus als Revanche für die beiden genannten Ereignisse, und so kam es denn im Jahre 1870 zu dem furchtbaren Kriege, welcher Frankreich zum Bewußtsein dessen brachte, was ihm fehlt, um in Europa ferner den Ton anzugeben. Wenn Floquet die Wiedervereinigung Savoyens mit Frankreich im Jahre 1859 schon als eine Revanche auffaßt, so liegt es ihm noch viel näher, an eine Revanche für 1870 und 1871 zu denken, und diese war es denn auch in der That, die er mit seinem Ausspruch meinte. Die Vergleichung zwischen Savoyen und Elsaß-Lothringen liegt ebenfalls in seinem natürlichen Gedankengang, er begeht aber dabei den historischen Fehler, daß er vergißt, wie Straßburg und das Elsaß vor 200 Jahren an Frankreich gekommen sind. Daß Deutschland das ihm geraubte Elsaß nach den Siegen des letzten Krieges von Frankreich herausverlangte, war die Revanche für eine vor 200 Jahren an ihm verübte Gewaltthat, die schon im Jahre 1815 hätte gesühnt werden müssen, wenn Deutschland damals einig gewesen wäre.

Jetzt kommt Herr Floquet und faselt seinen Landsleuten etwas von geschichtlicher Revanche vor, als ob der Besitz des Elsaß in den Händen Frankreichs auf seinem guten Rechte beruht hätte. Die ganze Komödie, die Frankreich wegen des Verlustes von Elsaß-Lothringen seit 21 Jahren vor der Welt aufführt, ist ein elendes Possenspiel, das in seiner Erbärmlichkeit noch lange nicht genug erkannt ist. Das Revanchegeschrei ist eine Ausgeburt des Größenwahns, an dem Frankreich seit 100 Jahren leidet. Es ist etwa auf gleiche Stufe damit zu stellen, daß ein gefangener Räuber auf Revanche dafür sinnt, daß man ihm seinen Raub abgenommen hat. Mit dem Urtheil der Weltgeschichte hat die Revanche, die Frankreich vorbereitet und deren günstigsten Zeitpunct es abwartet, gar nichts zu thun. Revanche, gleichviel ob Vergeltung oder Rache damit gemeint ist, paßt absolut nicht als Ausdruck für die Empfindungen, die Frankreich nach seinen letzten Niederlagen zukommen. Wenn Frankreich die Eigenschaft besäße, ruhig erwägen zu können, nicht nach subjectiven Empfindungen und Erregungen seines Temperaments, sondern sachgemäß nach Lage der Verhältnisse zu urtheilen, so würde es sagen müssen, daß Deutschland Das wieder genommen hat, was ihm gehört. Wenn eine der beiden Mächte von Revanche zu reden berechtigt ist, so ist es Deutschland, aber nicht Frankreich.

*

Deutsches Reich.

C. H. **Berlin,** 19. Juli. Die Verhältnisse der letzten Zeit haben gezeigt, daß unter der polnischen Arbeiterbevölkerung die Socialdemokratie immer mehr Anhang findet; und zwar dürften die polnischen Socialisten sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl zu den Unabhängigen in der Partei zählen. Als Stützpuncte für die polnisch-socialistische Bewegung außerhalb der Provinz Posen dürfte Berlin und vielleicht auch Hamburg-Altona anzusehen sein. Der Vertrieb von polnischen socialistischen Zeitungen hat sich stetig gehoben; die Frage, wie der socialistischen Strömung unter den Polen entgegenzutreten sei, hat schon seit längerer Zeit die Geistlichkeit sehr eingehend beschäftigt, neuerdings hat der Erzbischof von Stablewski in einem Erlaß die Gründung von Gesellenvereinen empfohlen, weil die Gesellen aus verschiedenen Gründen am leichtesten den verderblichen Einflüsterungen ein geneigtes Ohr leihen. „Dieser Gesellen-Jugend muß mehr Interesse gewidmet werden, als es bisher geschehen ist. Es ist mein innger Wunsch, daß man nach einheitlichen Grundsätzen specielle Gesellenvereine anlege und zwar in der Weise, daß die Gesellen ungehindert zum Verstand zugelassen werden, damit sie dadurch nicht zum passiven Gehorsam, sondern zur selbstständigen Arbeit und guter Führung angeleitet werden."

* **Berlin,** 19. Juli. Während der „Reichs-Anzeiger" beharrlich auf alle Fragen schweigt, die an den Reichskanzler Grafen Caprivi bezüglich seiner früheren Stellung zum Fürsten Bismarck, bezüglich des Zweckes der bekannten Veröffentlichungen und bezüglich weiterer Depeschen nach Wien gerichtet werden, fahren die „Hamb. Nachr." in ihrer Beleuchtung jener Veröffentlichung fort. Auch heute wieder bringt das Blatt einen interessanten Artikel, der sich zunächst gegen die Auffassung einiger Blätter wendet, daß die Betheiligung des Prinzen Reuß an der Wiener Hochzeit zu falschen Schlüssen auf die Stellung der jetzigen Regierung hätte Anlaß geben müssen und deshalb untersagt worden sei. Gegen diese Auffassung bemerkt das Blatt:

„Es liegt in dieser ganzen Auffassung eine Unterschätzung der Stellung des deutschen Reichs und eine Ueberschätzung einer Privathochzeit, die vollständig harmlos und ohne Folgen verlaufen sein würde, wenn man sich amtlich gar nicht um sie bekümmert hätte. Von einer „Stellung des deutschen Reichs zur Hochzeit", über die in Wien aufzuklären nothwendig gewesen wäre, konnte überhaupt gar keine Rede sein, und folglich auch nicht von falschen Schlüssen, die aus derselben möglich gewesen wären. In den gegentheiligen Preßäußerungen gelangt die nämliche Ueberschätzung einer privaten Hochzeitsfeierlichkeit zum Ausdruck, wie sie amtlich durch den Erlaß vom 9. Juni bekundet worden ist und im Auslande namentlich Verwunderung erregt hat. Wir glauben nicht, daß aus der Betheiligung des Prinzen Reuß an der Hochzeit politische Schlüsse zu ziehen gewesen wären, sondern wir sind der Ansicht, daß durch die amtliche Verhinderung der Betheiligung das deutsche Reich der Hochzeit des Grafen Bismarck in einer Form gegenüber gestellt worden ist, die recht deutlich zeigt, wie das persönliche Element und die persönliche Empfindlichkeit im neuen Laufe vorwiegen."

Um zu zeigen, wie die Sache in Wien aufgefaßt wird, theilen die „Hamb. Nachr." sodann folgenden Brief mit, der von dort aus geschrieben ist:

„Der Erlaß des Grafen Caprivi vom 9. Juni hat hier allgemein und zumal in den vornehmen Gesellschaftskreisen peinlich berührt. Die kränkende Spitze der Caprivi'schen Auslassung richtet sich danach nicht blos gegen den Fürsten Bismarck, sondern auch gegen die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Aristokratie, welche die Hochzeitsfeierlichkeiten gaben und die Einladungen ergehen ließen. Fürst Bismarck und seine Familie waren bei der Hochzeit ebenso wie Prinz Reuß und der dem gräflich Hoyos'schen Paare verschwägerte deutsche Botschaftsrath nichts Anderes als Gäste des Grafen Palffy, der Gräfin Andrassy und des Grafen Hoyos. So war es für die Gastgeber eine von ihnen mit Recht empfundene Kränkung, daß die genannten Mitglieder der Botschaft die bereits dankend angenommene Einladung ohne Angabe triftiger Gründe nach einigen Tagen wieder retirirten. Der Botschafter hat dies bei seinem feinen Tactgefühl so lebhaft empfunden, daß er darüber krank geworden ist, denn die Unhöflichkeit, die er zu begehen hatte, richtete sich gegen die einladenden österreichisch-ungarischen Herrschaften".

Man darf hiernach gespannt darauf sein, wie die Krankheit des Prinzen Reuß sich weiter entwickelt. — Zum Schluß geht das Hamburger Blatt auf den Zweck der Publication der kanzlerischen Erlasse ein und führt mit schneidender Ironie das Folgende aus:

„Wir vermögen für diese Publication noch immer kein anderes Motiv als logisch zulässig zu entdecken, als die Herstellung einer Bürgschaft gegen Wiederkehr irgend welchen Einflusses des Alt-Reichskanzlers durch eine amtliche Publication. Warum der erste Erlaß heute, nach zwei Jahren, veröffentlicht wurde, ist uns noch weniger erkennbar, wenn die Veröffentlichung nicht etwa unter dem Eindrucke erfolgt ist, daß der zweite, kleinere Erlaß nicht hinreichende Fülle und äußeren Umfang habe. Im ersten Erlaß vom Jahre 1890 tritt das erwähnte Mißverhältniß zwischen Vorgängen des privaten Lebens und der Staatspolitik noch schärfer hervor als in dem zweiten Erlaß. Es handelt sich in ihm nicht um die Hochzeit, sondern nur um die Unzufriedenheit mit einer deutschen Zeitung, der unsrigen; diese Unzufriedenheit wird durch ein Circular des Reichskanzlers an alle kaiserlich deutschen und königlich preußischen Vertretungen im Auslande zur Kenntniß aller ausländischen Regierungen in allen Welttheilen gebracht! Dieser Unzufriedenheit ist dadurch eine erhöhte Wichtigkeit zu geben versucht, daß die betreffenden Artikel unseres Blattes aus der Zeit vor dem 23. Mai 1890 als directe Kundgebungen des früheren Reichskanzlers den fremden Regierungen gegenüber bezeichnet wurden; denn die Interviews mit Lwow und des Houx waren die einzigen, die bis dahin stattgefunden hatten. Diese aber sind, selbst wenn man jedes einzige Wort daraus für authentisch annimmt, so harmlos, so friedliebend und so frei von jeder Kritik der gegenwärtigen Regierung, daß sich die öffentliche Meinung nach wiederholter Prüfung derselben von der Unmöglichkeit überzeugt hat, daß ihr Inhalt zu Anklagen des früheren Reichskanzlers bei den fremden Regierungen Anlaß gegeben haben sollte. Unsere Gegner haben inzwischen schon den Rückzug in dieser Beziehung angetreten und halten sich allein an die damals erschienenen Artikel unseres Blattes; sie erzeigen also den „Hamburger Nachrichten" die Ehre, daß nur wegen ihrer Publicationen ein Welt-Circular der Regierung des deutschen Reiches und Preußens an alle ihre Vertreter bei den fremden Mächten erlassen wurde. Wir können daraus mit Genugthuung auf das Gewicht schließen, das unseren Blatte und seinem Inhalte damit beigelegt worden ist."

* **Berlin**, 19. Juli. (Telegramm.) Der „National-Zeitung" zufolge ist General Spaulding, Unterstaatssecretair im Schatzamt zu Washington, gestern in Hamburg eingetroffen. Er kommt im Auftrag seiner Regierung, um die vor einiger Zeit durch ein Comité begonnenen Studien bezüglich der Auswanderung von Europa nach Amerika fortzusetzen. Nach den Informationen der „National-Zeitung" ist der Zweck dieses Studiums nicht, die Auswanderung zu begünstigen. In den „Vereinigten Staaten" herrscht noch immer die Stimmung vor, welche einstweilen die Einwanderung dort beschränkt sehen möchte. — Dem „Berliner Tageblatt" wird aus Zanzibar telegraphirt: Dr. Stuhlmann ist in Bagamoyo erkrankt. Lieutenant Dr. Langheld ist mit der Elfenbein-Karawane in Dar-es-Salaam angekommen. — Die „Vossische Zeitung" veröffentlicht einen Aufruf zu Gunsten Buschhoff's und anderer in Bedrängniß gerathener Familien in Xanten. Unterzeichnet ist der Aufruf u. A. vom Reichstagsabgeordneten Dr. Barth, Georg von Bunsen, Professor Rudolf von Gneist, Reichstagsabgeordneten Dr. Alexander Meyer, Professor Mommsen, Reichstagsabgeordneten Schrader, Chefredacteur Stephani, Dr. Stryck, Reichstagsabgeordneten Rudolf Virchow, Akademiedirector Adolf von Werner und dem Bürgermeister Zelle. — Der Berliner „Local-Anzeiger" berichtet aus Wesel: Sicherem Vernehmen nach ist die Familie Hegmann in Xanten von einem neuen Unglück betroffen worden. Die Mutter des ermordeten Kindes hat in den letzten Tagen wiederholt Anfälle von Geistesstörung gehabt. Die Bevölkerung von Xanten verhält sich ruhig. Von der Zusammenziehung der Kreisgendarmerie ist Abstand genommen worden.

— Die Sperrgelderverwendungs-Commissionen für Breslau, Ermland, Paderborn und Posen haben, wie die „Schles. Volksztg." berichtet, ihre Arbeiten erledigt: „Die Ausschüttung der den einzelnen Diöcesen zugesprochenen Summen wird aber nicht erst erfolgen, wenn alle Commissionen ihre Arbeiten erledigt haben; vielmehr wird gutem Vernehmen nach jede Diöcese für sich behandelt werden. Die für die Diöcese Breslau gefaßten Beschlüsse liegen vollständig ausgefertigt und unterzeichnet da. Ihre Zustellung kann aber erst erfolgen, wenn der Cultus- und der Finanzminister das genehmigt haben."

— Der Director der Abtheilung des Bauwesens im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Wirkliche Geheime Rath Schulz hat sich in Begleitung des Oberbaudirectors Wiebe, des Wirklichen Geheimen Oberbauraths Baensch, sowie des Geheimen Oberbauraths Hagen, sämmtlich dem genannten Ministerium angehörend, nach Paris begeben, um dem dort stattfindenden internationalen Congreß von Technikern der Binnenschifffahrt beizuwohnen. Mit dem Congreß, der morgen eröffnet wird, ist eine Ausstellung von Plänen und Geräthschaften, die Binnenschifffahrt betreffend, verbunden. Nach Beendigung des Congresses unternehmen die genannten Herren noch eine Informationsreise in Schifffahrtsangelegenheiten in die Rheinprovinz und werden auch, wie es heißt, verschiedene Flußbauten in Frankreich besichtigen.

— Wiederholt sind Stimmen zu Gunsten einer Festlegung des Osterfestes laut geworden. Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß der weite Spielraum, der gegenwärtig für die Feier des Osterfestes gegeben ist, manche Nachtheile im Gefolge hat. Andererseits wird man es nicht empfehlen wollen, daß eine einzelne Regierung einseitig eine Aenderung vornehme. Es würde auch keine Bedenken haben, wenn die verbündeten deutschen Regierungen das Osterfest für das deutsche Reich festlegten. Nur ein von allen Regierungen christlicher Staaten mit Zustimmung der kirchlichen Behörden beider Confessionen getroffenes Uebereinkommen könnte hier Wandel schaffen, ohne Unzuträglichkeiten herbeizuführen. Diese Auffassung ist kürzlich in einem Bescheide der preußischen Minister für Handel und geistliche Angelegenheiten auf das Gesuch einer Handelskammer ausgesprochen. Wie schwierig die Erzielung eines solchen Uebereinkommens sein würde, liegt auf der Hand; es ist deshalb sehr fraglich, ob überhaupt auch nur Verhandlungen eingeleitet werden.

* **Bromberg**, 18. Juli. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, wird in seiner Eigenschaft als Generalinspecteur der 2. Armee-Inspection am 29. August hier Truppenbesichtigungen abhalten.

* **Tondern**, 18. Juli. Der frühere nationalliberale Landtagsabgeordnete Rentier Meyer in Lügumkloster, ehemaliger Vertreter des Wahlkreises Tondern, ist gestern, 74 Jahre alt, gestorben.

* **Essen**, 18. Juli. In dem am 25. d. M. beginnenden Bochumer Stempelfälschungsprocesse führt Herr Landgerichtsdirector Thoene, der auch s. Z. den Steuerproceß leitete, den Vorsitz. Die Staatsanwaltschaft wird bei dem Processe nicht mehr durch Herrn Sandmeyer in Bochum, sondern durch Herrn Staatsanwalt Eckertz in Essen vertreten sein. Mit den beiden Ingenieuren beträgt die Zahl der Angeklagten 18. Geladen sind gegen 140 Zeugen, darunter auch Herr Commerzienrath Baare. Die Vertheidigung wird durch sieben Rechtsanwälte geführt, darunter mehrere, die bereits in dem früheren Fusangel'schen Processe thätig waren. Die Verhandlungen dürften wohl eine Woche und darüber dauern.

* **Elberfeld**, 18. Juli. Die hiesige locale Parteileitung der Socialdemokraten hat den „Jungen" ohne Widerstand das Feld überlassen. Den thatsächlichen Vorgang stellt die „Elbf. Ztg." also dar:

„Was gegenwärtig im Lager der Elberfelder Socialdemokratie vor sich geht, läßt an politischer Bedeutung Vieles hinter sich, was seit Jahr und Tag von dem Streit zwischen den „Alten" und „Jungen" aus Berlin und anderen Städten in den Zeitungen weitläufig berichtet worden ist. In den beiden Brauereien, über welche die Sperre verhängt ist, handelt es sich um die Entlassung je eines Brauburschen; in der Wicküler-Brauerei um die Entlassung des Altermann, in der Brauerei von Küpper um diejenige des Schorr. Die beiden Leute wurden entlassen einzig und allein, weil sie ihrer Pflicht nicht genügten. Altermann, ein erst vor Kurzem zugezogener Braubursche, von dem seine eigenen Kameraden kaum mehr wissen als seinen Namen, hat in den wenigen Wochen seines Hierseins schon aus vier Stellen fortgejagt werden müssen. Dessenungeachtet hat die Wicküler-Brauerei in den Verhandlungen mit der Commission selbst gegen die Wiedereinstellung dieses Mannes nicht grundsätzlich sich gesträubt. Sie ist den Arbeitern so weit entgegengekommen, daß in der Versammlung auf dem Johannisberg einer der Führer selbst erklärte, es sei von ihr Alles gethan worden, „was wir als Socialdemokraten verlangen können". Der andere bei Küpper entlassene Arbeiter Schorr, welcher dort schon früher einmal hatte entlassen werden müssen, ist ein blutjunger Mensch, der erst im kommenden Herbst beim Militair eingestellt wird. Dieser zwei Leute wegen wird gekämpft, und an der Spitze der den Kampf führenden Commission steht der 22 Jahre alte frühere Wicküler'sche Brauerbursche Müller. Nach der Weise dieses Triumvirats soll die eingesessene Elberfelder Arbeiterschaft, sollen reife Männer, die sich schon längst ihr Brod verdienten, als die jetzigen Rufer im Streit noch in den Windeln lagen, nunmehr tanzen. Neugierig muß man nur sein, ob sich unsere Arbeiterschaft unter dieses Joch des Unverstandes wirklich beugen läßt. Wir können es um so weniger denken, als bekanntlich die sämmtlichen Führer der socialdemokratischen Partei, voran der Abgeordnete Harm, aber auch die Lands, Grimpe, Neumann und Andere, alle diejenigen Männer, denen die socialdemokratische Arbeiterschaft bisher stets zu folgen gewohnt war, gegen den Kampf sich erklärt haben. Wenn der erwählte Vertreter der auf ihr „Klassenbewußtsein" so überaus stolzen Elberfelder socialdemokratischen Arbeiterschaft vor versammeltem Volke erklärt, daß schon im Interesse der Partei diese Kraftprobe zu vermeiden sei, dann muß der gegentheilige Beschluß in hohem Grade überraschen. Wir müssen aus dem resignirten Tone, mit welchem das Socialistenorgan erklärt, daß den Harm, Grimpe, Lands u. s. w. nichts Anderes übrig geblieben sei, als sich „den gefaßten Beschlüssen zu fügen", die Ueberzeugung schöpfen, daß die Bewegung ihren Händen thatsächlich entglitten ist. Nicht wie anderwärts in langwierigem Kampfe die „Jungen" nur ganz allmälig an Terrain gewinnen, vielmehr mit einem Schlage, gleichsam über Nacht, ist hier der bisherigen Parteiführung das Heft aus der Hand gewunden worden, und die Harm, Grimpe, Lands u. s. w. strecken nicht nur widerstandslos die Waffen, sondern lassen auch ihr Organ die Geschäfte ihrer Ueberwinder besorgen. Die Niederlage gestaltet sich zur Capitulation in optima forma, wenn man hört, daß die Parteileitung zurückgewichen ist vor dem Vorwurf materiellen Interesses. Eine Parteileitung, welche, um solchem Vorwurfe die Spitze abzubrechen, der Opposition den Kampfplatz räumt, hat damit selbst den ersten Nagel in ihren Sarg geschlagen."

* **Köln**, 18. Juli. Der bereits vor einiger Zeit in Aussicht genommene deutschfreisinnige Parteitag für Rheinland und Westfalen findet am Sonnabend den 8. und Sonntag den 9. October d. J. in Köln statt.

* **Frankfurt a. M.**, 18. Juli. Die Ersatzwahl zum Abgeordnetenhause für Frankfurt a. M. findet am 15. October statt. Die Nationalliberalen dürften die Candidatur des Stadtraths Grimm, dessen Wahl bekanntlich vom Abgeordnetenhause für ungiltig erklärt wurde, wieder aufstellen.

* **Mainz**, 17. Juli. Die jüngst in der Beleidigungsklage des Lieutenants Leydhecker freigesprochenen Redacteure der hiesigen drei Zeitungen, des „Mainzer Anzeiger", der „Mainzer Nachrichten" und der „Mainzer Volkszeitung", die Herren Winkler, Hirsch und Sprenger, wurden gestern durch die per Gerichtsvollzieher zugestellte Mittheilung überrascht, daß der Amtsanwalt gegen das freisprechende Urtheil des Schöffengerichts in der Beleidigungsklage des Lieutenants Leydhecker und Häffer Berufung eingelegt hat. Der Tag, an welchem der erneute Termin stattfinden soll, ist noch nicht bestimmt.

* **Tübingen**, 18. Juli. Die Mitglieder der hiesigen deutschen Partei Professor Dr. v. Jolly, Professor Dr. Gente und Professor Dr. Schäfer sind gestern Vormittag zur Begrüßung des Fürsten Bismarck nach Kissingen gereist.

* **Ulm**, 18. Juli. In Süddeutschland begegnet der Plan einer Weltausstellung in Berlin bei den berufenen Vertretern des Gewerbes überwiegend freudiger Zustimmung. Gleich den Münchner Industriellen und den Handels- und Gewerbekammern von München und Stuttgart hat sich auch die hiesige Kammer zu Gunsten der Veranstaltung einer deutschen Weltausstellung noch in diesem Jahrhundert ausgesprochen; ihre Aeußerung geht dahin:

Die baldige Veranstaltung einer Weltausstellung in Berlin ist ein Bedürfniß und wird von volkswirthschaftlichem Nutzen für das deutsche Reich sein, wie die Kammer schon in ihrer Eingabe an das königliche Ministerium vom vorigen Jahre des Näheren dargethan hat. Was die Bestimmung des Zeitpunctes für die Ausstellung betrifft, so ist davon auszugehen, daß einerseits die Verschiebung über das gegenwärtige Jahrhundert hinaus nicht rathsam erscheint, und daß es andererseits nicht zweckmäßig sein wird, in Betreff der Zeit der Veranstaltung mit der auf 1900 bestimmten Pariser Ausstellung in Concurrenz zu treten. Hiernach ergiebt sich das Jahr 1897 von selbst, es erscheint auch dieser Zeitpunct sowohl von der Chicagoer als von der Pariser Ausstellung genügend entfernt. Es ist nicht anzunehmen, daß die geplante Berliner Ausstellung einen ungünstigen Einfluß auf die Betheiligung der deutschen Industrie in Chicago haben wird, wenigstens nicht, soweit der Kammerbezirk in Betracht kommt. Schließlich ist auszusprechen, daß die schon lange besprochene Frage einer Ausstellung in Berlin nunmehr zum Abschluß gebracht werden möge, da eine bestimmte Entschließung für unsere Industrie im höchsten Grade wünschenswerth erscheint.

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Letzte Woche.

Vitriol Grimmaische Straße Nr. 27: „Lebensmüden", „Félicie", „Amor's Geheimniss", „Madonna". Geöffnet von 9—9. — Entrée 50 ₰.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig, gegr. 1877, Schletterstrasse 5, ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen. ff. Referenzen an allen Plätzen.

Maschinenöle,
Maschinenfette, Wagenfette, Holzfirnisse, Asphalteisenlacke, Carbolineum, Carbolsäure-Desinfections-Pulver, Carbolsäure-Kalk, Desinfectionsmasse für Wasserclosets etc. etc. empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen
Chemische Fabrik Dr. Hugo Schöne,
Leipzig-Lindenau, Eisenbahnstrasse 6.
Lieferung frei ins Haus. Teleph. 1443, Amt III.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- **„Globus" (Oskar Prokopetz)**, Grimm. Steinw. 22, I.
- **Herm. Dittrich**, Weststraße 32,
- **G. Janke**, Berliner und Yorkstr.-Ecke,
- **Jul. Schulze**, Markt 10, Kaufhalle.
- **Balduar Kaiser**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part.; **Gl. Thielecke**, Täubchenweg 35,
in Leipzig-Anger: **C. L. Oehler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Heber's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 8,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 14 (Yorkstraße 15).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Leipzig-Eutritzsch (Marktschoßamt).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	Postamt Leipzig-Connewitz (Bitterstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 4 (Mühlgasse 10).	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 7 (Ranstädt. Steinweg 38).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 9 (Neue Börse).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).	
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 8 sind für die Annahme &c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 (Traditionsstaal) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Ansperrichtungen, Fahrpreisermäßigungen &c.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartierungen &c.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz. Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 652.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Grillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hofmann, Petersteinweg 5; H. F. Kirsinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **19. October** bis **24. October 1891** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Neudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr. Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.

I. Sanitätswache (Quaistraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern Lange Straße 25: Polikl. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Ausstellung der städtischen Sakramentalien von Gobrostum-Artikeln aller Art in dem Erdlaben des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

A. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum**, Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von **Converts** in allen gewünschten Grössen.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche.
Gummi-Reise-Utensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Hôtel Palmbaum, Restaurant. Pils. Bier vom Fass. Festsäle zu Hochzeiten. Gr. u. kl. Gesellschaftszimmer.

Centralbad
9 Naundörfchen 9
Schwimmbassin und Wannenbäder.

Gummi-Wasserschläuche bei **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserschläuche bei **Waage & Pflüger**, Ranstädter Steinweg 27.

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf**, L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Fabrikate der Vereinigten **Gummiwaaren-Fabriken** Harburg-Wien bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Leplaystrasse 12. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 20. Juli.
(195. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.)
Anfang ½7 Uhr.

2. Gastspiel des k. k. Hofschauspielers Herrn Emerich Robert, vom k. k. Hofburgtheater in Wien.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Köhner.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	* * *
Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlet's Mutter	Fr. Hermann-Bendix.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Raabe.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Hartmann.
Ophelia, Tochter des Polonius	Fr. Franck.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Matthaeus.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Kopf.
Güldenstern, Hofleute	Herr Thiele.
Osrik, ein Edelmann	Herr Opel.
Marcellus, Officiere	Herr Reibel.
Bernardo, Officiere	Herr Preß.
Francesco, Soldat	Herr Wack.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Greiner.
Erster Schauspieler (König), im Zwischenspiel	Herr Krause.
Zweiter Schauspieler (Lucianus), im Zwischenspiel	Herr Normann.
Ein junger Schauspieler (Königin), im Zwischenspiel	Frl. v. Romberg.
Erster Todtengräber	Herr Searle.
Zweiter Todtengräber	Herr Franck.

Herren und Damen vom Hofe. Officiere. Soldaten. Schauspieler. Gefolge.

Die Scene ist in Helsingör.

*** Hamlet — Herr Emerich Robert, als Gast.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frl. Berenz.

Beurlaubt: Frau Baumann, Frl. Durat, Frau Duncan-Chambers, Frl. Flössel, Frl. Lauterbach, Frl. Mark, Herr Borcherdt, Herr Demuth, Herr Ober-Regisseur Goldberg, Herr Balletmeister Golinelli, Herr de Grach, Herr Häneler, Herr Hübner, Herr Knüpfer, Herr Marion, Herr Merkel, Herr Ernst Müller, Herr Capellmeister Paur, Herr Musikdirector Dr. Preilinger, Herr Schelper, Herr Wittekopf.

Schauspiel-Preise.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 21. Juli: (196. Abonnements-Vorstellung 4. Serie, braun): 3. Gastspiel des k. k. Hofschauspielers Herrn **Emerich Robert**. Zum 1. Male wiederholt: **König Oedipus.** Hierauf: **Jugendliebe.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Heute: Geschlossen.

Repertoire. Donnerstag, den 21. Juli. **Geschlossen.**

Die Direction des Stadttheaters.

Sommer-Theater „Drei Linden". Täglich Vorstellung (volles Orchester). Freie Sommerbühne im Garten. Heute Mittwoch, d. 20. Juli, **Ganz neu, noch nie aufgeführt: Nervöse Frauen,** Lustspiel in 3 Acten. **In Zwischenpausen Auftreten des Balletts, Direction Fr. Thiele.** Billets für die Herren **Studirenden** sind bei Herrn Castellan Meisel zu haben. Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang pünctl. 8 Uhr. I. Platz 75 ₰. II. Platz 50 ₰. Bons gültig. NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater. Morgen: **Das Lieser'l,** Liederspiel. Hierauf: **Der Hausschlüssel.** Schwank. **Dir. Triebel-Schlegel.**

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4.48 fr. — *6.45 fr. — 9.10 B. — *10.32 B. (auch nach Eger). — 12.30 N. (bis Altenburg). — 12.54 N. — 3.35 N. — *6.25 N. — 6.40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11.30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts (nur nach Eger). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5.30 fr. — 8,48 B. — 11,24 B. — 3,1 N. — 5,43 N. — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,42 fr. — 8,58 B. — 12.40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6.45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6.45 fr. — 9,10 B. — 12.54 N. — 3.35 N. — 7,7 N. — 11,30 Nachts.

E. Linie Leipzig-Grimma-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — 12.54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 B. — 10,39 B. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 B. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau). — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 B. — *8,7 B. — *8,35 B. — 10,45 B. (bis Wurzen). — 11,25 B. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,30 B. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,38 B. — 9,55 B. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 B. — *8,40 B. — 11,5 B. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 B — *8,40 B. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 B. — 9,56 B. — 11,52 B. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Köthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 B. — 9,50 B. (bis Köthen). — *11 B. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (nur bis Köthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — 6,56 B. (nur Sonntags und Festtags bis Stadtsulza). — 7,13 B. Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 9,36 B. — *11,20 B. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leutzsch). — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,30 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — *11,15 N. — 11,24 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 B. (bis Knauthain). — 10,24 B. (bis Pegau). — *10,55 B. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,17 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Rußland-Kohlfurt-Breslau: 8,5 B. (an Sonn- und Festtagen bis Torgau). — 8,26 B. — 12,5 N. — 1,35 N. (an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — 1,59 N. — 6,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Zwickau: 5,18 fr. — 10,40 B. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,25 B. (nur Sonn- und Festtags bis Zeitz). 8,47 B. (bis Knauthain). — 10,51 B. (bis Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 7,45 N. (Leipzig bis Pegau täglich, bis Gera nur Sonnabends). — 11,12 N. (bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *8,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 B. — *8,7 B. — 10,27 B. — 12,29 N. — 3,32 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 12 Nachts. — 12,17 Nachts (nur Sonn- und Festtags von Altenburg).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 B. (von Frohburg). — 9,33 B. — 11,22 B. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. — 11,40 Nachts.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 B. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N. — 11,6 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Grimma-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 B. — 10,27 B. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Nossen-Grimma-Leipzig: 7,49 B. — 10,27 B. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,8 B. — 10,13 B. — *10,22 B. — 12,9 Mittags. — 2,29 N. — 5,46 N. — 6,10 N. — 9,33 N. — *12,8 Nachts. — *1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 B. — 10,13 B. — 12,9 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 B. — 10,21 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,7 B. — 2,33 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 B. (von Nossen). — 10,0 B. (von Großbothen). — 11,33 B. — 4,2 N. — 6,25 N. — 8,58 N. (an Sonn- und Festtagen von Großbothen). — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Leipzig-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 N. — 11,37 B. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,0 N. — *9,20 N. — 10,21 N. (nur Sonntags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 B. (von Bitterfeld). — 9,52 B. — 11,46 B. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 B. (v. Zerbst). — 9,52 B. — 11,46 B. (von Dessau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,5 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 B. — *1,5 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Köthen). — 7,38 B. (von Köthen). — *8,8 B. — 9,53 B. (von Köthen). — 10,53 B. — *11,8 B. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,1 B. (von Corbetha). — 7,10 B. (von Erfurt). — 9,22 B. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 B. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leutzsch). — 9,5 N. — *9,59 N. — 10,53 Nachts (nur Sonn- und Festtags). — 11,32 Nachts. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel).

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Weida). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,20 B. (von Gera). — 9,46 B. (von Knauthain). — 10,46 B. — 12,55 N. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,20 N. — 9,38 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Soran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 6,40 B. (von Falkenberg). — *9,44 B. — 12,2 N. (nur Sonn- und Festtags von Torgau). — 12,21 N. — 6,36 N. — 9,20 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Zwickau: 9,37 B. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 8,1 B. (von Gera). — 9,19 B. (von Knauthain). — 10,25 B. — 12,29 N. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,39 N. — 8,59 N. — 9,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Cigarren-Auction.

Morgen Donnerstag, d. 21. Juli, Vormittags von 10 Uhr an werden Albertstraße 11, part., 10,000 gute Cigarren weg. Geschäftsaufgabe verbietet.
Ed. Albrecht, Auctionator.

Auctionen

aller Art werden prompt besorgt durch C. A. Schlegel, Auctionator u. Taxator, Burgstraße 22, 1. Etage.

Auction.

Heute **Mittwoch,** Nachm. 3 Uhr, Neuschönefeld, Friedrichstr. 1, neue u. gebr. Möbel all. Art, 2 gr. Tische, 1 Dr. stark. Hauder., Bett. u. Wäsche u. eine Linin-Maschine. **Kästner.**

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Weißenfels.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Juli dieses Jahres, von Nachmittags 1 Uhr ab soll auf **Bahnhof Leipzig-Thür.** eine Partie alter eichener Bahnschwellen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.
Leipzig-Th., den 18. Juli 1892.
Königliche Eisenbahn-Bau-Inspection.

Passagier-Postdampf-Schifffahrt

vermittelst nachstehender, hochelegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldampfer: ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„M. G. Melchior"** jeden Dienstag 1½ Uhr Nachmittags; mit Anlaufen von **Saßnitz** auf **Rügen** zur Beförderung von Passagieren nach und von Kopenhagen 2c., jedoch nur während der Zeit vom incl. 12. Juli bis incl. 30. August.

Der Fahrplan für September-December wird später bekannt gemacht.

Nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** und **„Dronning Lovisa"** jeden Montag und Freitag 1½ Uhr Nachmittags.

Directe Billets zwischen **Berlin-Kopenhagen — Gothenburg — Christiania,** Tour und Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetcasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Unterbrechung für alle drei Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhagen im Anschluß an den Deutsch-Skandinavischen Rundreise-Verkehr durch alle Eisenbahn-Billetcassen zu beziehen. **Güter** zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.

Prospecte gratis durch
Hofrichter & Mahn, Stettin.

Zeitz

Albrecht's Hôtel
gegenüber der Bahn.

Hôtel zur „Tanne", Sondershausen,

neu eingerichtet, ist wieder in meinem Besitz. Vorzügliche Betten, bekannt gute Küche, mäßige Preise. **W. Weissgerber.**

Lungenheilanstalt Nordrach

Badischer Schwarzwald
Dr. med. Otto Walther.
Frau Dr. med. Adams-Walther.
Prospecte durch die Verwaltung.

Dr. Georg Sutoris,

prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, wohnt **(Neudnitz) Leipzig, Ecke Chaussee- und Leipziger Straße.**
Sprechstunde:
Früh 7 Uhr, Mittags ½2 Uhr ab.

Schönheit u. Gesundheit!

Künstl. Zähne ohne Gaumenerfatz naturgetreu **Reparaturen Plombir., Reinigen d. Zähne** Zahnoperationen schmerzlos, mit u. ohne Betäub.
Windmühlenstraße 20, I.
Frl. **Eugenie Hinderein,** Zahnkünstlerin.

Zahnarzt Rich. Hoppe,

Jacobstraße 11.
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—2 Uhr. Mittwoch und Sonnabend v. 2—6 Uhr.

Deutscher

Levante-Verkehr

über Hamburg seewärts.

Directe Frachtsätze laut veröffentl. Tarifen von Stationen der **Kgl. Preuß., Kgl. Bayerischen u. Kgl. Sächs. Staats-Eisenb., der Saal-Eisenbahn und der Werrabahn nach**
Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Dedeagatch, Konstantinopel, Bourgas, Varna und Galatz-Braila,
sowie nach **Stationen** der **Orientalischen** und **Bulgarischen Eisenbahnen.**
Vom 1. Juli vermehrte Dampfer-Expeditionen ab Hamburg und directe Fahrten nach Alexandrien.
Näh. Auskunft ertheilen die betr. Eisenbahn-Güter-Exped., sowie in allen Fällen die Tel.-Adr. **Vantele. Deutsche Levante-Linie in Hamburg.**

An alle Nervenleidende!

Alle, welche an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, also an sogenannter

Nervosität

oder Nervenschwäche, Migräne, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Unbehaglichkeit 2c. 2c. oder an den Folgen von Schlagfluß (Apoplexie) leiden, oder auch nach den Erscheinungen andauernden Angstgefühls, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Kriebeln und Taubwerden der Hände und Füße, **Schlagfluß zu fürchten** haben, wollen in ihrem eigenen Interesse die Broschüre:

Die Nervenkrankheiten,

ihre Behandlung und Heilung
von Dr. **Dressel**

verlangen, die

gratis und franco

verabfolgt und versendet wird von:
dem Verleger **Emil Reiss, Elisenstr. 69, II.,** und der **Hof-Apotheke zum weissen Adler** } **Leipzig.**

Provinz Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Post-Bezirk Halle a/S. Eisenbahnstation Pretzsch a/Elbe d. Wittenberg-Torgauer See-Bahn, 6 Kilometer. Vorzügliche Erfolge bei rheumat. u. gichtischen Leiden, Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. — **Durchaus mässige Preise.** — Beginn der Saison 2. Mai. — Prospecte gratis und frco. Näh. Auskunft durch d. Bade-Commissar Major a. D. Bayer u. Bade-Arzt Dr. **Kettmann.**

Bad Blankenburg,

Thüringen,

Hôtel u. Pension „Chrysopras",

15 Minuten vom Bahnhof.

Größtes und bestbesuchtes Haus I. Ranges in bevorzugter Lage, unmittelbar am Walde, mit großem, staubfreien Garten und Veranden. Große Betten. Vorzügliche Verpflegung. Wagen im Hause. Solide Preise. Bei längerem Aufenthalt von unschätzbarem Werthe. Schwarzburg-Rudolstadt, Saalfeld in einer Stunde zu erreichen. Die Burg Eberstein, wo Abends 6 Uhr Wildfütterung, ist ½ Stunde entfernt.
Omnibus am Bahnhof.
Eigene Forellenfischerei in der Schwarza. Bes. **G. Prüfer.**

Telegramm-Adresse: Chrysopras, Blankenburg, Schwarzthal.

Curort Berneck

am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.

Höchst romantische, gesunde und geschützte Lage mit ozonreicher Luft. — Ruinengekrönte Berge und herrliche Fichtenwaldthäler des Main- und der Oelsnitz mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches **Curhaus** mit reich ausgestattetem **Lesezimmer, schattigen Gärten. — Forellenfischerei. — Mineralwässer, Fichtennadel-, Dampf-, Fluß- u. sonstige Bäder.** — Elegante **Fuhrwerke.** — Reizende Ausflüge in die Umgegend. — **Solide Gasthäuser** mit guter Küche. — **Hübsche Privatwohnungen. — Mäßige Preise. — Post- und Telegraphen-Station, Eisenbahnstation Markt-Schorgast-Berneck** (Linie: **Hof-Bamberg),** täglich 3malige Postomnibusverbindung mit den Bahnhöfe. — **Bayreuth (Wagnertheater)** Postomnibusfahrzeit 1 St. 30 M. — Prospecte gratis.
Saison-Eröffnung: Mitte Mai.
Die städtische Curverwaltung.

Bad Laubbach bei Coblenz a. Rh.

Curort und Wasserheilanstalt, inmitten bewaldeter Berge gelegen und mit der Stadt durch Pferdebahn verbunden. Vorzügliche Einrichtungen. Näheres durch Prospecte.
Dirig. Arzt: Dr. P. Grosch.

Nordseebad Cuxhaven. Reine Seeluft, kräftiger Wellenschlag. Vorzüglicher Aufenthalt für Leidende, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Cabinen-Badeanstalten für Herren und Damen. Kurrenbäder und Etablissements f. w. u. k. Seebäder, Dampf- und Heilbäder aller Art. Vortreffl. Hotels, freundliche Privatlogis. Eisenbahn und täglicher Dampfschiffverkehr. Auskunft und Prospecte gratis durch den **Ver. z. Förd. d. Nordseeb., d. Hanenstein & Vogler, A.-G.,** und d. die **Direction der Cuxhavener Seebad-Actien-Gesellschaft.**

Zähne

unter Garantie hochelegant Ausführung bei soliden Preisen. Für jedes Gebiß, welches seinen Zweck nicht auf das Vorzüglichste erfüllt, zahle den vollen Betrag ungekürzt zurück.
Pental u. Chloroform-Narkosen.
Hans Förster, Grimmaische Str. 27, III. Sprechst. 8-12, 2-6, S. 9-12.

Zahnkünstler Oertel,

Frankfurter Straße 27,
früher neun Jahre bei H. Hofr. Dr. Hering, Dr. Klure.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl., Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8—3 u. 5—9 Uhr.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brüdl 7, II.**

Damm, spec. f. Geschlechtskrankheiten, incl. Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche. **Poststraße 15, I., 9—4 u. 7—9 Uhr.**

Schumann, für **Geschlechtskrankheit., incl. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden, Mannesschwäche 2c. 11—1 u. 6—9 Uhr Nanstädter Steinweg 5.**
Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Eine vom Arzt empf. Frau empf. sich zum **Massiren, Frottiren, f. Abreibungen,** auch **Nachwachen** Wiesenstraße 17c, III. links.

Drucksachen.

1000 St. 4° Cour. m. Fa. v. ℳ 2 an
1000 „ Postkarten „ „ „ „ 4 „
1000 „ Wittbelig. „ „ „ „ 4 „
1000 Bg. Briefpap. „ „ „ „ 7 „
Alle anderen Drucksachen billigst.
Liebes & Teichtner,
Buchdruckerei für Handel u. Gewerbe.
Universitätsstr. 11, I.

Galvanische Anstalt

von

Gebrüder Schiffmann,

Leipzig, Johannisgasse 10,
hält sich zur **Vernickelung** und **Verkupferung** 2c. aller Metallgegenstände zu civilen Preisen bestens empfohlen.

Ein tüchtiger **Tapezierermeister** empf. sich zur Uebernahme von Tapezierarbeiten u. Tap. von Neubauten in reeller und billiger Ausf. Werthe Adr. erbeten sub Q. 147 Exped. d. Bl.

AUSVERKAUF

zurückgesetzter

TAPETEN

Petersstrasse 41 (neben der Reichsbank)

CONRAD & CONSMÜLLER.

Knape & Würk,

Chocoladen-, Cacao-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik,
Niederlage u. Detailverkauf Johannisplatz 1 (Stadt Dresden).
Weitere Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

Joppen in Loden und Leinen, Hüte und Mützen

für Jagd und Reise,
Havelocks, Regenmäntel, Plaids, Flanellhemden, Reiseschuhe etc.
empfiehlt in praktischer Ausführung zu billigsten Preisen
Moritz Schubert,
(Bazar für Herren) Grimmaische Straße 22.

Kola-Cacao, Kola-Chocolade,

wirken belebend auf die Körperkräfte u. gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. **Neuheit** von

Wilhelm Felsche,

Kgl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig-Gohlis.
Détail-Verkauf: **Café Français** und in den durch Placate kenntlichen Niederlagen.
Man verlange hier auch Prospecte gratis.

Mey & Edlich

Königliche Hoflieferanten

Leipzig, Neumarkt 20—22.

Bade-Artikel:

Bade-Mäntel von Mk. 6.— an.	**Bade-Laken** von Mk. 2.25 an.
Frottir-Handtücher von Mk. 0.65 an.	**Bade-Anzüge** von Mk. 2.75 an.
Bade-Pantoffeln von Mk. 1.25 an.	**Frottir-Handschuhe** von Mk. 0.25 an.
Bade-Hauben von Mk. 0.30 an.	**Rücken-Reiber** von Mk. 0.85 an.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wegen Umbau

nur bis Sonnabend, den 24. Juli im Laden. Ausverkauf von

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren, Corallen- u. Granatschmuck

zu Selbstkostenpreisen.

Juweller. gegründet 1866. **J. Wolff,** **Petersstr. 6,** nahe am Markt.

D. R.-P. 40839. **Conservenbüchsen** D. R.-P. 40839.

in **Glas** und **Blech** vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder Regierungs-Baumeister **Schiller**

haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug

eminenter Einfachheit, solider Ausführung, außergewöhnlicher Billigkeit.

In Verbindung mit **Schiller's**

Conserven-Kochtopf, D. R.-P. a.,

Schiller's Conserven-Kochtopf D. R.-Patent a.

welcher das

Kochen der Gläser ohne jede Umhüllung,

ohne Gefahr des Zerspringens und aller Größen auf einmal gestattet, hat das System für den **Haushalt** eine hervorragende Bedeutung erlangt und ist mit 5 goldenen, silbernen ꝛc. Medaillen ausgezeichnet worden.

Deshalb führt **jedes bessere Geschäft** für Haushaltungs- und Glasflachen **nur noch dieses System.**

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne **billige** Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Ein solches Werkchen versendet gratis und franco an Jedermann

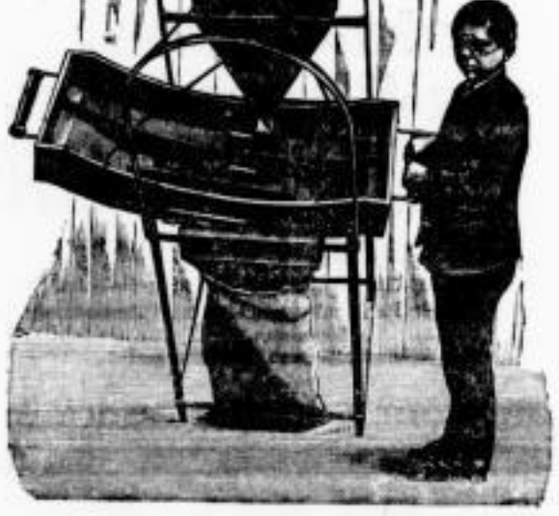
Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,

Schiller, Regierungsbaumeister,

Godesberg am Rhein.

Es wird nur für diejenigen Büchsen Garantie übernommen, welche die Inschrift „Schiller, D. R.-P. 40839" tragen.

Neueste Kaffee-Entsteinungsmaschine



System Boersken

zum Patent angemeldet. — Dieselbe bietet ungewöhnlich große Vortheile durch rasches und sicheres Arbeiten.

Viersener Maschinenfabrik

Viersen (Rheinpreussen).

Ausverkauf!

Vorgerückter Saison halber verkaufe ich sämmtliche

Sommer-Schuhwaaren

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Größtes Schuhwaaren-Etablissement

H. Nordheimer,

Petersstraße 48.

Sie werden mich nicht mehr finden

wenn Sie mich in **Reudnitz** suchen, da ich mein bedeutend vergrößertes

Weiß-, Woll-, Posamenten-, Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft

nach **15 Brühl 15** (Kranich)

verlegt habe.

Als eine weitere Specialität habe ich Gummi-Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege aufgenommen und bitte ich das geschätzte Publicum, besonders aber meine verehrten Kunden, sich bei Bedarf meiner zu erinnern.

J. Trabert, Leipzig, Brühl 15.

Machen Sie einen Versuch

mit **Rademanns Kindermehl** und Sie werden finden, daß Ihr Kind ganz wunderbar gedeiht. Es giebt kein besseres, nahrhafteres, leicht verdaulicheres Mehl als

Rademanns Kindermehl.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Droguerien und Colonialwaarenhandlungen zum Preise von ℳ 1,20 zu haben.

Ledergürtel,

Medicinform, sowie die so beliebten

Lawn-Tennis

in schön gestreiften Dessins von 50 ₰ an empfiehlt

Rudolph Ebert,

5 Thomasgäßchen 5.

O. H. Meder,

optisches Institut, gegründet 1850,

Markt 11, gegenüber dem Rathhause,

empfiehlt seine als vorzüglich bekannten Specialitäten in **Opern- und Reisegläsern** von 5 ℳ bis 200 ℳ

Nr. 16. **Universal-Opern- und Reiseglas** mit gutem Etui und Riemen 10 ℳ

Nr. 17. **Doppel-Feldstecher „Kosmos"**, mit gutem Etui und Riemen 13 ℳ

Nr. 40. **Fernglas „Saxonia"**, gute Gläser, Etui und Riemen 16 ℳ

Nr. 5. **Theater- und Reise-Perspectiv „Apollo"**, mit besten Gläsern, Etui und Riemen 20 ℳ

Besonders **weittragende Perspective** von 6-, 8- und 11maliger Vergrößerung.

Viele Neuheiten.

Illustr. Preislisten kostenfrei.

Neu! Klimatischer und idyllischer Luftcurort. Neu!

Grand Hôtel und Pension zur Rainwiese,

unstreitig der schönste Aufenthaltsort und

Centralpunct der Sächs.-Böhmischen Schweiz.

Die bequemste Partie ist entschieden von Herrnskretschen nach dem **Predischthor**, von da über den prachtvollen **Gabrielensteig** nach dem **Grand Hôtel u. Pension „zur Rainwiese"** (vorzüglicher Mittagstisch), dann über Sitmarsdorf nach der **Edmundsklamm** und zurück nach Herrnskretschen.

35 der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Fremdenzimmer** mit div. **Salons, Rauch- und Lesezimmer.**

2 Badezimmer, Arzt in nächster Nähe. Anerkannt **echt böhmische Küche, ff. Bier** und **österreichisch-ungarische Weine.**

Pension billigst nach Uebereinkunft. **Fahrgelegenheiten,** sowie **Führer** im Hotel.

Telephonverbindung mit **Predischthor, Edmundsklamm** und **Herrnhaus.**

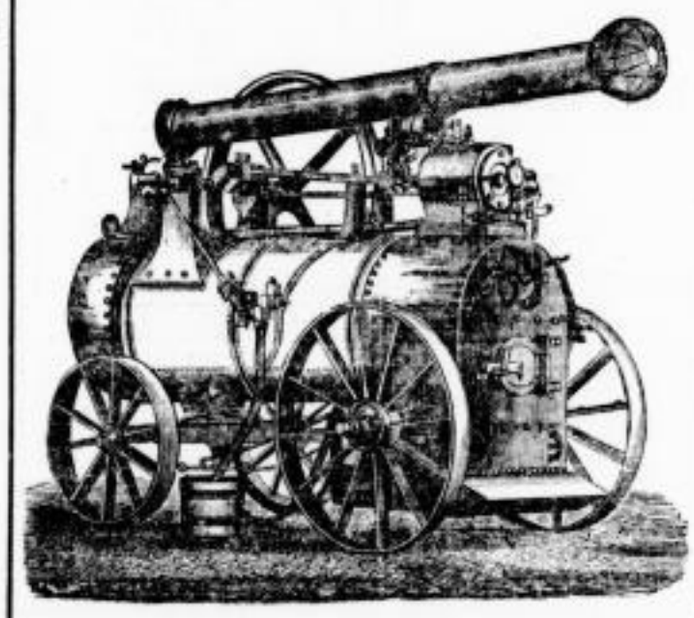
Alb. Meyer.

Otto Oehlmann, Leipzig, Dorotheenstr. 1,

empfiehlt:

Eisschränke neuester Construction in allen Preislagen.

Garten- u. Veranden-Möbel in großer Auswahl.



Locomobilen

von 6—12 Pferdekräften, zum grössten Theil vorräthig,

Dampfmaschinen

von 3—300 Pferdekräften (Einzylinder- und Compoundsystem),

Dampfpumpen, Compressoren, Transmissionen etc. etc. etc.

Dampfkessel

verschiedener bewährter Systeme, Reservoire, Apparate für Zuckerfabriken, Eisenconstructionen jeder Art.

Maschinen- u. Bauguss

nach Modellen u. Schablonen.

Massenguss, auf Formmaschinen hergestellt, **Guss** für Wasserleitungs- und Tiefbauzwecke.

Specialitäten: Complete Anlagen für Dampfheizungen, Dampfheizungsröhre und sämmtl. in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Maschinen u. Apparate

für Briquettesfabrikation, für Briquettes mit und ohne Bindemittel, wie zur Herstellung von Nasssteinen.

Für gediegenste und solideste Ausführung wird jede Garantie geleistet.

Georg Friedrich Giesecke,

vorm. **Vogel & Co.,**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede

Leipzig-Neusellerhausen.

Fabrik-Schornstein-Reparaturen und Blitzableiter-Anlagen.

Da es sehr unangenehm und belästigend für die Einwohner ist, wo der schwarze Rauch und Ruß aus den zu niedrigen Fabrik-Schornsteinen in die Fenster und Wohnungen fliegt, so ist es sehr zu empfehlen und nutzbringend, die niedrigen Schornsteine höher bauen zu lassen, wodurch bedeutend besserer Zug geschaffen wird, viel Kohlen erspart werden, der Rauch hoch über die Häuser geleitet wird und die Rauchbelästigung aufhört. — Empfehle alle Arten Schornsteinreparaturen: **Geraderichten, Einbinden, Ausfugen, Höherbauen,** bei voller Feuerung, ohne den Betrieb zu stören, vermittelst meines Kunstgerüstes, welches ich gratis stelle. Blitzableiter und Anlagen neuer Construction. Zugleich empfehle mein Patent: Flugaschen-, Ruß- und Funkenfänger für Fabrikschornsteine und dergleichen unter Garantie gänzlicher Beseitigung des lästigen Ruß, Funken und Flugasche.

Friedr. Ebeling, Schornsteinkünstler, in **Leipzig-Lindenau.**

Gratis und franco.

Der Waffenschwindel der Neuzeit!

Ein ernstes Wahrwort an Jedermann, aufgedeckt am Kopfe meiner Preisliste mit 250 Bildern.

Hippolit Mehlos,

Berlin W,

Friedrichstrasse 159.

Emaillirtes Kochgeschirr

Größtes Specialgeschäft und Fabriklager.

Verkauf nach Gewicht zu außerordentlich billigen Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.

Umtausch gern gestattet.

Hermann Becher.

Hauptgeschäft: Reichsstraße 26.

Filialen: Tauchaer Straße 16 und Plagwitz, Zschochersche Straße 58.

Großes Lager in:

Eimern, Aeschen, Kochern, Töpfen, Tiegeln, Schüsseln, Tellern, Tassen, Kaffeekannen, Fischkesseln, Kartoffeldämpfern, Bratpfannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Stürzen ꝛc. ꝛc.

Email-Spielzeug.

Hayward's Patent,

sicherste, schnellste und billigste

KNOPFBEFESTIGUNG

für alle Kleidungsstücke.

Vertretung und Lager:

F. Max Hennig,

Leipzig, Brühl 39.

Zu beziehen durch Knopf- u. Schneider-Artikel-Handlungen.

Probe-Packungen à 50 ₰ und 100 ₰.

Holz-Verkauf.

300 Raum-Meter feuriges kiefernes Scheitholz (mittelstark). Näheres Emilienstr. 1, III.

O. F. C. Wiebeck.

Carl Häuser,

Reichsstraße 6.

Solinger Stahlwaaren.

Echte Zwillings-Messer, Säbeln ꝛc.

Hierzu drei Beilagen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 19. Juli. Unter dem Vorsitz des Ministers Zaleski hat gestern eine Cholera-Enquete über weitere Maßregeln gegen die Einschleppung der Seuche stattgefunden. Die Enquete ward eigens einberufen, weil Nachrichten kamen, wonach auch die officiellen russischen Meldungen noch nicht die ganze Wahrheit enthalten, die Cholera weit schlimmer auftrete, als bisher bekannt ist, und auch schon die an der russischen Grenze lagernden Truppen ergriffen habe. An die Landesbehörden von Galizien und der Bukowina sind neuerliche Weisungen betreffs sofortiger weitestgehender Vorkehrungen ergangen. Im Zusammenhange mit den von der Regierung angeordneten Sicherheitsmaßregeln richten die Directionen der öffentlichen Krankenanstalten an sämmtliche Kliniken und Abtheilungen Circularschreiben, in denen die Aerzte befragt werden, ob sie bereit sind, im Falle des Ausbruchs der Cholera im Reichsgebiete sich der Regierung als Cholera-Aerzte zur Verfügung zu stellen. — Da sämmtliche öffentlichen Krankenanstalten Wiens soeben die Aerzte befragt haben, ob sie bereit seien, im Falle des Ausbruchs der Cholera im Reichsgebiete sich der Regierung als Cholera-Aerzte zur Verfügung zu stellen, wird in einem Circular amtlich erklärt, daß die Wittwen und Waisen dieser Aerzte Anspruch auf Pensions- und Erziehungsbeiträge wie diejenigen der im Staatsdienste angestellten Aerzte haben. Ferner ist den Aerzten in Aussicht gestellt, daß sie später bei Bewerbungen um Staatsanstellungen vorzugsweise Berücksichtigung finden würden. Zahlreiche Aerzte zumeist vom Rudolfspital haben dem Aufrufe Folge geleistet. — Die Revision der aus Rußland kommenden Reisenden und ihres Gepäckes wegen der Einschleppungsgefahr der Cholera ist auf den Stationen Zezacowa, Brody, Podwoloczyska und Nowo Sielica bereits in Wirksamkeit getreten. — In Przibram haben gestern abermals sehr bedauerliche Ausschritungen stattgefunden.

* **Pest**, 19. Juli. Das Oberhaus genehmigte debattelos sämmtliche Saluto- und Conversionsvorlagen, nachdem der Ausschuß den Bericht unter Anerkennung der muthigen Initiative und der rastlosen, alle Schwierigkeiten überwindenden Thätigkeit des Finanzministers die Annahme der Vorlage auf das Wärmste empfohlen hatte. Nachdem ungarischerseits die Vorlagen erledigt sind, werden dieselben der Sanction des Königs unterbreitet werden.

Frankreich.

* **Paris**, 19. Juli. (Telegramm.) Dem Vernehmen nach soll für den Fall, daß die Unruhen in Tanger einen größeren Umfang annehmen, ein französischer Kreuzer in Oran stationirt werden.

* Ein hoher Polizeibeamter hat dem Mitarbeiter einer Pariser Zeitung mit einer merkwürdigen Offenheit Erklärungen abgegeben, die, vorausgesetzt, daß sie richtig wiedergegeben sind, auch einen Beitrag zur Kennzeichnung der Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland bilden. Ein Morgenblatt hatte nämlich behauptet, der Polizeiinspector Floß aus Metz habe am 14. Juli den Kundgebungen auf dem Concordienplatz beigewohnt, um zu erkunden, ob Elsaß-Lothringer daran theilnähmen. Der Cabinetschef des Polizeipräfecten erklärte nun, es sei möglich, daß Herr Floß, wie das sein Recht sei, am 14. Juli in Paris gewesen sei, es sei jedoch unwahrscheinlich, daß er sich hier in amtlicher Eigenschaft aufgehalten habe, um die Elsaß-Lothringer zu überwachen. Deutschland habe in Frankreich keine Polizieagenten, die deutsche Botschaft unterhalte einige Spione, „wie wir es in Berlin thun; wenn man sie fängt, pfeffert man sie tüchtig, das ist Alles von deutscher Polizei in Paris". Der Director der öffentlichen Sicherheit gab ähnliche Erklärungen ab und fügte hinzu, wenn er aus Metz etwas erfahren wolle, würde er Niemand dorthin schicken, sondern sich an einen Metzer wenden.

Schweiz.

* **Bern**, 19. Juli. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, scheinen die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich eine schlechte Wendung zu nehmen. Der Bundesrath habe deshalb die auf Urlaub befindlichen Mitglieder Droz und Rochonnet telegraphisch zurückberufen und treffe Anstalten zur Einberufung der Bundesversammlung.

Großbritannien.

* **London**, 16. Juli. In eingreifender Weise haben die Parlamentswahlen auf den Curs der englischen Brauereiactien gewirkt. Sämmtliche Brauereipapiere sind nämlich nicht unbedeutend gefallen, sobald ein möglicher Sieg Gladstone's die Licenzfrage auf die Tagesordnung zu bringen drohte. Der „Economist" bemerkt über diesen nicht uninteressanten Factor bei englischen Wahlen: „Es ist notorisch, daß das „Gewerbe" eine sehr kriegerische Haltung im ganzen Lande angenommen hatte, da die Brauer ohne Zweifel glaubten, daß ihnen weniger Gefahr von einer conservativen als von einer liberalen Regierung drohe. Die Mitglieder des „Gewerbes" haben fast einstimmig im unionistischen Interesse gewirkt. Es ist ja freilich nur zu natürlich, daß Wirthe für eine Partei sind, die gegen sogenannte „locale Option" (örtliche Bestimmungen über die Zahl der Wirthschaften ꝛc.) war und sich bemühte, den Wirthen eine Entschädigung zu verschaffen, falls ihnen ihre Schankconcession nicht erneuert werden sollte. Es ist ebenso natürlich, daß die liberale Partei, denen die Brauer und Wirthe solche starke Opposition gemacht haben, Rache schwört. Das Fallen der Brauereiactien in den letzten Wochen ist ganz bedeutend gewesen.

Norwegen.

* **Tromsoe**, 19. Juli. (Privat-Telegramm.) Die Walfischjagd, welcher der Kaiser beiwohnte, begann frühmorgens 6½ Uhr. Um 7 Uhr war der Wal angeschossen, um 7½ Uhr lag er längsseit des Schiffes. Der Kaiser nahm mit dem allergrößten Interesse an dem ganzen Vorgang Antheil. Der Wurf geschah 19° 30' östlicher Länge und 70° 20' nördlicher Breite. Der Kaiser warf eine Flasche mit einem eigenhändig geschriebenen Bericht in das Meer. Am Sonnabend besichtigte der Kaiser den Wal auf dem Strande und erfreute sich von dem höchsten Gipfel der Insel an der herrlichen Aussicht. Der Vertreter der Gesellschaft, welcher der Walfischfänger gehört, brachte ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus, auf welches derselbe mit einem Dank und der Anerkennung für die gemachte Veranstaltung erwiderte. Von der Tafelrunde wurden photographische Aufnahmen gemacht. Der Harpunier erhielt vom Kaiser eine goldene Erinnerungsmedaille.

Rußland.

* **Petersburg**, 19. Juli. (Telegramm.) Der Minister des Innern hat der „St. Petersburgskija Wjedomosti" bis auf Weiteres den Druck von Privatannoncen und das Recht des Einzelverkaufs entzogen. — Der Gesundheitszustand wird amtlich als befriedigend bezeichnet, dagegen sind jetzt sämmtliche Häfen des Asowschen Meeres von der Cholera ergriffen, weshalb jeder von dort kommende Reisende mit einem Cholerapaß versehen sein muß. Auf sämmtlichen auf der Wolga und dem Don verkehrenden Dampfern sind fliegende Apotheken errichtet und Nonnen als Pflegerinnen stationirt. — Auch in Wolsk und Chwalinsk, beide Städte des Gouvernements Saratow mit 36 000 bezw. 22 000 Einwohnern, haben Cholera-Aufstände stattgefunden, wobei in Chwalinsk Dr. Molschanow vom Pöbel aus dem Wagen gerissen und mit Steinen und Knüppeln todtgeschlagen wurde. Die Vermuthungen, daß all' diese Ausschreitungen von noch unbekannten Wühlern einheitlich vorbereitet und geleitet werden, bestätigt eine aus Nischny-Nowgorod kommende Meldung, nach der dort Nachts Aufrufe angeschlagen wurden, mit der Aufforderung, dem Beispiel der Brüder in anderen Wolgastädten zu folgen und Aerzte, Polizei und Beamte todtzuschlagen. Der Verdacht, daß revolutionaire Wühler dahinter sitzen, erregte hier und da der Umstand, daß man vor dem Mordbrand in Astrachan die Särge, in denen die Kranken hinausgetragen wurden, geschlossen hatte, um der Menge vorzuspiegeln, daß die Aerzte Lebendige begraben wollten. Ebenso verdächtig ist das Erscheinen des im Saratower Krawallbericht erwähnten angeblichen Cholerakranken, der mit seiner in Chlorkalk getränkten Lazarethwäsche mitten im Volkshaufen auftauchte und die Gemüther aufs Höchste erregte. Wahrscheinlich stecken hinter diesen Grenzeln nihilistische Umtriebe, welche die Lage geschickt ausnutzen.

* Moskau, 19. Juli. (Telegramm.) In den letzten Tagen war das Gerücht verbreitet, auch hier sei bereits die Cholera aufgetreten, dem gegenüber erklärte das Stadthaupt in der letzten Sitzung der Stadtverordneten, daß bis zum heutigen Tage noch kein einziger Cholerafall, nicht einmal ein mit der Cholera verwandter Krankheitsfall eingetreten sei. Er erkläre das offen und sei sich völlig bewußt, daß es unziemlich sei, bei so ernsten Fällen die Wahrheit verschleiern zu wollen.

Orient.

P. C. Wie man uns aus Bukarest meldet, werden die diesjährigen Manöver der rumänischen Armee die Linie der Befestigungen zwischen Galatz und Fokschani zur Operationsbasis haben. Den Manövern, an welchen drei Armeecorps Theil nehmen werden, wird die Supposition zu Grunde liegen, daß eines der Corps, und zwar das den Feind repräsentirende, die Befestigungslinie angreifen und einen Durchbruch versuchen, während das andere Corps diesen Angriff abzuwehren haben wird.

* **Semlin**, 19. Juli. (Telegramm.) Der österreichische Monitor „Conroes" ist hier eingetroffen. Noch ein zweiter Monitor wird hier erwartet. Beide Schiffe sollen angesichts der Choleragefahr die Sanitätspolizei auf der Donau handhaben.

* **Konstantinopel**, 19. Juli. (Telegramm.) Die Regierung hat der versammelten Botschafterconferenz den ehemaligen Director der Staatsschulden Selim Effendi Melhani als Candidat für den Posten eines Gouverneurs im Libanon vorgeschlagen. Die Botschafter nahmen den Vorschlag ad referendum und erklärten, die Weisungen ihrer Regierungen einholen zu wollen. — Die Pforte befahl die beschleunigte Vermehrung der Lazarethe an der russischen Grenze, welche mit Aerzten des VI. Armeecorps besetzt werden sollen. Aus dem Kaukasus treffen Flüchtlinge ein, welche alle die Quarantaine durchmachen müssen.

P. C. Wie man uns aus Konstantinopel meldet, ist die Abberufung des gesammten bisherigen Personals der ottomanischen Gesandtschaft in Athen dem Wunsche des Sultans entsprungen, allen etwaigen Weiterungen des bekannten, zwischen den Secretairen der genannten Gesandtschaft und griechischen Officieren entstandenen Zwischenfalls zuvor zu kommen und das Eintreten einer Verstimmung zwischen der türkischen und der griechischen Regierung zu verhüten. Eben mit Rücksicht auf die weitere Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen Konstantinopel und Athen habe man es für angemessen erachtet, nach diesem Zwischenfalle zur Leitung der Gesandtschaft in Athen einen Christen zu entsenden. Man glaubt, daß Gadban Effendi, welcher bekanntlich früher das Vakuf-Commissariat in Sofia bekleidet hat und nun für die eben bezeichnete Mission auserseben wurde, den Gesandtschaftsposten in der griechischen Hauptstadt definitiv übernehmen werde. Als Anzeichen hierfür gelte auch der Umstand, daß Gadban aus diesem Anlasse der zweithöchste Civilrang, nämlich der eines Bala, und der Großcordon des Medschidie-Ordens verliehen wurde. Gadban unterhielt noch aus früherer Zeit Beziehungen zu einflußreichen Athener Kreisen, was ihm wohl in seinem neuen Wirkungskreise zu statten kommen dürfte. Nebenher verzeichnet unsere Meldung, daß Gadban in der letzten Zeit auf den Gouverneurposten im Libanon abzielt hat.

Amerika.

* Vom Streik-Kriegsschauplatz in den Vereinigten Staaten liegen folgende entsetzliche Nachrichten vor, welche beweisen, daß in diesem gelobten Lande der Freiheit die Sicherheit der Personen thatsächlich nicht vorhanden ist:

Spokane, 15. Juli. Die streikenden Bergleute haben furchtbar gegen ihre nicht zum Gewerkverein gehörigen Collegen gewüthet. Sie banden ihnen die Hände, führten sie aufs offene Feld und erschossen sie dann. Das Flehen der Unglücklichen beantworteten sie mit Hohngelächter: jetzt werde den Abtrünnigen eine Lection ertheilt, nicht anderen ehrlichen Arbeitern den Bissen Brod von dem Munde wegzuschnappen. Zwölf Nichtgewerkvereinler wurden wie Hunde erschossen. Gestern fand man ihre Leichen im Bache. Gestern Nachmittag wurden 200 Nichtgewerkvereinler unter starker Bedeckung von Streikenden aus den Städchen Wardner vertrieben. Die Streiker erklärten ihnen, sie würden erschossen werden, sobald sie zurückkehrten. Die in Spokane angekommenen Flüchtlinge bieten einen traurigen Anblick dar.

New-York, 14. Juli. Mr. Willey, der Generalgouverneur von Idaho, empfing gestern von dem Superintendenten der Northern-Pacific-Eisenbahn in Tacoma folgende Mittheilung: „Die Streikenden haben in der Nähe von Wallace und Mullen die Brücken demolirt und die Telegraphendrähte zerschnitten. Wir verlangen die Beschützung unseres Eigenthums und unserer Angestellten. Auch sollte das Leben unserer Fahrgäste nicht aufs Spiel gesetzt werden. Können Sie uns Truppen zum Schutze unseres Eigenthums senden?"

New-York, 14. Juli. Eine von General Curtin eingegangene Depesche lautet: „Die Aufrührer sind in ihre Lager geflüchtet, nachdem sie alle Nichtgewerkvereinler aus der Gegend vertrieben haben. General Willey hat dem Generaladjutanten Curtis telegraphisch befohlen, Jeden auf der Stelle niederschießen zu lassen, der bei dem Versuche, Eisenbahnbrücken oder sonstiges Eigenthum mittelst Dynamits in die Luft zu sprengen, ertappt wird. Der Befehl ist den Truppen mitgetheilt worden." Erbärmliche Zustände!

* Der frühere Präsident von Venezuela Dr. Anduezа Palacio schiebt die Schuld an seinem Mißgeschicke den Berichten des „New-York Herald" zu und verlangt eine Million Dollars Entschädigung. Palacio behauptet, daß die Meldungen des genannten Blattes über angebliche Triumphe der Revolutionaire ihm die Beschaffung von Anleihen im Auslande unmöglich gemacht haben. Der „New-York Herald" hat sich von zwanzig Venezuelern ein Zeugniß ausstellen lassen, daß er viel dazu beigetragen habe, die Freiheit Venezuelas vor den Uebergriffen Anduezа's zu retten. Dies ist nur ein kleiner humoristischer Nachtrag zu den letzten Wirren in Venezuela, welche den Wohlstand in dieser südamerikanischen Republik nahezu vernichtet haben. Eine in der vorigen Woche veröffentlichte Drahtmeldung berichtete von der Noth, die in Venezuela herrscht. Venezuela zählte vor der Revolution zu jenen Staaten, welche durch große Ueberschüsse der Staatseinnahmen in Verlegenheiten gerathen, heute ist die wirthschaftliche Entwicklung dieses Landes auf längere Zeit gehemmt.

* **Rio de Janeiro**, 18. Juli. Die brasilianische Regierung hat für die Provenienzen aus Frankreich, Rußland, Afrika und den Ländern am Mittelländischen Meer eine mehrtägige Beobachtung angeordnet.

Königreich Sachsen.

* **Leipzig**, 20. Juli. Der Verwaltungsbericht des Rathes der Stadt Leipzig für das Jahr 1890 ist gestern erschienen. Wie seine Vorgänger ist er ein stattlicher Band von gegen 900 Seiten. Aus der mit gewohnter Genauigkeit und Uebersichtlichkeit zusammengestellten Fülle von Material ist der Fortschritt, den unsere Stadt in jenem Jahre gemacht hat, klar ersichtlich. Wir werden öfters Gelegenheit haben, aus den Zusammenstellungen das Wesentliche mitzutheilen. Zugleich ist als Sonderabdruck aus dem Verwaltungsbericht ein Heft: die Ergebnisse der Volkszählung am 1. December 1890 zum Preise von 1 ℳ erschienen.

* **Leipzig**, 20. Juli. Einen höchst werthvollen Zuwachs hat soeben die anthropologische Abtheilung des „Museums für Völkerkunde" durch die Güte des kaiserlich deutschen Bauinspectors in Kamerun, Herrn J. A. Schran, erhalten. Dieser hat dem Institute 157 Stück der so schwer zu erlangenden Guanche-Schädel zum Geschenk gemacht und zwar in vorzüglich erhaltenen Exemplaren. Es sind dies die Schädel der ausgestorbenen Ureinwohner der Canarischen Inseln, wo sie in schwer zugänglichen Höhlen aufgefunden werden. Bei den Schädeln, die von Tenerifa stammen, befinden sich auch Geräthschaften der alten Guanchen. Kein zweites Museum dürfte eine so reiche Sammlung von Guanche-Schädeln besitzen. Herr Schran wird trachten, dem Museum auch eine vollständige Guanche-Mumie zu verschaffen. Wir behalten uns vor, auf dieses kostbare Geschenk eingehender zurückzukommen.

—o. Der Verein für die Geschichte Leipzigs unternahm letzten Sonntag seinen ersten diesjährigen Studienausflug. Derselbe war von zufriedenstellendem Wetter begünstigt und sachlich von erfreulichem Erfolge. Es wurde zunächst von der Bahnstation Crenzen der Weg nach Groß- und Kleinwelka angetreten und in letzterem dem Gräflich Bigthum'schen Schlosse mit seinen vielen Merkwürdigkeiten ein Besuch abgestattet. Die Kirchen in beiden Dörfern boten nichts Bemerkenswerthes. Hierauf wurde Delitzsch besucht, welches reiche und werthvolle historische und künstlerische Ausbeute gewährte. Leider reichte die Zeit nicht aus, alles hier Gebotene eingehender in Augenschein zu nehmen. Der Besuch galt dem Rathhause, der Peter-Paulskirche, der Hospitalkirche und dem Schlosse, in welchem sich eine Strafanstalt für Frauen befindet. Wir behalten uns vor, über diesen interessanten Studienausflug Ausführlicheres zu bringen.

—o. Das Poniatowsky-Denkmal. Die kürzlich ausgesprochene Mittheilung, daß das im früher Reichenbach'schen und später Gerhardt'schen Garten aufgestellte Poniatowsky-Denkmal bei der Ueberbauung des Gartens entfernt und neben der zweiten Bezirksschule in der Lessingstraße aufgestellt worden sei, ist insofern unrichtig, als dieses, einen großen Sarkophag mit kriegerischen Insignien darstellende Kunstwerk erst 1834 von einigen reichen polnischen Edelleuten, an ihrer Spitze Graf Potocki, dem Andenken ihres unglücklichen Königssenkels gewidmet wurde. Das eigentliche Poniatowsky-Denkmal ist der steinerne Würfel mit kurzer Inschrift, welchen im Jahre 1814 ein Freund des verblichenen Fürsten an der Uferstelle, wo am 24. October Fischer die Leiche desselben auffanden, errichten ließ. Dieser Würfel ist auf seinem alten Platze, am Uferrande eines Hauses in der Poniatowskystraße geblieben. An dem mit zahllosen Namen von Besuchern, besonders auch 1814 aus Frankreich zurückkehrender polnischer Krieger, bedeckten Steine wurde tausendfach den Manen des Fürsten und dem polnischen Vaterlande Treue geschworen. Schreiber dieses hat mit eigenen Augen, als im Jahre 1831, nach der Besiegung des polnischen Aufstandes, viele Flüchtlinge durch Leipzig kamen, an dem von Trauerweiden beschatteten Poniatowsky-Steine manche ergreifende Scene mit angesehen.

— Stadttheater. Im Neuen Theater setzt heute Herr Emerich Robert vom Hofburgtheater in Wien sein so erfolgreich begonnenes Gastspiel mit Shakespeare's „Hamlet" fort. Die Vorstellung beginnt der längeren Dauer wegen um ½7 Uhr, worauf noch besonders hingewiesen sei. — Lecocq's melodiöse Operette „Der kleine Herzog", welche seiner Zeit eine lange Reihe von Aufführungen an unserem Stadttheater erlebte, wird gegenwärtig neu einstudirt und geht demnächst wieder in Scene.

— Im Krystall-Palast concertirt heute das Musikcorps des königlich sächsischen 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg" Nr. 107 unter persönlicher Leitung des königl. Musikdirectors Herrn C. Walther.

— Seitdem das alte Friedrichsbad, das jetzt den Namen Centralbad führt, sehr verschönert und vergrößert worden ist, erfreut es sich eines starken Zuwachses an Besuchern. Es bietet in der That denselben vollständig Befriedigendes. Vor Allem sei auf das schön ausgestattete Schwimmbassin hingewiesen, das mit krystallklarem Brunnenwasser bei einer Temperatur von 29° gefüllt wird. Hier wird von geprüften Schwimmlehrern bez. Lehrerinnen Schwimmunterricht für Erwachsene und Kinder ertheilt. Näheres über die Badezeit der Damen und Herren enthält der Anzeigentheil. Außerdem stehen Wannen- und Douchebäder aller Art zur Verfügung. Nach dem Bade kann man sich in der zur Badeanstalt gehörigen Restauration mit Speise und Trank erquicken.

* **Leipzig**, 19. Juli. In althergebrachter Weise hielt der Deutsche Kriegerverein am vergangenen Sonntag sein diesjähriges Sommerfest im Neuen Schützenhause ab. Die Betheiligung war seitens der Mitglieder des Vereins und der Brudervereine nebst Familien eine sehr zahlreiche und der Verlauf des Festes ein allseitig befriedigender. Die Capelle des Herrn Musikdirector Curth brachte eine reiche Auswahl der beliebtesten Musikstücke in trefflichster Ausführung zu Gehör und wurde dafür mit reichem Beifall bedacht. Die Jugend wurde inzwischen mit mancherlei Spielen unterhalten, während für die Erwachsenen ein Prämienkegeln Gelegenheit bot, allerlei nützliche Gegenstände, darunter recht werthvolle, zu erlangen. Gegen Abend fand ein Umzug der Kinder durch den mit farbigem Feuer erleuchteten Park statt und beschlossen wurde das Fest mit Tanz.

☽ **Leipzig**, 19. Juli. In dem in der Fäberstraße gelegenen Niederlagsraume einer hiesigen Bilderrahmenfabrik brach gestern Mittag Feuer aus, durch welches verschiedenes Material vernichtet wurde. Wie wir hören, ist das Feuer von einem 16jährigen Arbeiter der Fabrik aus Rache darüber, daß ihm daselbst gekündigt worden ist, angelegt worden. Derselbe befindet sich bereits in Haft.

—* In einem Grundstücke der Elsterstraße brannte gestern ein Theil des Dachstuhls ab. Das Feuer scheint in Folge von Funkensammlung entstanden zu sein.

Feuilleton.

Das berühmteste „Leipziger Kind" des 17. Jahrhunderts.

Der Abbruch des sogenannten „rothen" Collegs, an dessen Stelle bereits ein prachtvoller Neubau sich erhoben hat, erinnert uns lebhaft an ein weltberühmtes Leipziger Kind, welches nach einer sehr weit verbreiteten Tradition in dessen Mauern geboren wurde. Obendrein kehrte in diesen Tagen der Geburtstag desselben wieder, so daß doppelte Veranlassung vorliegt, sympathisch und pietätvoll seiner wieder zu gedenken. Es ist Gottfried Wilhelm Leibniz, welcher in unserer Stadt 1646 in den ersten Tagen des Juli-Monates das Licht der Welt erblickte*). Schon zu Lebzeiten als ein Wunder vielseitigster Gelehrsamkeit und tiefeindringender Denkkraft angestaunt, wird er mit höchsten Ehren genannt werden, so lange es eine Geschichte der Philosophie und der Wissenschaft überhaupt geben wird. Selbstverständlich ist hier nicht der Ort, auf sein philosophisches System näher einzugehen. Nur das sei bemerkt, daß er als der Begründer der speciell deutschen Philosophie anzusehen ist, welcher siegreich gegen den einseitigen Realismus und Empirismus ankämpfte und dessen Grundlehre im Gegensatz zu Spinoza lautete: „Es giebt eine Vielheit substanzieller Einzelwesen (Monaden), aus welcher die Welt zu einer geordneten Harmonie von Gott gebildet wurde." Aber Deutschland und mit ihm vor Allem Leipzig hat nicht nur Ursache, auf ihn als Philosophen stolz zu sein. Er glänzt zugleich auch als Reformator der Staatswissenschaften und als Mathematiker, speciell als Erfinder der Differentialrechnung, und selbst die Theologie ist ihm als dem Vertheidiger der Weisheit, Güte und Gerechtigkeit Gottes in seiner „Theodicee" zu stetem Danke verpflichtet. So ist es denn begreiflich, daß ihm fast von allen Seiten, selbst von vielen und auch auswärtigen Fürsten, die höchsten Ehrenbezeichnungen zu Theil wurden. Er starb als kaiserlicher Freiherr, Reichshofrath, Geheimer Justizrath und Historiograph. — Der Vater unseres berühmten Leipziger Kindes war Friedrich Leibniz aus Altenburg. Leipzig wurde dessen zweite Vaterstadt. „Hier errang er", so erzählt Guhrauer, wohl der zuverlässigste und gründlichste Biograph seines großen Sohnes, „die Stufe der Gelehrsamkeit, vermöge deren er ein ehrenvolles Andenken hinterließ, welches sein Sohn als ein heiliges Erbtheil im ganzen Leben werth gehalten hat. Zur Zeit, als ihm sein Sohn Gottfried Wilhelm geboren wurde, war er Beisitzer und Subsenior der philosophischen Facultät, Professor der Moral, Collegiat des großen Fürstencollegiums und Actuarius der Universität. Gleichzeitig bekleidete er mit Eifer und Erfolg das Amt eines Notars. Er war bei seinem gelehrten und amtlich thätigen Berufe vor Allem ein christlich frommer Hausvater. Friedrich Leibniz war dreimal verehelicht. Seine dritte Frau Katharina, die Tochter des seiner Zeit berühmten Leipziger Rechtsgelehrten Wilhelm Schmuck, wurde die Mutter des großen Leibniz. In Leipzig geboren, war sie schon im ersten Jahre eine vater- und mutterlose Waise. Sie galt als eine kluge, fromme und sanftmüthige Frau. — Als ihr Söhnlein schon am dritten Tage nach seiner Geburt (am 23. Juni a. Sts.), als am Vorabend des Johannistages, die heilige Taufe erhielt, richtete es zur Verwunderung der Umstehenden, noch mehr aber zur Erbauung des Wunderbares ahnenden Vaters in dem Augenblicke, als der taufende Geistliche es auf dem Arme hielt, hoch den Kopf empor und ließ mit emporgehaltenen Augen und Haupte sich mit dem Wasser benetzen. Der Vater hat diesen merkwürdigen Umstand in seiner „Hauschronik" verzeichnet und die prophetischen Worte geschrieben: „So wünsche und weissage ich, daß dieses ein Merkmal des Glaubens und das beste Vorzeichen sei, daß dieser Sohn sein ganzes Leben hindurch mit zu Gott erhobenen Augen ganz göttlich sein, in Liebe zu Gott brennen und in ihr bewunderungswürdige Thaten thun werde zu Ehre des Höchsten, wie zu dem Heile und Wachsthum der christlichen Kirche und zu seinem und der unsrigen Heile."

Schon in seinem sechsten Jahre verlor Leibniz diesen frommen und trefflichen Vater. Er starb, von seinen Amtsgenossen, Schülern und Mitbürgern aufrichtig betrauert. — Uebrigens erzählt der Sohn in einem hinterlassenen Bruchstücke seiner „Lebensbekenntnisse" selbst von ihm, daß er mit Eifer bemüht war, theils durch öfteres Erzählen, theils mit Hilfe eines deutschen Büchleins, ihm Liebe zur Profan- und der biblischen Geschichte einzuflößen. Dann aber gedenkt er ebenda eines höchst merkwürdigen Ereignisses seiner Kindheit: „Es war an einem Sonntag und meine Mutter war zur Kirche gegangen, der Vater aber lag krank zu Hause im Bett, ich selbst spielte, während nur noch eine Muhme im Zimmer war, an dem Ofen und war noch nicht ganz angezogen. So trippelte ich auf einer an der Wand stehenden Bank auf und ab, vor welche ein Tisch gerückt war. Mathoille treibend steige ich auf den Tisch und, indem die Muhme mich erfassen will, trete ich hinter mich und stürze von dem Tisch auf den Estrich hinab. Der Vater und die Muhme schreien auf, sie blicken hin und sehen mich unversehrt und sie anlachend, beinahe drei Schritte von dem Tische entfernt sitzen. — Mein Vater erkannte darin eine große Gnade Gottes und schickte daher auf der Stelle mit einem Zettel in die Kirche, damit der Sitte gemäß nach dem Gottesdienste ein Dankgebet zu Gott gehalten werde, und man sprach viel über diesen Vorfall in der Stadt. — Mein Vater aber schöpfte theils aus diesem Zufalle, theils aus andern Vorzeichen so große Hoffnungen von mir, daß er sich dadurch oft den Spott seiner Freunde zuzog. Allein weder habe ich länger seines Beistandes theilhaftig sein, noch er an meinen Fortschritten sich erfreuen sollen!"

Nach dem Tode des Vaters widmete sich die Mutter ganz der Erziehung ihrer Kinder und pflanzte durch ihr Vorbild die Keime der Tugend und der Religion frühzeitig in ihre Herzen. Ihren Sohn Wilhelm übergab sie in noch sehr zartem Alter der Nicolaischule, welche damals der Rector Hornschuh leitete. Seine außerordentlichen Anlagen entwickelten sich schnell und frühzeitig. Besonders äußerten sie sich in einer unersättlichen Begierde nach geistiger Nahrung, womit er besonders in der Lectüre der Classiker weit der Langsamkeit vorauseilte, welche die Ordnung der Schule mit sich brachte. Dem trat nun insbesondere sein Classenlehrer mit allen Kräften entgegen, wie Leibniz selbst urtheilt: „aus Mißgunst oder Einfalt, wornach er alle nach einem Maße nahm". Endlich bewies diesem „Schulmeister", wie Leibniz selbst sich ausdrückt, ein Hausfreund der Familie Leibniz, wie unbillig und nicht zu ertragen es sei, daß die ersten Keime eines sich entfaltenden Genies durch Härte oder Rohheit der Lehrer erstickt würden. — Noch mehr aber als durch die vorzeitige Lectüre schwieriger Geschichtsschreiber und Dichter setzte der frühreife Knabe durch das autodidaktische Studium der Logik seine Lehrer in Unruhe und Verlegenheit. Sogar Metaphysik trieb, er und schon sproßten dabei Keime seiner erhabenen „Theodicee" in seiner Seele auf. — Im Alter von erst fünfzehn Jahren wurde er als Student der Rechte inscribirt (Ostern 1661). Aber mehr als die Jurisprudenz zog ihn die Philosophie, besonders aber die des Cartesius an, worin Jacob Thomasius, der Vater des nachmals so berühmten Christian Thomasius, großen Einfluß auf ihn gewann. Er selbst erzählt von diesen Studien in einem Briefe an einen Freund: „Ich erinnere mich, daß ich in einem Lustwäldchen bei Leipzig, das Rosenthal genannt, allein spazieren ging, um zu überlegen, ob ich die substanziellen Formen beibehalten solle." — Schon nach einem Jahre vertauschte er übrigens Leipzig auf kurze Zeit mit Jena, wo er vor Allem Mathematik und Geschichte trieb. Nach Leipzig im Herbst 1663 zurückgekehrt, wandte er sich neben seinem Fachstudium mit neuem Eifer der Philosophie zu, so daß er zum Baccalaureus der Philosophie noch in demselben Jahre ernannt werden konnte. Zu Anfang des folgenden Jahres traf ihn ein harter Verlust: am 6. Februar 1664 wurde ihm seine treue Mutter durch den Tod entrissen, nachdem er kurz zuvor Magister der Philosophie geworden war. Noch im December desselben Jahres

*) Nach seinen älteren Biographen ward er am 3. Juli (a. St. 23. Juni), nach Guhrauer am 1. d. Mts. (a. St. 21. Juni), nach Oettinger und den Encyklopädien von Meyer und Brockhaus erst am 6. Juli geboren.

‡‡ **Falkenstein**, 19. Juli. Gestern Vormittag 11 Uhr fand im Rathssitzungssaale durch Herrn Oberregierungsrath Ficker als Vertreter der königl. Kreishauptmannschaft Zwickau die feierliche Verpflichtung und Einweisung des Herrn Paul Lohse als Bürgermeister unserer Stadt statt. Dem feierlichen Acte wohnten sämmtliche Mitglieder des Raths- und Stadtverordnetencollegiums, der Vorstand der königl. Amtshauptmannschaft Auerbach Herr Amtshauptmann Dr. Bonitz, die Herren Vertreter des königl. Amtsgerichts, der Kirche und Schule, verschiedene Mitglieder der städtischen Ausschüsse, sowie sämmtliche städtischen Beamten bei.

‡‡ **Falkenstein**, 19. Juli. Die Leipziger Ferencolonien sind am Sonntag im Vogtlande wohlbehalten eingetroffen. Im Kinderheim Grünheide sind 106 Mädchen, in Rautenkranz und Friedrichsgrün je 26 Knaben und in Grünbach 26 Mädchen untergebracht. Zur Jetztzeit ist der Aufenthalt im Walde doppelt angenehm, da außer der wohlthuenden, stärkenden, ozonreichen Luft noch der Beerenreichthum von der Kinderschaar freudig begrüßt wird. Strahlenden Auges kehren dieselben von ihren Wanderungen zurück, denn derartige natürliche Genüsse können ihnen in einer Großstadt nicht geboten werden.

‡ **Schneeberg**, 18. Juli. Heute Morgen ist in Griesbach der Gasthof zur Goldnen Höhe abgebrannt. Der Brand ist vermuthlich, kurz nach beendigter Tanzmusik, durch den Kronleuchter entstanden, der die niedrige Decke des Tanzsaales in Feuer setzte. Vom Inventar konnte nur wenig gerettet werden, dagegen gelang es, sämmtliches Großvieh in Sicherheit zu bringen.

—o. **Dresden**, 18. Juli. Am vergangenen Sonntag, 17. Juli, starb hier der Major z. D. Emil Adam. Im Jahre 1836 in Dresden geboren, trat derselbe 1856 als Portepeejunker in das 12. Infanterie-Bataillon zu Wurzen ein, in dem er 1858 zum Lieutenant avancirte. Er wurde 1864 in der Brigade Kronprinz Oberlieutenant und wohnte als solcher 1866 dem Gefecht bei Gitschin und der Schlacht bei Königgrätz bei. Im Jahre 1867 wurde er Hauptmann im 4. Infanterie-Regiment 103, als Commandeur der 8. Compagnie, in Garnison Kamenz. Als solcher wurde der Verewigte im Feldzuge 1870 am 29. August bei Nonart schwer verwundet. Nachdem Hauptmann Adam im Jahre 1877 zum Major im 3. Infanterie-Regiment befördert worden war, mußte er wegen überkommenen Dienstunvermögens sich zur Disposition stellen lassen. Ein Augenleiden führte voriges Jahr zu seiner unheilbaren Erblindung, von welcher ihn jetzt der Tod erlöst hat. Die Brust des verehrten und beliebten Officiers schmückte das Ritterkreuz des Verdienstordens mit Kriegsdecoration und das Eiserne Kreuz 2. Classe.

Neues Theater.

Leipzig, 19. Juli. „König Oedipus" von Sophokles ist ein Drama, welches, wie die gestrige Aufführung bewies, auch auf der Bühne der Gegenwart noch eine erschütternde tragische Wirkung auszuüben vermag, so wenig das blind waltende Schicksal, welchem der Thebanerkönig zum Opfer fällt, in den Kreis unserer Anschauungen paßt; aber der ergreifende und rührende Zauber dichterischer Darstellung, über welche der große Poet des Alterthums gebietet, sichert allen seinen Werken eine von jenen Anschauungen unabhängige Macht auf das Gemüth der Menschen. Und so packt uns auch „König Oedipus" trotz der Unwahrscheinlichkeit mancher Voraussetzungen, welche, aus früherer Zeit eingreifend, den Gang der Handlung bestimmen, und trotz jenes grausamen Schicksals, welches durchaus nicht Schiller's Anforderungen entspricht, welches den Menschen nicht „erhebt", indem es ihn „zermalmt". Denn wir fühlen in „Oedipus" nur den zermalmenden Umschwung jenes blind kreisenden Rades. Daß aber trotzdem die Wirkung eine so tiefgreifende ist, beruht auf der Kunst des Dramatikers, der uns in demselben Banne herzklopfender Spannung zu erhalten weiß, wie seinen nach der Aufklärung räthselhafter Lebensschicksale dürstenden Helden. Immer helleres Licht bricht aus dem unheimlichen Dunkel hervor, bis die volle Wahrheit wie mit hellen Flammen über dem Haupte des verzweifelten Entdeckers emporschlägt. In dieser Steigerung zeigt Sophokles eine meisterliche Kunst — er fesselt uns wie mit glühenden Ketten: wir haben kaum Zeit genug zu kritischen Bedenken, die sich sonst unfehlbar aufdrängen würden; denn König Oedipus ist doch zu ahnungslos den sich folgenden Enthüllungen gegenüber, nachdem einmal seine unechte Geburt entdeckt ist, und er zeigt zu wenig den Scharfsinn des Räthsellösers, der die Sphinx in den Abgrund gestürzt hat. In seiner Selbstverblendung klammert er sich an jeden Strohhalm, der ihm die Möglichkeit der Rettung verheißt.

Herr Emerich Robert entrollte uns in dieser Rolle ein Seelengemälde, in welchem Licht und Schatten durchaus nach den Intentionen des Dichters vertheilt war und welches besonders das anwachsende Grauen unheimlicher Beleuchtung mit stimmungsvollen Farben malte. Der energische, fast tyrannische Herrscher in den ersten Scenen, welcher die Kunst der Seher als ein eitles Nichts behandelt, wenn Teiresias ihm Verhängnißvolles verkündet und welcher nur schnöde Intriguen dahinter sucht, kam zu markigem Ausdruck, ebenso die Unruhe des wachsenden Zweifels, das krampfhafte Bestreben, reine Wahrheit zu ergründen, deren Enthüllung ihn zu Boden schmettern muß, wenn sie den Verkündigungen des Sehers entspricht. Anschaulich stellte uns Herr Robert dar, wie der König in diesem schwankenden Seelenzustande gereizt und zum Affecte fortgerissen wird. Machtvoll aber war der Ausbruch der Verzweiflung selbst bei der vollen Erkenntniß der Wahrheit, während in den elegischen Schlußscenen sanfte Rührung und weise Resignation herrschten. Die noch gänzlich unsichere Blindheit des eben Geblendeten deutete Herr Robert durch einzelne Züge an, welche allerdings moderner Darstellungsweise angehören, aber das einheitliche Charakterbild des antiken Helden nicht störten, da die erstrebte Lebenswahrheit nicht über Andeutungen hinausging. Die ganze Darstellung nahm in hohem Maße für den Künstler ein, der in Leipzig noch ein Fremdling ist, dessen Talent wir selbst aber bei verschiedenen Aufführungen an Wiener Theatern kennen und schätzen lernten.

Adolf Wilbrandt hat bei seiner Bearbeitung des Königs Oedipus dem Dichter sein volles Recht gelassen, er hat seinen hochgehenden Schwung nirgends gelähmt, wenn er auch leichtere Jamben wählte statt der griechischen Trimeter und die Chöre nicht wie Schiller in seiner Uebersetzung der Iphigenie in Aulis in bequemere Reimverse übertrug, sondern ihre lyrischen Maschen gänzlich aufdröselte in einen dramatischen Dialog, der von einzelnen Bürgern gesprochen wird. Diese Bürger, welche an Stelle der Chorführer treten, wurden von Herrn Raabe, Herrn Krause, Herrn Matthaes dargestellt, die durch ihren Vortrag dafür Sorge trugen, daß das geistig Bedeutende der Worte nicht zu kurz kam. Die Jokaste des Frl. Mancke war in ihrem stummen Spiel, als sie die furchtbare Enthüllung erfaßt hat wie bei ihrem Abgange von tragischer Kraft. Herr Geidner als Kreon wahrte, den Beschuldigungen des gereizten Königs gegenüber, eine edle Fassung. Herr Körner als Teiresias sprachverständnißvoll und energisch, doch wohl etwas zu jugendlich; Herr Greiner als Oberpriester des Zeus, Herr Thiele als Bote, Herr Probst als Hirte, Herr Hartmann als Diener gaben sich Mühe, den Versen des antiken Dichters sowie der dramatischen Situation gerecht zu werden. Die Volksgruppen, die Einrichtung der Bühne und den decorativen Hintergrund hatte Herr Grünberger mit künstlerischem Verständniß geordnet.

Auf die erschütternde Tragödie folgte ein heiteres Lustspiel, der hier beliebte Einacter von Adolf Wilbrandt: „Jugendliebe", ein kleines anmuthendes Salonlustspiel mit jenem frischen, launigen und zugleich feinen Dialog, welcher diesem Dichter eigen ist und den er auch in den heiteren Capiteln seines neuesten Romans „Hermann Ifinger" wieder so glänzend bewährt. Die Hauptrolle Ferdinand von Bruck wurde von Herrn von Lenor mit vielem Humor gespielt und uns so ein entsprechendes Bild des übermüthigen jungen Pädagogen gegeben, der sein Herz an seine eigensinnige Schülerin verliert. Vielleicht konnte der Ausdruck des ernsten Gefühls in der Schlußscene noch mehr in Gegensatz treten zu den früheren Ereignissen eines herausfordernden Uebermuths. Jene Schülerin Adelheid wurde von Fräulein Heinsdorff recht launenhaft, eigensinnig und trotzköpfig dargestellt mit ungeberdiger Kindlichkeit; weniger sagte uns der Ausbruch des erwachenden und überströmenden Gefühls zu. Frau Hermany-Benedix spielte die taube Frau von Rosen ebenso angemessen wie Herr Raabe den braven Gärtner Hildebrandt und Frl. Sieger die naive „kußliche" Bertha. Unser Melchthal und Mortimer, Herr Hartmann, gab uns als Heinrich ein komisch nüancirtes Charakterbild dieses gemüthlichen, unritterlichen Jünglings.

Rudolf von Gottschall.

Schneider-Innung.

T. **Leipzig**, 19. Juli. Die am 18. d. M. im Kaiersaale der Centralhalle stattgehabte Generalversammlung der Schneider-Innung zu Leipzig war eine sehr beachtenswerthe. Der amtsführende Obermeister Herr August Dachs eröffnete dieselbe um 6½ Uhr Abends mit herzlichen Worten an die Anwesenden. Aus der Jahresrechnung und dem Bericht über die von Herrn Obermeister Schulze und Herrn Krans begründete Unterstützungscasse für alte und bedürftige Meister des Schneidergewerbes oder deren Wittwen war zu ersehen, daß diese Wohlfahrtseinrichtung berufen ist, manche Noth zu lindern, und daß man aus diesem Grunde eine fortschreitende Stärkung des Fonds immer mehr und mehr anzustreben habe. Die Rechnung wurde richtig gesprochen. Es lag auf Anregung des sich um das Schneidergewerbe sehr verdient gemachten Herrn Franz Farl die Fassung eines Beschlusses darüber vor, daß man zu dem am 14. bis 16. August d. J. in Hamburg tagenden X. Deutschen Schneidertage einen Delegirten nach Hamburg senden möge, denn die dortige Zusammenkunft sei eine sehr wichtige und dürfe Leipzig, die zweitgrößte Stadt des Reiches, nicht zurückstehen. Es wurde beschlossen, zwei Delegirte, und zwar die Herren Dachs und Neumann, nach dort zu entsenden; den einstimmig gewählten Herren werden auch angemessene Diäten aus der Innungscasse bewilligt. Die Pietätsfrage fand mit Begrüßung ihre Erledigung. Fortan wird von Seiten der Innung jedem verstorbenen Innungscollegen ein Kranz gespendet und in den Zeitungen ein entsprechender Nachruf erlassen. Es wurde ferner bestimmt, daß dem Sarge eines jeden Innungscollegen ohne Ausnahme die Innungsfahne mit dem Vorstande und mindestens zwanzig Collegen zu folgen haben. Sofort machten sich eine Anzahl Herren anheischig, die Fahne selbst zu tragen, da solche nur von den Collegen getragen werden dürfe. Der Bericht über die Sterbecasse gab ein höchst erfreuliches Bild über den Stand derselben, indem an der Hand der von Herrn Obermeister Dachs zeitgemäß angelegten Buchführung nachgewiesen werden konnte, daß die Sterbecasse ein Vermögen von 66 568 ℳ besitze und mit einem bedeutenden Ueberschuß arbeite. Man streifte auch die leidige Angelegenheit mit einem hiesigen Verein und bedauerte, daß derselbe der Innung und der Behörde unnöthige Arbeit macht. Es sei nicht denkbar, so führte man aus, daß eine zweite Schneider-Innung hier zu bestehen vermag, wie dies von einem Theile des Publicums irrthümlich angenommen wird, weil kein Bedürfniß dafür vorliegt, denn die hier bestehende Schneider-Innung erfüllt in vollem Maße ihre Pflicht und eine zweite gleiche Innung sei gesetzlich unzulässig. Es wurde constatirt, daß der Behörde weder von einer Klageführung des in Frage kommenden Vereins, noch von der Bildung einer zweiten Leipziger Schneider-Innung etwas bekannt sei. Es könne auch nur ein einmüthiges Zusammengehen dem Gewerbe von Nutzen sein. Die stattgehabte Generalversammlung der Leipziger Schneiderinnung lieferte einen vollgiltigen Beweis dafür, daß der Vorstand seiner nicht leichten Aufgabe vollkommen gewachsen ist und daß die Vorbedeutungen zur weiteren Entwickelung der Innung recht günstige genannt werden dürfen.

Erster deutscher Tanzlehrertag.

I.

Nachdem bereits am Montag Abend im „Mariengarten" eine Sitzung des „Allgemeinen sächsischen Tanzlehrerverbandes" und darauf folgend ein Festcommers zur Begrüßung der zum deutschen Tanzlehrertage eingetroffenen Collegen und Colleginnen stattgefunden, begannen heute Vormittag unter Vorsitz des Herrn Balletmeister J. W. Oldenburg-Zwickau im blauen Saale des Krystall-Palastes die Verhandlungen des ersten deutschen Tanzlehrertages, zu welchem 86 Theilnehmer, Damen und Herren, erschienen waren. Nicht allein Sachsen sollte zahlreiche Vertreter, sondern auch das übrige Deutschland hatte seine Tanzlehrer entsandt, so Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg, Altenburg, Spandau, Braunschweig, Halle, Bromberg, Elberfeld, Aachen, Magdeburg, Dessau, Hannover, Aschaffenburg und Darmstadt. Von Odessa war Albert Zorn, Balletmeister am Richelieu-Lyceum, erschienen, ebenso war Herr Hoftanzlehrer Riedeling-Cassel, der officielle Vertreter der Akademie der Tanzlehrkunst, wie auch der Altmeister der Tanzkunst Herr Hofballetmeister Richard Fricke-Dessau zugegen.

Herr J. W. Oldenburg, der Vorsitzende des Allgemeinen sächsischen Tanzlehrerverbandes, begrüßte zunächst mit herzlichem Willkommen die erschienenen Collegen und Colleginnen, erörterte hierauf der Collegenwelt die Gründe, welche für die geplante Gründung einer Genossenschaft deutscher Tanzlehrer bestimmend sein sollten und gab eine eingehende Erläuterung des ins Auge gefaßten Zweckes und Zieles. Es handelt sich hierbei um eine feste Organisation aller Tanzlehrer Deutschlands, um die Gründung einer höheren Fachschule für Tanzlehrer, um Gründung einer allgemeinen Kranken- und Sterbecasse, um Gründung einer Pensionscasse, um die Annahme eines Lehrsystems für sämmtliche Tanzlehrer Deutschlands, für welches die Grammatik von F. A. Zorn in Vorschlag gebracht werden soll, ferner um die Bildung eines genossenschaftlichen Schiedsgerichts, welches die Interessen und die Rechte der Tanzlehrer dem Publicum gegenüber vertreten und die Tanzlehrer vor den Uebergriffen der Concurrenz schützen soll. Der Vorsitzende hob hervor, daß nach dem Beispiele Englands, Amerikas und Hollands auch in Deutschland eine feste Organisation von Tanzlehrern geschaffen werden müsse. Wie schon am Montag Herr Oldenburg hervorhob, thut eine Reformation der Tanzkunst, eine Besserung des Tanzlehrerstandes, in den sich Elemente zweifelhafter Art gedrängt, dringend noch, erscheint es geboten, einer Verflachung der Kunst entgegenzuarbeiten. Aus diesem Grunde haben sich die deutschen Tanzlehrer zusammengethan, um in geschlossener Einheit den Ausbau des Verbandes vorzunehmen in der festen Absicht, es erst zu meinen mit der Hebung der Tanzkunst und der socialen Stellung der Tanzlehrer. Die Versammlung beschloß einstimmig die Gründung einer Genossenschaft deutscher Tanzlehrer und ernannte sodann einstimmig eine aus den groß Herren: Oldenburg-Zwickau, Hinzpeter-Berlin, Korn-Görlitz, Schaller-Altenburg, Moewes-Erfurt, Knoll-Hamburg, Bertuch-Eisenach, Plästern-Bromberg, Franke-Altenburg, Grod-Frankfurt a/M., von Pelchrzim-Leipzig, Stumpf-Berlin bestehende engere Commission, welche die Wahl der Verbandsorgane und die Einzelorganisation des Vorstandes vornehmen soll.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Zu besetzen: die ständige Schulstelle zu Belmsdorf bei Bischofswerda. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 ℳ und 72 ℳ für Ertheilung des Unterrichts in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 31. Juli an den Königl. Bezirksschulinspector Schulrath Nabitz in Bautzen zu richten.

Literatur.

Die deutschen Bildsäulen-Denkmale des XIX. Jahrhunderts, von Baurath H. Maertens. Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart. Die beiden ersten bis jetzt erschienenen Lieferungen dieses nationalen Prachtwerkes sind uns vor Kurzem zugegangen und zeichnen sich durch vornehme Ausstattung aus. Jede Lieferung — es werden im Ganzen 15 sein — enthält 4 Abbildungen von Denkmalen in vorzüglichem Lichtdruck. Der jede Tafel begleitende Text giebt — neben einem kurzen Lebensabriß der durch die Bildsäulen geehrten Männer — Auskunft über Größenverhältnisse, Material, Aufstellungsweise und Kosten der betreffenden Denkmale. In der speciell für Bildhauer und Architekten bestimmten Einleitung entwickelt der Autor seine auf langjähriger Erfahrung beruhenden Ansichten über die ästhetischen Gesetze, die bei jedem Denkmale berücksichtigt werden müssen, wenn dieses zu voller Geltung kommen soll. Wie aus dem Prospecte ersichtlich ist, werden die bedeutendsten deutschen Männer unseres Jahrhunderts in diesem Werke vereinigt sein und somit wird das Ganze ein werthvolles Gesammtbild der culturgeschichtlichen Bedeutung und der politischen Erstarkung unseres Vaterlandes geben, wie es schöner nicht gedacht werden kann. **

Berichtigung.

In dem „Eingesandt" des Herrn Pastors D. Dreydorff in Nr. 365 des „Leipz. Tagebl." (Morgen-Ausgabe vom 19. Juli) hat sich ein sinnstörender Druckfehler eingeschlichen. Selbstverständlich ist sowohl auf Zeile 17, wie auf Zeile 19 statt „kennt" zu lesen „nennt".

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Paris**, 19. Juli. Da der Gemeinderath die Verhandlung über das von der Kammer angenommene Gesetz, betreffend die Gehaltserhöhung und die Verstärkung der Pariser Polizisten, bis zum Herbst vertagte, wird der Minister des Innern demnächst den auf die Gemeinde entfallenden Zahlungsbeitrag von Amts wegen dem städtischen Budget einverleiben. Die Theilnehmer des internationalen Schiffahrtscongresses besichtigten gestern und heute Lille, Lens und Dünkirchen und werden morgen Calais besichtigen.

* **London**, 19. Juli. Bisher wurden gewählt: 262 Conservative, 52 Unionisten, 274 Gladsteaner, 9 Parnelliten und 71 Antiparnelliten.

* **Madrid**, 19. Juli. Canovas verlas in den Cortes ein Decret, wonach sie vertagt wurden. Die Majorität brachte ein Hoch auf den König aus.

* **Christiania**, 19. Juli. Der König beauftragte heute Mittag den ehemaligen Ministerpräsidenten Stang mit der Neubildung des Cabinets.

* **Catania**, 19. Juli. Trotz der Rauchabnahme erlangte der Aetna-Ausbruch die frühere Intensität. Das Getöse wurde häufiger, war länger anhaltend und schwächer als an den Vortagen.

* **Rovigo**, 19. Juli. Ein Cyclon verwüstete die Ortschaft Polesella. Mehrere Personen sind umgekommen. Militair ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmels-Ansicht.
18. Juli Abs. 8 U.	748,8	+ 15,2	77	WSW 3	bewölkt
19. Juli Mg. 8 -	750,1	+ 13,3	83	W	Trübe
- Nachm. 2 -	748,2	+ 17,6	68	WSW 2	bewölkt

Maximum der Temperatur = + 18,8°, Minimum = + 11,0°.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes

vom **19. Juli** 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur
Bodö	—	—	—	—
Haparanda	758	S leicht	wolkig	+ 15
Skudesnäs	754	WNW mässig	bedeckt	+ 12
Stockholm	754	O mässig	Regen	+ 13
Kopenhagen	756	W schwach	bedeckt	+ 13
Memel	752	NW schwach	Regen	+ 15
Swinemünde	756	WNW schwach	halb bedeckt	+ 13
Skagen	753	S leicht	heiter	+ 15
Sylt	757	W schwach	wolkig	+ 13
Hamburg	759	WSW schwach	wolkig	+ 12
Helder	760	W mässig	bedeckt	+ 13
Cherbourg	—	—	—	—
Münster	760	W mässig	halb bedeckt	+ 12
Berlin	758	W mässig	halb bedeckt	+ 13
Kaiserslautern	760	SW leicht	wolkig	+ 14
Bamberg	761	S leicht	bedeckt	+ 12
Mülhausen i. Elsass	760	O leicht	bedeckt	+ 13
München	762	W leicht	wolkig	+ 14
Chemnitz	761	still	wolkig	+ 13
Wien	761	NW leicht	heiter	+ 14
Prag	761	W schwach	bedeckt	+ 13
Krakau	758	WNW leicht	bedeckt	+ 13
Lemberg	752	S leicht	bedeckt	+ 18
Petersburg	754	N leicht	bedeckt	+ 16
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	756	ONO leicht	heiter	+ 29
Clermont	762	WSW mässig	bedeckt	+ 15
Paris	762	NNW leicht	heiter	+ 11
Cork	764	NW frisch	wolkig	+ 15
Aberdeen	760	SSO schwach	bedeckt	+ 10

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Station	Seeh. in	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+16,2	+ 8,0	W	5	0,7
Leipzig	117	+14,3	+ 10,5	NW	3	1,3
Döbeln	170	+14,4	+ 13,0	NW	3	0,8
Bautzen	211	+15,5	+ 13,6	W	2	0,9
Zittau	258	+14,8	+ 13,1	S	3	2,5
Chemnitz	310	+13,5	+ 12,0	NW	3	0,7
Plauen	378	—	—	—		—
Freiberg	398	+13,4	+ 12,9	NW	4	0,7
Annaberg	608	+11,8	+ 11,9	NW	2	2,7
Altenberg	751	+11,7	+ 11,0	NW	3	1,2
Reitzenhain	772	—	—	—		—
Fichtelberg	1213	+ 7,6	+ 7,8	NW	3	3,3

Unter abermaligem Temperaturrückgang herrschte gestern wieder vorwiegend trübes Wetter mit zeitweisen, kürzeren Niederschlägen am Nachmittag und Abend. Der fast durchweg nach NW abgelenkte Wind zeigte eine theilweise starke Zunahme

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Ein Vordringen des hohen Drucks von SW hat das gestrige Depressionsgebiet nach O verdrängt, so dass zwar noch vorwiegend wolkiges, jedoch durchweg trockenes Wetter in ganz Mitteleuropa herrscht. Im NW tritt dagegen ein bedeutender Rückgang im Luftdruck ein, der für uns zunächst wenigstens günstig sein könnte durch die Ablenkung der Windrichtung nach O.

---

habilitirte er sich mit einem Specimen difficultatis in jure. — Zwanzig Jahre alt, will er aber auch Doctor juris werden. Welch' ein Unterfangen in den Augen der damaligen Pedanterie! Die juristische Facultät schlägt es ihm rund ab entweder, weil damals ein Gesetz bestand, wonach dem angehenden Rechtsgelehrten zur Erlangung des Doctorhutes ein Zeitraum von fünf Jahren nöthig war, oder weil er noch nicht die sächsische Volljährigkeit erreicht hatte. Man fand es also nicht für gut, eine Ausnahme zu machen, und verfehlte die Ehre, einen jungen Mann mit der Doctorwürde zu bekleiden, dessen Ruhm schon damals sich weit über Leipzigs Mauern verbreitet hatte. — In Folge dieser Weigerung verließ Leibniz seine Vaterstadt und sein engeres Vaterland (Herbst 1666), und Leipzig verlor einen der größten Männer, den es hervorgebracht, und welcher der Stolz der ganzen Nation genannt zu werden verdient. Der Zurückgewiesene wandte sich nach der Universität Altorf, wo man ihn noch in demselben Jahre bereitwillig zum Doctor juris creirte. In seine Vaterstadt ist er später nur ungern und flüchtig zurückgekehrt! — Nicht mit Unrecht klagt sein Biograph Guhrauer in seiner Säcularschrift (1846), daß man in Sachsen niemals einen Versuch gemacht habe, den großen Denker dem Vaterlande wieder zu gewinnen, und fügt hinzu, daß die Erinnerung an ihn in seiner Vaterstadt wie eine „Mythe" sei. Er habe vergebens das Haus, ja die Straße gesucht, wo der große Leibniz das Licht der Welt erblickt hat. — Aber die Neuzeit hat diese Nichtachtung oder Nichterkenntniß dieses großen Genius wenigstens einigermaßen auszugleichen gewußt: die Nicolaitana hat ihn nicht nur durch Aufstellung einer Kolossalbüste in ihrer Aula, sondern auch durch solenne Begehung seines 200jährigen Geburtstages sowie durch Stiftung eines Leibnizpreises, welcher alljährlich am 1. Juli dem Verfasser des besten deutschen Aufsatzes über ein Specialthema zuertheilt wird, ein bleibendes und ehrendes Monumentum pietatis aufgerichtet, und auf dem Thomaskirchhof erhebt sich bekanntlich seit 1883 gegenüber dem Hause, wo er der Sage nach längere Zeit gewohnt haben soll, ein imposantes Standbild des weltberühmten Leipzigers. — Und in der That ist Leibniz am literarischen Himmel unserer Stadt eines der glänzendsten Gestirne, das, so lange es eine Würdigung philosophischen Denkens geben wird, nicht erbleichen wird! D. G.

Bart und Brille.

Nachdruck verboten.

Draußen wogte die Menschenmenge hin und her, während Großväterchen, nachdem er seinen langen Bart, auf den er sehr stolz war, sorgfältig gebürstet hatte, sich in den Sorgenstuhl setzte, um sein Mittagsschläfchen zu halten. Seine Brille schob er auf die hohe Stirn und schlief ein. Diese Ruhe wurde von seinem Barte und seiner Brille zu einer Unterhaltung benutzt, welche ziemlich scharf zugespitzt klang. Beide wollten es sich nicht nehmen lassen, einen höheren Rang beanspruchen zu können, weil Bart wie Brille von größerem Nutzen zu sein vorgaben und sich einer edleren Herkunft rühmten. „Ich bin so alt wie mein Herr", begann der Bart, „wenn man mich auch erst in seinem fünfzehnten Lebensjahre wahrzunehmen begann". „Und ich", meinte die Brille, „bin in diesem Jahre sechshundert Jahre alt geworden. Mein Stammbaum wurzelt in der Erfindung vom Mönche de Spina aus Pisa, im Jahre 1292, und ich habe einen heiligen Ursprung". „Auf diese Weise wäre ich so alt wie die Menschheit", entgegnete der Bart. „Aber", fuhr dieser fort, „ich gehe aus dem Menschen selbst hervor, während Du —" „Nun", vollendete die Brille, „während ich seinem forschenden Geiste entstamme, und das ist mehr werth; auch hat mein Urahne Berzll, wie Du zugeben mußt, als kostbarer Edelstein gegolten. Uebrigens sind die Vortheile, die ich dem Menschen biete, von der größten Wichtigkeit; der Kurzsichtige wie der Weitsichtige corrigirt durch mich das Mangelhafte in seinem Auge, welches ich vor Staub und Ungemach schütze". Hierbei war die arme Brille fast außer Athem gekommen, denn Großväterchen begann sich zu bewegen und hätte sie beinahe von der Stirn geschoben. Es war ein vorübergehender Schreck und die Unterhaltung konnte fortgesetzt werden. „Gemach, gemach!" sagte der Bart, „viele Tugenden habe ich noch in meine Waagschale zu werfen, und Du strengst Dich vergebens an, mit mir zu wetteifern. Bin ich nicht bei allen bärtigen Nationen das Zeichen der Kraft und die Zierde der Männlichkeit? Es gab sogar Zeiten, wo derjenige, der mich unehrerbietig berührte, einen Schimpf an meinem Herrn beging, und selbst die alten Griechen und Römer ließen mich lange Zeit ungeschoren. Wenn nun auch Peter der Große von Rußland die Cultivirung seiner Nation mit der Entfernung der langen Kinnbärte begann, so wurde doch meinen übrigen Theilen die größte Sorgfalt erwiesen; ja, in Spanien war die Leidenschaft, mich zu besitzen, so groß, daß fast allgemein falsche Bärte getragen wurden, bis im Jahre 1351 Dom Pedro mich zu neuen Ehren erhob, indem er diese Unsitte verbot." „Schon recht", meinte ironisch die Brille, „da du gerade von falschen Bärten gesprochen, so werdet ihr ja oft von schurkischen Durchgehern gebraucht, um dem Arm der Gerechtigkeit zu entschlüpfen." „Und habt ihr noch keinem Gauner gedient, seinem Gesichte eine andere Larve aufzusetzen? Sei nur aufrichtig, Jungfer Brille, und gestehe, daß ihr nur Farbe und Form zu wechseln habt, um bei jeder Verkleidung den Anschlag zu geben." „Wohl war", meinte die Brille, „wenn es auch nicht unsere Absicht ist, schlechter Menschen wegen die Farbe zu wechseln, so geschieht es doch für sehr reizbare Augen, daß wir zur blauen oder grünen Farbe unsere Zuflucht nehmen, um der Menschheit zu dienen. Was die Form betrifft, so sieht das Ding ganz anders aus: wir bleiben zwar im Dienste des Auges, aber wir haben alsdann unsern liebgewordenen Wohnsitz, den Rücken der Nase, zu verlassen, um entweder mikroskopisch das zu Kleine größer zu machen oder teleskopisch das zu Entfernte näher zu bringen. Auch dienen wir im Theater nach Kräften und haben uns dort unentbehrlich gemacht." „Ja, ja", betonte der Bart, „und ihr habt noch mehr gethan: dem Parvenü habt ihr euch in die Hand gedrückt, damit er Alles begaffen kann, dem Gecken habt ihr euch in ein Auge geklemmt, damit er um so lächerlicher erscheint, und die ungebildete Hochmüthige wirft durch euch der Gouvernante ihrer Kleinen einen Blick zu, der ihr sagen soll, daß für Geld eben Alles zu haben sei. Kurz, ihr seid, wo man eurer auch gar nicht bedarf, die Löwen des Tages; auf den Straßen ist eurer Menge kaum noch auszuweichen und der Staat sollte für euch eine eigene Steuer einführen." Darüber mußte die Brille nun freilich lachen, wobei sie Gefahr lief, das Großväterchen zu erwecken. Sie würdigte den Bart keines Blickes und sprach: „Höre, du ungerechter blinder Bart, du solltest dir eine Brille anschaffen, um deinem getrübten falschen Urtheil unter die Arme zu greifen; sei vorsichtig! bei dir könnte ich zum Brennglase werden. Merke dir, die Brille ist die Wohlthäterin der Leidenden und die treue Freundin des Alters. Tragen wir die Schuld, wenn mit uns Sport getrieben wird? Blicke auf die halbwüchsige junge Welt! Diejenigen, die unser noch nicht bedürfen, quälen sich aus Eitelkeit so lange mit uns, bis sie uns wirklich haben müssen. Wir sind nicht die einzigen Opfer. Der kleine Gernegroß macht es mit der Cigarre nicht anders; Unwohlsein wird mit in Kauf genommen, aber geraucht muß werden und auf dem Weihnachtswunschzettel findest du die Cigarrentasche verzeichnet. Sind dir die mächtigen Stöcke noch nicht aufgefallen, die von kleinen Kerlen durch die Straßen geschleift werden zum Spaße ihrer Verzieher? Und nun erst die Bärte! Schon bei Zeiten wird auf den Schulbänken viel für die Cultivirung des Schnurrbartes gethan, welcher bei Jünglingen steif die Luft durchbohrt, wie bei den behaarten Thieren die Fühlhörner." . . . . Hier wurde plötzlich der Redefluß der Brille unterbrochen. Großväterchen war erwacht, stellte sich vor den Spiegel und blickte durch die Brille auf seinen Bart, den er nicht ganz in Ordnung fand.

Dr. S. Klein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Kneipp'sche Cur

Combinirtes Naturheilverfahren. Neuen Gratis-Prospect versendet franco die Heilanstalt **Niederwalluf a. Rh.**
Dr. med. Loh,
früher Badearzt in Brunnthal u. Cannstatt.

Doppelte Buchhaltung.
Besondere Curse für **Damen.**
Westphal, **Katharinenstraße 24, III.**

Schön- u. Schnell-Schreibunterricht
in
Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v.
A. Chapison,
An der Pleiße 9C.

Schön- u. Schnell-Schreibunterricht
(f. Damen separat) ertheilt
E. Schneider, Centralstr. 5.

Jung. Mann will gründlich autographiren u. metallograph. lernen. Offerten mit Preisangabe unter **N. 3167** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Einem Juristen (womögl. Referendar vor der Staatsprüf.) ist Gelegenheit geboten, den August ev. auch September in vornehm. Hause im Harz zuzubringen. Ders. würde tägl. 2—3 Stunden dazu gebrauchen, einen Studenten auf die Referendarprüfung vorzubereiten. Als Gratification sind 100 ℳ monatl. in Aussicht gen. Gefl. Rdr. bittet m. sof. zu send. u. **T. 462** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Nachhilfe-Stunde

für einen Realschüler der II. Cl. in Mathematik und Französisch während der Ferien, ca. 6 Stunden wöchentlich, wird ein ernster Lehrer verlangt. Offert. **H. G. 885** durch **„Invalidendank", hier.**

Wer ertheilt einem jungen Manne Sonntag Vormittags
Unterricht in Mathematik?
Gefl. Offerten erb. unter S. R. ℔ 200 Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Unterricht in neuen u. alten Sprachen (l. Aufenth. in Toscana u. Genf), **Uebersetz.** i. Ital., Franz., Engl., Deutsch, **Verdeutsch.** u. Spanisch; Correct., Redact. Arb. Kurzeinstraße 22, I. rechts.

Eine j. Dame wünscht **Nachhilfestunden** zu geben, Stb. 50 ₰. Brühl 23, Tr. A, III.

Ein Engländer (Stud.) giebt **engl. Stunden.** R. Rees, Thomasiusstraße 3, II.

Engl. b. gebor. Engländerin. Bessle, postl.

Ein Engländer ertheilt Englisch Burgstr. 14, II.

Wer ertheilt einem jungen Manne Sonntag Vormittags
Unterricht im Französischen?
Gefl. Offerten erbet. unter S. ℔ 200 Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Clav.-Unterr. 50 ₰. Konst. Siebum, 35, I. r.

Buchführung ꝛc., auch nachtenm., besorgt **Buchhalter Taeuber,** Reudn., Grenzstr 18, III.

Für **Hausbesitzerinnen.** Selbstbesitzer mehrerer Häuser, darin erfahren, **wünscht noch mehrere Grundstücke in Verwaltung zu übernehmen.** Gef. Off. unter **H. F. 878 „Invalidendank", hier.**

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Hainstrasse 9, I.

Elegante **Fracks u. Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßchen 9, 1

Nur neuangefertigte **Fracks** verleiht **E. Frauenstein,** Grimmaische Straße 15.

Malzextract, Malzbonbons, sowie alle andern bew. Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.**

Neubert'sche **Pomade,** Puppelpomade, Chinahaarwasser empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.**

ANSTECKENDE

und gebeimte Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN** (Flechten, Eczema, Herpes, Aussatz, u. s. w.) und andere Leiden, welche von schlechten Säften herrühren: **Schwären, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle,** Geschwülste, Gummi, Exostosen, Impotenz und alle secundären und tertiären syphilitischen Vorfälle, einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder ob ererbt hat.
SICHERE und RADIKALE HEILUNG dieser Krankheiten, auch der veraltesten und hartnäckigsten Fälle, gegen welche sich alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die

BISCUITS DU Dr OLLIVIER

Allein von der Pariser Medicinischen Akademie approbirt,
Allein von der Französischen Regierung erlaubt,
Allein in den PARIZER HOSPITÄLERN eingeführt.
National-Belohnung von 24,000 francs

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste **REINIGUNGSMITTEL** bekannt geworden ist, ist das einzige in der ganzen **WELT,** welches die oben erwähnten ehrenvollen Anerkennungen und hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine ungeheure Ueberlegenheit.
Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle ihre Vorfälle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.
GENERAL-DEPOT: 42, RUE DE RIVOLI, PARIS

In **Leipzig** in der **Albert-Apotheke, Emilien-** und Zeitzer Str.-Ecke, **Börsen-Apotheke,** Hallesche Strasse, **Engel-Apotheke.** In **Dresden: Salomonis-Apotheke.** Engros-Verkauf für Deutschland bei **Oscar Prehn,** Grimm. Str. 7 u. 27.

Wollwasch-Seife

zur Verhütung des Einlaufens wollener Leibwäsche **Stück 20 ₰,** das ½ **Dutzend 1 ℳ,** empfiehlt
Paul Haubold,
Ecke Zimmerstraße, Dorotheenplatz 1.

Mandelkleien-Seife,

mildeste aller Seifen, besonders zum Waschen und Baden kleiner Kinder, da dieselbe einen schönen zarten und weissen Teint erhält. Allein-Verkauf à Carton enthalt. 3 St. 50 ₰ **in der Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstrasse 9 u. in d. Johannis-Apotheke, Chausseestrasse, St. Georg-Apotheke, L.-Neustadt, Kronen-Apotheke,** Gohlis.

Baugewerk-, Tischler-, Maschinen- u. Mühlenbau-Schule Neustadt in Mecklenburg. Weitere Auskunft ertheilt: Dir. Jentzen.

Nachhülfeinstitut

für Schüler hiesiger Schulen jed. Art. Tägl. Arbeitsstunden unter gewissenhafter fachmännischer Leitung. Gründl. Vorbereitung zu höheren Prüfungen in Schulfächern und Sprachen. Aufnahme von Pensionairen. Anmeldungen erbeten
Querstr. 8 und Liebigstr. 11, II. **Th. Lampadius.**

Alle Arten Drucksachen

liefert schnell und billig
Rudolf Gerstäcker,
Leipzig, Königsstr. 25. Telephon: Amt I, No. 1661.

Ernst Hertel & Co., Leipzig-Lindenau,

Lützener Straße 115.
Ausschliessliche Specialität:
Eincylinder-Condensations-Compound-Schnellläufer- } höchst ökonomische **Dampfmaschinen**
liegender und stehender Construction mit vorzüglichster Regulirung.
Prospecte u. s. w. kostenfrei.

Original-Soxhlet-Apparat

mit patentirtem Luftdruck-Verschluss.

Der einzige, welcher nach der Vorschrift des Herrn Prof. Dr. Soxhlet ausgeführt ist,

Der einzige, welcher mit einer von Herrn Prof. Dr. Soxhlet selbst verfassten Anweisung zum richtigen Gebrauch versehen ist,

Der einzige, welcher alle Vortheile des Soxhlet'schen Systems der Säuglings-Ernährung zu bieten vermag, und zum Ausdruck dessen allein den

Namenszug

des Erfinders zu führen berechtigt ist.

Metzeler & Co.
München.

Gesetzlich geschützt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Hafftmann's Magenbitter

chemisch untersucht

ist ein seit einem Jahrhundert eingeführter und durch seine aromatische Bittere allgemein beliebter magenstärkender Liqueur.

Lager in Original-Flaschen halten:

Für Leipzig:
Herr Franz Apitzsch, Zeitzer Straße.
" J. W. Apsch, Moritzstraße.
" Adolf Bartels, Blücherstraße.
" Ed. Behrend, Plauensche Straße.
" F. Bischlager Nchf, Plagwitzer Str.
" Robert Böhme, Marienstraße.
" Fr. Bödemann Nachf., Schützenstr.
" A. W. Dittrich, Blücherstraße.
" J. G. Dorn, Colonnadenstraße.
" Otto Eckardt, Schützenstraße.
" Ernst Eder, Südplatz.
" Ferd. Etzold, Promenadenstraße.
Herren Gebr. Petzko, Königsstraße.
C. F. Fischer's Wwe., Grimm. Steinweg.
Herr Joseph Fischer, Frankfurter Straße.
" J. G. Flemming, Colonnadenstraße.
" Albin Franz, Frankfurter Straße.
" Herm. Glaser, Nürnberger Straße.
" Bruno Göttlich, Promenadenstraße.
" Alwin Haase, Gerberstraße.
" Paul Haubold, Dorotheenplatz.
" Gust. Hermann Nchf., Fleischergasse.
" Paulus Heydenreich, Westplatz.
" Gust. Humm, Berliner Straße.
" Reinh. Hunger, Turnerstraße.
" Georg Hunger, Blumengasse.
" F. Hünemörder, Tauchaer Straße.
" Aug. Hübner Nachf., Nürnberger Str.
Herren Gebrüder Hübner, Grimm. Steinw.
Herr Gust. Juckuff Nachf., Ecke Hainstr. u. Brühl.
" J. G. Jüngling, Schreberstraße.
" Bernh. Kademann, Salzgäßchen.
Frau Louise Kaltschmidt, Nürnberger Str.
Herren Gebr. Kiesel, Sebastian-Bachstraße.
Herren Gebrüder Klemse, Petersstraße.
Herr E. O. Kittel, Arndtstraße.
" Th. Kleeberg, Sophienstraße.
" C. W. König, Universitätsstraße.
" Friedr. Wilh. Krause, Hoflieferant, Katharinenstraße.
" A. M. Kretzschmar, Zeitzer Straße.
" Emil Kretzsch, Hallesche Straße.
" Richard Krüger, Grimm. Straße.
" Viet. Bernh. Kunze, Petersteinweg.
" Otto Kühn, Plagwitzer Straße.
" Herm. Lucke, Zeitzer Straße.
" Ed. Ludwig, Rudolphstraße.
" Gust. Markendorf, Grimm. Straße.
" Leonhard Matthias, Bayerische Str.
" Ernst May, Weststraße.
H. F. Mehnert's Wwe., Nürnberger Str.
Herren Otto Meissner & Co., Nicolaistraße.
Herr H. C. Meyer, Reichsstraße.
" Theodor Mönch Nachf., Nürnb. Str.
" Bruno Mühl, Reichsstraße.
" H. W. Müller Nachf., Grimm. Str.
" Jacob Müller, Promenadenstraße.
" C. C. Naumann, Neukirchhof.
" F. W. Niemann Nachf., Rochstraße.
" Wilh. Niemstedt, Eberhardtstraße.
" M. Peritz, Carolinenstraße.
" Cäsar Pighetti, Grimm. Steinweg.
" Ed. Pfeifer, Blücherstraße.
" A. Quarg, Dufourstraße.
" Albin Reichel, Gerberstraße.
" Emil R. Reichel, Tauchaer Straße.
" Adolf Reinhardt, Gerberstraße.
Herr Rich. Reinecke, Thomasiusstraße.
" Paul Riedrich, Hospitalstraße.
" F. G. Ritter-Grosse, Alexanderstraße.
" Oscar Rohleder, Bayerische Straße.
" F. B. Schmidt, Nicolaistraße.
" Jul. Scholz Nachf., Südplatz.
" A. Scholz, Gartenstraße.
" F. Schömburg, Nordstraße.
" Emil Schramm, Sebastian Bachstr.
" C. H. Schrötter Nachf., Nicolaistraße.
" Wilhelm Schuster, Wiesenstraße.
" Herm. Schumm, Langestraße.
" Herm. Schwabe, Lange Straße.
M. D. Schwennicke's Wwe., Salzgäßchen.
Herr Friedr. Seanewald, Frankfurt. Str.
" Friedr. Seydel, König Johann-Str.
" Louis Sievers, Frankfurter Straße.
" Julius Uhlemann, Rosenthalgasse.
" Fritz Weber, Plauenscher Straße.
" Ed. Wegwitz, Grimmaisch. Steinweg
" Otto Weisse, Zeitzer Straße.
" Reinh. Weisse, Turnerstraße.
" Franz Wolff, Dorotheenplatz.

Für Auger-Grottendorf:
Herr August Jacob, Martinstraße.

Für Connewitz:
Herr Herm. Hempel, Leipziger Straße.

Für Eutritzsch:
Herr Bruno Winkler, Delitzscher Straße.
" Carl Fischer, Delitzscher Straße.
" Otto Platz, Delitzscher Straße.

Für Gohlis:
Herr F. Bischlager, Halleische Straße.
" Reinh. Hülse, Halleische Straße.
Frau Louise Scheibe, Leipziger Straße.
Herr Max Winkler, Halleische Straße.

Für Lindenau:
Herr Wilh. Klohss, Bernhardstraße.
" W. J. Wiesehügel, Markt.

Für Möckern:
Herr Max Glessmer.

Für Neuschönefeld:
Herr Ed. Dörr, Eisenbahnstraße.
" Herm. Fuchs, Eisenbahnstraße.

Für Neustadt:
Herr Wilh. Pitzschel, Mariannenstraße.
" Rich. Uhlig, Ludwigstraße.

Für Neuscherhausen:
" Otto Hässler, Wurzener Straße.
Herr Herm. Weickardt, Wurzner Straße.

Für Plagwitz:
Herr Arth. Berthold Nchf., Jischocherscher Str.
" L. O. Kaspar, Zimmerstraße.
" H. Tragsdorf, Jischocherscher Straße.
" Robert Uhlitzsch, Leipziger Straße.

Für Reudnitz:
Herr C. Becker, Ecke der Kohlgarten- und Borsdorfstraße.
" Emil Dietrich, Kreuzpfingstraße.
" Herm. Graupner, Schulstraße.
" Gustav Grimm, Chausseestraße.
" Franz Hübner, Grenzstraße.
" O. R. Nicolai, Seitenstraße.
" R. Sonnenberg, Reizenhainer Str.
" C. Weinoldt, Chausseestraße.

Für Volkmarsdorf:
Herr C. G. Elserbeck, Bogislawstraße.

Engros-Lager und Vertretung bei:
Herrn **Moritz Güntzel,** Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 11.
Fernsprechstelle Amt I, No. 1269.

Joh. Gottl. Hafftmann

Pirna a. d. E. (Sachsen) — **Bodenbach** (Böhmen).
gegründet 1793.
Fabrik feinster Liqueure und Punsch-Essenzen.
Import-Geschäft für Rum, Cognac, Arac etc.
Telegramm-Adresse: Hafftmann, Pirna.

Schönheit ist eine Zierde.
Man verlange nur immer Frehn's
Sandmandelkleie.
Mitesser, Finnen, Pickeln, Hitzblättchen, Schuppen, Röthe der Haut, Hartfellchen u. a. m. werden durch diese schnell beseitigt.
Büchse 60 Pf., 1 Mk. u. 3 Mk.
Allein echt bei
Oscar Prehn, Grimm. Str. 7 u. 27.

Das Geheimniss

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Lederhaut, übelriechenden Schweiß ꝛc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit:
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 50 Pf. bei:
Oscar Prehn, Grimm. Str. 7, **H. F. Rivinus,** Grimm. Steinweg 11, **Emil Hohlfeld,** Marst. Steinweg 13, **Gust. Hoffmann,** Anger, Zweinaund. Str., **Max Hilbert,** Drogerie, Neustadt, **Carl Stuck Nachf.,** Petersstr. 2.

Santal von Midy

Apotheker 1er Classe in Paris.
Dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt dieses Präparat den Gebrauch von Copaiva, Kubeben, Injectionen, heilt Ausflüsse in kürzester Zeit und ist äusserst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medicinal-Zeitung vom 1. Juli 1896 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Garantie trägt jede Kapsel den Namen Midy. Preis 4 ℳ per Flacon. **Haupt-Dep.:** Paris 8, rue Vivienne.
Haupt-Depot in **Leipzig: Gustav Triepel,** Klostergasse 13.
Niederlagen: In **Leipzig Engel-Apotheke** und bei **R. H. Paulcke.** In **Dresden** bei **H. Roesner,** Salomonis-Apotheke. In **Chemnitz** bei **F. Leuthold,** Löwen-Apotheke.

Blumenseifen

von lieblichem Veilchengeruch in Veilchen, Moosrose, Reseda, Heliotrop, Jockeyclub, Maiglöckchen u. s. w.,

Vaselin- und Lanolin-Seifen

als **mildeste Toilettenseifen** halten bestens empfohlen
Schlimpert & Co.,
Parfumeurs,
Kaufhalle, Markt 10.

Zu Gartenfestlichkeiten ꝛc. empfehle ich
Illuminationslämpchen
Illuminationslaternen.
Seifen- u. Kerzenhandlung von
Emil Schwarze, Leipzig, Auerbach'sHof 28/30

Bromophtharin

Desinfectionspulver D.R.P. 52803.
Bestes und billigstes Mittel den üblen Geruch der Aborte, Closets ꝛc. vollständig und schnell zu beseitigen, dabei selbst geruchlos.
Engroslager: Robert Degener, Leipzig.
Zu haben bei:
H. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg.
Aug. Hübner Nachf., Nürnberger Straße.
L. Heisterbergk, Stadt Dresden.
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg.
M. Assmann Nachf., Eilenstraße.
Paul Ludewig, Dresdner Straße.
Otto Eckardt, Schützenstraße.
E. R. Reichel, Tauchaer Straße.
M. Damm, Marienplatz.
A. Niedlich, Burgstraße.
Robert Fischer, Thomaskirchhof 16.
Ottomar Sicker, Brühl.
Rud. Hilgenberg, Gerberstraße.
L. Güttner Nachf., Blücherstraße.
Paulus Heydenreich, Westplatz.
Paul Haubold, Dorotheenplatz.
Bruno Göttlich, Promenadenstraße.
Bruno Fickenwirth, Zeitzer Straße.
Martin Boerner, Wahlmannstraße.
Chr. Fr. Schmidt Nachf., Nicolaistraße.
Oscar Bauer, Petersteinweg 16.
Gebr. Kretzschmar Nachf., Südplatz 11.
Ernst Zschiesche, Dufourstraße.
Joseph Fischer, Frankfurter Straße.
Oscar Miazlaff, Sternwartenstraße.
Oscar Hüttig, Gohlis, Gartenstraße.
Th. Brossmann, Gohlis, Leipziger Straße.
O. Wittmann, Gohlis, Lindenthaler Str.
Max Hilbert, Neustadt, Eisenbahnstraße.
Hermann Fuchs, Neuschönefeld, Eisenbahnstr.
Bernh. Stiehl Nachf., Lindenau, Postst.,
O. Sy, Plagwitz, Albertstraße.
L. O. Kaspar, Plagwitz, Schulstraße.

Zum Spielenlernen kein Lehrer nöthig. Jeder kann nach der beiliegenden Schule, auch ohne musikalische Vorbildung, sofort die schönsten Stücke spielen: Lieder, Couplets, Tänze. **Grossartiger Erfolg. Sensationell. Hochelegante Ausstattung.** Grösse 42 ctm. **Preis 4 Mark franco** mit allem Zubehör, als wie: Musikschule 16 Seiten (enthält 27 Musikstücke), 1 Violinbogen, Griffstab, Stimmschlüssel, Schachtel Colophonium u. passender Carton. Feinste Anerkennungen.
Berliner Streichzither-Fabrik
Reinhold Klinger, Berlin NO. 43,
Weinstr. No. 23. Telephon 553. Amt VII.
Illustr. Preisliste 10 Pfg.

Versuchen Sie meine
Intimo No. 52, mittelkräftig, prachtvolle 5 ₰ Cigarre, Kiste 4,50 ℳ,
Toni No. 53, mittelkräftig, hochfeine 4 ₰ Cigarre, Kiste 2,75 ℳ
Ernst Teuchert, Gerberstr. 1, a. d. n. Börse.

Sect

von **Kloss & Foerster** in **Freiburg** bei **Hampe & Saenger,** Hainstraße 5.

Bowlen-Wein

à Fl. 60, 10 Fl. 5.50 ℳ incl. Fl.
Paulus Heydenreich, Westplatz.

Um mit meinem
Sommer-Lager
zu räumen, eröffne ich mit dem heutigen Tage einen
Saison-Ausverkauf
sämmtlicher vorräthigen Waaren.
Es befinden sich darunter:
Wasch-Knabenanzüge, Wasch-Mädchenkleider, Blousen für Knaben, Mädchen und für Damen, Regenmäntel, Mädchen-Jaquets, Knaben-Paletots, einzelne Beinkleider und leichte Knaben-Jaquets, wollene Knaben-Anzüge, eine Partie
Staubmäntel,
sowie
Strohhüte und Mützen aller Art.
Sämmtliche Gegenstände sind von dieser Saison und verkaufe ich dieselben zu auffallend billigen,
bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Piorkowsky,
Petersstrasse 35,
geradeüber der Ledig-Passage.

Wer in gesunden Betten schlafen
will, ist auch schon aus Rücksicht auf seine Familie verpflichtet, seine Betten nach höchstens klinjährigem Gebrauch von aufgesaugtem Schweiß und sonstigen Mikroorganismen unbedingt reinigen zu lassen und empfiehlt sich hierzu bei streng gewissenhafter Ausführung die einzig nach neuestem System hier existirende **Federreinigungs-Anstalt von H. Gräser, Südstraße 2. Special-Federhandlung und Inlettfabrik.**

Aachener Badeofen

mit neuen Verbesserungen
in 5 Minuten ein warmes Bad!
bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung und Gasersparniss.
Soeben erschienener ausführlicher Prospect gratis und franco.
Preisgekrönte Gasheizöfen
J. G. Houben Sohn Carl,
Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Gebr. Körting,

Körtingsdorf bei Hannover.
Fabrik für Centralheizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen, Badeanstalten, Rippenheizkörper, Ventile ꝛc.

Körting's Patent-Dampfniederdruck-Heizung mit Syphon-Regulirung ist zur Zeit das beste und vollkommenste Centralheizsystem für **öffentliche Gebäude, Hotels, Villen, Geschäftsgebäude, Miethshäuser** ꝛc. Bisheng 218 Anlagen nach diesem System ausgeführt, resp. in Bestellung.
Feinste Referenzen. Projecte u. Kostenanschläge gratis.
Vertreter für **Leipzig:**
H. Hanisch, Plagwitz, Friedrichstraße 8.

Kopf-Cognac

FABRIK MARKE K. Z.
Übertrifft jedes andere Fabrikat!
Schon für 2,00 ℳ und 2,50 ℳ p. Liter bekommt man eine **hochfeine Waare.**
Gebr. Kopf in **Halle a. S.**
Vertreter: **Alfred Ohme, Leipzig,** Turnerstraße 17.

Milchgarten

4, Baumkirchstraße 4.
Kindernähr- u. Curmilch.
Melkzeit früh u. 6—8, Abends 5—7 Uhr.

8½ Pfund Süssrahm-Butter
liefert portofrei zu ℳ 9 u. ℳ 9,50
M. Bilger, Ulm a/D.

Achtung! Bohnen!!
von Donnerstag ab à Metze 30 ₰, Kartoffel, blaue und Wäscher, à 50 ₰, Einlege- und saure Gurken z. billigsten Tagespreis, sowie sämmtliche Gemüse, **Obst u. Geflügel** bill.
Johannisplatz 8. **Jäger.**

Kommt u. staunet!

4—5 Stück hochfein schmeckende saure **Gurken** für 10 ₰
Thüringer Gurken-Halle
Marktbudenstand Nr. 442.

Neue Senfgurken empfiehlt
F. Rähner, Rochstraße 10,
Einlegegeschäft, Neustadt, Ludwigstr. 55.

Neue saure, Pfeffer- u. Gewürzgurken und **Senfgurken** zum billigsten Tagespreise.
F. Beyer, Querstraße 2.

ff. Sardellen à Pfd. 80 Pfg.
für Restaurateure u. Wiederverkäufer billiger empfiehlt
Paul Haubold,
Ecke Zimmerstraße, Dorotheenplatz 1.

ff. Riesenrollmöpse
100 Stück nur 3 Mark.
Fischbörse, Barfußgäßchen 6.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", An- u. Verk. v. **Immobilien, Hypothek.** Verfreiäft. f. Ziegeleiprod. u. Bauart. Tel. II, 2181.

Häuser, Villen,

Fabrikgrundstücke u. Bauareal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlgasse 5.

Bauplätze,

innere Vorstadt, in verschiedenen Größen, sind zu verkaufen. Näh. u. „Bauplätze" an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35, erb.

Merzenich's

Geschäfts-Agentur,
Klostergasse 5, gegr. 1862, Pa.-Referenzen, vermittelt reell und discret An- und Verkauf v. **Gütern, industriellen Etablissements, Fabrik- u. Handelsgeschäften, Hotels** ꝛc., **solide Associationen.** Rosteustr. Nachweis.

Eckbauplatz,

nach Süden und Westen sehr schön gelegen, vis-à-vis einer großen Schule, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres u. Q. 191 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Großcapitalisten.

In **Süddeutschland** ist ein **sehr rent. land- u. forstwirtsch. Besitz** im besten Zustande um 1 Million Mark **zu verkaufen.** Bestand: 3 Oekonomiegüter, schwerer Weizenboden, ca. 1400 Tagw. Felder und Wiesen — 800 Tagw. Wald mit eigener Jagd — Brauerei mit gesichertem Absatz (12 etg. Wirthsch.), Dampfschneidsäge nebst Gypsmühle u. A.
Näheres für Selbstkäufer sub **E. 6490** an **Rudolf Mosse, München I** (Briefsch.).

Neue herrschaftliche
Villa,

herrliche Lage am Walde in Leipzig-Schleußig, verkaufsweg. Todesfall billig, event. zu vermiethen.
Architekt Schorler,
L.-Lindenau.

Mein Landhaus,

2 Wohnungen, prachtvoller Garten, circa 2000 qm, 40 Min. von Leipzig gel., verk. wegen Wegzugs bedeutend unter Selbstkostenpreis u. unter der Taxe. Gefl. Off. **W. 444 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Kleines Landhaus, dicht bei **Taucha** mit groß., zur Gärtnerei einger. Garten, billig zu verkaufen. Näh. ertb. **Besitzer Kuhn,** Leipzig, Gartenstraße 10, p. l.

Mein eleg. einger. und solid gebautes **Grundstück äußere Nordstraße mit Garten** verkaufe ich für **116,000 ℳ** bei hohem Mietherertrag. Als Anzahlung nehme neben etwas Baar auch eine gute Hypothek. Rest lasse lange fest stehen.
Offerten an **Rudolf Mosse,** hier, unter M. 2120.

Unter der Brandcasse habe in der **Brüderstraße,** dicht an der Kurprinzstraße ein **solid** gebaut. **Grundstück** mit **1. Hypoth., geth. Etagen, für 112,000 ℳ** zu verkaufen.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Teleph. 3207.

Hausgrundstück m. Bauareal, zu Fabr., Wiederl. ꝛc., N.-W.-Vorst., 152,000 ℳ, 9000 ℳ Ertrag. Offerten unt. **S. 3149** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zu verk. ist ein großes **Grundstück** mit groß. Pferdestall, gr. Remisen u. Wiederl., Vorstadt. Adr. erbeten unter **Q. 151** in die Expedition dieses Blattes.

Grundstück mit Bauareal am Bahngleis, Vorstadt, und 12,000 qm **Gartenareal** zu Landhaus, Geschäft, verkauft
Dietz, Brüderstraße 19, I.

Bauplätze

in guter Lage, auch zur Fabrikanlage geeignet, sind in Leipzig-Anger und in Leipzig-Connewitz unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. werden Hausgrundstücke mit in Zahlung genommen.
Näheres Leipzig-Anger, Carlstraße Nr. 22, parterre.

Haus-Verkauf.

Direct vom Besitzer, nächster Nähe der Promen., **solides** Hausgrundstück mit schön. **Garten, eleg.**, geth. Etagen, zu verkaufen. Off. u. F. 444 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Mein Haus, nahe der Promenade u. Markthalle, mit Thoreinfahrt, Läden, getheilten Etagen u. Garten, ist für 120 000 ℳ **zu verkaufen.** Gefl. Offerten u. G. B. 25 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Mein gut verzinsl. Eckgrundstück (Nähe des Bayer. Bahnh.) im Pr. v. 120,000 ℳ, geth. Etag., Alles verm., geregelte feste Hypothek **tausche bei ev. Baarzuzahlung auf ein Grundstück im Westviertel.** Off. an **Rud. Mosse**, hier, u. 8.1615.

In **Leipzig**, Hallesche Straße, ist ein kl. **Haus m. Laden** mit 6000 ℳ Anz. z. verk. **A. W. Scheffler**, L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 2.

Schönes Grundstück

am Bayerisch. Bahnhof mit Einfahrt, groß. Hof, viel Stallung und Niederl. wegzugsh. billig und mit geringer Anzahlung zu verk. Off. u. U. 463 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, hier. Agenten verbet.

Haus-, Villen- und Fabrik-Grundstücke sowie Bauareal

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

Solide Grundstücke mit Garten zu verkaufen. Adr. u. A. S. 2000 Filiale, Katharinenstr. 14.

Ein schönes **Haus** mit 6 Logis, massiver Stall, 61 □Rth. Garten, 1 St. östlich von Leipzig, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Gerichtsweg 8, im Laden.

Vorsicht Maßregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Käufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waaren aller Art von Trompeneau. Enthält alle gesetzl. Best. /Grundbuch- u. Hypothekenwesen. Contracte aller Art. Preis geg. M. 1,60, geb. M. 1,90 in Bfmk. v. Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig, Liebigstrasse 4.

Ein in vorzüglicher gegenwärtiger u. zukünftiger Geschäftslage gelegenes **Hausgrundstück**, welches 1) durch Ladenausbau, 2) durch Bebauung eines ziemlich großen Gartens zu einer sehr günstigen Rente gebracht werden kann, ist zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiffre **M. F. 300 „Invalidendank", Leipzig.**

Grundstück, Vorst. Leipz., f. 30,000 ℳ m. Prod.-Geschäft u. Schnapsschank, Anz. belieb., sof. zu verk. Adr. L. M. 22 L.-Anger, Bernhstr. 37, I.

Feines **Hausgrundstück**, gute Lage, bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Agenten verb. Off. u. Q. 136 Expedition dieses Bl.

Als Capitalanlage schönes Grundstück, beste Lage, in Gohlis unter günst. Beding. zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter „K." **Annoncen-Annahme** Pfaffendorfer Straße 16.

Ein neugeb., sol. **Wohnhaus** mit 8 Wohnungen, Hof und Garten ist in **Gautzsch**, Neuer Anbau, dringender Verhältnisse halber für 21,000 ℳ zu verk. Brandc. 22,500 ℳ, I. Hypothek 14,000 ℳ, Anz. 6000 ℳ, Zinsertrag 1170 ℳ. Dasselbe ist für Glaser, Schlosser oder Klempner passend. Gef. Off. unter **Q. 133** in die Expedition d. Bl. erb.

Hausverkauf.

Umstände halber verkaufe mein in Zwickau an frequenter Straße geleg. gutverzinsl. schön. Hausgrundstück, vorzügl. Eckl**age**, worin viele Jahre ein Materialw.- u. Spirituosen-Geschäft schwunghaft betrieben worden, unter besonders günst. Bedingungen. Dasselbe hat groß. Keller, Niederlagsräume, groß. Hof mit Einfahrt, sowie Stallung und Wagenremise und eignet sich seiner günstigen Lage halber auch zu jedem anderen Geschäft. Reelles Object bis 20,000 ℳ nehme mit in Zahlung. Selbstkäufer belieben Offerten sub **E. F. Z.** an **Rudolf Mosse** in Zwickau i. S. zu senden.

Geschäftshaus-Verkauf.

Das in vorzüglicher Geschäftslage belegene **Grundstück in Rudolstadt**, Mangelgasse 18, ist unter sehr günstigen Bedingungen wegen Ablebens des Inhabers zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus Wohnhaus mit Laden und 2 Stock, sowie 2 Seiten- und Hintergebäuden mit bausfähigem Garten, und es wurde darin seit vielen Jahren in derselben Familie eine Tischlerei mit gutem Erfolge betrieben. Das Grundstück ist an die Schwemm-, Canalisation- u. Wasserleitung angeschlossen und eignet sich wegen seiner großen Geräumigkeit und Lage zu allen sonstigen gewerblichen Unternehmen. Auskunft ertheilt und Gebote nimmt entgegen der Beauftragte
W. Marggraf, Polizei-Wachtmeister.

Ein gutgehendes **Restaurations-Grundst.**, mit **Laden, Schlachtconcession u. Schnaps-Schank, Garten, Kegelbahn** und **Colonnaden**, ist in **Leipzig-Vorstadt** wegen Krankheit des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Anzahlung bis 15,000 ℳ. Offerten unter **V. 3086** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein in **Chemnitz** an gut. Lage befindliches **groß. Eck- u. Zinshaus** mit **groß. Restaurations-Localitäten** und **2 sehr schönen großen Läden**, in welchen z. Zt. **schwunghafte Material- u. Grünwaarengeschäfte** betrieben werden, sich auch zu jedem anderen Geschäfte eignen, ist billig und bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen.
Offerten sub **N. T. 668 „Invalidendank", Chemnitz**, erbeten.

Restaurationsgrundstück

wird auf solid gebautes **Zinshaus** oder **Villa zu tauschen gesucht.** Offerten unter **J. 2200** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten.

Restauration, Kegelbahn, spottbillig zu verkaufen Hallesche Straße 3, Markgraf.

Für Gastwirthe.

Günstige Gelegenheit zu sicherer Existenz.

In einer **fürstlichen Residenzstadt** ist ein **Gasthof**, in welchem ein Reingewinn von jährl. über 14 000 ℳ erzielt wird, zu **verkaufen.**
Offerten unter **Z. 2165** an die Expedition dieses Blattes.

Günstige Verkaufsofferte.
Gasthofsverkauf, auch Tausch.
Gasthofsgrundstück mit Saal und Garten, Kegelbahn rc., das beste am Orte, vom besseren Publikum stark frequentirt, soll Familienverhältnisse halber sofort bei 6—10,000 ℳ Anzahlung verkauft werden, ev. wird auch kleines Grundstück oder Geschäft mit in Zahlung genommen. Off. unt. L. 2000 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Verkaufe m. altrenomm.

Gasthof

z. Roß in Diesbar a. Elbe b. Meißen. Derselbe ist schön gelegen u. gut frequentirt, hat mass. Gebäude, schönen Saal, Garten, Ausspannung, Weinberg rc. Anz. 18,000 ℳ. Restgeld kann stehen bleiben.
O. Nitzsche, Bes.

Ein altes, gutgehendes Geschäft, **Gast- u. Logirhaus**, in bester Lage Leipzigs, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Adressen niederlegen unt. C. 199 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Restaurant u. Café,

innere Stadt, nachw. rentabel, billige Miethe, verkaufe sof. (erford. 5000 ℳ). Off. erb. Eyrine, Schuhmacherg. 4, III.

Für einen tüchtigen, zahlungsfähigen Wirth

bietet sich Gelegenheit, eine frequente, größere Bahnhofsrestauration zu übernehmen. Gefl. Adr. mit Näherem, von Selbstreflectanten, sub u. **H. 474** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in Leipzig, niederzul.

Flaschenbier-Geschäft.

Gut eingerichtetes **Flaschenbiergeschäft** ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Off. u. **Q. 194** Exp. d. Bl.

Langjährig bestehendes, in flottem Betriebe befindliches

Flaschenbier-Geschäft

zum Preise von 3300 ℳ — **den reellen Inventarwerth** — Anstellung halber zu verkaufen.
Näheres durch **Klein & Co., Dresden**, Schloßstraße 8, I.

Flaschenbierhandlung,

renommirt und langjährig bestehend, mit **Specialitäten**, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **Q. 137** Expedition d. Bl.

Flaschenbiergeschäft.

Mit wenig Capital ist einem jungen Anfänger Gelegenheit geboten, ein best. Flaschenbiergeschäft sofort zu übernehmen. Gefällige Offerten von Selbstkäufern werden unt. Q. 196 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Milchhalle,

30 ℳ Verd. p. Woche, erf. 1000 ℳ, sof. z. verk. Adr. B. A. 30 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Verk. bill. ein Milch- u. Buttergesch. in frequ. Lage, auch für eine Frau passend. Adr. u. A. S. 22 in d. Filiale d. Bl. Königsplatz 7.

Eine altrenommirte gutgeh. **Bäckerei** L.-Ostvorstadt, ist mit **vollst. Inventar** und **guter Kundschaft** Verhältnisse halber **billig zu verkaufen.** Offerten unter **M. 75** bef. **Heber's Annoncen-Exped.**, L.-Neustadt.

Sorgenfreie Existenz. Seit. guted, altes Materialw.- u. Prod.-Gesch., Schlacht., f. Eckl**age**, Ums. nachw. tägl. 60—70 ℳ, Waar. reell u. Rechn., schönes Invent., bequ. Wohn., f. bill. Miethe, m. Uebern. e. Gasthofs sof. f. bill. zu vk. Off. u. L. 3165 an **Rudolf Mosse**, hier.

Wegzugsh. verk. mein im Vorort L. an frequenter Str. gel., **flottgehendes Product.-Geschäft.** Off. nur von **Selbstkäufern** u. **L. 74** bef. **Heber's Annoncen-Exp.**, L.-Neustadt.

Ein Prod.-Gesch., g. Lage, Miethe billig, günstig für grüne Waare und Delicatessen, pass. für junge Leute, ist weg. Abreise sofort billig zu verk. Zu erf. im Cigarren-Geschäft, Ecke Chausseestraße und Gerichtsweg.

Zu verkaufen ist sofort oder später ein **flottes Producten-Geschäft** mit bedeutendem **Flaschenbierhandel.** Adressen unter **Q. 174** in die Expedition dieses Blattes.

Productengesch., Ecke, schöne Wohnung, und **Productengesch. mit Branntweinschank** sofort billig zu verk. Hall. Str. 3, Markgraf.

Productengeschäft mit **Schnapsschank**, an der Hauptstraße gelegen, verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Adr. u. **B. 100** Exp. „Saxonia", L.-Anger, Bernhardtstr. 37, erb.

Wegen schwerer Krankheit

soll ein seit vielen Jahren bestehend. **bestrenomm. nachweisl. sehr rentables**

Immobilien-An- und Verkaufs-Geschäft

an e. geeigneten, soliden Herrn, welch. über 3000 ℳ verfügt, unter günst. Beding. abgetreten werden. Gefl. Offert. u. Q. 183 in die Expedition d. Blattes erb.

Eine grössere renommirte Bauschlosserei,
welche nebenbei die Fabrikation gut eingeführter patentirter Artikel betreibt, ist besonderer Umstände halber preiswerth zu verkauf. Umsatz der letzten 3 Jahre per Jahr ca. 45 000 ℳ. Adressen sub Q. 144 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein Speditionsgeschäft

mit 6 Pferden und reichlichem Inventar ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu **verkaufen.** Offerten unter **M. 3078** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau**, erbeten.

Fabrik-Verkauf.

Eine größere **Holzspielwaarenfabrik** in holzreicher Gegend (Nähe Olbernhau), bei der letzten Inventur im Jan. a. c. incl. Inventar und Material einen **Werth** von 85,000 ℳ repräsentirend und bei gegenwärtigem Betrieb diesen Betrag mit 10% verzinsend, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Zur Uebernahme ist ein Capital von ca. 45,000 ℳ erforderlich. **Event.** ist Verk. auch bereit, als Geschäftsführer oder Theilhaber im Geschäft zu verbleiben. Off. u. **„Fabrikverkauf"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (A. Fiedler), Olbernhau**, erb.

Fabrik-Verkauf.

Eine fast noch neue Fabrik mit **Kammgarn-Spinnerei** und **Weberei**, mit ausgebr. Kundschaft, in einer industrier. Stadt Sachsens ist unter günstigen Bedingungen bald oder später zu verkaufen ev. auch zu verpachten, im Ganzen oder getheilt. Gef. Offerten u. **Z. 152** an die Expedition dieses Blattes.

3-Mark-Bazar

in einer grösseren Provinzialstadt, mit nachweislichem Ueberschuss von 5 bis 6000 ℳ p. anno, ist anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Capital von 15—20,000 ℳ ist erforderlich.
Adressen erbeten unter **J. G. 450 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Sebnitzer Blumen-Engrosgeschäft

mit großer Putz- und Gärtnerkundschaft, jährlicher Umsatz 60—70 Mille, ist krankheitshalber zu verkaufen. Offerten sub **K. 454** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein kl. **Geschäft** (Cravatten, Handschuhe, Wäsche rc.), für eine Dame vorzügl. passend, ist zu sehr mäßigem Preise zu verkaufen. Erforderlich etwa 2000 ℳ. Näheres unter **U. 3151** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Putzgeschäft

in Thüringen, mit guter fester Kundschaft, an vorzüglicher Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter Z. 150 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lucratives Kohlengeschäft,

hauptsächlich Engros, veränderungsh. billig zu verkauf. Capital ca. 5000 ℳ erforderlich. Offerten unter Chiffre Q. 212 Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein flottgehendes **Kohlen-Geschäft** mit sämmtlichem Inventar, Preis 15,000 ℳ. Adressen erbeten unter Q. 150 in die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber-Gesuch!

Zu einem in herrlicher Gegend Sachsens gelegenen größeren **Fabrik-Etablissement** mit sehr bedeutender Wasserkraft und außergewöhnlicher, günstiger Bahnverbindung wird **ein Theilhaber mit 60—80 Mille Mark gesucht.**
Vermittler verbeten.
Werthe Offerten unter „Z. 158" erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Capital-Gesuch.

Eine im flottesten Betriebe befindliche ober- und untergährige **Brauerei** in einer Mittelstadt Sachsens sucht unter günstigen Bedingungen einen stillen oder thätigen

Theilhaber

mit einer Baareinlage von 150,000 ℳ, um sämmtliche darauf geliehene Hypotheken abstoßen zu können. Das Etablissement steht incl. der Maschinen mit 186,000 ℳ in der Landesbrandversicherung. Gef. Off. unter **H. 945** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erb.

Sich. Capitalanlage.

Wegen Ausscheidens meines Compagnons suche ich für mein Berliner Waaren-Lombard-Geschäft einen stillen Theilnehmer mit 6 bis 10 000 ℳ. Das eingelegte Capital wird vollständig sicher gestellt und bringt einen Gewinn von 24%. Gefl. Off. unt. **F. W. 639** an die **Exped. d. Berl. Tagbl. Berlin W. Friedrichstr. 66.**

Association.

Für ein hiesiges bedeutendes **Export-geschäft der Textilbranche** wird per sofort

ein Theilhaber

mit 50,000 ℳ Capitaleinlage gesucht.
Gef. Offerten unter **C. L. 807** an **„Invalidendank", Leipzig**, erbeten.

Stiller Theilhaber

mit 100,000 ℳ Einlage bei vollständiger Sicherstellung in ein sehr flottgehendes, rentables Fabrikgeschäft, Nähe Dresdens, **sofort gesucht.** Offerten unter **A. 2223** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine flott **beschäftigte Maschinenfabrik** mit besonderen und patentirten Specialitäten **sucht** einen

Commanditisten

oder **passenden Theilhaber**
mit Capital. Offerten unter **Z. 3154** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Junger Kaufmann oder Handwerker mit 3,4000 ℳ als Theilhaber für rentables Fabrikationsgeschäft gesucht. Offerten unter **C. A. 12** in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, erbeten.

Der Socius einer Metallwaarenfabrik ist Familienverhältnisse halber gewillt, auszutreten. Nur Selbstreflectanten mit ca. 20,000 ℳ wollen sich melden. Offerten erbitte unter Z. 2161 in die Expedition dieses Blattes.

Mit 30,000 ℳ wird in solid. hochrentablem Geschäft stiller ev. thätiger Theilhaber gesucht. Gef. ausf. Off. u. S. H. 500 Fil. d. Bl., Königspl. 7.

Oelgemälde, Plagwitzer Straße Nr. 15, Hinterhaus 3 Treppen links.

3 ft. prachtv. **Pianos**, Eisenp., 100, 150, 180 ℳ, 1 ft. Pianino, schön. Ton, 200 ℳ, **30** f. kreuzs. Salon-Pianinos zu 350, 380, 400—1000 ℳ, 1 ausgez. ft. **Flügel**, m. mächt. Tonf., v. **Kaps**, K. S. Hofl., 1150 ℳ, auch auf Abzahlung von 20 ℳ an, verk. **R. Buchrodt**, Pfaffend. Str. 3, I.

Pianino, hochfeines Fabrikat, für 325 ℳ zu verkaufen **Nürnberger Straße 39, II.**

Pianino für 120 ℳ, Glasschränke, Ladentafeln mit Marmor Härtelstraße 17, part.

Pianino, Nußb. mit Grav., verk. äußerst billig Weststraße 54, I. links.

1 klein. **Pianino**, schöner Ton, zu verk. Adr. unter Q. 168 in die Exped. d. Bl. erb.

Wegzugshalber ist ein wenig gebr. **Pianino zu verkaufen Berliner Straße 5, III.**

Pianinos, Flügel, Harmoniums billigst **Otto Schrickel**, Markt 9.

Pianino bill. z. vk. Kl. Fleischerg. 4, II. l.

1 noch g. erh. **Pianino** bill. z. vk. Elsterstr. 14, IV. r.

1 ft. **Piano**, schön. Ton, 75 ℳ Pfaffend. Str. 3, I.

Verk. b. g. Pianino renom. Fabr. Erdmannstr. 1, Ir.

Ein vorzügliches neues **B-Piston** ist billigst, für 28 ℳ zu verkaufen.
Offerten erbeten unter **O. 3168** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 im guten Zustand erhaltenes **franz. Billard** ist mit sämmtlichem Zubehör zu verkaufen Weststraße 70, parterre rechts.

1 **W.-W.-Maschine** ist b. u. preisw. zu verk. Bayerische Straße 31, H. part.

Singer-Nähm., hocheleg., Abreise h. bill. zu verk. Carolinenstr. 28, I. l., Bayer. Bahnh.

Gold. Broche mit Brillanten,

Ladenpreis 680 ℳ, für 380 ℳ zu verk. Härtelstraße 4, I. links.

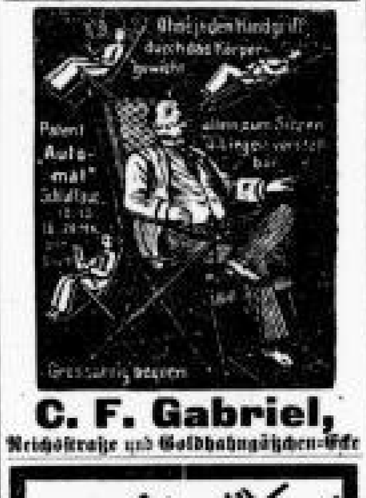
Gelegenheitskauf.
1 Partie feine **Spitzen** in weiß, crême u. dera werden spottbillig verk. Weststr. 46, pt.

Zur Reise
ist ein neuer **Herren-Gummimantel** mit Kragen, 60 ℳ neu, für 40—45 ℳ zu verkaufen Thalstraße 15, rechts I.

Einige gut erhaltene Gebett **Betten** billig zu verkaufen Königsplatz 7, III. rechts.

Möbel-Magazin J. H. Enderlein,

Windmühlenstraße 18,
verkauft noch vor dem **Umzug** zu außergewöhnlich billigen Preisen complete Ausstattungen in Nußb. oder Eiche, sowie einzelne Büffets, echt Nußb.-Stühle, ff. Garnituren, Trumeauspiegel u. s. w., u. s. w., Alles billig.
Vom **1. September ab** befindet sich mein Geschäftslocal **Windmühlenstraße 19 und Kurprinzstraße 22.**



C. F. Gabriel,

Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke.

Möbel-Fabrik und Magazin Voller & Fischer
Leipzig, Katharinenstr. 16.
Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Brautleuten u. Familien

empfehle unter reeller Garantie, z. B.:

2thür. fourn. Kleiderschränke	48 ℳ
Verticows, fourn.	33 -
Sophas in Rips- od. Damastbez.	36 -
Bettstellen mit Sprungf.-Matr.	24 -
Schlafsopha, Ottomanen	45 -
sowie Sophatische	15 -
große Pfeilerspiegel, hochfein	20 -
Trumeaux, Spiegel m. Muschel	45 -
Plüschgarnituren, 130, 160 u. 180	-
Küchen- und Vorsaalschränke	24 -
Ausziehtische	22 -
Schreibsecr., Nußb. od. Mah.	75 -
Commoden u. Nähtische	12 -
Waschtische mit Marmorpl.	27 -

Preiscourante gratis u. franco.

vollst. Wohn- u. Schlafzim.-Einricht. v. 290 ℳ an, sowie gr. Lager von Büffets, Schreib- u. Kleidersecret., Verticows, Sophas, Plüsch-, Rips- u. Fantasiestoff-Garnituren, Ottomanen, Schlafsophas, Salon- u. ov. Tischen.

J. Burghardt,

Nicolaistraße 31, gold. Ring.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren,

die größte Auswahl, zu wirklich billigen Preisen und einzig und allein im **Räumungs-Ausverkauf**, Leipzig, Münzgasse 7. Lieferung frei.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren

empf. billig **O. Piekenhahn**, Klostergasse 5.

Möbel, neu u. wenig gebr., aller Art sehr billig Härtelstraße Nr. 8. Transport frei.

Wegzugshalber verkaufe **Möbel, Betten** u. verschiedene Gegenstände Markt 17, IV., A. r.

Beste Möbel billig Gerberstr. 38, Tischlerei.

Zu verkaufen

die complete Einrichtung einer Fabrik von Meßinstrumenten, Wasserwaagen, Bandmaaßen rc.,
darunter: 1 Motor, Transmissionen, Drehbänke, Fraiß- und Bohrgebänke, Druckmaschinen, Pressen, Stanzen, Feldschmieden, sowie Werktische, Werkzeuge, Hobelbänke, Schleifsteine, Schraubstöcke rc. rc. zu **sehr ermäßigtem Preis.** Abnahme sogleich.
Näheres durch **Bernhard Canzler**, Rathsauctionator und Taxator, Dresden, Landhausstraße 13.

2 Stück Differenzial-Flaschenzüge

von 40 u. 60 m Kette, ferner **600 m 20 mm bestes Hanfseil.** Alles noch ganz neu, ist zu verkaufen **Leipzig, Elsterstraße 43, part.**

Meublem. zu enorm bill. Preis.

Ein **Salon**, eleg. nußb., compl., ein **Speisezimmer**, nußb., dabei hochf. Buffet, Auszieh-Speisetisch, hocheleg. Paneelsopha mit persischen Taschen, hocheleg. **Schlafzimmer**, elaf. Matr.-Bett. Waschtisch, Ottomane, versch. Sophas, Vorsaal- u. Kücheneinricht., gedieg. Herrenschreibt. u. versch. and. Möbel **Grimmaische Str. 20, II.**

1 ff. **Bücherschrank, 2 prachtv. franz. Bettstellen, Matratzen, Tisch, f. Sopha, Trumeaux, Schreibt., Verticow** rc. Umst. halb. billig **Grimm. Straße 13, im Hofe 2. Etg. Poppe.**

Nußb. Kleiderschr. v. 22–60 ℳ, Nr. Bettst. à 45 ℳ, Schreibt. 35–45 ℳ, Comm. rc. Sternwstr. 16, H. I.

Kleidersecret. 18 ℳ, 1 2th 22 ℳ, Bettst., Matr. 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bil. Kurprinzstr. 6, H.

Vorsaal- u. Kleiderschr. v. 10 ℳ an Sternwstr. 47.

Eisschrank, 2th., fast neu, bill. Sternwartstr. 47, I.

Wenig gebr. Com. u. Vorsaalschr. b. Härtelstr. 8, p.

1 **Herren-Schreibtisch**, Nußb., billig zu verk. Petersteinweg 12, Tapezierer-Werkst.

Schreibt., Sopha u. a. Möb. all. Art Sternwstr. 47

ff. nußb. Schreibtisch, Verticow Gerberstr. 38, H.

1 Wäschgarn. Soph. Ott. Bettst. Mtr. Roßstr. 20, I.

Ein n. f. g. Sopha u. Bettst. m. M., 1 Tisch b. zu verk. Emilienstraße 24, I. rechts.

Unicum!

neueste **Patent-Bett-Sophas** für 1 und 2 Personen, höchst praktisch, staunenerregend, passend für engere Wohnungen.
J. Burghardt, Nicolaistr. 31, Möbelmagaz.

2 **französische Bettstellen mit Matr.** zu verk. **Volkmarsdorf**, Bergstr. 14, III. r.

Bill. z. verk. e. Bettst. m. Matr. Burgstr. 19, 3. Et. l.

Eis. **Cassetten!** in allen Größen! und Auswahl **Copirpressen!** guß- und schmiedeeiserne! bei **C. F. Gabriel, Reichsstraßen- u. Goldhahngäßchen-Ecke.**

Besonder. Verhält. halber habe einen bereits neuen, sehr schweren, mittelgroß. gepanzerten **Cassaschrank mit Tresor und complicirtem Schloß** sehr billig zu verkaufen Carolinenstraße 23, I. l.

3 Geldschränke (Kästner) u. and. Fabrik. sehr billig zu verk. Roßstr. 17, Cigarrengeschäft.

Cassaschränke, 1- u. 2thürig z. Verk. **Reichsstr. u. Goldhahng.-Ecke**, bei **C. F. Gabriel.**

Geldschrank, mittelgr., 180 ℳ Sternwartstr. 47.

Pulte, Schreibtische, Kast.- u. and. Regale, Ladentaf., Copirp., Bref.-, Tafelw. Uferstr. 19, pr.

Ladentisch, Pulte, Kast.- u. Fachreg. Sternwstr. 47.

$^{1}/_{2}$-**pferd. Gasmotor** preiswerth zu verk. Näheres Leipzig, Auerbach's Hof 28/30.

Für Restaurateure!

1 Bierdruckapp. m. Marmorpl. u. 2 Läufen, 1 Billardlampe u. 2 Wirlampen sind preisw. zu verk. b. **M. Fronhöfer**, Zeitzer Straße 23.

Eisernes Schwungrad
billig zu verk., Durchm. 150 cm, Riembr. 6 cm. Zu erfr. L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 14 $^{1}/_{2}$, Tr.

Altes Eisen, Oefen, Fenster, Thüren, Brennholz zu verkaufen Mittelstraße 11.

130 Stück gut erhaltene, brauchbare Fenster in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 1, beim Maurerpolir.

1 stark. **Nußb.-Stamm** z. vk. Lampestr. 8, pt. l.

10 Stück gut erhaltene Balken, 5,30 m lg., 25/22 cm stark, u. 16 Stück desgl. 6,20 m lg., 25/22 cm stark, sind Windmühlenstr. 39, b. Maurerpolir, zu verk.

Abbruch Leipzig, Königsplatz 10/11

billig zu verkaufen Mauersteine u. Stücken, Balken, Rahmen, Säulenhölzer, Thüren, Fenster, Schaalbreter, Fehlboden, Sandsteine u. s. w.

Geschäftsaufgabe.
Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe Auswahl von **Droschkenlandauern mit Nummer.** Außerdem 2 **Kremser**, 7 **Landauer, Halbchaise, Coupé, Klappwagen, Pferdegeschirr** u. a. m.
Patzschke, Waldstraße 35.

Eine hochelegante Halbchaise, 4sitzig, ist billig zu verkaufen Promenadenstraße 7, part. rechts.

Neue u. gebr. Landauer, Halbchaisen, Breaks, eleg. doppelsitz. u. Geschäftsw. Kurprinzstr. 10, I. l.

Zu verkaufen oder Tausch.

Zwei **Kastenwagen** im guten Zustande, einer mit Federn, passend für jedes Geschäft, billig zu **verkaufen**, auch werden dieselben gegen einen sehr kleinen Ponywagen od. einen Handwagen mit Federn **vertauscht.**
Blüchergarten L.-Gohlis, Wilhelmstraße.

40 **Hand- u. Geschäftswagen** Sidonienstr. 43.

Billig 1 **Kranken-Sitzwagen** für größere Kinder Poststraße 16, Tischl.

Rover, um damit zu räumen, à 85, 115, 145, 175 u. 210 ℳ zu verkaufen **Roßstraße 17, Cigarrengeschäft.**

Hocheleg. Rover, wenig benutzt, neueste Construction sehr billig zu verk. **Brüderstr. 4, II. lks.**

Ein **neuer Rover**, bestes Fabrikat, ist wegen Abreise zu verkaufen durch **Paul Focke & Cie.**, Erdmannstraße 16.

Rover, Abreise halber, gut erhalten, Gelegenheitsk., Thomasiusstr. 18, I.

Rover-Tandem, wie neu, ganz billig zu verk. Thomasiusstr. 18, I.

Tadellos. engl. **Rover**, compl., beste Constr., bill. zu **verkaufen** Kurprinzstraße 15, Hof, I.

1 **h. Zweirad** st f. 85 ℳ zu verk. Gutenbergkeller.

1 **Rover** mit Kissenreifen Verh. h. sehr billig Grimmaische Straße 13, im Hof II. Poppe.

Ein gut erhalt. **Dreirad**, stark geb., auch pass. für Damen, bill. z. verk. Körnerstr. 25.

Reitpferd

zu verkaufen, brauner Wallach, 1,72 hoch, engl. und hannöv., compl. geritten, einsp. gefahren, mit enormen Gängen, hocheleg. Pferd, truppenfromm. Preis 1500 ℳ. Jede Garantie. Suche zu kaufen: 2 compl. gerittene **Pferde**, womögl. im Wagen gehend, sehr flott und großen Anstreng. gewachsen, mit tadellosen sicheren Beinen, eleg. Aeußere. Preis für eins ca. 1000 ℳ u. ca. 600 ℳ. Volle Garantie muß gegeben werden. — Offerten u. **K. Friedrich** Lißtstraße 32, I. r. umgehend.

Braune engl. Traberstute, 8jähr., 163 cm hoch, geritten und gefahren, fromm, frei von den gesetzlichen Fehlern, ist aus Privatbesitz preiswerth zu verkaufen. Näheres im Pensionsstall der **Sack**'schen Reitbahn, Kramerstraße Nr. 7.

Engl. Stute,
9j., braun, Höhe 1.72, vornehmes Geb., vor dem Zuge ger., ganz sicher 1- und 2spännig gef., steht wegen Abr. des Bes. sehr preiswerth zum Verkauf. Zu erfr. Markt 3, I.

Für d. Manöver 1 dunkelbr. englischer **Wallach**, 6 J., gar. fehlerfrei, tadellos geritten, truppenfromm, wegen Abreise z. verk. **Centralstr. 16, part.**

Mittwoch, den 20. Juli, trifft Nachm. 5 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Louis Kaseler, Viehhändler.

Donnerstag, 21. Juli, Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Dess. neumelkender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling**, Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße 33, Schwarzes Roß.

Zu verkaufen 2 schöne, egal gezeichnete Ziegenböcke, sowie ein Hund (Schweizer Berg)
Waldschänke, L.-Lößnig.

Deutsche Dogge (stahlblau), schönes Exemplar, billig zu verkaufen Lindenau, Aurelienstraße 24, part. rechts.

Fox-terrier-Hund,
1 Jahr alt, schönes Thier, preiswerth zu **verkaufen Querstraße 26/28, p. r.**

Zu verkaufen:
Mine II. Dachshündin leichten Schl. (Teckel St. B. III. Bd.) von Fifo 1502 und Lug, I. Pr. Hannover u. Berl. Großeltern der berühmte Fenter und Zange, jagdlich sehr gut, scharf auf Fuchs.
Leipzig, H. Wiegmann, Eutritzscher Str. 19.

Billig zu verk. prachtv. deutsche **Dogge**, $^{3}/_{4}$ Jahre alt, Querstraße 11, im Laden.

Junge echte Mopshunde sind zu verkaufen **L.-Reudnitz ob. Th.**, Wilhelmstr. 3, H. r. I.

14 junge Hühner zu verk. Körnerstr. 12, II.

4 Perlhühner, hübsche Exemplare, für 14 ℳ verkäuflich Eutritzsch, Lindenstraße 27.

Hundekuchen,

bestes Futter für alle Hunderassen.
Oscar Reinhold, 18 Universitätsstraße 18.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Geldvermittler gesucht.
Offerten unter **A. B. 300** Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, erbeten.

I. Hypotheken.

Von Selbstdarleihern werden mehrere Capitalien (60, 80 und 125 000 ℳ) an erste Rangstelle auf eigenen Besitz von guter Hand aufzunehmen gesucht. Off. werden u. Q. 89 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

35,000 ℳ mündelsicher
suche ich zu $4^{1}/_{2}$% **am 1. Jan. 93** auf mein Grundstück (Neu-Leipz.) bei 73,000 ℳ **Handw. Taxe zu leihen** und erbitte Offerten unter H. A. 863 an **„Invalidendank"**, Leipzig.

Auf ein Leipziger Grundst., Westvorstadt, nächste Nähe des Promenadenrings, vorzügl. Geschäftslage, Steuertaxe 185,000 ℳ, werden nach 115,000 ℳ **30,000 ℳ** zur Ablösung e. gleich hohen Betrages per bald od. später ges. Off. u. G. Ann.-Ann., Zeitzer Str. 57, erb.

Auf ein **groß. Eckgrundstück** an frequent. Straße, in innerer Nordvorstadt, werden circa **30,000 M. als gute zweite Hypothek** für jetzt oder später gesucht. Offerten erb. unt. D. K. 436 **„Invalidendank", Leipzig.**

Eine gute Hypothek von 17,000 ℳ 5%, $^{0}/_{0}$ der Brandcasse werden cedirt. Off. an **Rud. Mosse, hier**, unter **P. 3103.**

15—16,000 Mark

auf gute zweite Hypothek, bis zur Höhe der Brandcasse, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten, nur von Selbstdarleihern, unter Chiffre Z. 2162 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

13 500 Mark
als sichere 2. Hypothek auf ein Grundstück gesucht. Offerten Q. 201 Exped. d. Bl. erb.

12 000 ℳ gute I. Hypothek auf Landgrundstück aus Privathand zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **Q. 161** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

10 000 Mark zu 5%, auf ein Grundstück in Mitte Leipzigs werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Adressen unter P. 187 in die Expedition dieses Blattes erb.

10 000 ℳ zu 5% Zinsen p. a. von einem soliden Geschäft gegen Sicherh. gesucht. Offert. unter Q. 116 Expedition dieses Blattes erb.

2500 ℳ Verdienst. Gesucht 5000 ℳ v. Geschäftsmann geg. Hypothek auf Grundstück i. innerer Stadt. Off. unter P. 250 Exp. d. Bl.

Musik.

Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.

g- **Leipzig**, 19. Juli. Nach dem weltlichen Concert folgte am Montag Abend ein glänzender Ball, der im Theater- und Blauen Saal des Krystall-Palastes abgehalten wurde, und später eine reichbesetzte Tafel in der neuen Halle. Der imposante Raum war zu einem mächtigen Speisesaale umgewandelt worden, die den Breitseiten der Halle parallel gehenden Tische waren mit 658 Gedecken belegt. Gegen 11 Uhr trat im Tanzsaale eine Pause ein, die Theilnehmer, unter denen die Damen mit ihren kostbaren Toiletten ein farbenprächtiges Bild von entzückender Anmuth darboten, begaben sich nach der neuen Halle, die alsbald von einer frohen Tischgemeinschaft erfüllt war.

Nach einleitendem Musikvortrage toastete Herr Stud. Irmer auf die Gäste und widmete denselben ein harmonisches Hoch. Der Ehrenvorsteher des Paulus, Herr Geheimer Hofrath Professor Dr. Heinze, gedachte der großen Leistungsfähigkeit der Mitglieder, sowohl im Hinblick auf wissenschaftliches und künstlerisches Streben, wovon auch die großartig verlaufenen Concerte Zeugniß ablegten, als auch beziehentlich der Pflege der Geselligkeit. Mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf den Jubelverein schloß der Redner seine Ausführungen. Herr stud. jur. Auster widmete zunächst dem allverehrten Dirigenten Herrn Kretzschmar Worte des Dankes, sodann aber auch den Künstlern und Künstlerinnen, die in so bereitwilliger und liebenswürdiger Weise bei den Concerten mitwirkten. Herr Behnisch feierte in schwungvollen Worten die Damen, Herr Holm von Bose das neue Zusammenwirken der alten Pauliner.

Einschaltend sei hier erwähnt, daß an der Tafel, wo sich die Plätze der Vertreter der Presse befanden, von den Ansprachen infolge der Höhe und Größe der Halle und der dadurch bedingten wenig günstigen Akustik auch nicht das Geringste zu verstehen war, so daß wir den Inhalt der Reden nur andeuten können. Mächtig erbrauste dagegen der Gesang der Pauliner und aller anderen Festtheilnehmer durch den weiten Raum und verherrlichte das Festmahl. Zwei allgemeine Lieder fanden lebhaften Beifall.

Nicht unerwähnt mag bleiben, daß von der Feldcrichtung in Halle zwei kostbare Paradeschläger als Geschenk überreicht wurden, vom Jenenser Paulus jedoch ein werthvolles Trinkhorn nebst großer Photographie. Auch der Vertreter der Prager Liedertafel deutscher Studenten entbot der Festvereinigung, insbesondere aber dem Jubelverein die Grüße seiner Commilitonen. So vergingen bei Rede und Gesang die Stunden nur allzuschnell, und nach 1 Uhr erst hatte die Tafel, die von Herrn Rudolph ausgerichtet war, ihren Abschluß gefunden.

Erwähnt sei, daß die meisten der Gesänge von einem Alten Herrn des Vereins, dem aus New-York nach Leipzig gereisten Herrn Capellmeister Zöllner, vortrefflich geleitet wurden.

Als Ehrengast wohnte dem Feste auch Herr Professor D. Nietschel bei.

Nach beendetem Male trat der Ball wieder in seine Rechte, und erst in den vorgerückten Morgenstunden hatte derselbe sein Ende erreicht.

→ **Halle a. S.**, 19. Juli. In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten wurde nur ein Punct: Die Wiederbesetzung der Stadtmusikdirectorstelle, welche durch den plötzlich erfolgten Tod des Stadtmusikdirectors W. Halle seit Kurzem frei geworden war, verhandelt. Das Angebot des Herrn Stadttheaterdirectors, ihm zu gestatten, eine eigene Stadttheatermusikkapelle auf seine Kosten zu errichten, wurde aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Um die erledigte Stelle hatten sich eine ganze Anzahl Musiker gemeldet, von denen einige mit vorzüglichen Empfehlungen auf die engere Wahl gestellt wurden. Gewählt wurde Herr Max Friedemann aus Leipzig, welcher schon am 1. August d. J. sein neues Amt anzutreten hat. Derselbe erhält vorläufig auf ein Jahr einen städtischen Zuschuß von 2000 ℳ und wird gegen eine beiderseitige Kündigungsfrist von 6 Monaten angestellt. Im Uebrigen sind die Anstellungsbedingungen dieselben wie bei dessen Vorgänger; er hat auch die Opernmusik für unser Stadttheater zu stellen.

Sport.

Sommer-Rennen zu Leipzig 1892.

Verein für Hindernis-Rennen zu Charlottenburg.

Sonnabend, 6. August, Nachmittags 3 Uhr:

Officier-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten und 400 ℳ dem dritten Pferde. — Handicap-Hürden-Rennen. Preis 1800 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten und 300 ℳ dem dritten Pferde. — Cardigan-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten, 400 ℳ dem dritten und 200 ℳ dem vierten Pferde. — Charlottenburger Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ dem ersten, 800 ℳ dem zweiten und 400 ℳ dem dritten Pferde. — Adare-Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ dem ersten, 800 ℳ dem zweiten, 500 ℳ dem dritten und 300 ℳ dem vierten Pferde. — Leipziger Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ dem ersten, 800 ℳ dem zweiten und 400 ℳ dem dritten Pferde.

Sonntag, 7. August, Nachmittags 3 Uhr:

Sonntags-Hürden-Rennen. Preis 1500 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten und 300 ℳ dem dritten Pferde. — Preis von Oschatz. Jagd-Rennen. 1500 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten, 400 ℳ dem dritten und 200 ℳ dem vierten Pferde. — Mahatoren-Preis. Jagd-Rennen. Ehrenpreis, gegeben vom Leipziger Rennclub für den siegenden Reiter und 3000 ℳ dem ersten, 1000 ℳ dem zweiten, 600 ℳ dem dritten und 300 ℳ dem vierten Pferde. — August-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten und 300 ℳ dem dritten Pferde. — Pleiße-Hürden-Rennen. Preis 2000 ℳ dem ersten, 800 ℳ dem zweiten, 500 ℳ dem dritten und 300 ℳ dem vierten Pferde. — Sommer-Handicap-Jagd-Rennen. Preis 1800 ℳ dem ersten, 600 ℳ dem zweiten und 300 ℳ dem dritten Pferde.

Rennen zu Hoppegarten am 18. Juli.

Hahn-Memorial. Ehrenpreis des Grafen Hahn-Basedow und Clubpreis 8000 ℳ. Für Zweijährige. Dist. 1000 m. (36 Unterschr.) Hrn. B. May's F.-St. „La Capitena", 53½ kg, Sopp 1. Königl. Haupt-Gest. Graditz' F.-H. „Geier", 55 kg, Ballantine †. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's F.-H. „Höllenstein", 55 kg, Jk. Sharpe †. „Geier" und „Höllenstein" liefen todtes Rennen für den zweiten Platz. Tot.: 49:20. — Adonis-Rennen. Clubpreis 6000 ℳ. Dist. 2000 m. (11 Unterschr.) Herrn B. May's br. H. „Archer", 3j., 53½ kg, Sopp 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's br. H. „Simon", 3j., 55 kg, Jk. Sharpe 2. Gr. Wessen's br. H. „Maibruck", 5j., 66 kg, Barker 3. Tot.: 30:20. — Charlottenburger Handicap. Clubpreis 5000 ℳ. Dist. 1600 m. (41 Unterschr., von denen 14 zogen.) Frhrn. Ed. v. Oppenheim's br. St. „Rora", 3j., 52½ kg, Jk. Sharpe 1. Hrn. J. Salomon's F.-St. „Jerland's Kate", 4j., 61 kg, Rawlinson 2. Mitth. Swinnende's br. W. „Maikäfer", 4j., 58½ kg, Bowman 3. Tot.: 38:20. — Almania-Handicap. Clubpreis 2000 ℳ. Der Sieger ist für 1500 ℳ käuflich. Dist. 1400 m. (18 Unterschr.) Hrn. v. Treskow's br. St. „Moosrose", 3j., 46 kg, Olley 1. Mr. W. Tean's F.-St. „Graceful", 4j., 63 kg, Jk. Sharpe 2. Mr. H. Brown's F.-St. „Fanfare", 3j., 53½ kg, Rawlinson 3. Moosrose wurde für 2000 Mark von Hrn. Albert gefordert. Tot.: 678:20. — Preis von Aachen. Clubpreis 4000 ℳ. Für Zweijährige. Dist. 1000 m. (31 Unterschr.) K. Hof.-Gest. Graditz' F.-H. „Birkahn", 55 kg, Ballantine 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's br. St. „Reichsrat", 53½ kg, Jk. Sharpe 2. Frhrn. C. v. Falkenhausen's F.-St. „Karin", 53½ kg, T. Hibberd 3. Tot.: 52:20. — Prospecthaus-Rennen. Clubpreis 4000 ℳ. Dist. 1200 m. (19 Unterschr.) Hrn. B. May's F.-H. „Herzhabe", 3j., 56½ kg, Sopp 1. Hrn. U. v. Oertzen's F.-H. „Bonhomme", 3j., 57 kg, Bowman 2. K. Hof.-Gest. Graditz' br. St. „Erbin", 3j., 58½ kg, Ballantine 3. Tot.: 215:20.

---

* In Paris hat sich ein Ereigniß abgespielt, welches sicher jeden Sportsman in hohem Grade interessirt. Stephane, einer der Ersten im Distanz-Bicycled-Wettfahren Paris-Brest und zurück, der Sieger des Wettfahrens Bordeaux-Paris 1892, hatte sich vorgenommen, den bestehenden Bestrecord, auf 24 Stunden „582 km", geschaffen von dem Engländer Montague Holbein, zu schlagen. Er hat dies in einer Weise vollbracht, welche die Bewunderung der gesammten Sportswelt erregt. Stephane durchfuhr die Strecke von 600 km in 24 Stunden und schlug somit den bestehenden Record um rund 75 km. Zu gleicher Zeit schuf er neue Records auf 100 km 3 Stunden 12 Min., 200 km 6 Stunden 32 Min., 300 km 9 Stunden 56 Min., 400 km 13 Stunden 31 Min. und schlug den 12 Stunden-Record um 34 km, indem er 362 km 920 m in dieser Zeit zurücklegte. Stephane befindet sich sehr wohl und giebt diese phänomenale Leistung ein beredtes Zeugniß dafür, was durch menschliche Energie und Ausdauer auf dieser zweirädrigen Maschine geleistet werden kann.

Bäder, Sommerfrischen und Ausflüge.

§ **Leisnig und Umgebung.** Unsere reizend gelegene Nachbarstadt Leisnig ist mit einem neuen Führer beschenkt worden, der Touristen, wie länger verweilenden Sommerfrischlern recht gute Dienste zu leisten geeignet ist. Der Text, 32 Seiten, ist vom hiesigen Verschönerungsvereine ausgearbeitet worden und enthält Angaben über Geschichte, Lage, Klima, Wald, Wasser, Industrie, Behörden, öffentliche Gebäude, Post, Telegraph, Telephon, ferner über die reichhaltige und interessante Sammlung des Geschichts- und Alterthumsvereins, auch ein Verzeichniß der wichtigsten über Leisnig erschienenen Literatur, Karten, Bilder u. s. w. Den Hauptinhalt bildet die Beschreibung der Wanderung durch die Stadt und von 17 Ausflügen in die Umgebung. Unterstützt wird dieselbe durch einen Stadtplan, und eine sehr gut ausgeführte übersichtliche Karte, in welche die Spaziergänge roth ausgezeichnet sind, sowie durch eine kleine Eisenbahnkarte und 6 gut gelungene Landschaftsbilder. Dieses saubere Werkchen ist zu dem billigen Preise von 60 ₰ im Buchhandel, am Leisniger Bahnhofsschalter oder direct beim Herausgeber, Lithographen Th. Fanghänel, Leisnig, Obermarktgasse, zu beziehen. Letzterer weist übrigens auch Sommerfrischler-Wohnungen nach, die in dem gesund und ruhig gelegenen Städtchen jetzt immer mehr begehrt werden.

Cybin, 17. Juli. Von Zittau kommend, traf der Staatssecretair im Reichspostamt Dr. von Stephan mit Familie zum Sommeraufenthalte hier ein.

△ **Bad Berggießhübel**, 17. Juli. Gestern Nachmittag herrschte auf unserem Bahnhofe recht reges Leben. Der Ortsverein, viele Bürger und ein Musikcorps hatten Aufstellung genommen, um einen wiederkehrenden Curgast zu begrüßen. Herr Keller aus Berlin kehrte heute zum 25. Male bei uns ein. Herr Rector John begrüßte im Namen des Ortsvereins und Herr Bürgermeister Flohr im Namen der Stadt den treuen Curgast, welcher nun mit dem heutigen Tage ein Vierteljahrhundert lang stets wiedergekehrt sei, um hier Erholung und Ruhe zu finden. Der höchst überraschte Herr dankte herzlich für die unerwartete und liebenswürdige Begrüßung. Im „Sächsischen Haus" wurde am Abend alsdann zu Ehren des stets Wiederkehrenden ein Commers abgehalten, an welchem die Bürger sich zahlreich betheiligten.

Heringsdorf, 17. Juli. Nach der neuesten Badeliste beträgt der Besuch unseres Badeortes bis jetzt 4005 Personen. Den Hauptantheil sandte in diesem Jahre Berlin mit 2475 Personen, aus Oesterreich, hauptsächlich Prag und Wien kamen 182, aus Ungarn 39, aus Amerika 30, aus Rußland 23 und noch einige weitere aus andern europäischen Ländern, die übrigen aus verschiedenen Plätzen Deutschlands. Seit vorigem Jahre sind hier wieder mehrere neue Villen und Wohnhäuser in guter Lage gebaut, so daß noch hinreichend Wohnungen, auch in den alten Häusern, zur Aufnahme weiterer Gäste frei sind. Die neu erbaute große Kaiser Wilhelm-Seebrücke bildet für die Besucher von Heringsdorf jetzt den Hauptanziehungspunct; das Ankommen und Abfahren der Dampfer und der vielen Segelboote zu beobachten, hat für die binnenländischen Curgäste einen besonderen Reiz.

---

§. **Norderney**, 16. Juli. In der voll entwickelten Saison gewährt das Leben auf Norderney wieder einen reizenden Genuß. Die Frequenzliste der Curverwaltung zeigt in der Zahl der Badegäste wiederum eine nicht unerhebliche Zunahme gegen das Vorjahr. Prinz Alphons von Bayern nebst Gemahlin haben nach beendeter Cur die Insel wieder verlassen. Es weilen hierselbst noch der Herzog Moritz von Sachsen-Altenburg, die Frau Erbprinzessin von Schaumburg-Lippe und Prinz Heinrich VII. von Reuß mit Familie. — Eine besondere Freude steht den die Insel besuchenden Luftcurgästen für das nächste Jahr in Aussicht, da es beschlossene Sache sein soll, am Nordstrande über der stärksten Brandung eine große Wandelbahn in Eisenconstruction zu erbauen. Eine zweite wesentliche Verbesserung ist dadurch geplant, daß von einem Privatunternehmer auf einem von der Staatsregierung mit großem Wohlwollen für die Sache hergegebenen Terrain an der Kurhausstraße ein Theater erbaut werden soll, welches allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen wird. Der Bauplatz desselben ist an der sehr frequentirten Straße recht gut gewählt. Die Eröffnung wird mit dem 1. Juli nächsten Jahres erfolgen.

□ **Karlsbad**, 17. Juli. Kaiserin Elisabeth hat Freitag, den 15. d., Karlsbad verlassen. In einer Abschieds-Audienz, zu welcher Bürgermeister Zörkendörfer befohlen war, äußerte sich die hohe Frau, daß ihr der Aufenthalt in Karlsbad sehr angenehm und der Erfolg der Cur ein befriedigender war. Der Bürgermeister überreichte der Kaiserin als Erinnerung an den Aufenthalt in Karlsbad eine Spradelstein-Cafette mit Photographien von Karlsbad. Die Cafette ist ein Kunstwerk heimischer Industrie. Die Kaiserin sprach dem Bürgermeister Dank aus und verabschiedete sich bei demselben mit den Worten: „Auf Wiedersehen." Für die städtischen Fonds gerahte die Kaiserin 1000 Gulden zu spenden und zahlreiche Persönlichkeiten wurden mit werthvollen Geschenken bedacht. — Bei den 15 Millionen Mark Anlehen der Stadtgemeinde Karlsbad befindet sich die Conversion der 1874er Anleihe von der Bankfirma Becker & Cie. in Leipzig in der Höhe eines Nettobetrages zu 5 %, von ℳ 4 363 600 — fl. 2 181 800. Die genannte Firma wird sich auch bei dem neuen Anlehen betheiligen. — Die Curfrequenz ist heuer eine sehr bedeutende, bei dem Meldungsamte waren bis gestern 16. Juli 17 488 Curparteien mit 22 156 Personen angemeldet, woraus sich für dieses Jahr ein Mehr von 819 Parteien mit 838 Personen ergiebt. An dem Vortragsabende des Rechtsanwalts Professor Strakosch, welcher im Curhaussaale stattfand, wurde dem Vortragsmeister eine Blumenspende in Gestalt einer Uhr überreicht. Die hier zur Cur weilende Gräfin Sizza-Noris hatte sie dem Künstler gewidmet und die Schleifen trugen die Inschrift: „Dem hohen Sprecher und Freunde Heine's die Nichte des Dichters."

Vermischtes.

— **Weißenfels**, 18. Juli. Der Sohn des hiesigen Kaufmanns Hirschberg hat sich gestern früh angeblich aus Unvorsichtigkeit mit einem Revolver in den Unterleib geschossen.

— **Frankfurt a. M.**, 18. Juli. Eine Wette, bei der es sich um ein Dauerschwimmen von Frankfurt nach Mainz handelt, soll, wie die „Frankf. Ztg." berichtet, am 30. Juli zum Austrag gebracht werden. Vier Schwimmer haben sich verpflichtet, ununterbrochen von der Frankfurter Wilhelmsbrücke bis Mainz zu schwimmen. Der erste Preis beträgt 2000 ℳ, der zweite 1000 ℳ, der dritte 500 ℳ. Einer der Theilnehmer, ein Franzose, behauptet, die Strecke in 14 Stunden zu schwimmen, ohne auszuruhen. Er hat schon einmal, in Sydney, einen Preis für Dauerschwimmen gewonnen.

— **Augsburg**, 18. Juli. Eine Dampfstraßenwalze im Gewichte von 10 000 kg hat heute Mittag die kleine Lechbrücke in der Stadt durchgebrochen und diese Brücke vollständig zerstört; die Walze kam umgekehrt im Lechflusse zu liegen.

— **Pest**, 18. Juli. Auf der Puszta bei Großwardein geriethen Schnitter mit einem Gendarmen, der in einem Streit der Schnitter mit dem Arbeitgeber intervenirte, in einen Kampf und tödteten den Gendarm mit Sensen. Hierauf rückte eine Abtheilung von Gendarmen aus. Auf Steinwürfe seitens der Schnitter antworteten die Gendarme mit Schüssen. Zwölf Schnitter blieben erschossen auf dem Platze. (F. J.)

— **Philippsdorf i. B.**, 18. Juli. Dem durch seine Wunderkirche bekannten Pater Storch wurde eine sonderbare Ueberraschung. Derselbe erhielt eine Zahlungsaufforderung über 32 165 fl. 25 kr. als Gebühren für die Verschenkung der von ihm begründeten und erbauten Wunderkirche in Philippsdorf an die Redemptoristen. Pater Storch verweigert die Zahlung.

— **Reichenberg** (Böhmen), 18. Juli. Eine entsetzliche That, die in weitesten Kreisen das größte Aufsehen erregt, ist im nahen Dobrenitz verübt worden, woselbst der Kaufmann Josef Suva, ein Mann im Alter von 36 Jahren, den Versuch machte, seine Ehefrau Franziska bei lebendigem Leibe zu verbrennen. Die Einzelheiten dieser That, die jetzt bekannt werden, sind geradezu grauenerregend: Suva war Wittwer und ehelichte vor einem halben Jahre ein hübsches zwanzigjähriges Mädchen, mit dem er anscheinend sehr glücklich lebte, da es seinen aus erster Ehe verbliebenen vier Kindern eine treusorgende Mutter war und überhaupt seinem Hauswesen geradezu musterhaft vorstand. Allein Suva hatte gleich nach der Hochzeit mit seiner zweiten Frau ein Liebesverhältniß mit der Schwester seiner ersten Gattin, einem 18jährigen Mädchen in Pecek bei Kolin, angeknüpft und einen regen Briefwechsel mit ihr unterhalten, der erkennen ließ, daß er seine Geliebte heirathen, sich vorher aber seiner Gattin entledigen wollte. Der erste Plan, den Suva sich zu diesem Zweck entwarfen, ging dahin, seine Frau in der Nacht zu überfallen und in den im Hof befindlichen Brunnen zu werfen. Die Gefahr jedoch, als Mörder leichter entdeckt zu werden, brachte ihn von diesem Vorhaben ab. Suva beschloß, seine Frau zu verbrennen. Er schlich sich des Nachts gegen 2 Uhr in seinen Boden, begoß den Fußboden, Papier, Requisiten, Regale 2c. mit Petroleum, zündete Alles an und floh schleunigst, als der Scheiterhaufen zu brennen anfing, sein Weib in die Flammen. Franziska Suva schrie um Hilfe, und es entspann sich zwischen ihr und ihrem Ehemann ein verzweifelter Kampf. Da plötzlich eilten Nachbarsleute herbei, welche die schreckliche Lage sofort begriffen und die am ganzen Körper über und über mit Brandwunden bedeckte Frau dem Flammentode entrissen. Die zu Hilfe geeilten Personen thaten auch alles Mögliche, um das Feuer zu löschen. Inzwischen hatte Suva die Flucht ergriffen. Nachdem der zum Tode verletzten Frau ärztlicher Beistand zu Theil geworden war und ihre Ueberführung in das elterliche Haus zu Kralitz stattgefunden hatte, ging die Polizei an die Verfolgung des Thäters, der zuerst zu seiner Geliebten und später zu seiner Schwester nach Kaudnitz bei Rechenitz gestohen war. Eine bei der Letzteren vorgenommene Haussuchung, bei der die Correspondenz gefunden wurde, führte zur Verhaftung des Mädchens, während Suva sich freiwillig dem Bezirksgerichte zu Rechenitz stellte. Am Sonnabend erfolgte die Ueberführung des Verbrechers in das Kreisgerichtsgefängniß nach Königgrätz. (M. T.)

— **St. Gilgen** (am Wolfgangsee), 18. Juli. Hier sind die schwarzen Blattern aufgetreten. Bisher sind zehn Fälle festgestellt.

— **Amsterdam**, 19. Juli. (Telegramm.) Ueber die Katastrophe auf der Insel Sangir liegen hier zwei Meldungen vor, die allerdings nicht übereinstimmen, die aber doch den Ausbruch des Vulcans bestätigen. Die eine Mittheilung lautet:

„Die Meldung von dem vollständigen Untergang der holländischen Insel Sangir wird officiell als übertrieben bezeichnet. Die Katastrophe fand am 7. Juni statt, wobei drei Dörfer zerstört und mehrere Hundert Menschen getödtet wurden. Seitdem hat keine neue Katastrophe stattgefunden."

Die andere besagt, die Londoner Meldung bestätigend:

„Der Untergang der Insel Sangir, der durch den Ausbruch eines unterirdischen Vulcans am 7. Juni herbeigeführt worden sein soll, wird durch ein Kabeltelegramm aus Sydney bestätigt. Sechs im Hafen befindlich gewesene Schiffe sind verschollen und wahrscheinlich untergegangen."

— **New-York**, 19. Juli. (Telegramm.) Bei Merriton collidirten zwei Eisenbahnzüge, von denen der eine Ausflügler vom Niagarafalle zurückbrachte; die ersten beiden Waggons dieses Zuges wurden in den Williamscanal geschleudert. Eine Menge der Passagiere wurde theils getödtet, theils schwer verletzt. Beide Züge sind zertrümmert

---

(Eingesandt.)

Auf das Eingesandt in Nr. 364 dieses Blattes sei Folgendes erwidert:

1) Es ist Recht und Pflicht, einen öffentlich erhobenen Angriff an derselben Stelle zurückzuweisen, an welcher er laut wurde. Vor der Oeffentlichkeit, die das „Leipziger Tageblatt" repräsentirt, durfte nicht der falsche Schein bestehen bleiben, als ob Herr Pastor Dreydorff die Anschauungen der gesammten hiesigen Geistlichkeit zum Ausdruck bringe. Die letzteren dürften dem evangelisch-lutherischen Geistlichen besser bekannt sein, als dem Einsender in Nr. 364. Die Erinnerung bezüglich des Privatbriefes und des geistlichen Duells hätte derselbe an die Adresse des Herrn Pastor Dreydorff richten sollen.

2) Es ist eine Verdrehung der Thatsachen, wenn die Bemerkungen des evangelisch-lutherischen Geistlichen als Angriff bezeichnet werden. Ihr Inhalt ergiebt, daß sie eine motivirte Abwehr und Vermahrung sind. Daß die Form einer solchen keine Lobrede auf Herrn Pastor Dreydorff sein konnte, daran trägt lediglich der letztere die Schuld.

3) Es ist ein innerer Widerspruch, ein Eingesandt ohne die geringste Andeutung seines Namens und Standes zu veröffentlichen und zugleich einem andern Einsender aus seiner wohlerwogenen Anonymität einen Vorwurf zu machen. Bei dem letzteren dürfte die Angabe des Standes vollauf genügen.

4) Es ist eine offenkundige Thatsache, daß der namen- und berufslose Einsender in Nr. 364 zur Sache auch nicht das Mindeste beigetragen hat. Die anderweiten Berichtigungen öffentlicher Blätter über die Behauptungen des Untersuchungsrichters Brigius scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Sein Eingesandt ist ein Versuch, eine einfache Meinungsverschiedenheit auf das persönliche Gebiet hinüberzuziehen. Auf dies Gebiet wird ihm der evangelisch-lutherische Geistliche nicht folgen. Ob die Vermuthungen des Herrn Pastor Dreydorff über den Ursprung der Vorstellungen von einem jüdischen Ritualmorde eine bedeutende wissenschaftliche Leistung sind, darüber dürfte jeder Candidat der Theologie den Einsender in Nr. 364 eines Besseren belehren.*) Der ausgesprochene Zweifel, ob die Bemerkungen in Nr. 361 von einem Geistlichen stammen, konnte durch eine Anfrage bei der Redaction des Tageblattes leicht gehoben werden.

Dies das letzte Wort in dieser Sache von Seiten des
Leipziger evangelisch-lutherischen Geistlichen.

---

* Der Herr Verfasser wird hoffentlich der Einsicht sich nicht verschließen, daß er durch die Behauptung, jeder Candidat der Theologie könne die Zweifelnden darüber belehren, ob die Vermuthungen des Herrn Pastors Dreydorff über den Ursprung der Vorstellungen von einem jüdischen Ritualmorde eine bedeutende wissenschaftliche Leistung seien, die Verpflichtung auf sich nimmt, rund und klar zu sagen, was nach seiner Erfahrung allen Candidaten der Theologie über den Ursprung jener Vorstellungen gelehrt worden ist und von wem es gelehrt wird. Herr Pastor Dreydorff hat seine Ansicht offen und unzweideutig ausgesprochen und sie durch die Berufung auf eine wissenschaftliche Autorität begründet. Sein Gegner macht nicht den leisesten Versuch, diese Ansicht und die hinter ihr stehende Autorität zu widerlegen, er setzt ihr einfach die Autorität „aller Candidaten der Theologie" und ihrer Lehrer entgegen, ohne indeß zu sagen, was denn eigentlich die Herren Candidaten über diese Frage denken und was ihnen gelehrt wird. Eine „wissenschaftliche" Leistung ist das nicht; es ist nicht einmal eine männliche. Der Herr Einsender läßt allerdings vermuthen, daß nach seiner Ueberzeugung alle Candidaten der Theologie sammt ihren akademischen Lehrern über den Ursprung der Vorstellungen von einem jüdischen Ritualmorde ähnlich denken, wie er selbst und sein Bildungsideal Stocker. Aber mit einer so unbestimmten Andeutung ist in einer so wichtigen Frage nichts gethan. Christen und Juden, Katholiken und Protestanten, Geistliche und Nichtgeistliche haben ein Recht, zu fragen: was denkt der geistliche Herr Einsender über den Ursprung der Vorstellungen von einem jüdischen Ritualmord, warum denkt er es und was denken nach seiner Ueberzeugung alle Candidaten der Theologie und ihre Lehrer? Heraus denn mit der Sprache, ohne Winkelzug und ohne Verschleierung! Dann wird sich zeigen, ob wirklich alle Candidaten der Theologie und ihre akademischen Lehrer die Behauptung des Herrn Einsenders rechtfertigen. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Röchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Fritz Treumann, Colonnadenstraße

empfiehlt

Staub-Mäntel in wasserdicht imprägnirten Kammgarn-Stoffen, in Bast-Seide und Gloria-Seide, lediglich neue Formen
statt 33 Mk. für Mk. 20.—, statt 28 Mk. für Mk. 18.—, statt 24 Mk. für Mk. 15.—, statt 18 Mk. für Mk. 10.—, statt 15 Mk. für **Mk. 8.—.**

Staub-Mäntel in wasserdicht imprägnirten Stoffen, in Mohair, Panama und Lustre
statt 17 Mk. für Mk. 10.—, statt 14 Mk. für Mk. 8.—, statt 12 Mk. für Mk. 6.— und statt 8 Mk. für **Mk. 4.—.**

Regen-Mäntel, Jackets, Umhänge, Promenaden-Mäntel

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Woll-Mousseline, ganz neu hereingekommene Sortimente, **unter Preis erworben,** beste Elsasser Waare
statt 135 und 120 Pfg. jetzt Meter 90 Pfg. und **75 Pfg.**

Die Rest-Bestände in **Leinen-** und **Weisswaaren,** als: **Bett-Bezüge** weiß und bunt, fertig und vom Stück, **Bettdecken, Handtücher, Tischtücher, Tisch-** und **Theegedecke, Wischtücher, Taschentücher u. s. w.**

wegen gänzlicher Aufgabe unter Kostenpreis.

Hypothekenkapitalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Leipzig werden von der

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilt der Generalagent der Gesellschaft **A. Kraul, Theaterg. 2.**

5000—12,000 ℳ gute 2. Hypoth. innerhalb der Brandcasse suche auf meine neu und solid gebauten Leipziger Grundstücke v. Selbstdarleiher. Offerten u. Q. 80 Expedition ds. Bl.

5—10,000 ℳ Hyp. a. hies. Haus sof. od. sp. gesucht u. G. F. 736 **„Invalidendank“**, Leipzig.

Ein hies. Bürger, augenleidend, in reiferen Jahren, sucht auf 4—5 Jahre **2000 ℳ** gegen 5 % u. jährl. Amortisat. Ders. würde, da er gut mit der Feder bewandert u. allen schriftl. Arbeiten vertraut, gern noch danken sich nützlich zu machen suchen. Gefl. Adr. sub A. F. 1883 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Ein sehr fleißiger reeller Geschäftsmann sucht sofort gegen doppelte Sicherheit, 6 % Zinsen, 50 ℳ Damen, auf Wechsel und monatliche Abzahlung

2000 Mark.

Offerten u. Z. 2160 in die Expedition d. Bl.

E. j. Kaufl. Geschäftsm. (Kfm.) bittet Herrn oder Dame um Darlehn von 1500 ℳ gegen gute Verz. und Verpfändung einer Lebensversi.-Police, w. schon 10 Jahre in Kraft und worauf 2000 ℳ schon eingez. sind. Gütl. Offerten unter Q. 63 in Expedition dieses Blattes erbeten.

2000 ℳ auf 2. Hyp. zu 5 % sehr sicher sofort gesucht. Adr. u. R. Z. v. Selbstdarleiher L.-Anger, Bernhardtstraße 37, abzugeben.

2 bis 3000 Mark sucht langjähr. Grundstücksbes. zu Geschäftszwecken auf 1 Jahr. Haus ist ungefähr zur Hälfte des Werthes belastet. Sicherheit je nach Wunsch. Adr. u. **H. J. 887 „Invalidendank“, hier.**

Auf reelle Waaren werden bis 3 Monate 2—3000 ℳ gesucht mit Angabe der Procente. Näheres unter Q. 136 in die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verbeten.

2000 Mark

werden von einem selbstständigen Kaufmann zur Erweiterung seines Geschäfts gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

Gefl. Off. unter Z. 2159 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine feine, gebild., alleinstehende Dame sucht gegen gute Bürgschaft und 6 % Zinsen 750 Mark zu leihen. Rückzahlung in Raten von 100 Mark ab 1. October a. c. Discretion erwünscht. Adressen erbeten unter C. 3157 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht von einem Geschäftsmann 400 bis 500 ℳ v. 8. Sept. bis 8. Januar 1890. Adr. unter Q. 132 in die Expedition d. Bl. erb.

Zur Erweiterung eines flottgehenden Geschäfts 3—500 gegen gute Sicherstellung sofort gesucht. Adr. C. F. hauptpostlagernd.

E. a. Mdch. b. Edeld. herzl. um ein Darlehn v. 75 ℳ geg. h. Z. u. wöchentl. Rückz. Gefl. Off. u. A. M. Lindenau, Wettiner Str. 71, p. l. erb.

Eine Frau bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 50 ℳ auf Ehrenw. W. Off. bis Freit., d. 22., u. Q. 160 Expedition d. Bl.

1 geb. Dame bittet um ein Darl. v. 50 ℳ, g. Dankbarkeit zugef. Off. u. Q. 198 Exped. d. Bl.

E. Frau, von jedem Anhang frei, zugej. und in groß. Verlegenheit, sucht auf d. Wege **20 ℳ** zu leihen gegen Zinsen u. Rückzahlg. Adr. unter **Q. 203** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein alleinst. Mädchen bittet ebeld. Herren um ein **Darlehn von 20 ℳ** gegen pünctl. Rückzahlung. Off. unter A. 102 hauptpostl.

Eine Dame bittet um ein Darlehn von 20 ℳ Off. unt. Q. 197 Expedition d. Bl.

1 anm. Mädchen b. Edeldenk. um ein Darl. v. 20 ℳ Gef. Offerten unter J. F. hauptpostlag.

Eine anst. Wittwe b. Edeldenk. um 20 ℳ Darl. Adr. unter Q. 176 in die Expedition d. Bl. erb.

Eine Dame sucht zur Vollendung ihrer Existenz ein Darlehn von 20 ℳ g. sp. Rückz. Gef. Off. u. Q. 178 in die Exp. d. Bl. erb.

E. Mädchen b. herzl. um ein Darl. v. **12 ℳ** Off. unter Q. 134 an die Expedition d. Blattes.

Eine Wittwe s. g. p. Rückzahl. N. Darl. Werthe Adr. Q. 141 Expedition dies. Bl. erb.

Herzliche Bitte. Geb., anst. Frau, welche schwere Verluste erlitt, momentan in Geldverl., bittet einen begüt., ebeld., F.-Mauer um ein Darlehn. W. Adressen unt. L. W. bis Freitag freundlichst erbeten Hauptpost niederzulegen.

ℳ 100,000 Institutsgelder,
„ 60,000 Privatgelder,
„ 50,000 „
„ 40,000 „
„ 30,000 „
„ 20,000 „
„ 10,000 „

sind theils sofort, theils 1. October a. c. auf gute erste und zweite Hypotheken auszuleihen.

C. Th. Lenk, Wintergartenstr. Nr. 7, I.

4½ % **Sparcassengelder** sowie 60,000 ℳ, 30,000 ℳ u. 20,000 ℳ Privatgelder sind sof. bezw. am 1/10. geg. 1. Hypotheken auf hies. Hausbes. auszuleihen durch die Hypothekenstube d. Hausbes.-Ver. Reudn., Rathhausstr. 24.

18,000 Mark sofort auf erste Hypothek zu 4½ % auszuleihen. Offerten unter I A. in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Kaufgesuche.

Gut-Kauf oder Pacht-Gesuch!

Ein junger Oekonom, Insp., sucht ein Gut von 80 Acker im Leipz. Bez. zu kaufen oder von 2—300 Ackern mit gutem Boden zu pachten, ist auch nicht abgeneigt, in ein entsprechendes Gut einzuheirathen. Gefällige Offerten unter Z. 2154 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Landhaus oder Villa

mit gr. Obst- u. Gem.-Garten kaufe, wenn m. billig. Zins- u. Geschäftsb. angenom. wird. Gefl. 50 000 ℳ Off. Q. 182 in die Exp. d. Bl.

Gasthof z. k. gesucht, 8—10,000 ℳ z. Anz. **Adr. u. Q. 218 in die Expedition d. Blattes.**

Kaufe kl. Grundst. Vorort od. Land, w. m. 2 Wohnhäuser in Gohlis, beste Lage, Gärt. u. Einfahrt, in Zahlung genommen werden. Adr. u. Q. 82 in der Exped. ds. Bl. niederg.

Gesucht ein Zinshaus mit guter **Restauration** oder auch **Gasthof** in der Nähe von Leipzig. Anzahlung bis 50,000 ℳ. Nur solide Angebote mit Preisangabe vom Besitzer selbst erbeten. Adressen unter Q. 170 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Optisches Geschäft

mit mech. Werkstatt, wenn auch klein, jedoch erweiterungsfähig, geg. Vorauszahlung in Leipzig **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe der Rentabilität unter **B. 6685** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kaufe rentables Geschäft,

gleichviel welcher Branche. Als Zahlung gebe mein Landhaus (2 Wohnungen), Vorort von Leipzig, Gutheiden 20,000 ℳ. Gefl. Offerten unter **W. 443** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ich beabsichtige ein

kleines rentables Geschäft,

in Leipzig, in **Manufactur, Posamenten, Leinen** ꝛc., welches eine Familie anständig ernährt und welches Alters oder Umstände halber aufgegeben werden soll, zu kaufen. Off. erb. u. M. G. 33 Fil., Universitätsstr. 1.

Kaufmann, Ende 30, wünscht sich mit verläufig 20—25 Mille an einem soliden, rentablen Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu betheiligen. Gefl. Offerten unter Q. 181 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kauf. ges. a. Geige u. Cello Erdmannstraße 1, I. r.

Altes Gold u. Silber, Garderoben, Militairuniformen, Nachlässe kaufen Nicolaistraße 27, I. Gebr. Cohn.

Wer liefert

zur Einrichtung eines Garderobengeschäfts **Kammgarn- u. Buckskinstoffe,** sowie **fertige Kleider** für käuflich oder auf Commission? Off. unt. **T. Z. 100 Waldheim.**

Getr. Herrenkleider,

Damenkl., Möbel u. s. w. kaufe u. bole ab **Ed. Küsser,** Magazing. 19, I., christl. Gesch.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets **Kaiser,** Karpinsgtr. 6, Hof

Möbel werden stets gekauft. **Pickenhahn,** Klostersg. 5, I.

Zu kaufen gesucht

eine gut erhaltene, sehr elegante **Salooneinrichtung** aus Peluchband. Nähere Offerten mit Preisangabe unter **H. T. 10 postlagernd Limbach i. S.** erbeten.

Ein gebrauchtes **Mahagoni-Buffet** wird zu **kaufen** gesucht. Zu erfr. L.-Volkmarsdorf, Louisenstraße 37, I. rechts.

Zu kaufen ges. **1 Ladentafel** mit mehreren Fachregalen alt oder neu Neukirchhof 32, I.

Kaufgesuch.

Ein in gutem Zustand befindl. Fraisbock, 1 Decoupirsäge und 1 Kreissäge mit verstellbarem Blatt gesucht. Offerten Frankfurter Straße 15, Cigarren-Geschäft.

Gasuhren, kleinere, möglichst aus der östlichen Gasanstalt, w. zu kaufen gesucht. Adr. unter Q. 149 in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Kanonen- od. and. nicht zu gr. eis. Ofen wird zu kaufen gesucht. Off. unter R. 5 Filiale, Universitätsstr. 1, erbeten.

Eine **Kreis-Säge** mit Fußbetrieb, gut erh., zu kaufen gesucht. Adr. Turnerstraße 11, part.

Weiß-, Roth-, Port- u. Literflaschen kauft u. holt ab Johannesplatz 17, Schmid.

Mutterboden

zur Ausfüllung eines größeren Platzes **gesucht.** Offerten zu richten an **C. F. Weber, L.-Plagwitz, Nonnenstr.**

Ein gut erh. Kutschgeschirre w. z. kauf. gef. Adr. m. Pr. sub Chiffre S. T. 24 Fil., Universitätsstr. 1.

Mittelhandw. i. gut. Zust. 4—6 Ctr. trag. zu kaufen gesucht. Adr. E. Weststr. 32, Eig.-Handl.

Ein gut erhaltener Kranken-Fahrstuhl zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Q. 205 in die Expedition dieses Blattes.

Größeres Kutschpferd,

8 bis 10 Jahre, auch s. schweres Zug, sucht zu kaufen Fabrikbesitzer **Glimm, Ilfeld in Thüringen.**

Mops gesucht.

Zu kaufen wird ein **echter** Mops gesucht. Derselbe muß circa 1 Jahr alt, vollständig stubenrein und von kleiner Rasse sein.

Offerten mit Preisangabe unter B. 3 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Eine **Lachtäubin** wird zu kaufen gesucht Nürnberger Straße 21, 1. Etage.

Reelles Heirathsgesuch.

Kinderloser Wittwer mit 25,000 ℳ Vermögen, 49 Jahre alt, sucht Wittwe oder Mädchen in geordneten Verhältnissen mit verträglichem Charakter und häuslichem Sinn in den 30er Jahren zur Frau.

Hierauf reflectirende Damen wollen gütigst Photographie mit Angabe ihrer Verhältnisse unter S. S. Z. K. postlagernd Gera (R.) einsenden. Photographie, wenn nicht passend, zurück.

Discretion Ehrensache.

Selbstständ. Kaufmann, 32 Jahre alt, 60,000 ℳ Verm., Besitzer mehrerer Grundstücke in Leipzig, wünscht sich **baldigst zu verheirathen.** Vermögen von 10—15,000 ℳ erwünscht. Off. mit näh. Ang. sub G. M. 808 **„Invalidendank“, Leipzig,** erbeten.

Gebr.-Mann o. K. sucht eine Frau bis zu 40 J. m. ein. Tausend M. V. b. Verh. Nicht anonyme Off. u. Q. 204 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein Prof. besserer Branche, mittl. Fig., Mitte 20er, sucht die Bekanntsch. einer Dame behufs spät. Verheirathung zu machen. Da Suchender Selbstständigkeit anstrebt, wäre Vermögen erw. Damen, w. zu diesem ernst. Gesuch Vertrauen h., w. geb., Adr. mögl. mit Photogr. unter C. B. 55 Postamt 5 niederzulegen. (Strengste Discretion.)

Selbstständiger Buchhändler, 28 Jahre alt, mittlere Statur, ernsten, aber offenen und liebenswürdigen Charakters, etw. musikalisch u. vermögend, sucht mit gleichgesinnter, anmuthiger jungen Dame, nicht über 24 Jahre (etwas Vermögen erwünscht) in Briefwechsel zur Gründung eines trauten Heims zu treten. Offerten, nicht anonym, möglichst mit Bild unter Q. 143 in die Exped. ds. Bl. erbeten. Nicht convenirende sofort zurück. Discretion zugesichert und verlangt! Erwerbsmäßige Vermittelung verbeten.

Ehrbares Frl. in geachteter Stellung, Anf. 30er, gesund u. wirthschaftl., jedoch unvermög., sehnt sich nach einem glückl. Heim u. würde gern einem gemüthvoll. Herrn werdn. Glück ersetzen. W. Adr. u. A. F. 8 hauptpostl. erbet.

Durchaus ehrenhaft! Eine gesitt. Dame, höchst angenehme Erscheinung, prakt. Haushr., wünscht die Bekanntsch. ein. hdb. Post-, Bahn- oder dergl. Beamten. Wegen Abreise bitte ich bis Sonnabend um Nachricht. Einsiedlerin sofort. Frau **Feigel,** Moritzstraße 13, p. r.

Habe thatsächlich eine Auswahl Anträge v. wohlhabend. jüng. und ält. Damen, die eine Verheirathung wünschen. Adr. genügt: An **Mod. Zeitschrift** in **Halberstadt.**

Heirath.

Einem Kfm. oder Geschäftsmann ist mit 20—30,000 ℳ günstige Gelegenheit geboten, in eine Spielwaaren-Fabrik einzuheirathen. Dame 40 Jahre alt. Näheres ertheilt Frau **Zimmermann** in **Gera,** Zobel Nr. 10.

Heirathsgesuch. Ein j. Mädchen, 22 J., mit etwas Vermögen und guter Aussteuer, wünscht sich mit einem ält. Herrn zu verheir., Witwer mit 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Adr. unter M. B. 12 postlag. Eilenburg.

Eine g. Dame, 40 J. alt, statt. Figur, gef., heiter, m. sch. Wirthschaft, a. e. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines älteren, gut situirten Herrn. Bei g. Zuneigung sp. H. n. ausgeschl. Off. u. **„Bekanntschaft 1000“** Hauptp. erb.

Dikting., hübsche, junge Dame, hier fremdwohnend, geeignet, Verkehr mit feinem reichen Herrn behufs späterer Verheirathung. Off. unter Q. 222 an die Expedition dieses Blattes.

E. ält. D. m. sch. Wirthsch. u. b. Bekanntsch. e. ält. H., m. groß. Vm. behufs, bch. Verh. zu mach. Adr. u. Q. 164 in die Exped. d. Bl. erb.

Damen

finden diskrete, freundl. Aufnahme bei Frau **Geldel,** Hebamme, L.-Reudn., Josephstr. 4, II.

Wäsche,

ganze Ausstattungen, Blousen, Kinderkleidch. ꝛc. werden billig und sauber gestickt und genäht L.-Reudnitz, Oststraße 14, III. Mittl. Thür.

Damenkleider werden gutsitzend u. sauber gefertigt Kaufsädter Steinweg 10, Tr. B, I. l.

Eleg. Damengarderobe wird gutsitzend gefertigt Körnerstraße 35, 3. Etage rechts.

Schneiderin empf. s. Magazing. 7, Tr. 3, III. l.

Wäsche aufs Land gesucht von gerechten Herrsch., d. d. gelegen ist, daß die Wäsche gut behandelt wird. Werthe Offerten niederzulegen bei Frau Pastor Gandtz, Förderstr. 14, 2. Et. r.

Junge Frau vom Lande, perf. Wäscherin, sucht Wäsche zum Waschen. Adr. Gottschedstraße 7, III., bei **Conrad,** erbeten.

Perfecte Plätterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften Beaustraße 14, Hof 2 Treppen.

Wäsche w. gut gew. u. geplätt., sowie Gardinen gespannt u. appret. Tauchaer Str. 3, part. links.

Wäsche z. Plätten w. angen. Georgenstr. 8, III.

Wäsche w. s. gew. u. gepl. Windmühlenstr. 5, H. r. I. l.

Offene Stellen.

Ein **Clavierspieler** sofort gesucht **Wolfschlucht,** Brühl 35.

Ein junger **Techniker,** auch im Veranschlagen geübt, sofort zur Aushülfe gesucht. Adressen unter A. M. 13 Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Stellenvermittelung

für Kaufleute durch den

Verband Deutscher Handlungsgehülfen,

Königsplatz 1, II. Fernsprech-Anschl. 1086.

Eine erste **bayer. Malzfabrik** sucht einen in den Brauereien bereits eingeführten energischen

Vertreter.

Nur tüchtige Bewerber wollen sich unter **N. 6630** an **Rudolf Mosse, München I.** (Briefsach) wenden.

Tuch.

Eine **Aachener** Tuchfabrik, welche mittlere und bessere Kammgarnstoffe fabricirt, **sucht** für **Leipzig** einen tüchtigen, soliden **Vertreter,** der bei der Kundschaft gut eingeführt ist.

Offerten unter **W. 499** an **Rudolf Mosse, Aachen.**

Vertreter gesucht.

Für Leipzig und Umgegend wird für einen lohnenden Artikel ein Vertreter gesucht, der speciell bei Schreibwaaren- und Buchhandlungen ꝛc. eingeführt ist. Offerten sub **C. 6889** erbeten an **Rud. Mosse, Dresden.**

Gesucht

folgende Firmen, welche geneigt sind, den **Alleinverkauf** eines neuen, hübschen, praktischen, patentirten Artikels für **Königreich Sachsen** zu übernehmen.

Offerten unter Z. 400 an **Rudolf Mosse, Bremen.**

Eincassirer u. Platzreisende nach ausw. sucht sofort **Schimpf,** Scherdenstraße 16.

Lebensversicherung.

Eine alte, hochangesehene Deutsche Gesellschaft sucht für **Sachsen** einen gewandten leistungsfähigen **Acquisitionsbeamten** unter günstigen Bedingungen. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **T. 2211** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Reisebeamte,

gleich **tüchtig** für **Organisation u. Acquisition,** von einer **deutschen Gesellschaft der Lebensbranche** gegen hohe Bezüge **gesucht.** Nur bewährte **Fachleute** finden Berücksichtigung. Offerten unt. **A. 3089** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Tüchtiger Hagelversicherungs-Inspector

(für **Acquisitionsreisen**) für das Königreich Sachsen unter günstigen Bedingungen gesucht. Nach bestandener achtwöchentlicher Probe **feste** Anstellung. Off. unter Q. 156 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein größeres Getreide- und Futterartikel-Geschäft im Königreich Sachsen, sucht per 1. October a. c. einen **durchaus tüchtigen, selbstständigen Disponenten,** langjährigen Arbeiter, der mit Getreide und Futterartikel aller Art **durch und durch** vertraut ist, der den **Einkauf** von Getreide und Kraft-Futterartikel **gründlich** versteht. Es **wird nur auf eine erste Kraft** reflectirt. Offerten bitte niederzulegen unter **G. 429** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Détail-Reisender

für **sensationellen patent.** neu. Haushaltsartikel **gesucht. R. Zschökel, L.-Neuschönefeld.**

Für ein **Spirituosen-Geschäft** wird per 1. October cr. ein gut empfohlener junger Mann als

Reisender

gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter **H. Qu. 3510** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Ein **erstes Geraer Versandthaus** sucht zum Verkauf seiner **reinwollenen Gera-Kreizer und Glauchauer Damenkleiderstoffe an Private** bei hoher Provision eine tüchtige Kraft, welche bei der Privatkundschaft gut eingeführt ist.

Offerten erbeten sub **H. R. 40 postlagernd Gera-Reuß.**

Tücht. Provisionsreis. auf leicht verkäufl. Art. (gef. Handbag.) sofort gesucht Rechstr. 16, III. Aufg.

Ein tücht. **Provisionsreisender** für eine Druckerei gesucht. Adr. u. Q. 169 Exp. d. Bl.

Zur selbstständigen Leitung einer größeren **Gipsartikelfabrik** wird ein damit vollständig vertrauter und erfahrener durch und durch

zuverlässiger Erfing-Brauer

gesucht. Bewerber u. nur Prima-Empfehlungen u. Angabe der bisher. Thätigkeit f. Stellung erhalten. Offerten u. Q. 189 Expedition d. Bl.

Gesucht ein tüchtiger Posamentier für Handarbeit, welcher das Conleuren gründlich versteht und die Möbelposamenten-Fabrikation vollständig leiten kann. Verheirathete bevorzugt. Guter Verdienst u. dauernde Stellung zugesichert. Adressen unter H. c. 06189 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Ein **Kaufmann,** perfect in der Buchführung, wird auf 3—4 Tage zur Aushülfe ges. Off. mit Gehaltsanspr. sub Q. 167 Exped. d. Bl.

Für einige Stunden des Tags od. Abends wird ein **gewissenhafter Kaufmann zur Buchführung gesucht.** Off. sub Q. 200 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

für das Comptoir einer größeren Buchdruckerei wird ein **Comptoirist,** flotter Correspondent, der schon in gleicher Branche thätig war.

Gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **C. 6664** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten.

Commis

für ein blühendes Tuchgeschäft gesucht, der sich auch für die Reise eignet. Ausf. Off. mit Gehaltsanspr., Ang. des Alt., Militairverh. und Weis. von Ze gnisabschr. erbeten sub H. K. 197 Filiale, Katharinenstraße 14.

Tüchtiger

Detail-Commis

für Colonialw.- und Farbend. gesucht durch **Ernst Heilig jr., Erdmsdorf.**

Für **Contor** und **Lager** eines **Kurzwaaren-Fabrikgeschäfts** wird ein jüngerer

Commis

zu engagiren gesucht.

Off. mit Angabe des bisherigen Gehaltes unter Z. 2164 an die Expedition dieses Bl.

Für ein größeres **Colonialwaaren-Geschäft** wird per 1. Oct. a. c. ein

tüchtiger junger Commis

gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Anfangsgehalt 1500 ℳ pro anno. Offerten nebst Zeugnißabschriften u. Q. 172 Exp. d. Bl.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Detailist** für Hut-, Wäsche- u. Confectionbranche zur Aushülfe bis 1. October.

Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station u. L. S. 557 hauptpostl. Halle a. S.

Für mein Getreide-, Futterartikel-, Kohlen- und Speditions-Geschäft suche ich zum Antritt pr. 15. August d. J. einen mit der Branche vertrauten

tüchtigen jüngeren Mann.

Nur schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Gehaltsansprüche, sowie Beifügung von Zeugnißabschriften erbeten.

Rudolph Künnert, Wurzen i. S.

Correspondent gesucht.

Ein in **deutscher** u. **französischer** Correspondenz geübter **junger Mann** wird zum baldigen Antritt gesucht. Reflectanten wollen Abschriften der Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. Photographie einsenden an die Expedition d. Blattes unter Q. 216.

2 Materialisten, 1 Reisender sofort und **1 Lageristen** verl. per 1. August **H. Hanf, Berlin C,** Weinmeisterstr. 11.

Ich suche zum sofort. oder spät. Eintritt mehrere tüchtige

Verkäufer,

reflectire aber **ausschließlich auf wirklich gewandte, umsichtige Herren, die in erster Linie mit der Leinen- und Baumwollbranche sehr vertraut sein müssen und mit L.-Referenzen aufwarten können. — Offerten nur mit Beifügung der Photogr., Angabe der Salair-Ansprüche u. s. w. erbeten an**

Siegfried Schlesinger, Dresden.

2 tüchtige junge Leute,

19 bis 24 Jahre alt, aus der **Blumen-, Manufactur- oder Weißwaarenbranche,** werden bei gutem Gehalt und angenehmer Stellung für ein Engrosgeschäft gesucht.

Offerten unter **Z. 162** in die die Expedition d. Blattes erbeten.

Herren-Artikel-Geschäft.

Ein gewandter feiner j. Mann als **Verkäufer** gesucht. Offerten mit Zeugniß-Copien sub Q. 199 Expedition d. Blattes erbeten.

Cel.-Verwalter gesucht Barfußgäßch. 7, I.

Ein **j. Mann,** der selbst. zeichnen kann, gesucht. Adr. H 9 Fil., Katharinenstr. 14.

Tücht. Chromolithograph,

f. dergemand, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden mit Muster **Königsstraße 7,** bei **Emil Gerasch.**

Ein jüngerer **Steindrucker** wird gesucht. Gef. Off. sub Q. 171 in die Expedition d. Bl.

Tüchtige Presser

auf Farbendruck gübt sucht **Gustav Fritzsche,** Königl. Hofbuchbinder.

Tüchtige Schlosser

werden sofort gesucht Gebr. Wetzel, Reudnitzer Str. 15.

1 tüchtigen **Gasschlosser** sucht **W. Pittschaft,** Mühlmannstraße.

Junger Schmied auf Handwagenbeschlag gesucht Schützenstraße 11.

Tücht., ält. Schmiedegeselle, der auf Hufbeschlag u. Kutschwagenarbeit erfahren, kann sof. in Arbeit treten bei **H. Götze,** Schmiedemeister, **Taucherhausen.**

Einen **Metalldrücker** sucht **Rudolf Bötteher,** Thomasiusstr. 17.

Ein **Drechslergeselle** w. nach **auswärts** auf Bestühle gesucht (Dampfbetrieb).

Näheres zu erfragen bei **F. Engel, Reudnitz,** Josephinenstraße 8

Ein **Drechsler,** auf Holzgalanterien. eingearbeitet, z. sof. Antritt bei **R. Kenzler,** Holzw.-Fabrik, L.-Reuschönef., Eisenbahnstr. 70

Tüchtige **Glaser** nach ausw. werden gesucht. Näheres zu erfragen Nordstraße 25, part.

Eine **größere Maschinenfabrik sucht einen**

Tischlermeister,

der in **Massenfabrikation** erfahren ist. Erfahrung in dem **Bau von Tampfdreschmaschinen** gewünscht, aber nicht Bedingung. Selbstgeschriebene Anerbietung mit **kurzem** Lebenslauf und **Gehalts-Anspruch** unter **L. 3143** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Ein geschickter und accurater

Tischler,

der im Ansetzen von Maserfourniren schon geübt ist, wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Offerten sub H. L. 906 „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Ein tücht. **Böttchergeselle** (Bier-Transport-Faßmacher) findet Beschäftigung bei **Carl Melabell, Buttstädt (Thür.).**

3 Gehilfen sucht sofort **Widulski, Maler, Grimma.**

Gesucht ein **Malergehilfe,** selbstständiger, flotter Arbeiter, auch in Marmor-Imitation geschickt **Centralstraße 5, part.**

G. Schumacherzeh. f. Knabe, Universitätsstr. 1.

Ein **Schneider** e. W. gesucht Nicolaistr. 8.

Ein tüchtiger **Barbier- u. Friseurgehilfe** findet per 1. August angenehme Stellung bei **Wilhelm Schneider,** Friseur, Kaufl. Steinm.

Zuverlässiger Senfmüller

wird verlangt L.-Reudnitz, Louisenstr. 3/4

Tüchtiger **Conditorgehilfe** zum 1. Aug. gesucht Bayerische Straße 4.

Gesucht d. Carl Weber, Elsterstr. 29, 1 jung. Koch als 2. sofort für Hotel, 1 jung. Koch als 3. 1. Aug. f. Restaur.

Rest.-Kellner 1. August, Kellnerb. sofort, Kellner a. Rechn. mit Cout. gesucht durch **Kirsch,** Burgstraße 16, 2. Et.

Deutscher Kellner-Bund, Wintergartenstraße 13, I.

Mehrere junge **Restaurant- und Hotelkellner sofort gesucht.**

18jähr. Kellner (1. Aug.) gef. Barfußg. 7, I.

Kellner f. Restaurant, Kellnerburschen, Hausbursche f. J. Sudder, Marktheilerstraße 16, II.

Gesucht sof. 1 Büffetier (ledig, 200 ℳ Caution), desgl. 2 junge gewill. Kellner, circa 17 Jahre alt und 1 anständiger flott. Hausdiener f. kleineres Hotel hier. Gastwirths-Bureau, Roßplatz 10, II.

Kellnerlehrling kann sich melden **Restaurant Petersteinweg 19.**

Gesucht ein **Marktheiser** von 17 bis 18 Jahren auf einige Monate zur Aushülfe Promenadenstraße 7, Delicatessengeschäft.

Wiederverkäufer gesucht

für sein ausgeführte Leipziger Postkarten. **C. Jacobsen's Kunstanstalt, Altenburg S.-A.**

Ein **Marktheiser** m. gut. Zeugn. w. ges. Moltkestr. 34, Milchgeschäft. Zu meld. u. 9 Uhr.

Diener-Gesuch.

Per 1. October wird ein herrschaftlicher Diener gesucht, am liebsten gewesener Officiersbursche, dem von seinen Herren gute Empfehlungen zur Seite stehen. Nur Empfohlene mögen sich unter Einsendung der Photographie melden unter J. P. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

18jähr. herrsch. Diener f. Hofmann, Brühl 80, pt.

Gef. 1 jüng. herrsch. **Diener** (pr. 15. Aug.), kann auch verb. sein, b. A. Loff, Barfußg. 7, I.

Herrschaftl. Kutscher gesucht Bötteher, Reichsstraße 24, Tr. B, II.

Kutsch. f. Gärtnerei z. Aush., Hausb. v. Lande, 15 J. a., sof. Antr. f. „Germania“, Reichsstr. 14.

1 Rollkutscher gef. Gohlis, Wilhelmstr. 4.

8 Knechte sofort aufs Land gef. Eilenstr. 38, II. l.

Erdarbeiter werden angestellt Neubau Sidonienstraße 50, am Floßplatz.

17jähr. Bursche, der serviren kann, sof. gesucht **Hofmann, Brühl 80, porterre.**

1 Bursche v. 16 J. w. sof. ges., welcher im Restaurant Bescheid weiß, Dresdner Str. 14.

Gesuch.

Einen **kräftigen Arbeitsburschen** von 18—19 Jahren, welch. gute Zeugn. aufzuweis. hat, wird dauernde Stell. geboten. Adr. unter **Angabe der bisherigen Stellung** sind sub Q. 148 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kräftiger Arbeitsbursche gesucht L.-Gendnitz, Gemeindestraße 4, Kleinpaccel.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger **Hausbursche** gesucht. **Louis Dittrich,** Thal- u. Hospitalstr.-Ecke.

Laufbursche, nicht über 16 Jahre, Sohn rechtlicher Eltern, für dauernde Stellung gesucht. **G. Kreysing,** Lindenstraße 14.

Placirungs-Institut für Damen gebild. Stände (Frau Sander), Leipzigstr. 32, III. r.

Zur Pflege und sorgfältigen Erziehung zweier Knaben von ¾ und 4½ Jahren wird per sofort eine gebildete

Kindergärtnerin

gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch, u. Photographie unter „Villa Lilthus“ Postamt Gohlis erbeten.

Eine Dame, welche im Schneidern etwas geübt und im Besitze von 150—200 ℳ ist, kann einen lohnend. Artikel z. Verkauf übernehmen. Derselbe kann in der ersten Etage stattfinden. Verkäuferin ist auf einige Tage hier, am selbigen eingerichtet. Off. u. **A. C. 100** bei **Klem. Scheit Nachf.,** Schützenstraße.

Eine Kindergärtnerin

findet in **Malaga** (Spanien) in **deutscher Familie** Stellung. Gefl. Offerten an **M. Oelsner, Neumarkt 36.**

Zum baldigen Antritt für eine bessere Familie in Leipzig gesucht ein erfahrenes, zuverlässiges, gebildetes

Kinderfräulein

zur selbstständigen Pflege u. Erziehung von drei Kindern (3, 1½ u. ½ Jahre alt). Höhlicher Familienanschluß wird gewährt und Gehalt ℳ 300 pr. Jahr, bei befriedigenden Leistungen auch noch mehr. Anerbietungen mit Angabe der letzten Stellungen u. Vorlegung der sonstigen Verhältnisse, Angabe des Alters ꝛc., sowie Beifügung einer Photographie, welche zurückgesandt wird, u. H. H. 886 an den „Invalidendank“, Leipzig, einzusenden.

Verkäuferin.

In meiner **Galanterie-, Kurz-, Leder- u. Spielwaaren-, Porzellan- u. Glaswaarenhandlung** findet ein brauchbares, mit den Branchen vertrautes junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, als **Verkäuferin** am 1. September oder 1. October cr., event. auch früher **angenehme, dauernde Stellung.** Verpflegung und Wohnung im Hause. Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkunft. Nur Solche wollen sich melden, denen daran liegt, mit ehrlicher Arbeit auszukommen, ihren Beruf zu erfüllen.

Saugerhausen. Hermann Wolff.

Eine tüchtige

Verkäuferin

sowie eine tüchtige

Putz-Directrice

sucht **Adolf Ikenberg,** Putz, Wäsche, Weisswaaren, **Döbeln** i. Sachsen.

Ein ordentl. **Ladenmädchen** w. z. 1. Aug. gesucht Bäckerei, Johannesgasse 17.

Für mein **Putzgeschäft suche** ich per **1. September**

eine tüchtige Directrice

für feinen und mittleren Putz, sowie

eine erste Arbeiterin.

Gebr. Hinzelmann Nachf., Plauen i. V.

Modes.

Eine in jeder Beziehung **tüchtige erste Putzarbeiterin** bei hohem Gehalt und dauernder Stellung gesucht.

Offerten unter **O. M. 4** befördert die Annoncen-Exp. **Eugen Fort,** Nicolaistraße.

Für mein **Putz- u. Posamentengeschäft** suche ich einige **tüchtige**

Putzarbeiterinnen,

die namentlich im Copotreputz Besonderes leisten; ebenso findet eine **Verkäuferin,** die die Schneiderei erlernt hat, Engagement.

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 37.

F. Hoehberg.

50 geübte Corsetnäherinnen

finden dauernde lohnende Beschäftigung bei **Gebr. Herzberg,** Hohe Str. 13.

Perfecte Arbeiterinnen

in **Damen- u. Kinderwäsche** auf dauernde Arbeit gesucht. Mit Probe-Arbeit bei **J. Dunzinger,** Grimmaische Straße 5.

Lern. f. Wäsche ges. L.-R., Kohlgartenstr. 46, II. r.

Schürzennäherinnen,
perfect auf saubere Arbeit, zu lohnender und andauernder Beschäftigung gesucht. Mit Probe bei **J. Danziger**, Grimmaische Straße 5.

Lernende ges. zum Weißnähen u. Wäsche-Zuschneiden. M. Heinze, Ranst. Steinw. 5, H. II.

Anlegerin für Buchdruckerei **Kerngut & Apel**, Elisenstraße 17.

Arbeitsmädchen, nicht unter 16 Jahren, für leichte saubere Arbeit gesucht Vergolde-Anstalt von **Clemens Müller**, Lange Str. 6.

Mädchen zu leichter Beschäftigung sucht **Oscar Brandstetter**, Jnselstraße 12.

Junge **Mädchen** von 17 bis 20 Jahren werden zu leichter, lohnender Arbeit sofort gesucht **Reudnitz**, Kohlgartenstraße Nr. 33.

Gesucht
wird bei hohem Lohn eine **Wirthschafterin**, welche mit der Küche vollständig vertraut ist. Off. unter Q. 154 in die Exped. d. Bl. erb.

Eine tücht. Wirthschafterin in ges. J., aus achtb. Familie sucht d. ein. gr. Geschäftsmann mit 2 Kindern Frau **Kohl**, Gerberstr. 33, II.

Ein ält. Herr sucht ein einf. anständ. **Mädchen** zur Führung einer klein. Wirthschaft, mit gut. Charakter, nicht zu jung, Ende 20er, Anfang d. 30er J., bei sehr gut. Behandl. Offerten unter **A. B. 100** Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Von 2 Junggesellen wird z. 1. Oct. e. J. ältere Person (Wittwe) zur Führung des Haushaltes (Kenntnisse im Kochen nicht erforderlich) gesucht. Sofortige Meldungen Nachmittags zwischen 3—6 Uhr Ferdinand Rhodestraße 5, part. links.

Stellen-Nachweis
Wintergartenstraße 13, I.
sucht sofort **tüchtige Mamsell für kalte Küche** und **Köchinnen.**

1 Köchin f. Priv. d. Famil.-Anschl. ges. Reichsstraße 24, Treppe B, II. links.

J. Restaurationsköchin, 6 Küchenmädch. sucht z. hoh. Lohn Grimmaische Straße 25, Hof 3. Et.

Suche in fürstl. Haus **Köchin u. Kammerjungfer**, hoh. Lohn. Fr. Becker, Königspl. 6, II.

Saubere, tüchtige, junge **Köchin** gesucht. **Simsonstr. 2, III., v. 7—9 Abends.**

Küchenmädchen bei hohem Lohn per 1. August ges. Restaurant, Petersteinweg 19.

Gesucht ein **Küchenmädchen**, welches auch kochen kann, z. 1. Aug. Zeitzer Str. 30, Restaur.

Ges. zu einz. Dame ein reinliches, gut empf. **Mädchen**, w. bürg. kochen k., Löhrstr. 22, I. r.

☞ Ges. 2 Küchenmädch. z. sof. Antritt, 60 Thlr. Lohn. Fr. **Wendel**, Thomasg. 3, III.

☞ **Kochschule.** ☜
Junge Mädchen unter Leitung der Frau können sich als tüchtige **Köchinnen** ausbilden **Central-Speisehaus**, Burgstraße 14, I.

Kochlernende für Hotel u. Restaurant ges. Nicolaistr. 6, Tr. B, I.

Ein junges **Mädchen** für Küche u. Haus Sebastian Bachstr. 21, parterre.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. gesucht Lange Straße 10, 2. Etage.

Gesucht f. **Mädchen** für Küche u. Haus bei guter Behandlung Königsplatz 6, 2. Et.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, w. baldigst gesucht. Zu melden mit Zeugnissen Leibnizstraße 13, I.

Gesucht ordentl. 17—18jähr. **Mädchen**, am liebst. v. ausw., f. Küche u. Haus u. best. Fam., z. 40 Thlr., z. St. Leplaystr. 5, H. II., Graichen.

Ein kräftiges Mädchen
mit guten Zeugnissen, möglichst vom Lande, wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August gesucht Kohlenstraße 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein durchaus sauberes, gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit Dorotheenplatz 4, 3 Treppen.

Gesucht 15. August ein fleiß., zuverläss. Mädchen für Küche u. Haus in ruh. Dienst. Mit Buch zu melden Waldstraße 54, I.

Ges. zu 2 ält. Leuten für Küche u. H. 1. Aug. od. sp. ein fleiß. Mädch., 50-60 Thlr. Humboldtstr. 18, II.

Gesucht wird ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus für 1. oder 15. August. Näheres **Frau Brüggemann, Neustadt**, Eisenbahnstraße 1, I., am Vormittag.

Besonderer Verhältnisse meiner jetzigen Köchin halber suche zum 15. August ein **tüchtiges, sehr sauberes Mädchen** in ges. Jahren, das selbstständig gut bürgerl. kochen kann, sehr gut plättet u. Handarbeit besorgt. Nur ganz gut Empfohlene mit vorzüglichen, langj. Attesten finden Berücksichtigung, Lohn 60—65 Thlr.
Weißenfels a/S.
Frau **Eugenie Kleinicke.**

Gesucht zum 1. oder 15. August ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, auch kinderlieb, welches schon in besserem Hause gedient hat, für Küche u. Haus Kohlgartenstraße 14, part.

Ein älteres Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht Windmühlenstraße 50, I. lk.

Haus- und Küchenmädchen ges. bei hoh. Lohn Nicolaistraße 6, Tr. B, I.

Für 1. August tücht. saub. **Mädchen** für Küche u. Haus gesucht Brühl 1, III. Tr. A.

Gesucht per 1. Sept. anst. **Mädchen** für Küche und Haus. Nur mit gut. Zgn. zu m. **Simsonstraße 3, III. l.**, beim Concertm.

Gesucht zu Leuten ohne Kinder zwei Mädchen, 1 für Küche u. Haus u. 1 für Stubenarbeit, sauber u. freundlich, mit guten Zeugn. Peterskirchhof 1, I.

Gesucht wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens für 15. Aug. oder 1. Septbr. ein durchaus zuverl. **anständ. Mädchen**, das im Kochen nicht ganz unerfahren und in jeder häuslichen Arbeit tüchtig ist. Nur mit guten Zeugn. Versehene mögen sich bis Nachmittags 3 Uhr melden Königsstr. 19, p.

Zum 1. Aug. w. e. **sauberes, zuverläss., im Kochen** und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen**, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht Promenadenstraße 16, I. links.

Gesucht saub., brav. Mädch., d. z. kochen versteht, für Küche und Haus Lange Str. 43, part. links.

Anständiges, williges **Mädchen** für Küche und Haus Lange Straße 17, I.

Ges. 1. Aug. ein ordentl., reinl. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit Reudnitz, Leipz. Str. 6, I. l.

Ein älteres **Mädchen** für Küche u. Haus, im **Kochen** nicht ganz unerfahren, wird gesucht **Uferstraße Nr. 15, III.**

Suche nach Grimma perf. Stubenm., hohe Herrsch. Antritt 1. August. Zu meld. mit g. Zeugn. Leplaystr. 5, H. II.

Gesucht wird zum 15. August ein junges, anständiges, sauberes **Mädchen** für Küche und Haus. Mädchen mit guten Zeugn. mögen sich melden in Stünz bei Leipzig, Hoffmann's Bäckerei. Hoh. Lohn u. gute Behandl. w. zugef.

Gesucht ein junges **Mädchen** für Küche und Hausarb. sofort Weststr. 88, im Milchgeschäft.

Gesucht per 15. August ein solides **Stubenmädchen**, welches alle weiblichen Arbeiten und Schneidern versteht.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Lortzingstraße 13, parterre.**

Gesucht 1. August ein gewandtes **Stubenmädchen**, welches plätten, serviren kann und in weiblichen Handarbeiten geübt ist, **Plagwitzer Straße 16, part.**, von 10—4 Uhr.

Gesucht!
ein ordentliches, tüchtiges **Hausmädchen** zum sofortigen Antritt, eventuell 1. August, Gustav Adolphstraße Nr. 10.

Zum sofortigen Antritt gesucht ein tüchtiges älteres **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen. **Frau Niemezik, Eutritzsch**, Delitzscher Straße 41.

Ein arbeitsames kräftiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird für häusliche Arbeit für 3 Personen per 1. August gesucht. Zu melden Ranst'sches Gäßchen 4, I. rechts.

Gesucht wird zum 15. August ein junges **ordentliches Mädchen** zu häuslich. Arbeit. Näheres Leipzig, Carlstraße Nr. 8, part. lks.

Gesucht zum 1. August ein fleißiges williges **Mädchen** für Haus und Kinder
Gohlis, Bismarckstr. 18, parterre.

Zum 1. August sucht ein tüchtiges kräftiges Mädchen zu häusl. Arbeiten Sophienstraße 53, 1. Et.

Ges. per 1. August ein ordentl. **Mädchen** v. 16—18 Jahren für häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Reudnitz, Rathhausstr. 15, part.

2 Hausmädch. z. sof. i. **Hofmann**, Brühl 80, part.

Ein zuverl. **Mädchen**, nicht unter 19 J., für Hausarbeit u. Kinder bei hohem Gehalt gesucht zum 1. August Sophienstraße 32, I.

Ges. 1 einf. Mädch. zu 2 Leut. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Suche **viel** Mädch. Temper, Markthallstr. 6, III.

Ein j. kräft. **Mädchen** zu einzelnen Leuten sofort gesucht Berliner Straße 19, I. links.

Ges. z. 2 ält. Leuten tücht. Mädch., hoh. Lohn u. sehr gute Behdl., d. jetz. 6 J. da, Humbstr. 28, II.

Ein **Mädchen** von ca. 16 Jahren in eine Familie mit 2 Kindern sofort gesucht, zu melden 12—3 Uhr Carlstraße 14, II.

Mädchen, 16—19 J., f. Böttchergäßchen 7, II. l.

Sof. f. Mädchen sof. ges. L.-Anger, Zweinaundorfer Str. 19, 1. r.

☞ **Ohne Einschreibegeld** f. sehr g. Stell. zu besetzen Fr. **Arnold**, Gewandgäßch. 2, II.

Ein **Dienstmädch.** sof. ges. Nicolaistr. 35, II.

1 kräftiges Dienstmädchen in sehr gute Stelle gesucht Burgstraße 22, I.

Gesucht 1. August fleißiges und tüchtiges **Dienstmädchen** Eberhardstraße 12, 1. Et. r.

Ein fleißiges, erfahrenes **Dienstmädchen** findet dauernde Stellung
Nürnberger Str. 30, i. Goldwaarengeschäft.

Sauberes, fleißiges **Dienstmädchen** von 18—20 Jahren zum 1. August gesucht
Restaurant **A. Klemm**, Poststraße 20.

Ein ehrliches junges **Dienstmädchen**, welches sich zum Verkauf eignet, in f. g. Geschäft, wird zum 1. August gesucht. Adr. unter **Q. 145** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Dienstmädchen erhalten aufs Land sehr gute Stellen nachgew. d. Köhler, Leipzig, Elisenstr. 38.

Herd- und Küchenmädchen sucht
J. Stöber, Markthallenstraße 16, II.

Kellnerinnen f. fest u. Schützenfeste gesucht d. O. Stöber's Gastw.-Bur., Kupfergäßch. 12.

☞ **Viele Kellnerinnen** ☜
sucht f. große Loc. bei hoh. Verd. Thomasg. 3, III.

Kellnerinnen für hier und außerhalb, sowie zu Schützenfesten sucht Wolff, Schuhmacherg. 4, III.

2 Kellnerinnen sofort ges., eine in f. Conditorei, eine in Restaur. Elisenstr. 38, II. l., Köhler.

Kellnerin, ausw., sucht Nicolaistr. 18, 2. Etg.

Suche für sofort ein **junges, anständiges**
Mädchen,
welches von früh 8 bis Abends 8 Uhr zwei Kinder von 2 bezw. 7 Jahren beaufsichtigt und kleine Hausarbeit mit verrichtet.
Nestmann, Nordstraße 56.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein zuverlässiges, nicht zu junges, besseres **Kindermädchen** zu zwei Kindern. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden
Humboldtstraße 17, II.

Gesucht zum 15. August ein nicht zu junges besseres Mädchen zu einem größeren Kinde. Dasselbe muß in allen häuslichen Arbeiten, Nähen u. Plätten bewandert sein.
Mit Buch zu melden von 10—1 Uhr und 2—5 Uhr Moschelesstraße 5, I.

Suche tücht. Mädch., d. Lust hat aufs Land, muß g. melken k., Lohn 60 Thlr., Leplaystr. 5, H. II.

Ein **Laufmädchen** sof. für Gesch. gesucht. Zu erfragen Petersteinweg 3, Färberei.

Kr. Schulmädch., 13-14 J. ges. Leplaystr. 7, III.

Aufwartung gesucht Brüderstr. 8, I. r. bei **Lehmann.**

Stellegesuche.

In London seit vielen Jahren etablirter Agent, mit ausgebreiteter Prima-Kundschaft, wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen sächsischen
Passementerie- und Trimming-Fabrik.
Prima-Referenzen. Adr. **F. M. Martin**, 20 Newgate St. London EC.

Ein Reisender,
welcher mehrere Jahre **Schlesien, Posen, Pommern, Westpreußen** und **Brandenburg** bereiste, zuletzt eine neue **Zuckerwaarenfabrik mit gutem Erfolg eingeführt hat, sucht** in einem **größeren Fabrikgeschäft** p. 1./10. cr. **dauernde Stellung.**
Gefl. Offerten u. **G. 1755** an **Rudolf Mosse, Breslau**, erbeten.

Ein solider, tüchtiger **Reisender** der Posamenten-, Kurz- u. Lederwaarenbranche, verh. und langjährig in guter Stellung, mit I. Zeugnissen, wünscht sich p. Oct. d. J. zu verändern. Gef. Offerten sub Q. 163 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Kaufm., d. franz. Spr. u. Corresp. mächtig, sucht als Disponent, Verwalter sofort St. Gef. Off. u. H. B. 854 „Invalidendank", hier.

Ein junger Mann,
welcher ca. 6 Jahre für ein **Chemnitzer Colonialwaaren-Großogeschäft** reist, sucht für Leipzig oder Dresden gleicher Branche oder Specialartikel
tüchtigen Reiseposten.
Offerten unter **O. 2515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein j. Kaufmann der Colonialw.-Branche, 23 Jahre alt, gegenwärtig in feinem Detail-Geschäft thätig, mit dem Verkauf und den Contorarbeiten wohl vertraut, sucht unter bescheid. Beding. baldigst anderw. Engagement. Posten, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich für die Reise auszubilden, bevorzugt. Feinste Empfehlungen zur Verfügung. Offerten unter Q. 128 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Jung. Kaufmann, 28 Jahre, Christ, mit **Buchführung, Lohn- u. Rechnungswesen** vollständig vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse und beste Empfehlungen, Stelle in **Baugeschäft, Ziegelei, Fabrikations-** oder **Handelsgeschäft** als
Buchhalter, Aufseher ꝛc.
Offerten erbeten unter **M. W. 1892** „**Invalidendank**", **hier.**

Perfecter Buchhalter
und tüchtiger Correspondent, cautionsfähig, sucht in Leipzig unter bescheid. Ansprüchen auf Comptoir oder Lager dauerndes Engagement. Beste Referenzen zu Diensten. Off. unter K. 799 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Buchhalter und Correspondent,
26 Jahre, militairfrei, tücht. Arb., Ia-Zeugnisse, sucht unter bescheid. Anspr. Stellung. Gef. Off. unter **Q. 8** an die Exp. d. Bl. erb.

Junger intelligenter **Kaufmann**, perfect in Buchhaltung, Correspondenz ꝛc., sucht per sofort Stellung. Salair ℳ 60. Offerten sub H. 32 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Wegen militairischer Dienstleistung außer Stellung gekommen, suche per 1. August anderweit. Engagement als
Buchhalter oder Contorist.
Bin längere Jahre in Holz- u. Baugeschäft mit Sägewerk thätig gew. u. mit allen schriftl. Arb. vertr. Feinste Empfehl. z. Seite habend, bitte gef. Angebote u. Z. 2166 Exped. d. Bl. abzug.

Kaufm. geb. j. **Mann** v. 22 Jahren, militairfr., w. über 6 Jahre in der **Tuchbranche** u. gegenw. in einem großen **Baugeschäft** thätig ist, sucht anderweitig Stellung.
Offerten unter Q. 159 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militairfr. Mann, mit gut. Handschrift, sicherer Rechner, sucht Stellung als
Expedient.
Off. u. Z. 161 in die Expedition d. Blattes erb.

Ein **junger Kaufmann**, 22 Jahre alt, gelernter Materialist, welcher 1. October c. sein Dienstjahr beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung für Contor od. Reise, gleichviel welcher Branche. Off. sub Z. 163 Exped. d. Bl.

Junger Mann, 24 J., in Buchh., Versandt und Casse firm, längere Zeit in Bankgesch. thätig gew., z. Zt. in 1. Fabrikgesch. „Porzellan", sucht sich per 1./9. c. ev. später zu verändern. Pa. Ref. Offerten sub Q. 140 in der Expedition dss. Blattes niederzulegen.

Wäsche-Geschäft.
Junger Mann, Israelit, sucht Stellung in einem soliden Geschäft, das er später event. übernehmen kann. Off. unter Z. 160 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. anständ. Mann, 39 J., früh. Officierbsn., jetzt Maurerpolier, selbstständ. Bau ausf., Zeichn. anfertig., sucht Stelle in ein. Comptoir, oder als Maurer in Fabrik, als Hausmann in einem Geschäft oder bei einer Herrschaft. Derselbe verst. auch mit Pferden umzugehen. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gefl. Offerten erbitte unter W. E. 52 postlagernd Wurzen.

Ein junger Kaufmann, der mehrere Jahre in Australien gelebt hat, der engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig und sehr musikalisch ist, wünscht behufs Ausbildung in eine große **Buch-** und **Musikalienhandlung** als **Volontair** einzutreten. Offerten bitte zu richten an **Angelo Castraghi, Zeitz.**

Für Conditorei-Besitzer.
Ein junger Bäckergeselle, welcher schon eine Zeit lang in einer Dresdner Conditorei als **Volontair** beschäftigt war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einer Leipziger Conditorei eine solche Stellung.
Gefäll. Offerten an Herrn Bäckermeister **Claussnitzer**, Ostra-Allee 20 in **Dresden**, erbeten.

Verwalterstelle
für 1. October sucht gedienter Cavallerist, welcher vor seiner Militairzeit schon in gleicher Stellung war. Offerten bitte unter B. K. 69 postlagernd Geithain niederzulegen.

Xylograph für techn. u. besser. Arbeiten f. Beschäft. Werthe Adr. u. **M. 3166** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Lichtmonteur
sucht Stelle als Monteur oder Leiter einer größeren Anlage. Gute Zeugn. zu Diensten. Adr. u. Q. 138 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Als Maschinenmeister,
Vorarbeiter oder **Fabrikschlosser** sucht ein im Maschinenbau u. Dreherei gel., sowie mit d. Beaufsichtigung gesch. Kesselanlag. u. Führung gesch. Dampfmaschinen befähigter Mann von solid. Charakt. u. im Besitz bester Zeugn., per sof. od. 1. Aug. a. c. Stelle. Selb. ist bis Ende Juli als Maschinenmeister u. Leiter e. gr. Dampfziegelei thätig, muß die Stelle weg. Betriebseinstellg. aufgeben. Gefl. Off. unter **F. B. 627** „**Invalidendank**", **Leipzig**, erb.

Für Wagenfabriken.
Ein durchaus tüchtiger **Stellmacher**, 27 Jahre alt, verh., sucht Stelle als **erster Kastenmacher ev. Meister** u. stehen Zeichnungen zu Diensten. Offerten u. **K. 2766** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Tüchtiger Decorationsmaler sucht sofort Stellung. Gefl. Off. Windmühlenstr. 35, I.

Ein **Cigarren-Sortirer** sucht Stellung. Offerten unter Q. 142 Exp. ds. Bl. erbeten.

Gärtnerstelle.
Ein verheiratheter Gärtner, kinderlos, in den besten Jahren, in allen Branchen der Gärtnerei erfahren und dem beste Empfehl. zur Seite stehen, sucht als **herrschaftlicher Gärtner** eine angemessene Stellung sofort oder später. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Q. 195 entgegen.

Ein junger selbstständiger Conditorgehilfe sucht Stellung. Offerten erbeten d. d. Expedition dieses Blattes u. Q. 188.

Ein junger Oberkellner
mit guten Zeugnissen **sucht** per 1. August **anderweit Stellung.** Off. u. **J. W. 450** „**Invalidendank**", **Annaberg**, erb.

1 Kellner, 17 J., z. 1. Aug. St. Magazing. 25, III.

Ein junger verheir. strebsamer Wirth, der durch Speculation sein Geld verlor, **sucht w. eine Büffet- oder sonstige Vertrauensstelle.**
Gefl. Off. wolle man unter **E. 3159** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, senden.

Büffetier, f. u. thätig, caut.ansfähig, sucht Stellung sof. od. sp. Adr. X. Y. 10 Annonc.-Bureau „**Saxonia**", 2.-Anger, erbeten.

Buffetier,
24 Jahre alt, militairfrei, jetzt n. in Stellung, wo er auch den Chef zu vertr. hat, sucht per 1. August ähnliche Stellung, auch mit Bedienen. Offerten unter C. S. 57 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Für einen Gymnasiasten — Obersecundaner — wird zum 1. October eine Stelle als Lehrling in einem Bankgeschäft gesucht. Gef. Off. sub P. 214 in die Expedition dieses Blattes.

Photographiebrling f. St. Nicolaistr. 6, H. III.

Ein **Mann** in gesetzten Jahren, ged. Milit., sehr solid, sucht bei besch. Anspr. Stell. als **Cassenbote, Portier** oder dergl. Caution in bel. Höhe k. gestellt werden. W. Off. erb. u. **K. 3164** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein junger **Mann**, 28 Jahre alt, mit guter Handschrift, sehr gut empfohlen, sucht Stell. für schriftliche Arbeiten, Cassenbote ꝛc. Adr. erbeten unter Q. 166 Expedition d. Blattes.

Ein j. Mann, 20 J. alt, sucht Stelle als **Diener** oder ähnl. Beich Sidonienstr. 15, II.

Ein **Mann** in mittleren Jahren sucht Stelle als **Markthelfer** sofort oder später. Gef. Off. u. Q. 175 in d. Exped. d. Bl. erb.

1 j. Markth. od. Laufb. sucht St. Barfußg. 7, I.

Markh., Kutsch., Cassenb. m. Caut., Hausmän. Bursch. a. Art empf. sofr. „Germ." Reichsstr. 14.

Tcht. Geschäftskutsch. u. Markth., Hausd., Burschen all. Art empf. **A. Loff**, Barfußg. 7, I.

Ein int., arbl. j. Mann sucht Besch., gleichv. w. Branche. Off. u. G. G. G. Fil. Katharinenstr. 14.

Eine mit der Buchführung vertraute junge Frau sucht Stellung als Cassirerin.
Gef. Off. unter Q. 190 Exped. d. Bl.

Ein junges **Mädchen**, welches mehrere Jahre in Bäckerei thätig war, sucht sofort oder 1. August Stellung als Verkäuferin in jeder Branche. Offerten erbeten unter **M. A.** Annoncen-Annahme, Westplatz 32.

Geb. j. Dame **aus guter Familie** sucht per sofort Stellung **als Verkäuferin** in einer feinen Conditorei; Betreffende ist seit läng. Zeit in einer solchen thätig. Off. erbeten sub Q. 184 in die Exped. d. Bl.

Gesuch!
J. Mädchen a. anst. Fam., w. als Verkäuf. ausgeb., f. Stell. als solche. Gef. Off. bittet m. u. Q. 157 in der Expedition d. Blattes niederz.

Ein j. Mädchen, zugleich etwas Handarbeit übernimmt, wünscht sich als **Verkäuferin** auszubilden. Selbiges hat Schneidern gelernt. Zu sprechen Arndtstraße 27, Hof, 2 Tr. r.

J., anst. Verkäuf. v. ausw. s. sof. od. 1. Aug. St. als solche in Condit. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Eine Wittwe, ehrl. und zuverlässig, sucht eine Stelle als **Verkäuf.**, gleichviel w. Br. Adr. unter Q. 187 an die Exped. d. Bl. erb.

Gebild. hübsches Frl. f. St. a. Verk. in Cig.- o. Weinhandl. Sternwartenstr. 33, IV. Fuchs.

J. Verkäuferin sucht Stellung. W. Adr. unter **Q. 146** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige Directrice
für Putz sucht sofort Stellung. Adr. unter Q. 152 in die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein wünscht bei einer **nur besten Schneiderin** das Schneidern zu erlernen. Off. unter O. 5 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

J. Mädch. w. das Tambouriren zu erlernen. Adr. gefäll. senden nach Bergstr. 7, II. rechts.

Stelle-Gesuch.
Zur selbstständigen Führung eines feinen Hausstandes **sucht** ein älteres, gut empfohlenes **Fräulein** aus gebildeter Familie **Stellung.** Offerten erb. unter **G. O. 816** durch d. „**Invalidendank**", **Leipzig.**

Ein ält., erbl. Mdch. sucht zum sof. Antritt St. als Wirthschafterin, wenn auch bei mutterlos. Kindern. Werthe Adr. u. P. 80 Exped. d. Bl. ndzl.

E. anst. ält. **Mädch.**, welch bish. als Wirthsch. thätig war, s. Stell. Nürnberger Str. 57, G.-G. I. l.

Tücht. Wirthschafterin, j. u. ältere, für fein. und ger. Haushalt empf. ich mit ff. Zeugn. Fr. **Kohl**, Gerberstraße 33, II.

Ein u. zu jg. geb. **Mädchen** aus bess. Familie, perf. in der bürgl. Küche u. Plätten, in all. häusl. u. weibl. Arb. bew., f. St. als Stütze d. Hausfrau. Gef. Adr. u. 155 Leipz., Schenkendorfstr. 15, I. l.

Junges geb. Mädchen f. Stell. als **Stütze d. Hausfrau od. besseres Stubenmdch.** Adr. erb. Sternwartenstr. 43, I., bei Glaß.

Ein j. **Mädchen**, 20 Jahre, mehrere Jahre in Familie, sowie in Hotel als Köchin thät., sucht baldige Stellung als **Stütze der Hausfrau.** Off. u. Q. 162 Exped. d. Bl.

Büffetmamsell, flott u. gewandt, **sucht** Stelle **sofort.** Adr. Nicolaistr. 18, II. abzug.

Kaffeemamsell f. St. Sternwartenstr. 33, IV. r.

E. **Köchin** für gute bürgerl. Küche, w. auch etwas Hausarb. übern., sucht Stellung z. 15. August. Off. erb. u. ☞ „100" Cigarrengeschäft, Blücherstr. 43.

Köchinnen, selbstst., mit guten Zeugn., für f. Stell. empfiehlen. Bald. Meld. erb. Frau **Vienicke, Verm.-Contor, Kleine Brandaug. 4 5**, in **Halle a S. Stellen suchen Mädchen für Küche u. H., desgl. 2 Ammen v. L.** ebendaselbst.

Eine tücht. ält. **Rest.- od. Hotel-Köchin** mit guten Zeugn. sucht Stelle für 1. August. Adr. u. **Q. 177** Expedition dieses Blattes erbeten.

Tücht. perf. Köchin sucht Stellung in Gasth. od. Privat Neumarkt 5, 3 Tr.

Kochfrau empf. sich Kl. Fleischerg. 11, 4 Tr.

2 tücht. saub. **Mädchen**, d. gut bürg. koch. k. u. alle Hausarb. gern mit übern., s. Stelle als **Köchin** o. f. f. Haush. f. M. J. spr. Humbstr. 28, II.

1 ält. zuverl. Mädchen, mehr. J. die bürgerl. Küche selbst. ges. hat, f. z. 1. o. 15. Aug. Stelle, wo sich Selb. w. ausbilden k., gute Beh. Bed. Adr. erbeten Kuchengartenstraße 17b, 2. Etage. Zu spr. Vorm. ½11—½12, Nachm. v. 5—6 Uhr.

1 gute bürgerliche **Köchin** sucht sofort bei feiner Herrsch. Dienst Gerberstr. 20, 2. Etg.

Junges gebildetes williges Mädchen, welches die f. bürgerliche Küche, sowie Backen gelernt hat, sucht als **Köchin** bei f. Herrschaft oder auf Rittergut Stellung. Auf Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Central-Speisehaus, Burgstraße 14, I.

Empf. **Köchin, Herd- u. Küchenmädchen d. O. Stöber's** Gastw.-Bureau, Kupfergäßchen 12. Tel.-Anschluß Amt II, 2095.

Eine tücht. Restaur.-Köchin sucht Stelle, Antritt s. sogl. erf. Off. Barfußg. 7, I., erb.

Empf. tücht. Köchin auf Rittergut, 2 Köch. f. gr. Restaur. od. Hotel Markthallenstr. 6, III.

Ein fleiß. **Mädchen** sucht Stelle f. Küche u. Haus, 3- u. 2jähr. Zeugn. Königsplatz 6, II.

Sehr ord., brav. Dienstmädch. m. g. Zeugn., gut bürg. koch. k. u. Hausarbeit übern., sowie Mdch. f. Hsarb. f. sof. St. d. Fr. Anders, Nicolstr. 53

Ein j. anst. **Mädchen** mit b. Empfehlungen sucht Stellung für Küche und Hausarbeit Harkortstraße 7, 3. Et. **Martin.**

Ein j. **Mädchen** f. z. 15. Aug. Stelle f. Küche u. Haus b. feiner Herrschaft Brühl 60, 3. Et.

Empf. Mädchen v. 16—24 J. f. Küche u. H. f. Privat u. Restaur. **Markthallenstr. 6, III.**

1 Mädch. m. g. Att. f. St. f. Küche u. Haus. Reichsstr. 24, Tr. B, II. links.

Empf. 1 g. bürg. Köch. m. Hausarb. m. 3- u. 2jähr. Zeugn. sof., mehr. tücht. Mädch. f. Rest. m. g. Zeugn. sof. u. sp. Reichsstr. 20, Hof 1. II., Fr. Hempel.

J. anst. **Mädchen** sucht Stelle f. Küche u. Haus z. 1. Aug. Zu erfr. Reudnitz, Feldstr. 5, p.

Ein anständiges **Mädchen**, welches das **Schneidern u. Plätten** erlernt, sucht pass. Stelle. Gef. Off. erb. Gohlis, Lange Str. 19, III. r.

1 j. Mädchen aus g. Familie, 17 Jahre, welches plätten und weißnähen kann, **sucht zum 1. August** oder **später passende Stelle.**
Offerten erbittet H. **Oekonom Sachse, Merseburg**, Weißenfelser Straße 24.

Ein geb. **Mädchen** von ausw., 20 J., aus achtb. Fam., w. nähen, plätten u. serviren kann u. in all. weibl. Arb. bewand. ist, sucht sof. Stell. W. Adr. unter F. 21 Fil., Königsplatz 7, erb.

Ein anst., ordentl. **Mädchen**, welches im Waschen, Plätten u. Handarbeit nicht ganz unerfahr. ist, auch Liebe zu Kindern hat, d. f. 2½ Jahr in einer Kleinkinderschule war, sucht z. 1. od. 15. Aug. Stell. od. Aufw. für g. Tag. Off. u. K. S. Grützmann, Plagwitz, Ann.-Exp.

Ein j. **Mädchen** aus guter Familie, w. sich gern allen häusl. Arbeiten unterzieht u. im Nähen bewandert ist, sucht Stellung auf einem Gute bei feiner Herrschaft. Off. erb. unter Q. 153 in die Expedition dieses Blattes.

Ein j., anst., in häusl. u. weibl. Arb. bewand. Mädchen sucht Stelle in besserer Familie Grassistraße 25, 3. Etage links.

J. **Mädch.**, welch. Schneid. gel. hat, f. leicht. Dienst. Zu erfr. Frankfurter Str. 21, Hof II. l.

Empf. ein **Mädchen** mit läng. Zeugn. f. K. u. H. Sternwartenstr. 24, III., Breitschneider.

1 j. Mädchen sucht Stelle. Zu erf. bei der Herrschaft Connewitz, Elisenstraße 9, II.

Ein anst. j. kräftig fleiß. Mädchen sucht sofort oder später Stelle Brühl 10, II.

Mädchen v. 18 J., w. sch. gedient, sucht St. b. einzelner f. Herrschaft. Adr. bittet man Volkmarsdorf, Louisenstr. 28, 3. Et. r., zu senden.

Ein **älteres Mädchen** sucht Stelle in **Restaurant.** Nicolaistraße 31, 4 Tr.

Ein j. **Mädchen** (20 J.) aus einer kl. Stadt, bew. in allen weibl. u. häusl. Arb., f. Stell. bei einzelner Dame für Alles oder f. Herrsch. a. Stubenm. Off. erb. u. J. D. 20 Eutritzsch, Ostst. 1, p. r. Vorstellung kann sof. erfolg.

Einige sehr ord. Mädch., 15—21 J., m. g. Att. suchen St. Fr. Reusch, Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Fleiß. flink. Mädchen m. sehr g. Z. f. St. 1./8. od. 1./9. Zu sprech. bei Wiebach, Humboldtstr. 18, II.

☞ **Empf.** tücht. Mädchen f. Privat und tücht. Mädch. f. Restaur., Bäcker u. Fleischer, g. Zeugn., sof. u. sp. Fr. **Arnold**, Gewandgäßch. 2, II.

☞ **Dienstmädch. f. hier u. ausw. empf. Frau Rodes, Nicolaistraße 36, Hof I.**

Ein kl. ordentliches **Dienstmädchen** vom Lande sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. August Stellung. Adressen erbeten Grimmaischer Steinweg 20, **Fr. May.**

Kellnerin, empf. zu Schützenfesten u. für feste Stell. Franke, Nicolaistr. 18.

Hübsche Kellnerinnen empf. Thomasg. 3, III.

Ein junges, kr. **Mädchen**, w. nähen kann, sucht in **bess. Hause** Stellung als **Kindermädchen zu größ. Kindern** oder **zu einz. Leuten.** Adressen **Plagwitz**, Albertstr. 49, 3. Etage rechts, erbeten.

Ein ält. zuverl. **Mädchen** sucht zum 1. od. 15. August Stelle zu einem kl. Kinde. Gute Zeugn. stehen z. Seite. Körnerstr. 6, H. I.

Junges, kräftiges **Mädchen** vom ausw., welches in feinem Hause war, sucht passende Stelle für Kinder und häusliche Arbeit
Promenadenstraße 11, IV. links.

Eine erf. unabh. Frau sucht Wochen- oder Krankenpfl. in Priv., f. Tag od. Nacht. Adr. erb. Kurprinzstr. 11, III. l., o. Schenkendstr. 25, H. I. M.

Fräul., groß u. kräftig, welches Krankenpfl., Massage, Heilgymnastik, theilweise auch Wasserheilkunde erlernt hat, auch schon in Privatpflege thätig war, sucht Stellung bei alter Dame od. Herrn od. auch in Wasserheilanstalt ꝛc. Gute Zeugn. vorhanden. Werthe Off. unter A. W. 100 postl. Grimma erbeten.

Empf. **Hausmagd** auf Rittergut
Sternwartenstraße 24, III. Breitschneider.

Empf. 2 tücht. Stallmägde a. Land m. 2 jähr. Zeugn. sofort Reichsstr. 20, H. I. II. Fr. Hempel.

Eine junge, kräftige, gesunde **Frau** sucht ein **Kind** zum Mitstillen. Näheres
Thonberg, Reitzenhainer Straße 134, p. r.

Habe 4 kräftige, zweitstillende, tücht. **Landammen** zu vergeben. Leplaystr. 5, H. II.

E. gesunde zweitstillende **Amme** sucht sof. Stelle Sternwartenstr. 63, b. **Rösler**, Hebamme.

Ein gesund. u. kräft. Mädch. empf. f. wohlh. Herrsch. als Amme. Adr. u. Q. 180 Exped. d. Bl.

4 kr. L.-Ammen, K. 4—6 W., empfiehlt **Frau Raue, Schkeuditz, Mühlstraße 2.**

Ein anst. Mädch., 24 J., f. Aufw. f. d. g. Tag b. einz. Hrn. Alexanderstr. 6, F. Reusch.

Miethgesuche.

Für Anfang September od. October wird von erfahrenem u. cautionsfähigem Wirth ein
frequentes Restaurant
mit nachweislich flottem Bierumsatz u. guten Kellereien zu pachten gesucht. Gef. Offerten unter **J. O. 8. 888 postlagernd Borna.**

Suche eine Bäckerei zu pachten, event. später zu kaufen. Adr. unter Q. 179 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein ger. Laden
mit großem Schaufenster in d. Grimmaischen oder Petersstraße. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Salzgäßchen 5, II., bei **Leo Hlawatsch.**

Laden
in guter Lage auf kurze Zeit zu miethen gesucht. Elisenstr. 47, part.

Ein **leeres Local zu Restaur.** sof. oder später gesucht. Offerten unter H. S. 100 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzul.

Comptoirräume, 2—3 Zimmer, möglichst Grimmaische Straße, gesucht. Off. abzug. Grimmaische Str. 32, III. **Krüger.**

In Lehmann's Gart. od. Nähe Räumlichk. z. Einst. einig. Gegenst. ges. Q. 185 Exped. d. Bl.

Für e. alleinstehend. Herrn w. e. unmöblirte Wohnung, best. aus 2—3 Zimmern, Hochpart., für sofort od. später zu miethen gesucht. Bevorzugt im Westviertel, jedenfalls Nähe des Markts. Preis nicht über 550 ℳ. Off. sub Z. B. 36 in die Filiale, Universitätsstr. 1.

Freundl. Parterre, 2—3 Stuben, Kammer ꝛc., mit Gärtchen, in der Nähe der Promenadenstr. zu miethen ges. Off. erbeten Waffendorfer Straße 16, Cigarren-Geschäft.

Im Nordviertel von Leipzig wird für 1. October eine ungefähr fünf Zimmer große Wohnung gesucht. Offerten unt. S. M. 451 **nebst Angabe des Preises und der Räumlichkeiten bittet man niederzulegen auf dem** Postamt 14, Dorfstraße.

Wohnungs-Gesuch.
Von älterer Dame mit Tochter wird **Wohnung**, 3—4 Zimmer und Zubehör, August, September beziehbar, in schöner Vorstadtstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Q. 186 Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderl. Leute **suchen** freundl. **Wohnung** Nähe Zeitzer, Kurprinz- oder Dresdner Str., Preis 450—500 ℳ. Werthe Adr. niederzul. Nürnberger Str. 37, Cigarrengesch. von Jacob.

Von ruhig. anständ. Leuten wird per 1. Oct. in Gohlis ein freundlich. **Logis**, St., K. u. K., gesucht, möglichst Part. oder 1. Etage. Preis bis 210 ℳ. Off. u. Q. 192 in die Exp. d. Bl.

Logis ges. 1./10., 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. Pr. 200—320 ℳ, N. d. Bayer. B. o. Windmstr. Ab. u. n. 15. St. Off. u. „Wohnung" Fil., Königspl. 7.

Per 1. Jan. eine **Wohnung** in bess. Hause bis 500 ℳ gesucht im Westviertel od. Plagwitz, Schleußig. Off. erb. Emilienstr. 38, H. 1 Tr.

Logis, 300—350 ℳ, von Leuten ohne Kinder per Michaelis **gesucht.** Adr. sub V. Annoncen-Annahme, Petersteinweg 11.

Logis ges., Nord- od. Ostvorst., b. 350 ℳ, p. 1./10. Off. u. H. K. 900 „Invalidendank", hier.

Nähe **Promenadenstr.** fl. Logis p. 1. Aug. ges. Off. u. R. K. Fil., Katharinenstraße 14.

Gesunder Landaufenthalt
auf 4—6 Wochen für 1 Dame mit 3 Kindern (5—10 Jahre) in nächster Nähe Leipzigs gesucht. Kochgel. und Mädchengel. erw. Nur mit Preisang. bef. u. Z. 2163 die Exp. d. Bl.

Sommer-Wohnung gesucht.
Ein Ausländer, Arzt, wünscht bequeme Wohnung Umgebung Leipzigs, feine Familie. Anschluß behufs Uebung in deutscher Sprache. Genaue Angabe mit Bedingungen unter Adresse **Dr. A. R.**, Halle a/S., Magdeburgerstraße 27, part.

Ein fehl. unget. **Garçonlogis** im mehr. Viertel gesucht. Off. mit Preisang. unter G. 2 an die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7.

J. Mann sucht **Logis** mit **Mittags- u. Abendtisch**, zusammen für 9 ℳ wöchentlich. Offerten unter **F. 472** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Stud. sucht für 15. Oct. **ruhiges** Logis bei einz. Leuten in Westvorstadt. Off. unter Q. 158 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame sucht ein möbl. Zim. bei Wittwe im Preise v. 12—15 ℳ, part., in d. Nähe der Börse. Off. unt. M. M. Fil., Katharinenstr. 14.

Schneiderin sucht sofort **leere Stube** u. **Kammer.** Offerten Carlstraße 6, 4. Et. r.

Pension
wird für ein j. **Mädchen**, Conservatoristin, in **geb. Familie** gesucht. Off. mit Preisangabe in d. Uhrenhandl. **Königsplatz 4**, erb.

Gesucht gute Pension für j. **Pariser**, wo nur Deutsch gesprochen wird.
Prof. **A. Maillard**, Emilienstr. 40, I.

Vermiethungen.

In Gärtnerzwecken passendes
eingezäuntes Areal (am Apollosaale und neuen Friedhofe) zu verpachten Johannisplatz 13, Zwischenstock, Hausverwaltung.

2535 Quadratmeter Areal
am Bahnhof, mit Schienengleisverbindung, habe zu verpachten, event. einen Theil zu verkaufen. Adressen unter A. S. 90 Ann.-Annahme Grützmann, L.-Plagwitz, erbeten.

Eine Villa
in Gohlis, mit Glasveranda und kleinem Vorgarten, nebst Stallung und Wagenremise ist sofort oder später sehr preiswerth zu vermiethen.
Näheres zu erfragen bei A. Fränzel, Johannisgasse 4, parterre.

Conditorei und Café,
frequ. Str. ein. Universitätsstadt, krankheitsh. sof. z. verp. Off. sub C. a. 31612 bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Für Fabrikanten, Gewerbtreibende ꝛc. bietet sich billige Erwerbung resp. vorl. Pacht eines 400 qm gr. Grundstücks in Connewitz m. hübsch. Landhäuschen, maff. K. Fabrikgb., Gri., Einf., Stallg. ꝛc. Pachtpr. 750 ℳ p. Jahr mit Vorkaufsrecht. Gef. Adressen unt. H. 3162 an **Rudolf Mosse** in Leipzig erbeten.

Sichere Existenz

Altrenommirte Herberge ist zu verpachten, mit 55 Betten täglich besetzt. Nachweislich bedeutender Bierumsatz. **Garten und Billard** u. s. w. Zur Uebernahme 12,000 ℳ erforderlich. **H. Zimmermann in Gera,** Zabel Nr. 10.

Hôtel garni.

In fein erbautem Hause, Nähe des Bahnhofes, sind zwei Etagen, möblirt, passend als Hôtel garni, zu vermiethen. Halle a. S.

Gustav Schatz, Baugeschäft.

Für ein größeres

Restaurant

mit ca. 1000 Hektol. Bierumsatz, in einer größeren Stadt Sachsens, wird ein erfahrener, cautionsfähiger Wirth, d. eine gute Restaurationsküche zu leiten verst., unter günstigen Bedingungen per sofort gesucht. Off. u. Q. 155 in die Exp. d. Bl.

Bäckerei,

Leipzig-Neustadt, Bufferstraße 2, zu vermiethen, jährlich 800 ℳ Näheres daselbst Nr. 4, parterre, beim Hausmann Gittler.

Bäckerei in guter Lage, namentl. für Weiß- u. Kuchenbäckr., zum 1. Oct. zu verm., s. B. wird auch st. Brodbäckerei darin betr. Näheres Eilenstraße 45, I. links.

Zu verpachten.

Für eine **größere Fabriksrealität** in **Tetschen a/Elbe,** in welcher seit vielen Jahren eine **Steinnußknopf-Fabrik** mit bestem Erfolge betrieben wird und welche sich auch zu anderen Fabrikationszwecken eignet, **wird ab**

1. Januar 1894

ein solider Pächter gesucht.

Gefäll. Zuschriften sub **H. Z. 2010** an **Haasenstein & Vogler** (Otto Maass), **Wien, I.,** erbeten.

Windmühlenstraße 42

Geschäftslocal oder Wohnung, 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, großer heller Corridor, zum 1. October oder früher zu vermiethen, Preis 1300 ℳ

Universitätsstr. 2, Grimm. Str. 28.

Die ganze **3. Etage** — 9 Fenster Front nach der Grimmaischen Straße, zu Geschäftslocal und Wohnung vorzüglich geeignet, sofort zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **Hartsch,** Universitätsstr. 4, I.

Katharinenstr. 6, Nähe des Marktes

sind die sehr geräumigen Localitäten der 1. Etage zu vermiethen per 1. October cr., ev. früher.

Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Schöne große Geschäftsräume

(Zwischenstock) in best. Buchhandlerlage, 1. Oct. z. verm. Johannisplatz 18, Zwischenst., Hausverw.

Ein hübscher Laden

mit **Wohnung,** Preis 550 ℳ, in Leipzig, **Eisenbahnstraße (Eckhaus),** ist per 1. October zu vermiethen. Der Laden paßt besonders gut für ein

Hut- und Mützengeschäft,

da ein solches noch dort betrieben wird und ev. Lager und Einrichtung mit übernommen werden könnten. Näheres bei **F. Hochberg,** Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 35.

Zeitzer Straße 35

ein schöner geräumiger Laden mit Hinterraum, event. mit elektrischem Licht, ist sofort oder später preiswerth zu verm. Näh. b. Loeckler & Hartenstein, Königspl. 13.

Eckladen

am Südplatz, Ecke Koch- u. Südstraße, passend für Cigarren, Materialw. ꝛc., sof. zu vermiethen. Näh. b. Hausmann.

Geräum. Laden mit dazu gehör. Nebenz., vorzügl. pass. f. Weißwaaren, Putz ꝛc., Schuhwaaren u. a. Artikel, ist mit od. ohne Wohn. 1. Octbr. zu verm. Preis 525 ℳ Eidonienstr. 36, II. lks.

Laden mit Contorraum

für ℳ 500 ist per 1. October c. Turnerstraße Nr. 20 zu vermiethen.

D. G. Vogel, Nürnberger Straße 59.

Humboldtstr. 29, Eckład.,

der auf Wunsch umgebaut wird, sofort zu vermiethen. Näheres Nordstraße 36, 1. Et.

Ein schöner Laden

im Eckhause Gellert- u. Querstraße ist für 500 ℳ zu verm. Näheres Querstr. 21, pt.

Schöner **Laden** mit gr. Schauf. u. Wohn., sof. od. s/p., auch f. Fleischer. Näh. Bayerische Str. 77.

Hohe Straße 46 Laden mit od. ohne Logis zu verm., Preis 450. Zu erfr. 1 Tr.

1 schöner **Laden,** f. jed. Geschäft pass., ob. Concur., Unst. h. sehr billig zu verm. Salomonstr. 18, p. l.

1 Laden mit Logis für Producten und Grünwaaren sofort oder spät. billig zu vth. L.-Reudnitz, Rathhausstraße 41, part. l.

Tauchaer Thor, Eisenbahnstr. 4, Laden mit Wohnung, hell, in guter Lage, sofort oder sp. Zu erfr. im Producten-Geschäft.

Leipzig-Neustadt,

Eisenbahnstraße 47,

Laden mit vollständ. Ladeneinrichtung, für Cigarrengeschäft passend, zu vermiethen. Näheres Leipzig, Auerbach's Hof 28/30.

F. Tischler ob. Meubl. In einem Dorfe Nähe Leipzigs ist ein Eckladen in ein. neuen Hause zu verm., w. sich für obige Geschäfte gut eignet, auch wäre erst. Gelegenh. geb., sämmtliche Arbeiten zu übernehmen. Näh. durch Herrn **A. Müller, L.-Neustadt, Marktstraße 50, part.**

Eckladen mit Wohnung

per 1. Oct. zu verm. Wasserleitung vorhanden. Laden direct mit Keller verbunden. Wollmarktdorf, Bogislawstr. 7 od. Julius str. 14, I.

Dorotheenstrasse 2

geräumiger Laden mit Lagerraum und darunter liegendem Souterrain sofort oder später zu vermiethen durch

Architekt Jacobi.

Dorotheenstrasse 2

im II. Stock Wohnung nach der Promenade zu, 8 Zimmer, 2400 Mark, per 1. October zu vermiethen durch

Architekt Jacobi.

2 Läden Sternwartestr. 34, in **guter, lebhafter Lage,** passend für Blumen- u. Kranzgeschäft, auch f. Buchbinder u. dgl. N. 1. Et.

Großer Eckladen, Westplatz,

ev. kann die große 1. Et. von 7 Zimmern abgegeben und mit dem Laden durch Treppe verbunden werden, 1. October. Näheres Colonnadenstraße 34, II.

Kochstrasse No. 52,

am neuen Schmuckplatze u. der Schule, sind **2 Läden,** welche auf Wunsch z. Wohn. eingerickt. w., z. Pr. v. 7—800 ℳ, sowie **Wohn.** in 2., 3. u. 4. Et. z. Pr. v. 280—350 ℳ zu vm. Näh. das. beim Hausm.

Für Brauereien.

Ein großes Local der inneren Stadt Leipzigs, welches noch vergrößert werden soll, kann von einer leistungsfähigen Brauerei auf längere Jahre vermiethet werden. — Reflectirende Brauereien wollen Offerten unter Chiffre Q. 173 an die Expedition dieses Blattes senden.

Geschäfts-Räume.

Gellertstr. 7/9 (Spamer's Hof), Erdgeschoß des Vordergeb., Räume zu Geschäftsbez. Niederlagszwecken.
Schulstraße 2 (Ecke Burgstraße) Laden mit Nebenraum 350 ℳ
Waldstraße 26, Kellergeschoß, 2 Räume zu Geschäftszwecken.
Promenadenstraße 9, Laden für 450 ℳ,
„ 13, „ mit Nebenräumen und kleinem Hintergebäude,
Südstraße 75/77, H.-Geb., Keller, Erd- u. I. Oberg. zu Geschäftszwecken.

Wohn-Räume.

Burgstraße 24 (Ecke Schulstr.), 2. Oberg., 8 Zimm. u. reichl. Zubeh. 1600 ℳ,
Reichsstr. 21, III. Oberg., 6 Zimmer, 3 Kammern ꝛc., 1100 ℳ, per 1./10. 92.
Liebigstraße 5, III. Oberg., 7 Zimmer, 2 Kammern ꝛc., 950 ℳ
Dorotheenplatz 1, III. r., 5 P., Bad. ꝛc. per 1./10. bez. früher, 1220 ℳ
Promenadenstr. 13, III. r., 4 Zimmer ꝛc., 700 ℳ, per 1./10. 92,
„ 17, III. „ 5 „ „ „ 800 ℳ, „ „ „
Fregestr. 9, I. l. und II. r., 3 bez. 4 Zimm., 1 K. ꝛc. ꝛc. 550 u. 575 ℳ per sof.
Weststraße 78, V.-G., III. r., 3 Zimmer, 1 Kammer ꝛc., 500 ℳ, per sof.,
„ 78, H.-G., I., 2 Zimm., 1 K. ꝛc., 300 ℳ, per sofort,
„ 78, „ III., 2 „ 1 „ „ 300 ℳ, per sofort,
Kaiser Wilhelm-Straße 25, III. r. 4 Z. ꝛc. ℳ 675.
Hohe Straße 28, V.-G., Erd- u. 1. Oberg., 5 Z., 1 K. ꝛc., 780 ℳ, per sofort,
„ „ 28, „ III. l., 4 Z., 1 K. ꝛc., 580 ℳ, per 1./10. 92,
„ „ 28, S.-G., IV. r., 3 Zimmer ꝛc., 320 ℳ, per 1./10. 92.
Südstraße 75, V.-Geb., kleine und mittlere Familienwohnungen von 180 ℳ an.

Nähere Auskunft ertheilt die betr. Hausmeister und

Anton Berndt, Gottschedstraße Nr. 6.

Grimmaische Straße 24

ist die **1. Etage** (hell und mit großen Spiegelscheiben versehen) als **Comptoir oder Geschäftslocal** per 1. October zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst zu erfahren.

Neumarkt Nr. 20—22,

im neuen Geschäftshause der Firma Mey & Edlich, sind per sofort oder später die zweite u. vierte Etage zu vermiethen. Besichtigung von 9—1 und von 4—6 Uhr.

2. Etage: Ein heller Raum von 40 Meter Tiefe, ca. 380 Quadratmeter Flächen-Inhalt, passend für ein Engros-Geschäft, Bank- oder Versicherungs-Institut, für Ausstellungszwecke oder für ein grosses photographisches Atelier.

4. Etage: Elegante Wohnung, bestehend aus 5 heizb. Zimmern, davon 4 mit Parquetfußboden, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenstube, Keller und Bodenraum.

Für größere Buchdruckerei

geeignete **helle Räume,** 2 Säle à 400 □Meter, mit **Dampfkraft, Dampfheizung, elektrischer Beleuchtung** und **Fahrstuhl** sind **zusammen** oder **einzeln** für **sofort** oder **später sehr preiswerth** zu vermiethen.

Lage am Eilenburger Bahnhofe.

Vermiether hat fortlaufende **größere Druckaufträge** auf **Verlagswerke** zu vergeben. Reflectanten wollen gefälligst ihre Adressen unter **Q. 193** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bayerische Straße 43

sind die groß. vorzügl. **Räume** d. Hinterg., ca. 550 qm, für **Engrosgeschäfte, Druckerei** oder sonst. größ. Gewerbebetriebe geeign., im Ganz. o. getheilt, ev. m. Magaz. zu ven. Groß. Hof u. Einfahrt. Desgl. d. **Parterre** d. Vgh. als Wohn. o. s. Geschäftsgw., auf W. m. Laden. Näh. I. l.

Eine Stallung

für 3 Pferde nebst Wagenremise und Futterraum ist Turnerstraße Nr. 18 zu vermiethen, oder auch als **Niederlage.** **D. G. Vogel,** Nürnberger Straße Nr. 59.

Felixstrasse No. 4,

Nähe des Neuen Theaters, ist das Hochparterre mit Veranda und Garten für 2300 ℳ, 1. Etage für 2800 ℳ per sofort oder 1. Octbr. zu verm. Näheres beim Besitzer daselbst 3. Etage.

Fürstenstraße 6 (Morgenseite)

herrschaftliche Parterre-Wohnung (1 deriſ. Salon, 5 Stuben und Zubehör) nebst Garten für 1200 ℳ 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Schenkendorfstraße 5

schöne Parterrewohnung, 4 große Zimmer, Badezimmer, Veranda, Garten und reichliches Zubehör, im Preise zu 1200 ℳ für sofort oder später. Näheres das. II. Etage.

Aeußere Pfaffendorfer Str. 56, prachtvolle Lage, gegenüber Weld, ist ein **Hoch-Part.** u. **3. Et.** mit Parquet, Stuck, besten Oefen, Wassercloset ꝛc. für 650 ℳ u. 750 ℳ zum 1. October zu verm. N. I. r.

Grassistraße 36 (Nähe vom Reichsgericht u. Scheibenpark)

sofort zu vermieth. 1. Etage, 5 Zimmer, Bad u. Zubeh., 1 Parterre, 4 Zimm. ꝛc., 4. Etage 2 Wohnungen zu 500 und 400 ℳ, Lampestraße 9 1. Etage, 5 Zimm., Bad ꝛc., per 1. October. Näheres Grassistraße 38, parterre, beim Besitzer.

Gottschedstrasse 6 ist die **1. Etage** rechts **sofort** od. 1. Octbr. 1892 zu vermiethen.

Alles Nähere daselbst parterre rechts bei Herrn **Lorenz.**

Flossplatz No. 31

ist die in **1. Etage** belegene, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete **herrschaftliche Wohnung sofort zu vermiethen** durch die Rechtsanwälte

Justizrath Frenkel,
Paul Frenkel und E. Löschcke.

Am Rosenthal zu vermiethen 1. October **1. Etage,** 6 Z. u. Zubehör, **2. Etage,** 3 Z. u. Zubehör.

Näheres Förderstraße 15, parterre links.

Promenadenstr. 14, 2. Etage, eleg. herrsch. Wohn., 7 Zimm., Bad u. reichl. Zubehör, 4. Etage, 4 Zimm., Pr. 425 ℳ, per 1. Oct. zu verm. Näh. part.

Ferdinand Rhodestr. 7 ist die herrschaftlich eingerichtete **2. Etage** sofort oder später zu verm., 2400 ℳ; dieselbe kann auch getheilt werden zu 1400 resp. 1000 ℳ Näheres beim Hausmeister.

Nürnberger Straße Nr. 28 ist eine freundliche **2. Etage, 5 heizb. Zimmer, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näheres 1. Etage.**

Frankfurter Str. 5 sehr schön gelegene geräumige Familienwohnung **2. Etage,** Aussicht u. Eisenbahngraben, per October, 580 ℳ, zu verm.

Schenkendorfstraße 9, herrsch. Wiethl., ist die **2. ganze Etage,** 7 Fenster, mit Garten, Veranda, Bad ꝛc., f. 1100 ℳ p. 1./10. zu verm. Näh. b. Hausmann in Nr. 7, Souterr.

Liebigstraße Nr. 5 (Sonnenseite)

große, geräumige 2. Etage, 5 zweif., 2 einf. Zimmer, 1 Kammer, Küche u. sonst. Zubehör, für 1200 ℳ zu verm. Näh. bei **Anton Berndt,** Gottschedstr. 6, oder bei d. Hausmeister.

Zu vermiethen sogleich oder per 1. October d. J. die in der Johannesgasse Nr. 8 gelegene, ganz neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 9 Zimmern, Badestube und Zubehör, für 2500 Mark, ferner per 1. October d. J. die ganz neu hergerichtete 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Badestube und Zubehör, für 1500 Mark.

Zu erfragen beim Hausmann, Johannesgasse Nr. 8.

Reichsstraße Nr. 24, „Goldener Hut",

sind sofort oder später die **zweite Etage** im Vordergebäude, sowie mehrere **kleine Hoflogis** zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Rosenthalgasse 4/6 eleg. **2. Etage, 7 Zim. ꝛc., f. 1500 Mk.** zu vermiethen. **Näheres das. 1. Etage.**

Lindenstrasse 16

ist die große herrschaftliche Wohnung im II. Stocke sofort oder später zu vermiethen. Freie Aussicht. Neuherstellung der Wohnung nach Wunsch. Näheres beim Hausmeister.

Herrschaftliche Wohnung

in **Promenadenstr. 10** per 1. October zu vermiethen, 7 Z., 3 K., Küche, Bad, Balcon, Glasveranda. Näheres 1. Etage rechts.

Plagwitzer Straße 27 eine 1. Etage, 4 Zimmer, 3 K., Küche, Keller, Garten.

Flossplatz und Nähe hocheleg. neu vorgerichtete **Wohnungen** für 1000 ℳ **sofort,** für 1050 ℳ, 700 und 350 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres **Flossplatz 11, 1. Etage.**

Elsterstraße 13, nahe Dorotheenplatz, ist sof. oder spät. eine **elegante Wohnung** (6 Zimm., 3 parq.) sehr preiswerth zu verm. Näh. b. Bel. 3. Et. l.

Frankfurter Straße Nr. 22, Ecke der Waldstraße, **am freien Platz gelegen,** sind mit allem **Comfort** eingerichtete Logis, 5 Z., 2 K., Bad, Zubehör, vom 1. October ab zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermiethen Plagwitz, Bahnhofstraße 22.

Katharinenstr. 8

ist die jetzt als Anwaltsexpedition benutzte 2. Etage vom 1. October d. J. ab für jährlich 600 ℳ anderweit zu vermiethen.

Arbeitssäle

48 × 7 m } kann als geschlossenes Ganzes
15 × 12 „ } mit ca. 520—600 □m dienen,
30 × 10 „

sowie **Parterre-Räume,** pass. für **Contor (Verlagsbuchh.)** u. s. w., sofort zu verm. Näh. Contor **O. Brandstetter,** Inselstr. 10.

Plagwitzer Straße 9.

Zu vermiethen für sofort oder später die im Hofgebäude liegenden Lager- und Arbeitsräume, Stallung für 5 Pferde, Wagenremise mit Kutscherstube. Näheres beim Hausmann.

Fabrikraum mit Dampfkraft, hell u. trocken, mit elektrischem Licht, Dampfheizung versehen, sofort oder später zu vermiethen. NB. Dampfkraft kann in beliebiger Stärke abgegeben werden **Alexanderstraße 10.**

Helle Fabrikräume

in verschiedenen Größen, mit **Dampfkraft, Dampfheizung, elektr. Beleuchtung,** sind für **sofort** oder **später billig** zu vermiethen

Eilenburger Straße 11.

Fabrikräume, gr. u. kl., f. j. Gewerbe, auch f. Stickerei u. Färberei pass., m. Trockenr. f. Mil. j. vm. Kohlgartenstr. 6.

Moltkestraße Nr. 39

ist sofort od. später eine **Werkstelle** (Parterre und 1. Stock des Seitengebäudes), in welcher bisher eine Glaserei betrieben worden ist, zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine **Werkstelle** im Preise von 300 ℳ zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Werkstatt, circa 50 □m groß, hell und trocken, zu vermiethen. Näh. daselbst Sebastian Bachstraße 36, part.

Lützowstraße 10 sind Werkstellen, für Glaser, Tischler ꝛc. passend, für sofort oder später zu vermiethen von 100—225 ℳ Näheres Schenkendorfstraße Nr. 5, 2. Etage.

Werkstatt (schöne helle), 9 Fstr. Fr., pass. f. j. Gewerbe, p. 1. Oct. bill. zu verm. Körnerstr. 21.

Werkstatt, 98. Saal ꝛc., 120 □m, ev. größ., auch Logis, in Elsterstraße 51.

Werkstatt, 130 u. 200 ℳ, Sanftdt. Steinw. 33, I. l.

Niederlage, 100 □Mtr. groß,

mit Aufzug, auch als Werkstelle, sofort oder später Körnerstraße 45, 1. Et. rechts.

Niederlage oder Werkst. m. Contor, kl. Hofgeb. mit Einfahrt, 100 □m, nahe Promenade, Markt, Börse, Bahnhöfe, Ecke Lotze- und Keilstraße 1, part. r. b. Besitzer.

Katharinenstraße 22

sind vom 1. October d. J. ab **drei große Bodenräume mit Aufzug,** in welchen sich seit vielen Jahren Rauchwaarenniederlagen befinden, zu vermiethen durch

Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Kohlenschuppen den 1. October zu vermiethen **Reudnitz,** Dorotheastraße 8, im Laden.

Stallung mit Remise u. Futterboden für 1 Pferd sofort zu vermiethen Gottschedstraße 11, S.-G. 1. Etage.

Stallung

mit **Remise u. Futterboden** für 3—4 Pf. billig zu vermiethen **Petersteinweg 21.**

Pferde-Ställe zu vermiethen **Hohe Str. 37, I.**

Cont.-Wohn. f. 190 u. 180 ℳ p. v. Weststr. 6.

Querstraße Nr. 26/28

sind die im Souterrain des linken Gartenflügels gelegenen **Räume als Wohnung,** mit oder ohne **Werkstatt** oder als **Geschäftslocal** sofort oder später zu vermiethen durch

Justizrath **Allrwinkel,** Leipzigerstr. 23, Treppe B, II. Stock.

Herrschaftliche Wohnung.

In einer nur für zwei Familien eingerichteten größeren Villa der Südvorstadt ist das Hochparterre (8 Zimm., Bad und reichl. Zubehör) mit großem, gut bewachsenem Garten zu vermiethen und jederzeit zu besichtigen. Näheres Kaiser Wilhelm-Straße 14, im Contor.

Centralstr. 1

Parterre-Localitäten, als Wohnung oder Geschäftslocal passend, sofort oder später zu vermiethen.

Rechtsanw. Dr. **O. Langbein & H. Theile,** Schloßgasse 2, II.

Gartengebäude, ruhiges, feines **Haus, Parterre,** 2 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmer nebst allem Zubehör, vollst. neu vorgerichtet, zu verm. **Gustav Adolphstr. 5.** Näh. Hausm. dort.

Lange Straße 44, part.,

Wohnung oder Geschäftslocal sofort für nur 420, Nr. 46, schöne 1. Etage 450 per 1. October. Näheres Lange Straße 44, I.

Zu verm. in der Villa Ecke der Elster- u. Promenadenstr. 23 eleg. Hochparterre, 4 Zimmer, Salon mit Veranda nebst Vorgarten, separ. Zimmer noch vorhand.

Weststr. 6, nahe d. kath. Kirche, ist die Parterre-Wohn. 5 Zim. u. reichl. Zubeh., p. 1. Oct. zu verm. Näh. 2. Et.

Elsterstraße Nr. 36

ist ein Parterre von 7 Zimmern und reichl. Zubehör, nebst Gärtchen u. Veranda, sofort oder später **zu vermiethen.**

Erdmannstraße 10, p. l.

hohes Parterre m. Vorgarten, 4 Z., reichl. Zub., 700 ℳ, zu vermiethen.

Sedanstraße 2 zum 1. Octbr. Parterre u. 2. Etage mit je 5 Zimmern, Zubehör u. Garten für 620 und 660 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst, parterre rechts.

Wegzugshalber ist das **Parterre** mit **schönem Garten** in der **Villa Inselstraße Nr. 26** von jetzt an zu vermiethen.

Zu besehen von 11 Uhr an.

Lessingstraße 17 Parterre, 4 Stuben, 2 Kammern, 750 ℳ, desgl. **2. Etage,** 5 Stuben, 2 Kam., 900 ℳ

Hochfreundl. Part., 300 u. 400 ℳ, an bess. Fam. zu v. Gustav Adolphstr. 55, I.

Körnerstr. 21 sofort od. sp. **Part.-Logis** (3 Stb., 2 Kam., K., K.) f. 380 ℳ zu vermiethen.

Elsterstr. 9 zu verm. eleg. Hochparterre, 4 Zimmer u. Zub., 750 ℳ Näh. b. Hausm.

Parterre mit Gart. à 4 u. 6 Zim., f. 600 u. 900 ℳ Näh. Elsterstr. 51, S.-G. I.

Georgenstraße 38, 1. Et.

halbe 1. Etage, 5 Zimmer u. Zub., 900 ℳ,
halbe 3. Etage, 5 Zimmer u. Zub., 800 „
halbes Hochpart., 5 Zimmer u. Zub., 700 „
halbe 4. Etage, 3 Zimm., 1 K. u. Zub., 360 „

theils mit Bad, Parquet, Stuck, Berliner Oefen, per sofort oder später zu verm., Nähe der Bahnhöfe, des Neuen Theaters u. Krystallpalastes.

Nürnberger Straße 41,

1. Etage für 800 ℳ } per sofort od. später,
2. Etage für 750 ℳ } per 1. October,

bestehend aus 5 Z. u. Z., zu vermiethen. Rechtsanwälte Dr. **O. Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

Seb. Bachstr. 37

1. Obergeschoß, L., 4 Z., 2 K., K., Zub., 550 ℳ, sofort od. 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst u. b. d. **Leipziger Immobiliengesellschaft.**

Weststraße Nr. 29

zu vermiethen sofort d. J., Seitengebäude, Sonnenseite, ein Logis erster Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorsaal, Keller, sowie Bodenraum, für 300 ℳ Jahresmiethe.

Brüderstrasse No. 31

ist die ger. 1. Etage, Preis 480 ℳ, wegen Geschäftsüberm. mit 2 feinen Garçons sofort anderw. zu vermiethen.

Plagwitzer Strasse 35

½ **1. Etage** 500 ℳ,
½ **2. Etage,** Hinterh., 310 ℳ,
1 Werkstelle 280 ℳ

Näheres im Bäckerladen.

Südstraße 2b

1. Etage, 5 Zimmer, 1 Kamm., 1 Küche mit Speisek., Keller, Boden, sofort oder später zu vermiethen. Desgl. 4. Etage, 3 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, Keller und Boden zum 1. Oct. zu vermiethen.

Moltkestrasse 78

zu vermiethen:

½ **1. Etage,** 450 ℳ, sofort oder später,
½ **Parterre,** 330 ℳ, per 1. Octbr. 1892.

Die Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend vorger. Näh. b. **G. Schlenssing,** Sophienstr. 49.

Eine neuvorger. 1. Etage ev. m. Gart., 5 Zimm., 4 Kamm. ꝛc., ist p. 1. Oct. für 900 Mk. zu verm. Elisenstr. 51, part. r.

Sidonienstr. 37. Sof. od. sp. ½ 1. Et., 3 hzb. Zimm. u. Zub., neu vorg., 425 ℳ Näh. im Hinterhause p.

Bayerische Strasse 43

sof. od. sp. ½ 1. Et., p. 1./10. ½ 3. Et. Näh. 1. Et.

Lindenstr. 4 fl. freundl. Logis in 1. Et. (Stube, Kammer, Küche) für 280 ℳ an einzelne Leute zu vermiethen. Näh. part. r.

Kronprinzstraße 118a sind in 1. Etage zwei schöne Logis zu 500 u. 360 ℳ, Part. 420 ℳ sof. u. spät. zu verm. Näh. 2. Et. r.

Waldstraße 19

ist ½ **1. Etage** für 370 und ½ **2. Etage** für 340 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Alexanderstr. 48

schönes Logis **1. Et.,** neu herger., f. 500 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausm. part.

Harkortstrasse 17,

1. Etage, großer Salon, große Zimmer, Bad, feine Einrichtung, für 1. October.

Münzgasse 20,

Durchgang, Seitengeb. 1 Treppe, halbe 1. Etage rechts, 1. October, 550 ℳ

1. October

freundl. **1. Etage** f. 315 ℳ u. **Part.** f. 300 ℳ Alexanderstr. 45 zu verm. Näh. im Contor das.

Arndtstrasse 26

feine ½ **1. Et.,** 3 Z., 2 K., reichl. Zubeh.

Naundörfchen Nr. 11 ist eine schöne vorger. **1. Etage,** Wasserseite, à 340 ℳ z. 1. October 1892 zu verm. Zu erfr. part.

Halbe 1. Etage sofort zu verm., 450 ℳ
„ 4. „ „ „ „ 340 „
1 Stube m. Kochol. Südstr. 25, b. Besitz.

1. Etage vornh., 2 zweif. Stub., Schlafst., Kamm., Küche u. Zub., 375 ℳ, **4. Etage** dasselbe 310 ℳ Zu erfr. b. Hausm. Körnerstr. 13.

Brüderstr. 19 eine 1. Et. u. halbe Et., sowie **Arbeitssaal u. Comptoir zu verm.**

1. u. 2. Et. à 3 Z., Zub. f. 550 u. 500 ℳ sof. od. sp. Näh. Elsterstr. 51, S.-G. I.

Gutritzscher Str. 10 ½ 1. Et. sof. o. sp., 3 St., Kam., Kch. ꝛc., 1 Hoflogis 1 Tr. 270 ℳ

Frdl. Logis 1.—3. Et. f. 460—285 ℳ sof. u. später in Elsterstr. 51, S.-G. I.

Weststr. 80 sof. o. sp. fr. 1. Et., 4 St. u. Zub., Sonnenl., 660 ℳ, u. W. Gart. Näh. part. rechts.

An der Pleisse No. 3,

„Place de repos",

sind sofort oder später eine Wohnung:

Treppe D, 2. Etage, best. aus 8 Zimmern nebst reichlichem Zubehör,
Treppe A, 4. Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör,

sowie vom 1. October d. J. ab

eine Wohnung

Treppe B, 3. Etage, best. aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör,

zu vermiethen.

Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann des Grundstücks wenden.

Näheres durch Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Wettiner Str. 9, 2 Tr. r. herrsch. Wohn. 8 Z., K. ꝛc., f. prv. p. 1./10. 480 ℳ
Dufourstr. 27, 2 Tr. r., 3 Z., K. u. Zub., 460 ℳ, per 1./10.
Dufourstr. 29, 1 Tr. r., ½ 1. Et., 3 Z. ꝛc. (jetzt leer), sof. od. sp., 480 ℳ
Löhnig. Str. 6, 1 Tr. r., Hofgeb., fl. Wohn., 250 ℳ, sofort od. später.
Schenkendorfstr. 9, 3 Tr. r., fl. Wohn. n. b. Grt., 280 ℳ, sof. od. p. b. Hausm.

Katharinenstraße 10

ist die **2. Etage,** 3 Zimmer, vorderhaus, nebst reichl. Zubehör, preiswerth zu vermiethen.

Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine **Wohnung** in der 2. Etage zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Eluert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Dörrienstraße 13

ist die Hälfte der 2. Etage für 1400 ℳ vom 1. October d. J. ab zu vermiethen durch Rechtsanwalt **Röntsch,** Markt 3, II.

Pfaffendorfer Straße 9

ist die **2. Etage** vom 1. October d. J. ab für 1400 ℳ jährlich zu vermiethen durch Rechtsanwalt Dr. **Röntsch,** Markt 3, II.

Hohe Straße 32, 2. Etage

frdl. Logis, 3 Stub., Kn. u. reichl. Zubehör, 490 ℳ per Jahr, desgl. **1. Etage,** 2 Stub., 2 Kn. u. reichl. Zubeh., 430 ℳ, helle, hohe Räume. Näheres 1. Etage.

Petersstraße 38 (Passage Ledig)

ist die 2. u. 3. Et. im Seitenflügel, 3 Stub. u. Küche, Preis 430 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann.

Humboldtstraße 12

sind eine eleg. **2. u. 3. Etage** für 1000 u. 900 ℳ, 5 St., Küche und reichl. Zubehör, 1. Octbr. zu verm. Näheres 3. Etage.

Zu vermiethen per 1. October 1892 Eidonienstr. 2, 2. Etage, Preis 450 ℳ Besichtigung von 10—12 Uhr V. Näh. part. rechts.

Lindenstr. 22, 2. u. 3. Et., 5 Zimmer m. Zubeh., der Neuzeit entspr. eingerichtet, z. 1. Octbr. anderweit zu verm. Näh. daselbst part. links.

Colonnadenstraße 22
ist Treppe B die 2. Etage von 4 Vorderzimmern nebst Zubehör für 600 ℳ zum 1. Oct. zu vermiethen. Näh. b. Hausmann.

Moltkestraße 31, Sonnenseite,
sof. od. 1. Oct. 2. Et. 3 Stub., K., K. 390 ℳ, dgl. 3. Et. 350 ℳ, anständ. Haus, z. n. vorg. Näh. 1. Et. r. b. W.

30 Zeitzer Straße 30
½ 2. l. Etage per sof. oder später 610 ℳ, ½ 3. r. Etage per 1. October 620 ℳ, eine Wohnung, Hinterhaus, 280 ℳ.

Alexanderstr. 7 ist die 2. Et., 600 ℳ, das Parterre, 500 ℳ, sowie Nr. 5 eine halbe 1. Etage, 500 ℳ, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Alexanderstr. 5, Comptoir.

2 schöne Logis zu vermiethen, ½ 2. Et., ½ 3. Et., z. 1. Oct. Sternwartenstr. 49, 1. links.

240 ℳ 2. Et., Vorderh., Sonnens. Kochstr. 15, I.

Zu verm. 2. Et., 2 Stub., 3 Kam., 285 ℳ, eine 4. Etage 200 ℳ Hohe Straße 18, p. l.

Zu verm. 2. Et., 2 Stuben, 3 Kam. u. Zubehör, 360 ℳ Hohe Straße 18, p. l.

Schenkendorfstr. 59 (Sonnenseite)
3. Et. rechts: 4 heizb. Zimm., Alkov., Küche, Wassercloset, Keller u. Boden, per 1. October, 470 ℳ,
4. Et. links: 1 Salon, 4 hzb. Zim., Mädch.-Kam., Küche, Wassercl., Kell. u. Bod., per 1. Octbr., 550 ℳ
Zu erfr. b. Hausm. **Vetter,** Lößniger Str. 13, p. r.

Albertstraße 36 am Schletterplatz
ist die herrschaftliche 3. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Bad, Veranda und allem comfortablen Zubehör, für ℳ 1800 p. 1. Oct. a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage durch den Besitzer Baurath **Rossbach.**

Simsonstraße Nr. 8
ist vom 1. Oct. d. J. ab eine Wohnung in der 3. Etage im Preise von 750 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Elsterstraße (Sonnenseite)
ist eine **sehr freundliche 3. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, Michaelis d. J. zu vermiethen. Näheres unter Chiffre **S. S. B. 100 postlagernd Postamt Ranstädter Steinweg.**

Moltkestraße Nr. 39
sind vom 1. October d. J. zwei **Wohnungen** in der 3. Etage zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Lessingstr. 32
schönes, sehr geräumiges **Ecklogis** 3. Etage für 950 ℳ u. **Logis** 1. Et. zu 600 ℳ per 1. October zu verm. Näh. b. Hausm. 4. Et.

Zeitzer Straße Nr. 7
½ **3. Etage,** 675 ℳ, und ein Logis, **4. Etage,** 400 ℳ, zu vermiethen. Näheres parterre rechts.

Katharinenstraße
ist **verhältnißhalber** große **3. Et.** mit Erker für sofort oder später für ℳ **780** zu verm. Näheres Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Weststraße 29,
Vorderhaus, für den 1. October **3. Etage** links, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum, für 240 ℳ per Jahr zu vermiethen.

Im Hause **Nr. 22** der **Brüderstraße** ist eine 3. Etage für 860 ℳ sofort und eine 2. per 1. October d. J. für 1300 ℳ zu vermiethen durch **Justizrath Dr. Erdmann,** Brüderstraße 1.

Löhrstraße 8, an der Promenade,
3. Etage 925 Mark,
4. " 500 "
zu vermiethen. Näheres parterre.

Carolinenstraße Nr. 24
ist eine **halbe 3. Etage** für 500 ℳ durch den Besitzer daselbst II. links ab 1. October **zu vermiethen.**

An der Börse,
Packhofstr. 9, geräum. **3. Etage,** Sonnenseite, Salon, 3 zweifenstr. Zimmer, gr. hell. Vorsaal, reichl. Wirthsch.- u. Nebenräume, neu herger., sof. od. spät. zu verm. Besicht. vermittelt 1. Et. l. Näheres Nr. 7, 3. Et.

Markt 16 (Café national),
Hof 3. und 4. Etage zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister **Schoenlein.**

Dorfplatz 6 dritte Etage links, 3 Zimm. nebst Zubehör, für ℳ 470, desgl. 4. Etage rechts per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres Blücherstraße 51, 2 Tr. rechts.

Kurprinzstraße 20
ist in 3. Etage rechts sehr frdl. Wohnung v. 1. Oct. od. früher für 800 ℳ zu vermiethen.

Fürstenstr. 6, III. l., 5 Fenst. Front, schöne Wohn., für 550 ℳ sofort od. später zu verm. Näheres b. Hausm., N. Nebengeb. a. Garten.

Moltkestraße 40 ½ 3. Etage 400 ℳ, ½ 1. Etage 440 ℳ, 3 zweif. Stuben u. Zubehör.

Die **halbe dritte Et.,** sehr geräum., z. vm., Preis 540 ℳ, Elsterstraße 16. Part. z. erfr.

Haydnstr. 3 sof. oder sp. 3. Et., 3 Z. u. Zub., 650 ℳ Näh. b. Hausm.

Neuberger. Wohn., 3 Tr. hoch, sof. od. später für 360 ℳ zu v. Weststr. 6.

Zwei 4. Etagen
Sophienstraße Nr. 12 zu vermiethen, 1 St., 2 K., Küche, Keller u. Boden 240 ℳ,
2 " 3 " " " " 270 ℳ,
nicht neu hergerichtet.
Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Pfaffendorfer Strasse No. 12, Ecke Humboldtstraße,
½ **vierte Etage, elegante, geräumige Wohnung,** 5 Zimmer, Veranda u. reichliches Zubehör, preiswerth zu vermiethen. Näheres das. bei **Gebr. Heine** oder beim Hausm.

Albertstrasse 14,
Sonnens., billig zu verm. Vorderh. eine h. 4. Etage mit 4 heizb. Zimmern, Mädchenk., Küche u. Zubeh., Hinterh. 2 Tr. ein Logis mit 2 Zimmern, Kammer u. Küche. Näh. Vorderhaus 1 Treppe rechts.

Katharinenstraße 22
ist vom 1. October d. J. eine **kleine Wohnung** in der 4. Etage im Preise von 280 ℳ zu **vermiethen** durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Sidonienstr. 7
ist sof. od. später freundl. Wohn. in 4. Etg. r. für 300 ℳ zu vermiethen. Rechtsanwalt **Dr. A. Engel,** Katharinenstraße 19, II.

Emilienstraße 6
ist die neue vorgerichtete 4. Etage per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Albertstr. 29, 4 Tr., ist eine Familienwohnung für 200 ℳ jährlich vom 1. Octbr. ab zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Tr.

Freundliche geräumige **Wohnungen** in 4. Etage im Preise von 300—450 ℳ König Johannstraße 17. Näheres daselbst parterre.

Poststraße Nr. 6
ist 1 Wohnung in 5. Etage für 200 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. **Zenker,** Thomaskirchhof 25, II.

Hillerstrasse 9
herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Veranda, Garten, sofort oder später zu vermiethen.

Moschelesstrasse 4,
in unmittelbarer Nähe der Bismarckstraße, für 1. October zu vermiethen:
das erste Obergeschoß, 8 Zimmer nebst Zubehör und Garten, im Ganzen oder getheilt;
das halbe zweite Obergeschoß, 4 Zimmer nebst Zubehör und Garten.
Zu besichtigen von 11—1 Uhr.
Näheres durch den Hausmann.

Vermiethung.
In dem Grundstücke **Ranstädter Steinweg 13** sind vom 1. October lfd. Jrs. ab durch mich zu vermiethen:
1 Wohnung, bestehend aus 5 zweifenstrigen und 4 einfenstrigen Zimmern, mit 2 Eingängen, und deshalb geeignet, als Geschäftslocal mit benutzt zu werden, sowie mit Keller und sonstigem Zubehör, und
1 geräumige Niederlage.
Der Rechtsanwalt Justizrath **Bärwinkel,** Brühl 23.

Reichsstraße 14, Nicolaistraße 21, „Löhr's Hof",
sind vom 1. October d. J. ab **zwei Wohnungen** im Preise von 800 ℳ und 300 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstraße Nr. 16, III.

Katharinenstraße 16
sind sofort oder später **zwei Wohnungen** im Preise von 510 und 450 ℳ zu vermiethen durch Rechtsanwalt **G. Elnert,** Katharinenstr. 16, III.

Wohnungen in jeder Preislage stets zu **vermiethen durch das Bureau des Miethervereins,** bei **G. Bothe, Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 3,** und **G. Herzog, Reudnitz, Chausseestr. 1.** Miethverträge sind im Bureau zu haben.

Sehr bill. Logis bed. im Preise herabgesetzt:
Sophienstr. 9 sof. u. sp. 540-360 ℳ R. Ed.
Tauch. Thor, Kohlgartstr. 6, v. 100-380 ℳ
Ecke Schleuß. u. Lützowstr. 1 mit schön. frei. Ausl., 150—550 ℳ, sof. u. sp. N. pt. r.

Freundliche Wohnungen
von **260—280** ℳ per sofort oder später **zu vermiethen Sternwartenstraße 18, beim Hausmann.**

Sebastian Bachstraße 33.
Einige ½ Etagen im Preise von 300 bis 340 ℳ sofort oder 1. October a. c. vermiethbar beim Hausmann daselbst; eventuell beim Besitzer Eutritzscher Straße 4, links.

In einem feinen Hause in der **Salomonstraße** ist sogleich oder später an eine oder zwei Damen eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, ev. auch Gartenplatz, zu vermiethen. Preis 450 ℳ. Adr. unter **Q. 36** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dufourstr. 35 zu vermiethen!!! schöne **Logis** ℳ 190—400. Näheres beim Hausmann **Juhn** daselbst p. 1.

Battenberg,
Ecke Tauchaer u. Lange Str., sind per **sofort** od. **1. Oct.** noch einige schöne fr. u. ger. Wohnungen im Pr. v. 300—500 ℳ zu verm. Ferner hell, geräum. **Souterrain** als Werkst. f. Tischl. o. Glas., a. als Niederl. best. geeig. N. i. Compt. **Battenberg,** Tauch. Str. 34.

Neu vorger. Logis, 225 Mk.,
und eins desgl. **200** ℳ zu verm., Vorderh., 2 Zimmer, fl. Küche, ger. Corr., Keller 2c., 4. Et. (n. Dach) **Sidonienstr. 36, II. lks.**

Freundliche Wohnung,
sehr geräumig, ist per 1. October a. c. zu vermiethen zum Preise von 500 ℳ. Näheres **Frankfurter Str. 9, 3. Et. r.**

Hübsche ½ Etage 400 resp. 430 Mk.
per 1. October in besserem Hause Körnerstraße 45, I. r., an der Bayerischen Straße.

Innere Stadt ist eine Wohnung für 700 ℳ in einem der Neuzeit entspr. Hause per 1./10. verhältnißhalber abzutreten. Zu erfragen **Katharinenstr. 1,** im Hausstand.

Hausmannswohnung
sof. oder spät. zu bez. Körnerstr. 45, I. r.

Blumengasse 5
Wohnungen à 240 und 280 ℳ f. 1. October zu vermiethen. Näh. Contor, Inselstr. 10.

Inselstraße 12
Wohn. à 650—800 ℳ, sowie 2 Vorgärtchen. Näh. Contor **O. Brandstetter,** Inselstr. 10.

Dresdner Str. 14 sind 2 freundliche **Logis** zu 400 und 195 ℳ weiter zu vermiethen. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Sehr geräumiges Hoflogis
mit Gartenaussicht für 400 ℳ zu vermiethen Johannisplatz 13, Zwischenstock, Hausverm.

2 kl. Logis für 240 und 192 ℳ sind sofort zu vermiethen Johannesgasse Nr. 17.

Wohnung, 5 Zimmer und Küche (gute Meßvermiethung) zum 1. October zu verm. Preis 550 ℳ Große Fleischergasse 14.

Zu vermiethen 1 Logis, wo etwas Hausmannsarbeit mit übernommen werden soll. Näheres bei **Fort,** Nicolaistraße 22.

Czermak's Garten 7 sind einige **Wohnungen** von 560—630 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst Nr. 5, beim Besitzer.

Carolinenstraße Nr. 23
ist ein **Logis** zu 600 u. 350 ℳ p. 1. Octbr. zu vermiethen. Zu erfragen parterre rechts.

Kohlenstraße 26 freundl. Etage, besteh. aus 3 Stb., 3 K. u. Zubeh., zu verm. u. z. 1. Oct. zu bez., Preis 450 ℳ. Zu erfr. 1. Et.

Frdl. Logis, 2 St., 2 K., K., Keller u. Bodenk. f. 300 ℳ zum 1. October zu vermiethen Sternwartenstraße 2.

Frdl. **Logis,** 3 St., K., K. u. Zub., für 1. Octbr., 340 ℳ, ein Parterre u. 1. Etage, je 2 Stuben und Zubehör, 290 u. 310 ℳ. Näheres Eilenstraße 26, 1.

Wächterstr. 24 (gegenüber Pol.-Amt) 5fenstr. Wohnung f. 725 ℳ sof. od. später zu verm. Näh. b. Hausm., Wächterstr. 24, Hof I.

Humboldtstr. 29
zu vermiethen sofort 2 schöne Logis zu 360 und 530 ℳ. Näheres das. b. Hausm., 4. Et.

Arndtstraße 20, I.
Wohnung für 280 ℳ per 1. Oct., feines Haus, 2 Stuben, 1 gr. Kamm., 1 Küche, 1 Kell.

Sophienpl. 7 schön. Logis, 430 ℳ, sofort u. 225 ℳ p. 1. Oct. Näh. 1. Et. r.

Frdl. **Logis,** 2 St., K., K. z. 1. Oct. zu verm. Preis 300—350 ℳ Elsenstraße 45.

Elsterstr. 46 2 Logis, 530, 440 ℳ, per 1. Oct. z. v. Näheres I. r.

Zu verm. und 1. Octbr. zu beziehen sind **Logis** von 330—400 ℳ Arndtstraße 7.

1. August zu vermiethen kl. Logis, 144 ℳ, leere Stuben, 120 u. 84 ℳ Körnerstraße 9, I.

Zu verm. 1 gr. **Logis** sofort od. spät. z. beziehen, a. 1 kl. z. 1. October Poststraße 16.

Hainstr. 15 Logis f. 85 Thlr. z. verm. Näh. 1 Tr.

2 schöne **Logis** zu 380 u. 210 ℳ sof. resp. 1. Oct. 1892 zu verm. Näh. Waldstr. 36, I.

Tauchaer Str. 2 pr. 1. Oct. fr. Logis, 1. Et., 800 ℳ Näh. b. Bes. das.

Mittelstr. 32 1. **Logis** von 300 bis 500 ℳ Näh. part.

Frdl. **Logis,** 250—380 ℳ, sow. gr. Geschäftsräume sof. od. sp. Ranst. Stw. 33, I. l

Freundl. **Logis,** 3 St., 2 Alk., Küche u. Zubeh., 1. Oct. zu b. Mittelstr. 29, das. 2. Et.

Ein **Hochparterre** mit Vorgärtchen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Wasserleitung u. s. w., per sofort oder später, Preis 400 ℳ Reudnitz, Kohlgartenstraße 46, I. rechts.

Brommestraße Nr. 4,
am Eilenb. Bahnh., Sonnenseite, zu vermiethen ½ 1. Et. 530 ℳ, 1 Mansarde 310 ℳ, Gartengeb. ½ Part., 240 ℳ Näheres b. Hausm.

Eilenburger Str. 3,
direct am Eilenb. Bahnhof u. Buchhändlerhause, sind in 1. Etage **2 Logis** (Balcon) per 1. October zu verm. Näheres daselbst part.

Reudnitz, Leipziger Str. 14 B,
frdl. Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kz., K. u. Zub., im Preise von 320—480 ℳ p. 1. Octbr. od. früher zu verm. Näh. Gemeindestr. 23, part.

Oststraße 5 Part., Sonnenseite, 2 St., 2 K., K., Zub., Jalousie und Doppelfenster, 1. October. Näheres bei **John,** 1. Etage.

Schönes geräumiges Logis
mit Bodenkammer, Trockenboden ist sehr **billig** zu vermiethen Reudnitz, Kohlgartenstraße 33, p. links.

Chausseestr. 6 2. Etage links zu verm. p. 1. October oder früher, ℳ 470. Näheres Tauch. Str. 25, Contor d. Thieme'schen Brauerei.

1 Logis, 1. Et., 2 zweif., 1 einfenstr. Stube, 2 Kammern, Küche m. Wasserl., per 1. Oct. zu verm. Rathhausstr. 2, II.

Reudnitz, Gemeindestr. 1, Neubau,
z. 1. Oct. zu verm. feine geräumige Log. v. 340—400 ℳ, sow. mittl. Laden mit Logis.

Logis, 210 ℳ, sofort u. 330 ℳ, 1. Octbr., mit Gartenausl. Reudnitz, Grenzstraße 20.

Logis sofort zu vermiethen **4. Etage** Reudnitz, Dorotheastraße 8, im Laden.

L.-Reudnitz ob. Th., Brommestr. 3, frdl. **Fam.-Logis,** 260 u. 360 ℳ N. b. Hdm.

Tiefe Str. 4 Logis zu 240 und 300 ℳ, Garten, Werkstelle. Dietz, Brüderstr. 19, I.

Kl. Logis, Stube, Kammer, K., per 1. Oct. zu verm. Rathhausstr. 2, II.

Freundl. **Familien-Wohnungen** 190 ℳ und 316 ℳ Reudnitz, Rathhausstraße 16, II.

Reudnitz, Kuchengartenstr. 1, Grenzstr.-E., 1. Oct. 2 Wohn., 350 u. 370 ℳ N. im Lad.

Reudnitz, Rathhausstr. 6, I., z. verm. ein Parterrel., 340 ℳ, u. ein Logis 4. Et., 150 ℳ

Eine frdl. **Wohnung** im Ostv., Reudnitz, sof. zu verm. Ausk. Forstr. 12, Restaurant.

1. October zu verm. frdl. **Wohnung** für 250 ℳ **Reudnitz,** Leipziger Straße 6, I. l.

L.-Anger, Zweinaundorfer Str. 8
schöne Wohnungen von 180—340 ℳ sofort **zu vermiethen und zu beziehen.**

Gesunde frdl. Wohnungen f. 150, 180, 200, 240, 300, 350 ℳ, sofort oder später zu vermiethen L.-Anger, Zweinaundorfer Str. 10.

Leipzig-Anger, Bernhardstr. 13, II. r. einige sehr schöne Logis 1. Oct. preiswerth.

L.-Neustadt, Bussestraße 4, ist in 1. Et. e. Wohn. per 1. October oder sof. zu vermiethen. Näh. daselbst b. Hausmann **Güttler.**

Logis von 205—250 ℳ zum 1. October **L.-Neustadt,** Eisenbahnstr. 67, 1. Et. links.

Zu verm. **Wohnung 4. Etage,** vorz. für einz. 2. pass., in f. anst. Hause **Eisenbahnstraße 33, St. Georg-Apotheke.**

Eisenbahnstraße 6 Logis 2. Et. 345, 3. Et. 340, 4. Et. 296, 1. Oct. **zu vermiethen.**

Zu verm. 3 tapez. Stb., K., K., C. u. K., gut erh. 270 ℳ L.-Neusellerhausen, Wurzn. Str. 42, I.

L.-Gohlis, Schillerstraße 6,
sind **Logis** im neuerbauten Hause, der Jetztzeit entspr. eingerichtet, ruhige Wohnlage, in 1. und 2. Etage zum Preise von 350 und 450 ℳ sofort oder 1. Octbr. zu vermiethen.

Ein freundliches Logis
im Preise von 140 ℳ per 1. October
zu vermiethen.
Gohlis, Magdeburger Str. 1, II.

Gohlis, Möckern'sche Straße 18 b,
½ 2. Etage, Sonnenseite, sofort od. 1. Octbr. zu verm., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Wasserleitung. Auch kann 1 kl. Garten abgegeben werden. Zu erfragen parterre.

Hallesche Straße 65/67, Gohlis, nahe der alten Schule, tapez. Logis für 50, 58, 72 u. 82 Thlr., mit Wasserl. Näh. Nr. 67, I. l.

Gohlis sonnige, freundl. Wohn., am Exercirplatz u. Rosenthal frei gelegen, per 1. Oct., 750 ℳ, Döllnitzer Straße Nr. 2.

Gohlis, Lange Str. 47b, hell. Wohn. mit Wasserleitung f. 365 ℳ zu verm.

Gohlis, Lange Str. 24 schönes **Logis** m. Wasserleit. für 210 ℳ zu verm. Näh. das. I.

Gohlis 3 kleine **Logis** zu ver., Michaelis zu bez., m. Wasserl. Lange Str. 61.

Gohlis, **Logis** z. 160, 260, 290, 462 ℳ sof. od. spät. Näh. b. Hausm. Stiftstr. 16.

Gohlis, Poetenweg 7, ein **Logis** m. Garten sofort od. später. Näh. 1. Et. rechts.

Logis zu vermiethen **Gohlis, Braustraße 4.**

Frdl. Logis, 2 St. 2c., Gohlis, Stiftstraße 1b, part.

In Leipzig-Eutritzsch,
in freier und ges. Lage, Nähe Pferdeb., sind einige neu herger. Wohnungen, besteh. aus 4 resp. 5 Zim., Küche u. Zub., per sof. oder spät. zu verm. Wasserl. Auf Wunsch Garten. Miethspr. 280—400 ℳ. Näheres im Compt. L.-Eutritzsch, Hauptstr. 22, **A. Oertel,** Baumstr.

In Leipzig-Eutritzsch,
Nähe Kirche u. Schule, Pferdeb., ist eine frdl. Part.-Wohnung, 3 St., Kam., Küche u. Zub., per 1. Oct. c., event. früher für 350 ℳ zu verm. Wasserl. Gartenben. Näh. im Compt. L.-Eutritzsch, Hauptstr. 22, **A. Oertel,** Baumstr.

Eutritzsch
Delitzscher Straße 20, Villa, ist die im Part. gel. Wohnung, 7 Fenster Front, für 580 ℳ per sofort od. später zu vermiethen, desgl. im Eckhaus gegenüber Wohnungen v. 280—300 ℳ per sof. Näh. b. Hausmann.

Lindenau, Angerstr. 13, nahe der Pferdeb., schöne 1. Etage in fein. Hause, 5 Zim., 2 Kam. u. reichl. Zubeh., für 625 ℳ, auf W. m. Garten.

Ein **Logis,** besteh. aus 2 Stuben, Kam., Küche, mit Garten, ist zum 1. Oct. zu verm. **Connewitz,** Leipziger Straße 10, 2. Et.

L.-Plagwitz,
Zschochersche Str. 45, sind zwei Wohnungen, tapeziert, mit Wasserleitung billig sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann Turnerstraße 37 oder beim Besitzer **Ed. Steyer,** L.-Neu-Schleußig Nr. 2, parterre.

L.-Plagwitz,
Carlstraße Nr. 6 und 10, sind einige Wohnungen, tapeziert, mit Wasserleitung 2c. billig sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst oder beim Besitzer **Ed. Steyer,** L.-Neu-Schleußig Nr. 2, part.

Plagwitz, Moltkestraße 5 u. Erdmannstraße 10 sind frdl. **Logis** zu 300, 265 u. 182 ℳ z. 1./10. zu verm. Näh. beim Hausm.

Plagwitz, Bahnhofstraße 22, Parterrewohnung und Wohnung in 2. Etage, je 3 Stuben, Küche, Keller, billig zu vermiethen.

In Neuschleußig
ist sofort eine **Parterre-Wohnung** für 320 ℳ zu vermiethen durch die **Leipziger Westend-Baugesellschaft, Neuschleußig,** Könneritzstraße 2.

Oetzsch, Villa, Mittelstraße,
ein schönes **Parterre** mit reichl. Zubehör u. Gartennutzung p. 1. Oct. od. früher zu verm. Preis 450 ℳ Auskunft ertheilt Herr **Buchmann,** Bauunternehmer in **Oetzsch.**

Sommerfrische.
In der prächtig gelegenen Golzermühle bei Grimma sind noch einige freundliche Sommer-Wohnungen zu vermiethen.
Verpflegung ganz vorzüglich.
Näheres bei Franz Stein, Cigarrengeschäft, Markt 16.

Sch. Sommerlogis in Crostewitz. N. Brühl 60, III.

Freundl. Wohnung, auch für Sommerfrischler passend, sofort zu vermiethen **Rötha,** Grimmaische Straße Nr. 100.

Sommer-Wohn. i. Rötha, Grimm. Str. 100.

Ruhla,
schönste Sommerfrische Thüringens.
Dr. **Ziegler's Villa Ursomontana,** jetzt mit Hotel Bellevue verbunden, hoch am Walde gelegen, mit schönster Aussicht, Mittelpunct für zahlreiche Partien mit herrlichen Fernsichten, ist vom 1. August ab in ganzen Etagen oder auch zimmerweise zu vermiethen. Näheres durch den Besitzer **J. Moskopp.**

Für Badegäste. 8 Min. vom Warmbad Wolkenstein entfernt ein **möblirtes Zimmer** für 1 oder 2 Personen zu vermiethen. **A. Uhlig,** Posamentenverleger, **Gehringswalde.**

Freundliches, fein möblirtes
Garçonlogis,
mit oder ohne Schlafzimmer, per 1. August oder auch sofort zu vermiethen, Promenadenseite. Bad im Hause — Löhr's Platz 1, 1. Et.

Hochfeines Garçonlogis,
dicht an der Promenade, Wohnz. mit Balcon u. 1fenstr. Schlafz., für **sof. od. später, Einzige** Vermiethung. **Promenadenstr. 5, II. r.**

Plagwitz.
Garçonlogis (Wohn- u. Schlafzimmer) in fein. Hause sof. od. spät. preisw. zu verm. Näh. Zschoch. Str. 7a, b. Grützmann, Cig.-Gesch.

Garçonlogis. Ein fein möbl. Zimmer mit Schlafstube ist per sofort an einen Herrn zu vermiethen Johannesgasse 16, II. lks.

Zu vermiethen ein freundlich möblirtes Garçonlogis mit guten Betten Grassistraße 17, 2 Treppen rechts.

1 frdl. Garçonlogis, event. mit Kammer, ist per sofort oder später zu vermiethen **L.-Gohlis,** Stiftstraße 33, I. r.

Garçonl., freundl., g. möbl. Wohn- u. Schlafz. f. 1 od. 2 anst. Dam. Alexanderstr. 30, G.-G. I. l.

Freundl. **Garçonlogis,** an d. Pferdebahn gelegen, Plagwitz, Moltkestr. 1, 2. Etage lks.

Garçonl., saub., gut möbl., 1 od. 2 Hrn., billig Nürnb. Str. 52, IV. lks.

Ein besseres Garçonlogis zu vermiethen Mendelssohnstraße 6, I. links.

Sep. **Garçonlogis** m. franz. Matratzenbett, auch auf belieb. Zeit. Albertstraße 42, II.

Sehr hübsch. möbl. **Garçonl.** mit oder ohne Pension zu verm. Königsplatz 17, III. links.

Nicolaistr. 6, Tr. A, II. rechts, zu vermiethen separates **Garçonlogis.**

Garçonlogis mit separ. Eingang, Stube mit Schlafstube u. Instrument, Neukirchhof 32, I.

☞ **Sauberes frdl. Garçonlogis** per 1. August Colonnadenstraße 24, I. links.

Ein feines **Garçonlogis** u. eine **Schlafstelle** sofort zu verm. Forststraße 12, part.

Garçonlogis Georgenstraße 4, II. l., Ecke der Wintergartenstraße, zu vermiethen.

Frdl. **Garçonlogis,** 1. August, Friedrich Auguststr. 8, II. r., neben der Buchhändlerb.

F. Garçonl., sehr billig, auf längere od. kürzere Zeit zu verm. Windmühlenstr. 30, III.

Feines **Garçonlogis,** frdl. und ruhig, per 1. August **Zeitzer Straße 13, 1 Tr.**

F. Garçonlogis Pfaffendorfer Str. 16, 1 Tr.

Garçonlogis auch m. Pens. Turnerstr. 25, II. l.

Garçonlogis Thalstraße 25, 2. Et. rechts.

Garçonlogis zu verm. Körnerstraße 50, I. r.

M. Garçl., sep., ung., H., L. Windmühlstr. 42, III. r.

Garçonlogis, einz. Verm., Windmstr. 27, III.

Garçonlogis, fr., f. Hrn. Turnerstr. 18, part. r.

Fr. **Garçonlogis** zu verm. Carlstr. 12, III. r.

Fr. **Garçonl.** m. Piano Reudnitz, Seitenstr. 14, I.

Garçonl., g. möbl., b. a. Wwe. Schletterstr. 14, II. r.

Sep. **Garçonlogis** Mozartstraße 11, IV. r.

Garçonl. 1 frdl. St. 12 ℳ, Lortzingstr. 7/9, III. l.

Garçonl., frdl. möbl., f. H. Gutenbergstr. 1, I. r.

Ruhiges **Garçonlogis Keilstraße 5, IV.**

Garçonlogis, 10 ℳ, Dufourstr. 11, IV. r.

Garçonl., g. möbl., 16 ℳ Carolinenstr. 20, I. r.

Garçonlogis Dorotheenplatz 3, part. l.

F. Garçonl. mitu. o. Schlfz. Schloßg. 11, III. r.

F. Garçonlogis, ruh. u. saub. Moritzstr. 3, II. l.

Wohn- u. Schlafzimmer für 2, auch 3 anst. Herren, a. Wunsch mit Kost Elsterstr. 4, IV. lks.

Möbl. Wohn- u. Schlafst., sep., Hohe Str. 46, I.

Ein frdl. möbl. Zimmer ist sof. oder spät zu verm. **Blumengasse 14, 2 Tr. r.!**

Möbl. **Stube** für 1 Herrn oder Frl., auch als Schlafst. f. 2 Herren od. 2 Frl. Nordstr. 3, I.

1fenstr. möbl. **Zimmer,** Preis 15 ℳ, sof. zu verm. Sternwartenstraße 32, part. rechts.

2 leere, helle, 2fenstr. Zimmer zu vermiethen Reichsstraße 22, 3. Etage.

Fein möbl. Zimmer für einen Herrn oder Dame Nürnberger Straße 47, 2. Etage.

Leere frdl. Stube zu verm. an anst. Dame Elsterstraße 10, III., Vorderh.

2 fr. Zim. m. Kaff. Hchl. 13 u. 18 ℳ Brün. St. 3, III.

Gr. eins. möbl. St. m. 2 Bett. Brühl 32, 3. Et. r., v.

Zwei gut möbl. Zimmer Moritzstraße 2, p. l.

Frdl. möbl. St. f. H. bill. z. v. Pfaffend. Str. 12, IV. r.

1 Zimmer, pass. f. ält. H., zu vm. Floßplatz 1, IV. l.

Sep. eins. möbl. **Stube** Thomasiusstr. 16, H. l.

Frdl. leere St. sof. od. später Alexanderstr. 5, I. r.

Kl. fr. möbl. Stube zu verm. Westplatz 38, IV. r.

Möbl. Zimm. f. 1 od. 2 H. f. preisw. Roßstr. 20, I.

Fr. m. St. p. W. 3 ℳ m. Kff. Hchl. Hainstr. 10, I½.

Zu verm. leer. Stübchen Weststraße 47, II. r.

Frdl. saub. **Zimmer** Lange Str. 35, 1 Tr.

Frdl. Stube f. sol. Frl. Emilienstr. 36, II. Hh.

Kurprinzstr. 2, IV. neu tap. möbl. St. f. j. Mädch. sof.

Frdl. möbl. **Zimm.,** 2 ℳ, Seb. Bachstr. 29, IV. r.

Frdl. möbl. **Zimmer** zu verm. Kochstr. 3, I. l.

Gr. m. St., W. 10 ℳ Mittelstr. 19, Hof 2 Tr.

Möbl. St. a. Schlafst. f. M. Elisenstr. 2, 4. Et. r.

Fr. St. a. Schlafstelle f. H. Brühl 68, IV. rechts.

Fr. St. a. Schlfst. f. H. o. M. Grimm. Str. 13, H. I. IV

Zu verm. möbl. Stbch. a. Schlafst. Weststr. 47, II. r.

Freundl. Schlafstelle Brühl 11, 2. Et.

Frdl. Schlfst. i. möbl. St. f. H. Windmühlstr. 43, IV. l

Freundl. Schlafst. offen Eutritzscher Str. 12, III. r.

Fr. möbl. Schlafst. Tauch. Str. 22, quer. 2 Tr. l.

Frdl. Schlafst. f. ord. M. Königsplatz 2, 4 Tr.

Frdl. Schlafstelle f. H. Königsplatz 13, H. 2 Tr. l.

Frdl. Schlafst. f. a. M. o. H. Josephinenstr. 37, III. l.

Schlafst. f. anst. M. od. H. Elisenstr. 73, I. l.

Fr. Schlafst. f. 2 H. Ranst. Steinweg 35, I. r.

Off. 1 o. 2 Schlafst. Sternwartenstr. 25, IV.

Fr. möbl. Schlafst. f. Herrn off. Nordstr. 16, IV. r

Fr. Schlafstelle f. H. 1 Tr. Körnerstr. 13, Bäckerei.

Schlafst. f. sol. Mädchen Hainstr. 19, 4 Tr., B.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Gewandgäßchen 3, III.

Schlafstell. f. H. sof. zu verm. Burgstraße 9, I.

Fr. Schlafst. f. H. Schletterstr. 20, Seitgeb., III. r.

Schöne Schlafstelle Schletterstraße 3, IV. l.

Frdl. Schlafst. sof. Windmühlenstraße 35, I.

Frdl. Schlafst. f. H. Nordstr. 35, 4. Et., König.

Möbl. Schlafst. f. 1 H. Ranst. Steinweg 4, II., H.

Frdl. **Schlafst.** f. Mädch. Friedrichstr. 23, II. l.

1 fr. Schlfst. f. 1 o. 2 H. sof. z. v. Reichsst. 24, Tr. C, III.

Frdl. **Schlafst.** f. H., 2 ℳ, Neukirchhof 27, II.

2 frdl. **Schlafst.** f. H. Ritterstraße 13, 3. Et.

Frdl. Schlafst. f. 1 H. Erdmannstr. 15, H. III.

Freundl. Schlafst. zu verm. Brühl 60, 3. Et.

Frdl. Schlafst. f. H. od. M. Ritterstr. 27, 4 Tr. vb.

50 ℳ für Pension u. schön möbl. Stube. Alles sehr gut. Hohe Straße 4, p.

Kegelbahn Uferstr. 9, **Bayer. Bierstube,** ist noch einige Abende frei. **L. Titasch.**

Kegelbahn f. Sonnabend Abd., sow. einige Nachmittage frei. **Thomaskirchhof 16.**

Kegelbahn Zeitzer Str. 30 ist noch einige Tage frei.

Krystall-Palast. (A.-G.)
In der grossen Concert-Halle nebst den beiden angrenzenden
Gärten:
Grosses Militair-Concert
ausgeführt vom Musikcorps des K. S. 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg" No. 107 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn C. Walther.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspr. 50 Pf. Dutzk. 3 Mk. Auf Vereinsk. 10 Pf.

Concert-Garten Stadt Nürnberg.
Täglich Concert. Heute Mittwoch, den 20. Juli: Täglich Concert.
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Infant.-Regiments „Prinz Georg" Nr. 106, Dir. Herr J. H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Dutzend-Karten 2 ℳ
Morgen: Neue Leipziger Concert-Capelle (G. Coblenz). G. Hoffmeister.

Gewerbe-Ausstellung.
Reichhaltig! ☞ Gegenüber der neuen Börse. ☜ Sehenswerth.
Täglich verschiedene Maschinen u. Motoren im Betrieb.
Sonntag u. Montag landwirthsch. Maschinen u. Motoren in Betrieb.
Gegenstände des allgemeinen Bedarfs. Maschinen aller Art. 29 Motoren im Betrieb. Einzelnen Interessenten werden die ausgestellten Maschinen jederzeit im Betrieb gezeigt.
Täglich geöffnet von 9—6, Sonntags von ½11—8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Brühl 42. Brühl 42.
Gute-Quelle,
Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.
Elite-Künstlerconcert u. -Vorstellung.
Auftreten von nur Specialitäten allerersten Ranges.
Neues humoristisch gewähltes Programm. Wiederauftreten des Münchner Volkshumoristen Herrn **A. Banzer.**
Größter Erfolg des Mimikers Herrn A. Gödicke, sowie des gesammten engagirten Künstlerpersonales.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Reservirter Platz 75 Pfg.
Bons und Familienbillets gültig. H. Fritsch.

Zoolog. Garten.

Die Colibris.

Königlich Liliputanische Hof-Künstler-Truppe.
9 Personen (Herren und Damen).
Die kleinsten Leute der Welt.
Neues Programm.
Täglich Vorstellungen
Nachmittags ½5 und ½7 Uhr.
Jeden Nachmittag von ½4 Uhr an:
Großes Concert.
Heute vom Musikcorps des Kgl. S. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg" Nr. 106.
Entritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Sitzplätze extra.
Vereins- und Dutzendbillets haben keine Gültigkeit.
NB. Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen in der großen Halle der Rollschuhbahn statt.
Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
vom Musikcorps des 10. (K. S.) Inf.-Reg. Nr. 134
unter Leitung seines Stabshautboisten Herrn A. Jahrow.
Abonnementsbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. R. Carius.
Nach dem Concert Ball.

Schlosskeller.

Heute Mittwoch, den 20. Juli 1892:
Coblenz-Concert. — Ball bis 12 Uhr.
Neue Leipziger Concert-Capelle. Direction: Herr G. Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Vorzugsbillets (15 Pfg.) und Familien- (Dutzend-) Karten giltig, erstere sind gratis in allen mit Placaten belegten Geschäften, letztere im Etablissement zu haben. E. Julius.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.
Heute Mittwoch, den 20. Juli,
Grosses Concert, ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdirector **Curth.**
Nach dem Concert **Ball** bis 12 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 ₰. C. George.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Sommer-Theater.
Täglich Vorstellung. Volles Orchester.
Freie Sommerbühne im Garten.
Heute Mittwoch zum allerersten Mal:
Nervöse Frauen.
Lustspiel in 3 Acten.
Ganz neu! Noch nie aufgeführt. Ganz neu! Noch nie aufgeführt.
In Zwischenpausen Auftreten des Ballets. Dir. Fr. Thiele.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr. Reserv.-Platz 75 ₰. II. Platz 50 ₰.
Bons giltig. (Pferdebahn-Verbindung.)
NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater.
NB. Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, sowie Aepfelwein vorzüglich.
Gose Kohinor. — Gose Kohinor.
NB. Heute Mittwoch Schweinsknochen. Reichhaltige Speisekarte. Lagerbier, sowie Pschorr-Bräu, München, vorzüglich. F. L. Brandt.

Katharinenstr. 25. **Café Museum,** Katharinenstr. 25.
Heute und täglich **Trio-Novitäten-Concert**
des Herrn Capellmeisters Eberl und der Liedersängerin Hans'l Rigeno aus Wien.
Anfang 8 Uhr. Mittagstisch im Abonnement 60 ₰. Emil Stiger.

Entrée frei. Ob Regen oder Sonnenschein. Entrée frei.
Italienischer Frucht- und Blumenpark
Einzig in Leipzig.
7 Neumarkt **Schäfer's Restaurant,** Neumarkt 7.
Frei-Concert 11—11 Uhr, Schluß 2 Uhr. Frei-Concert.

Hotel garni u. Rest. z. Wartburg
Rossplatz 10
empfiehlt Fremdenzimmer mit guten Betten bei solchen Preisen. Vorzügliche Küche.
Kräftiger Mittagstisch.
Crostitzer Lagerbier, Münchner Spatenbräu (Sellmayr).
Gesellschaftszimmer bis zu 50 Personen noch einige Tage frei.
Hochachtungsvoll Oswald Thiele.

L.-Gohlis, Zur Weintraube.
Empfehle meinen großen Garten mit Kegelbahn. Heute Allerlei.
H. Hartmann.

Kaffeegarten Connewitz.
Mein Saal, hinterer Garten und Kegelbahn sind noch einige Sonntage frei zur Abhaltung von Sommerfesten ꝛc.
Hochachtungsvoll Wilh. Winter.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Gose hochfein. Bayerisch und Lager f.

Neu eröffnet
Panorama, Rossplatz.

Gravelotte,
Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.
Gemalt von Prof. Emil Hünten und W. Simmler.
Grösste Sehenswürdigkeit!
Geöffnet von Vormittag 8 bis Abends 9 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von ½11 Uhr ab.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark, Kinder 50 Pfennige.

Battenberg.

Heute Mittwoch, den 20. Juli cr.
Familien-Abonnements-Concert, ausgef. v. d. Capelle des K. S. III. Jäger-Bat. Nr. 15 aus Bautzen. Dir. Herr Stabshornist Berger.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugsbillets 20 ₰.
Nächsten Freitag Familien-Abonnements-Concert. Louis Kaiser.

Johannisgarten (Dresdener Straße u. Salomonstraßen-Ecke.
Heute Mittwoch grosses Familien-Concert.
Programm 10 ₰. Bons frei. Anfang 8 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet Chr. Tiefert.
Stamm: Rehrücken. Zunge od. Cotelettes mit Allerlei. Hammelcotelettes mit jungen Bohnen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt, nebst Flügelkrinoline.

Garten-Restaurant Stadt Dresden.
Heute Abend Stamm:
Puffbohnen mit Bauchspeck,
Taube mit Petersilie.
Ente mit Krautklößen.

Gutenberg-Garten.

Buchhändlerhaus. Hospitalstraße.
Heute Stamm: Fricassée v. Huhn, Schnitzel, Pökelzunge m. j. Erbsen.

Orlin's Culmbacher Bierstube, Nicolaistr. 51.
Heute Allerlei.

Hôtel de Saxe, Bacherlbräu.
Heute Allerlei.

Zill's Tunnel. Heute Allerlei.
Biere exquisit. Louis Treutler.

Heute Allerlei.
Europäische Börsenhalle. **Fritz Römling.**
Mönchshofer hochfein.

Gosenschenke — Eutritzsch.
— Allerlei. —
Morgen Ente mit Krautklößen. G. Pfotenhauer.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
Heute Ente mit Krautkloß.

Prager's Biertunnel. Heute Ente m. Krautklößen, außerdem ff. Crostitzer u. echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.
Morgen: Allerlei.

Drei Lilien, Reudnitz.
Heute Ente mit Krautklößen.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Ente mit Krautklössen. H. Schlegel.

Gosenschlösschen Eutritzsch.
Heute Ente mit Krautklößen, Stockfisch mit Schoten ꝛc. Gose vorzüglich.

Schillerlaube L.-Gohlis.
Heute Ente mit Krautklössen. Vorz. Biere u. Cölln. Gose. H. Mehnert.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Schlaken in Brodteig. A. Kellitz.

Coburger Bierhalle
(Neu eröffnet.) **Brühl 8** (Leinwandhalle.)
empfiehlt ihr hochfeines Coburger Exportbier der Actien-Brauerei Coburg, hell und dunkel, à Glas 15 ₰, sowie vorzüglichen Mittagstisch in ½ u. ¼ Port.
Heute Ungarischer Gaulasch und Hammel-Cotelettes mit grünen Bohnen.
NB. Geräumige Gesellschaftszimmer für einige Tage der Woche frei.
Hochachtungsvoll F. Backheuer.

Bier-Palast

F. A. Ulrich's Brauerei-Ausschank Petersteinw. 19 (Inh. F. Knels).
Heute **Irish stew.**
Kegelbahn, Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

Schulze-Klapka, Klostergasse 6. Heute Abend Krebssuppe.

Restaurant Stephan,
Parkstraße, in der Credit-Anstalt.
Heute Mittwoch Schlachtfest.
Dabei empfehle die hochfeinsten Biere von Riebeck & Co.
Ergebenst ladet ein Emil Poser.

Kunze's Garten,
Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Heute **Schlachtfest.**
Hochfeine Biere. Th. R. Preusse.

Heute Schlachtfest Peter Richter's Hof.
Wurstverkauf auch außer dem Hause. Biere vorzüglich. F. A. Stöttner.

Waldschänke. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest Katharinenstraße 23.
8 Uhr Wellfleisch. C. Naumann.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Eisbein. Gose hochfein.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfiehlt C. Andreas.

Restaurant A. Schöpfel,
3 Hainstraße 3.
Großer Mittagstisch
10 Gänge nach Wahl. Abonnement 60 ₰.
Heute Thür. Kartoffelpuffer.

Restauration Centralbad, Naundörfchen Nr. 9, empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch, Stamm zu jeder Tageszeit, ff. Pröhdorf'sches Lager, hochf. Bayerisch, Gose ꝛc. ꝛc.

24/25/7 gesellsch. **Prämienauskegeln** im Restaur. zur Moltkebrücke, Moltkestr. 5. Täglich Loosausschieben.

Kräftigen Mittagstisch
mit Kaffee oder Bier im Abonnement pro Woche 4 ₰ empfiehlt
Katharinenstr. 14, I., C. F. Berger.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.
Großer parkartiger Garten, angenehmster Familienaufenthalt, Kinderspielplatz, vorzügliche Getränke, preiswerthe, der Saison entsprechende Speisen. — Altdeutsches, hochfeines Restaurant. C. Trojahn.

Das schönste u. hellste Kulmbach. Bierlocal bef. f. Nicolaistr. 51. (C. Orlin.)

Privat-Mittagstisch, nordd. K., Mühlg. 10, I. r.

Hürner-Bräu
Jeden Mittwoch neue Kart. m. Hering. Frei-Concert. Katharinenstr. 27.

Speischalle, Katharinenstr. 19. Tägl. kr. Mittagstisch à Port. 30 ₰.

Uhr verloren gegangen am Sonntag von der Waldstr. bis Barnek. Abzug. g. Dank und Belohnung Waldstraße 19, im Laden.

Ein paar Hirschjähne, in Silber gefaßt, von einem Lehrling verloren. Abzug. gegen Dank u. Bel. Reichsstr. 18, b. Goldarbeiter.

1 gr. grau-gelbe deutsche Dogge zugelaufen. Seller jr., Thalschütz b. Röpschen.

Leipzig-Gohlis, den 8. Juni 1892.
Oeffentliche Danksagung!
Seit Jahren litt ich an allgemeiner Nervenschwäche, was mir fast die Lust zum Leben benahm. Trotzdem, daß ich Aerzte der Allopathie und Homöopathie consultirte, wurde mein Leiden nicht gehoben, auch die Naturheilmethode hatte nicht den erwünschten Erfolg. Da wurde ich auf die electro-therapeutische Anstalt der Herren Thellig & Küssberg, Leipzig, Promenadenstraße Nr. 27, aufmerksam gemacht. Wenn auch mit wenig Hoffnung, machte ich auch diesen Versuch und danke nächst Gott dieser Anstalt, daß ich nach nur 30 Sitzungen von meinem langjährigen Leiden befreit wurde. Ich fühle mich wie neu geboren und sage hiermit obigen Herren für die liebevolle und humane Behandlung nochmals meinen besten Dank; auch fühle ich mich verpflichtet, diese Anstalt jedem derartig Leidenden auf das Wärmste zu empfehlen.
B. R., Halleische Straße Nr. 3.

Deutscher Industrie-Verband.

Vielen Wünschen der Sächsischen Industrie entsprechend, wollen wir in einigen Wochen unser
Directorial-Bureau
versehen mit Fernsprecher
nach **Leipzig** verlegen.
Filialen sind in München, Stuttgart, Berlin und Hamburg.
Alles Andere ergeben die Statuten.
Der Director
Weidle.

Vereinigung Leipziger Architekten u. Ingenieure.
Einladung
zur Versammlung Dienstag, 26. Juli 1892, Abends 7½ Uhr im Gesellschaftszimmer von Kitzing & Holdig, Schützenstraße.
Die Tagesordnung wird den Herren Mitgliedern durch Karte bekannt gegeben.
Zahlreiches Erscheinen ist dringendst erwünscht.
Leipzig, am 19. Juli 1892. Für den Vorstand: Uhlckel, Schriftführer

Verein für Erdkunde zu Leipzig.
Die Bibliothek ist bis auf Weiteres geschlossen.

Großes allgemeines Sommerfest
Heute Mittwoch, den 20. Juli 1892,
in sämmtl. Räumen des Concerthauses Bonorand
veranstaltet vom
Leipziger Musikerverein
zum Besten seiner Kranken- und Unterstützungscasse.
Ausführende 136 Musiker
vertheilt in
drei Concert- und ein Ball-Orchester,
unter Leitung der Herren:
F. Brange, G. Curth, E. Hartmann und W. Kleitz.
Außerdem ist für Unterhaltung und Belustigung aller Art für Jung und Alt gesorgt.
Anfang in beiden Gärten Nachmittag 4 Uhr.
Eintritt 50 Pf., Kinder 10 Pf.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet im Interesse des milden Zweckes ergebenst ein
Der Vorstand.
i. A. Erdmann Hartmann.

Deutscher Kellner-Bund,
Bezirks-Verein Leipzig.
Zu unserem am Donnerstag, den 21. d. M., stattfindenden Sommerfeste laden wir hierdurch alle Gönner und Freunde, sowie besonders unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um recht zahlreiche Betheiligung. Abfahrt per Kreuzer Nachm. 2½ Uhr vom Vereinshause nach **Böhlitz-Ehrenberg,** woselbst verschiedene Belustigungen stattfinden. Abends Rückfahrt zum Etablissement Bonorand, dortselbst
Sommernachts-Ball.
Das Comité. Der Vorstand.

99er Kranken- u. Begräbniß-Unterstützungsverein 99er.
General-Versammlung
Montag, den 25. Juli a. c. Abends ½9 Uhr im Burgkeller, Naschmarkt.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstehers, Vereinssache.
Der Vorsteher:
i. V. R. Illner.

Oli Achtung!

Die **Vermählung mit der See** bei 10° Luftwärme habe ich mit Freuden und Dank vernommen. Nur immer so fort; die Hitze wird schon kommen, wenn die Sonne erst wieder von vorne zu scheinen beginnt. — Sonst Alles meschuge u. in gehöriger Confusion. — 5000 Grüße! Es war zu allen Zeiten ꝛc.

Wer heilt **Photophobie** (Lichtscheu) eines 12jährigen Kindes? Offerten unt. „Lichtscheu" an „Invalidendank", Rochlitz.

Weibl. Modell

gesucht, jugendl. schöne Fig. (Act). **Konkély**, Maler, Poniatowskystraße Nr. 11, III.

Rationelle Schönheitspflege.

Vornehme Dame will ihre auf dem Gebiete der **Kosmetik u. Hautpflege** gemachten Studien u. Erfahrungen verwerthen. **Damen, welche Werth auf schönen Teint** u. feine Hand legen, und jugendliches Aussehen sich erhalten wollen, werden ersucht, ihre Adresse unter **G. 8793** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**, zu senden. Honorar 3 bis 10 ℳ, nach Länge der Correspondenz.

Reitpferde,

die in Folge längerer Abwesenheit des Besitzers in Pension aufs Land gegeben werden sollen, werden unentgeltlich gut verpflegt bei freier Benutzung.
Adressen unter **Z. 2158** Expedition dieses Blattes erbeten.

Skat.

Zu Skat, Mittwoch und Sonnabend 8 bis 12 Uhr Abd., wird ein älterer Herr gesucht. Adresse: **Skat 60, Wiegner**, Schulstr.

1 geb. Dame, Wittwe, in 40er J., ganz alleinst., w. Ansichl. an e. ält., geb., alleinst. H., d. ihr m. Rath u. That beisteht. Off. ob. n. anonym, m. unber. Bl., u. F. 29 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

E. anst. ält. alleinst. D. bittet um d. Rath eines ält. Herrn. Adr. u. Q. 165 Exped. d. Bl.

Hauptmann!

Konnte Sterhanstraße nicht finden, daher Verspätung. Erwarte Brief unter **L. 100** an **Volkmar Küster**, Zeitzer Straße 30.

Brief zu spät an **M. E. in W.** Brief liegt **H. 7** hauptpostlagernd.

Ich gehe öfter nach 63. in die Geg. d. Kettenbrücke!

Orpheus. Heute Theater-Restaurant, 1 Tr. J.

Plattdütscher Verein.
Mittwochs Abends Klock ½9 in de „Buhstr", Schulstr.
Hüt Damen-Abend, dinner 8 Dag „blot Herren". Gäst' willk.

Einzelf. Ab. 8½ U. Rosenth. Th.-Leutzsch Waldh.) Kegelcl. Bei Regen Hot. Stadt Dresd.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein.
Heute Mittwoch, den 20. Juli, Abends ½9 Uhr:
Haupt-Versammlung.
Der Vorstand.

Oper und Concert.

Unterricht in beiden Fächern, Gesang, Tonbildung und vollständige Ausbildung für die Bühne, Mimik, Plastik ꝛc. umfassend, ertheilt **Herren und Damen** nach anerkannt vorzüglicher Methode **Carl Reus, Gesanglehrer, Specialist für Tonbildung, Lange Straße Nr. 6.**

Reise-Plaids,

Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken

zu billigsten Preisen.

G. H. Schroedter, Neumarkt 33, Ecke Magazingasse.

Die unterzeichnete Verbindung gestattet sich, l. l. E. H. E. H. zu ihrem am Montag, d. 25. Juli, 8 h. c. auf der Kneipe (Windmühlenstraße 39) stattfindenden

Abschiedsabend

herzlichst einzuladen.
Die Verbindung Wingolf.
J. A.: **H. Nollau**, stud. theol.

Trauerhüte
von **2 Mark** an, sowie
Armflore und **Hutflore**
Theodor Rössner,
Markt 15 und Reichsstr. 4.

Mosquera's diätetische Fleischnahrung

Fleischmehl, Fleischcacao, Fleischbiscuits, Fleischextract (Beef-Jelly).
Detailverkauf: Apotheken und Droguerien.
Generalagent. u. Lag.: **Rob. Degener, Leipzig.**

Reclamen.

Die feinste Marke!
Ersatz für französischen Champagner
Zu beziehen durch
Weingross-Handlungen.

Luginsland Sect

Champagner-Kellerei „Luginsland"
Möllinger & Werger,
Worms a/Rh.
Generalvertreter:
Heinrich Cahn, Leipzig,
Thomasiusstrasse 15.

Billigste Reparatur-Werkstatt für Gold- u. Silbersachen. **Stockregen,** Goldschmied, Hainstr. 19, im H.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 10.

Eisschränke!
Um damit zu räumen, 10% billiger, auch werden Reparaturen gut u. billig ausgeführt.
F. Weber (E. Stuck's Nachf.), Eisschrankfabrik, Georgenstr. 12.

Reisekörbe gut und billig Kurprinzstr. 24, Barth.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Helene** mit dem Kaufmann Herrn **Otto Ehrhardt** in Leipzig beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen
Schloß Heldrungen, Juli 1892.
Bürgermeister **Habermalz und Frau.**

Statt jeder besonderen Meldung:
Helene Habermalz
Otto Ehrhardt
Verlobte.
Schloß Heldrungen Juli 1892 Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit dem Kaufmann Herrn **Josef Schulze** in Leipzig beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Ellenburg, im Juli 1892.
Bernh. Bornikoel und **Frau** geb. **Matthäi.**

Elisabeth Bornikoel
Josef Schulze
Verlobte.

Olga Thieme
Reichard Graupner
Verlobte.
L.-Neuschönefeld L.-Reudnitz
den 20. Juli 1892.

Ernst Ritter v. Dombrowski
Gertrud geb. Wolff
Vermählte.
Blasewitz-Dresden, 20. Juli 1892.

Durch die Geburt eines gesunden **Knaben** wurden hocherfreut
Leipzig, den 18. Juli 1892.
Ernst Fischer und **Frau Anna** geb. **Ernesti.**

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen an
Leipzig, den 19. Juli 1892.
J. Kreuzbach und **Frau.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen hocherfreut an
Gustav Müller und Frau Amanda geb. Brandt.

Durch die glückliche Geburt eines munteren **Töchterchens** wurden erfreut
Leipzig, 19. Juli 1892.
Richard Winter und **Frau** geb. **Töpelmann.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Mutter, der

Frau Ag. verw. Schmidt,

sagt wärmsten Dank im Namen der übrigen Hinterbliebenen
Frau **Marie Todt** geb. **Schmidt.**

Für alle die sichtbaren Zeichen liebevoller Theilnahme bei dem Verluste unseres jüngsten Kindes sagt hierdurch innigsten und wärmsten

Dank

die tieftrauernde Familie Rössner.

Verlobt: Herr Hugo Nossig in Niederfedlitz mit Frl. Elisabeth Walther in Großenhain. Herr August Löffler in Zwickau mit Frl. Fanny Singer daselbst. Herr Reinh. Förner in Halle a/S. mit Frl. Martha Berger daselbst. Herr Alfred Thiergen in Steinschönau i. B. mit Frl. Lulu Batso in Königshainbrada. Herr Edwin Brüner, Lehrer in Nieder-Schmiedeberg i. Erzgeb., mit Frl. Laura Kießling in Thalheim bei Oschatz. Herr Otto Kunze, Kaufmann in Chemnitz, mit Frl. Clara Müller in Kleinolbersdorf. Herr Postassistent Ernst Geode in Lanke (Bez. Potsdam) mit Frl. Clara Müller in Berlin. Herr Robert Schuster in Tännicht mit Frl. Ida Sonntag in Tirschheim. Herr Max Gabsch in Trachwitz mit Frl. Helene Pfütze in Grottewitz. Herr Bruno Wegel in Birkenhain mit Frl. Adele Hentschel in Nassig. Herr Emil Koch, Drogist in Meißen, mit Frl. Anna Meinecke daselbst.

Vermählt: Herr Adolf Ikenberg in Döbeln mit Frl. Selma Auerbach daselbst. Herr Bernhard Herrmann in Geimna mit Frl. Antonie Bilz in Nerchau. Herr Reinhold Roth in Wilmington (Nordamerika) mit Frl. Elise Buschbeck daselbst.

Geboren: Herrn A. Walther, Stations-Assistent in Roßwein, ein Sohn. Herrn Ernst Pfleiderer in Stuttgart ein Sohn. Herrn Lieutenant Ehrle in Ulm ein Sohn. Herrn Zahlmeister Reißig in Bautzen ein Sohn. Herrn Staatsanwalt Dr. Gerhard in Dresden eine Tochter. Herrn Dr. Hartmann in Zittau ein Sohn. Herrn Dr. Otto in Alt-Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. Schenk in Bad Salzungen Zwillingssöhne. Herrn Paul Grune in Halle eine Tochter. Herrn Hauptmann Dietrich in Naumburg ein Sohn. Herrn Assessor Kunz in Schwarzenberg eine Tochter. Herrn Dr. med. Hans Fiedler in Meißen ein Sohn. Herrn Gustav Heudel in Schönheiderhammer i. Erzgeb. ein Sohn.

Gestorben: Herr Friedrich August Wittig in Meißen. Herr Friedrich Wilhelm Greille, Winzer in Cölln a. d. Elbe. Herr Robert Moritz Quesdorf, Töpfer in Meißen. Herrn E. Juhr's in Niederspear Tochter Anna. Herrn Hermann Stein's in Oberbobritzsch Tochter Nina. Herr Karl Friedrich Helbig, pens. Bergarbeiter in Brand. Herr Gustav Hrnn. Benath, Gutsbesitzer in Torf Wehlen. Herr Julius Rempsch, Bäckermeister in Gottleuba. Herr Friedrich Wilhelm Grunert, Webermeister in Meerane. Herr Pastor Karl Binfeldt in Lichtfeldt. Herr Dr. med. Heinemann-Lange, pract. Arzt in Weimar. Frau Dorothea Magdalena Stendel geb. Balke in Reichenbach i. V. Frau Anna Günther geb. Reinhold in Pirkig. Herr Major z. D. Emil Adam in Dresden. Frau Juliane Bierzlebel geb. Herke in Krimmitschau. Frau Louise Sachse geb. Rechenberg in Borna. Frau Anna Müller geb. Stobe in Glauchau. Herr Stadtrath Carl August Scheibler, Kaufmann in Schlettau. Frau Amalie Dorothea Pilz geb. Beck in Bärenstein. Herr Heinrich Wilhelm Gutberlet, Fabrikant in Buchholz. Herr Christian Diesing, Wall- und Tuchscherermeister in Naundorf bei Großenhain. Herr Friedrich Hermann Wittag, Fuhrwerksbesitzer in Bautzen-Teichnitz.

Todes-Anzeige.

Schmerzgebeugt bringen wir werthen Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

Herr Franz Pretzfelder

nach schwerem Leiden im 25. Lebensjahre heute verschieden ist.
Leipzig, den 19. Juli 1892.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet in Regensburg statt.

Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die traurige Mittheilung, daß heute, nach nur vierzehnmonatiger glücklicher Ehe, meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Minna Kretzschmar geb. Just

in ihrer Heimath, wohin sie sich zur Erholung begeben hatte, ganz plötzlich verschieden ist.
L.-Reudnitz und Brückau, am 18. Juli 1892.
Max Kretzschmar, Tapezierer, im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Gestern Montag 1 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Sophie verw. Dreißig geb. Göttlich

im Alter von 78 Jahren. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, Lindau und Dresden, d. 19. Juli 1892.
die Familien Dreißig und Hartmann.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Waldstraße Nr. 7, aus statt.

Sophien-Bad. **Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd.** Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hauptbäder** zu jeder Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°.** ½11 U. Montag, Mittw., Freit. u. ½3-5 Uhr. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-

Central-Bad 9 Raundörchen 9. Fernsprechanschluß II. 2506. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittw., Freitag V. ½9—11 U., Dienst., Donnerst., Sonnab. N. ½2 bis 5 U. **Schwimmunterricht** für Erwachsene u. Kinder v. geprüften Schwimmlehrern, resp. Lehrerinn. Krystallk. Wasser aus eig. Brunn. Bezgl. Douchen- u. Wannenbdr.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½5 Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. 350,000 Liter täglich frischer Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallk. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernnadeldampfb. Sicherste Hülfe bei Gicht, Rheumatismen, Erkältungsleid. ꝛc.

Johanna-Bad, Bücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallk. Wasser. Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

Speiseanstalt I. II. Donnerstag: Milchreis mit Zucker und Zimmt. T. P. Umbach. Linsen und Schweinefleisch. T. P. Krause.

Neue Leipz. Speise-Anstalt, Zeitz. Str. 43/45. Dienstag: Rindfl. u. Grießgem. m. Blumenkohl.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben E. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* **Hamburg**, 19. Juli. Die „Hamburger Börsenhalle" meldet: Die heutige General-Versammlung der Anglodeutschen Bank beschloß mit etwa 5000 gegen 28 Stimmen die Fusion mit der Dresdner Bank und die Liquidation mit der Anglodeutschen Bank. Zu Liquidatoren wurden die gegenwärtigen drei Directoren der Anglodeutschen Bank gewählt mit der Maßgabe, daß je zwei von ihnen zur Unterschrift befugt sein sollen.

H. **Hamburg**, 19. Juli. Die alte bedeutende Exportfirma Baumgart & Mensenwiek hat Concurs angemeldet.

* **Wien**, 19. Juli. (Abgeordnetenhaus.) In weiteren Verlaufe der Sitzung wurden die übrigen Paragraphen des Münzvertrages genehmigt, ebenso wurde das Gesetz, betreffend die Erfüllung von auf Goldgulden lautenden Verpflichtungen, und die Bankvorlage in zweiter Lesung angenommen. Sodann begann das Haus die Berathung des Anleihegesetzes.

* **Pest**, 19. Juli. Das Oberhaus genehmigte heute die Valuta- und Conversionsvorlagen ohne Debatte, nachdem der Ausschuß in seinem Bericht unter schmeichelhafter Anerkennung der Initiative und der rastlosen, alle Schwierigkeiten überwindenden Thätigkeit des Finanzministers die Annahme der Vorlagen auf das Wärmste empfohlen hatte. Nachdem nun auch ungarischerseits die Vorlagen erledigt sind, werden dieselben der Sanction des Königs unterbreitet werden.

* **Alexandrien**, 19. Juli. Heute ist von dem deutschen Generalconsul und dem egyptischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten die Handelsconvention zwischen Deutschland und Egypten abgeschlossen worden.

Telegramme.

HTB. **Berlin**, 19. Juli. Reichenberg-Pardubitzer 4proc. Silber-Prioritäten notirten heute 80,75 bez. G.

♂ **Breslau**, 19. Juli. (Privat-Telegramm.) Die Reichsgerichtsentscheidung, betreffend die zollfreie Einbringung von Mehl, erkennen die schlesischen Zoll-ämter nicht an. (!)

W. **Petersburg**, 19. Juli. (Privat-Telegramm.) In Folge großer Nachfrage erhöhten heute die Zuckergroßindustriellen den Preis für Raffinade um 50 Kopeken pro Pud. Der Markt ist belebt.

Vermischtes.

Leipzig, 19. Juli.

*— Die Leipziger Düngerexport-Actiengesellschaft hat eine Eindampfungsanlage für Fäcalien auf Rückmarsdorfer Flur in isolirter Lage geplant. Diese Anlage, welche nach einem bereits bewährten System erfolgen soll, wird in dem jetzt geplanten Umfange die Eindampfung von alljährlich 60 000 cbm oder 1 200 000 Centnern Masse ermöglichen. Das durch dieses Verfahren bei den bereits angestellten Versuchen gewonnene Product erweist sich nach den chemischen Analysen vermöge seines verhältnißmäßig reichen Gehaltes an leichtlöslichem Stickstoff und Phosphorsäure als ein ganz vorzüglicher Dünger. Derselbe besteht aus einer pulverartigen Masse und kann deshalb leicht auf große Entfernungen versandt werden. Die bereits nachgesuchte Concessionirung der Anlage dürfte zweifellos erfolgen, da das bei der Eindampfung in Anwendung kommende Verfahren jede Belästigung der Umgebung absolut ausschließt. Das neue Unternehmen verspricht ein sehr lohnendes zu werden.

† **Plauen**, 19. Juli. Das Löbering'sche Bankgeschäft hier ist gutem Vernehmen nach mit dem gestrigen Tage durch Vertrag an die „Vogtländische Bank" daselbst übergegangen. Der seitherige Procurist, Herr Ungland, tritt zunächst bis 1. Juli nächsten Jahres in die „Vogtländische Bank" über.

*— **Greiz**, 18. Juli. Der hiesige Gewerbeverein unternahm heute in ziemlicher Stärke (80 Mann) einen wissenschaftlichen Ausflug nach Leipzig. Allgemeines Interesse bot die Besichtigung der Holzbearbeitungswaschinenfabrik von Kießling & Co. in Plagwitz, indem die Inhaber in zuvorkommender Weise den umfangreichen Betrieb bis in die kleinsten Details in verständlicher Weise erläuterten. Ebenso wurde dem Fabrikestablissement Grohmann & Frosch in Plagwitz, der Gewerbeausstellung und Markthalle, dem Panorama und Zoologischen Garten ein Besuch abgestattet, und mit dem Bewußtsein, einige recht angenehme Stunden in Leipzig verlebt zu haben, kehrte der größte Theil der Theilnehmer mit dem Abendzuge nach hier zurück.

⊙ **Aus Neutz jüngerer Linie.** Die „Landeszeitung" bringt einen interessanten Artikel über die Entwickelung der Lederindustrie in Hirschberg an der Saale im Hennig Knoschen Fabrikestablissement, das im Jahre 1865 nur 75 Gruben und 14 Arbeiter hatte. Heute nimmt die bedeutende Schlieferfabrik einen Flächenraum von 56 000 qm ein, beschäftigt 300 Arbeiter in Hirschberg, in der Schälgrit dagegen mehrere Tausend in Ungarn zur Gewinnung von über 30 000 Ctr. Eichenrinde. Die jährliche Bahnverfrachtung beträgt 180 000 Ctr., so daß im Durchschnitt jeden Tag mit der Bahn 3 Loren ankommen oder abgehen. Die in der Gerberei liegenden verschiedenen Rohrleitungen übertreffen die ansehnliche Länge von 10 km und die Maschinenerichtung besteht aus 4 Dampfkesseln mit 4 Dampfmaschinen. In Arbeit sind außerdem 10 Dampfpumpen, von denen die größte jede Minute 1 cbm Wasser giebt. In rund 500 Gruben gerbt man jährlich 70—80 000 Häute, die zum großen Theile aus Südamerika und Zanzibar bezogen werden, und zu deren Fertigstellung ebenfalls 20 verschiedene Maschinen in Betrieb sind. Zum Mahlen der Gerbstoffe sind 16 Zerkleinerungsmaschinen thätig und das chemische Laboratorium ist eines der ersten in deutschen Gerbereien. Auf dem Haupt-Comptoir in Hirschberg sind außer dem Arbeitspersonal 14 Beamte beschäftigt, in der Geschäftsstelle Berlin deren 4, desgleichen einige in Ungarn. Von größter Bedeutung für die weitere Entwickelung der Lederindustrie und der Stadt Hirschberg ist die am 1. Juli erfolgte Eröffnung des Betriebes der Bahn Schönberg-Hirschberg, deren Verwaltung in den Händen der Direction der königl. sächsischen Staatsbahnen liegt.

Erfurt, 18. Juli. Gelegentlich einer Besprechung, die der Eisenbahn-Unternehmer Bachstein aus Weimar in Ichtershausen mit dem Amtsvorsteher Nitze aus Kirchheim wegen Weiterbaues der Secundärbahn „Arnstadt-Ichtershausen" hatte, wies dieser auf das lebhafte Interesse hin, das die Gegend zwischen Arnstadt und Kranichfeld einer Eisenbahnverbindung zuwende. Auf Anfrage des Herrn Bachstein fanden in verschiedenen Ortschaften Versammlungen statt, in denen die Ortseinwohner sich mit dem Projecte vollständig einverstanden erklärten. Auch seitens der Staatsregierungen ist man dem Unternehmen sehr geneigt. So sprach sich am Sonntag Minister v. Stark-Rudolstadt bei seiner Anwesenheit in Elgleben dahin aus, daß er gegebenenfalls seine Genehmigung nicht versagen werde. Die gedachte Linie ist folgende: Ichtershausen, Kirchheim, Elgleben, Achelstädt, Witzleben, Eischleben, Dornstadt mit Abzweigung nach Kranichfeld, Remda, Rudolstadt.

*— Die deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften im Jahre 1891. Aus dem 20. Jahresbericht der „Berl. Börsen-Ztg." über die Geschäfts- und Vermögensentwickelung der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften im Jahre 1891 lassen wir die Hauptergebnisse der statistischen Erhebungen in Nachstehendem folgen: Für die gesammte Capitalversicherung lagen den 39 Gesellschaften des deutschen Reiches im Ganzen 138 686 Anträge auf 536 596 671 ℳ Versicherungscapital im Jahre 1891 zur Erledigung vor, gegen 133 748 Anträge auf 488 290 155 ℳ im Vorjahre; 1891 mithin mehr 4943 Anträge auf 48 366 516 ℳ. Von den neuen Anträgen des Jahres 1891 wurden angenommen und Urkunden ausgestellt 108 806 über 407 965 469 ℳ Versicherungscapital. Hiervon entfallen auf 19 Actiengesellschaften 59 337 Verträge über 224 811 407 ℳ Capital, auf 20 Gegenseitigkeits-Gesellschaften 49 469 Verträge über 183 154 062 ℳ Capital. Der Reinzuwachs des Versicherungscapitals der 19 Actiengesellschaften im Jahre 1891 überstieg mithin das Gesammtergebniß der 20 Gegenseitigkeits-Anstalten um mehr als 41 Mill. Mark. In den letzten fünf Jahren 1887/1891 wurden bei allen Gesellschaften zusammen neu abgeschlossen: 1891 108 806 Versicherungen über 407 965 469 ℳ Capital, 1890 105 513 Versicherungen über 372 769 825 ℳ Capital, 1889 94 890 Versicherungen über 346 563 425 ℳ Capital, 1888 87 143 Versicherungen über 331 582 421 ℳ Capital, 1887 83 445 Versicherungen über 320 064 291 Mark. Den höchsten Zuzugang an Capitalversicherungen erhielten im Jahre 1891 Germania in Stettin mit 40 145 253 ℳ, Gotha mit 39 017 500 ℳ, Victoria mit 38 943 184 ℳ, Leipzig (alte) mit 33 219 850 ℳ, Stuttgart mit 27 306 250 ℳ, Karlsruhe mit 24 392 100 ℳ. In Folge der Influenza-Epidemie, die namentlich in der ersten Hälfte des Jahres zahlreiche Opfer forderte, war der Abgang durch Tod zwar etwas größer als im Vorjahr, indeß blieb die Ausgabe für Sterbefälle doch noch um beinahe 8 Millionen Mark hinter der Summe der den Gesellschaften zur Verfügung stehenden rechnungsmäßigen Deckungsmitteln zurück. Auch der Abgang bei Lebzeiten der Versicherten gestaltete sich unter dem Einfluß der herrschenden Theuerung bezüglich der nothwendigsten Lebensbedürfnisse und der vielfach gestörten Erwerbsverhältnisse weniger günstig, war aber immerhin noch wesentlich geringer als bei den ausländischen Lebensversicherungs-Gesellschaften. Nach Abzug aller Abgänge durch Sterbefälle und aus anderen Ursachen belief sich der Reinzuwachs des Versicherungsbestandes in 1891 bei 19 Actien-Gesellschaften auf 124 448 964 ℳ, bei 20 Gegenseitigkeits-Gesellschaften auf 109 432 254 ℳ. Bei allen 39 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften zusammen verblieben am Schlusse 1891 in Kraft 1 216 281 Policen über 4 231 169 114 Mark Capital. Von dem Gesammt-Versicherungscapital entfallen auf die vier größten Gesellschaften, deren Versicherungssumme je 300 Millionen Mark übersteigt, 1751 Millionen Mark, und zwar auf Gotha rund 607 Millionen Mark, Germania 440 Millionen, Leipzig 359 Millionen, Stuttgart 343 Millionen Mark. Der Gesammt-Reinzuwachs des versicherten Capitals stellte sich in den Jahren 1891 auf 233 881 218 ℳ, 1890 auf 215 525 851 ℳ, 1889 auf 193 490 477 ℳ, 1888 auf 187 114 603 ℳ und 1887 auf 176 085 925 ℳ. Den höchsten Reinzuwachs ihres Versicherungscapitals erzielten im Jahre 1891 Victoria mit 29 453 654 ℳ, Leipzig mit 22 830 900 ℳ, Germania mit 22 739 771 ℳ, Gotha mit 22 039 900 ℳ, Stuttgart mit 18 147 259 ℳ, Karlsruhe mit 17 677 619 ℳ. Die Entwickelung des Gesammtversicherungsbestandes der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften war im Jahre 1891 günstiger als in jedem früheren Jahre. Dem fortschreitenden Wachsthum des Versicherungscapitals entsprechen auch die finanziellen Ergebnisse und der bedeutende Vermögenszuwachs bei der Mehrzahl der deutschen Gesellschaften. Von den 39 Gesellschaften wurden insgesammt vereinnahmt an Versicherungsgebühren 157 347 635 ℳ (mehr gegen das Vorjahr 9 965 168 ℳ) — an Zinsen 42 234 654 ℳ (+ 3 175 446 ℳ) — und zusätzlich sonstiger kleinerer Einnahmebeträge zusammen 200 788 317 ℳ. Von dieser Jahreseinnahme, welche diejenige des Jahres 1890 um 12 525 447 ℳ übersteigt, wurden verwendet für zahlbare Sterbefälle 55 417 302 ℳ — für bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Capitalien und Renten 14 388 307 ℳ — für Prämienrückgewähr 6 582 105 ℳ — für Vermehrung der Prämienreserve und der besonderen Sicherheitsfonds 72 308 431 ℳ — für Verwaltungskosten 19 186 367 ℳ, d. i. 9,5 Proc. Jahreseinnahme, während die amerikanischen Gesellschaften nicht als 20 Proc. ihrer Jahreseinnahme für 1891 an Geschäftsunkosten verausgaben. Die wirkliche Ausgabe für Sterbefälle war bei 29 Gesellschaften niedriger als die Summe der vorhandenen rechnungsmäßigen Deckungsmittel; der hieraus sich ergebende Gewinn belief sich auf 7 907 882 ℳ. Dagegen hatten fünf Gesellschaften eine Mehrausgabe (Verlust) von 100 701 ℳ zu verzeichnen. Nach Deckung aller Ausgaben und Verpflichtungen ergab der Rechnungsabschluß des Jahres 1891 für alle 39 Gesellschaften zusammen einen Ueberschuß von 31 885 757 ℳ gegen 29 511 888 ℳ im Vorjahre. Hiervon gelangen an die mit Gewinnantheil Versicherten 26 585 743 ℳ, an die Actionäre und Bürgen 2 508 862 ℳ und 2 083 334 ℳ wurden den besonderen Sicherheitsfonds überwiesen, deren Summe hierdurch auf 84 164 294 ℳ angewachsen ist. Der von den deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften erzielte Reingewinn war also trotz des niedrigen Zinsfußes für mündelsichere Capitalanlagen auch im verflossenen Jahre gegen die früheren Gewinnergebnisse ein steigender, hauptsächlich in Folge des bedeutenden Wachsthumes der einträgenden Rücklagen. Die Gesammtsumme der Ende 1891 vorhandenen Gewährleistungsbestände, welche für die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen der Gesellschaften den Versicherten Bürgschaft leisten, belief sich auf 1 228 101 580 ℳ, d. i. 29 ℳ für jedes Hundert des versicherten Capitals, und ist gegen das Vorjahr gestiegen um 82 063 474 ℳ. Die Gesammt-Activen der Gesellschaften haben sich gegen die Bestände des Vorjahres um 87 501 221 ℳ oder 43,5 Proc. der Jahreseinnahme auf 1 389 126 687 ℳ vermehrt. Der größte Theil des Capitalvermögens ist einträgend angelegt in Hypotheken mit 988 291 983 ℳ (gegen das Vorjahr mehr 76 151 509 ℳ), in Grundbesitz mit 33 244 698 ℳ, in Darlehen auf eigene Policen mit 67 477 973 ℳ (+ 7 617 775 ℳ), in Staatspapieren mit 53 661 534 ℳ.

△ Actien-Zuckerfabrik Prositz. Die General-Versammlung beschloß, aus dem Ueberschusse des Betriebsjahres 1891/92 nach reichlichen Abschreibungen 50 Proc. Dividende zu vertheilen.

□ Cölledaer Bank, Bicht, Voigt, Töpfer & Comp. Die Bank klagt gegen den früheren Brauerei- und Rittergutsbesitzer Karl Stöckius in Greußen und dessen Ehefrau, jetzt in unbekannter Abwesenheit, auf 20 000 ℳ Wechselforderung, worüber öffentliche Zustellung erlassen wird. Die Stöckius'sche Verwaltung seiner Unternehmungen in Greußen, Halle, Domnitzsch ꝛc. ist völlig zusammengebrochen, und die Besitzungen sind in anderes Eigenthum übergegangen.

*— Dortmunder Bergbau-Gesellschaft. Man schreibt uns: „Diese Gesellschaft besitzt 1) die Zeche General, 2) 1000 Kuxe der Gewerkschaft Helene-Nachtigall. Beide Zechen sind ebenso räumlich wie auch in Bezug auf ihre Verwaltung vollständig von einander getrennt. Die Zeche General, resp. die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft an sich würde den Zufluß neuer Capitalien nicht bedürfen. Diese Thatsache wird hierdurch ausdrücklich hervorgehoben, um der vielfach verbreiteten Anschauung entgegenzutreten, als ob dem Bestande der Gesellschaft an sich auch nur die geringste Gefahr drohe. Wenn nun auch über diese Eventualität Beunruhigungen nicht begründet wären, so steht andererseits die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft vor der Frage, wie sie sich gegenüber ihrem Besitze von 1000 Kuxen der Zeche Helene zu verhalten hat. Nachdem die Zeche im April 1891 das Brandunglück betroffen, durch welches nicht allein der Betrieb zeitweise eingestellt, sondern auch die reichlichen Mittel der Dortmunder Bergbau-Gesellschaft stark in Anspruch genommen waren, weil die durch den Brand entstandenen Schädigungen die Schätzung von 500 000 ℳ weit überstiegen, trat an die Gesellschaft die Frage heran, ob sie diesen Besitz durch Einstellung des Betriebes auf der Zeche Helene aufgeben, oder ihn durch eine von den Herren Actionairen erbetene Zahlung erhalten sollte. Auf die von den Herren Sachverständigen erstatteten Berichte hin und selbst überzeugt von der trotz des großen Brandunglücks nur aufgehaltenen Entwickelung der kohlenreichen Zeche Helene, glaubte die Verwaltung eine Zuzahlung auf die Actien mit gutem Gewissen empfehlen zu dürfen. Um den Actionairen Gelegenheit zu geben, sich über die Zeche selbst ein richtiges Bild zu schaffen, waren dieselben zu einer außerordentlichen General-Versammlung nach Witten eingeladen worden, wo sie sich durch den Augenschein davon überzeugen konnten, daß die Zeche bezüglich ihrer Einrichtung als ein Musterwerk in Westfalen dasteht. Die zahlreich vertretene Opposition schloß sich den Vorschlägen der Verwaltung an, indem sie die Anträge derselben einstimmig annahm. Bei dieser Gelegenheit wollen wir die Actionaire darauf aufmerksam machen, daß verschiedene Berechnungen von Gutachten eine Kohlenmenge von 500 000 000 Ctr. auf dem Felde von Helene nachweisen, die beim Erwerb der Kuxe bereits eine Grundlage für die Werthberechnung bildeten. Das beim Erwerb der Kuxe constatirte Förderquantum von 5000—6000 Ctr. vor dem Brande hat sich auf über 11 000 Ctr. täglich nach dem Brande gehoben, während bei gutem Absatz sogar eine Leistungsfähigkeit von 14 000 Ctr. pro Tag zu erreichen ist."

*— **Böhmische Nordbahn.** Die Verhandlungen, welche seit einiger Zeit zwischen der Verwaltung der Böhmischen Nordbahn und dem österreichischen Handels-Ministerium in Angelegenheit der Regelung der finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft schweben, sollen, wie wir bereits erwähnt haben, in nächster Zeit ihre Fortsetzung finden. Die Unterbrechung der Verhandlungen ist seiner Zeit deshalb erfolgt, um der Verwaltung Gelegenheit zu bieten, über die Bedingungen, welche die Regierung an die von der Nordbahn geplante finanzielle Transaction knüpft, schlüssig zu werden. Der Verwaltungsrath hat nun die Angelegenheit einer Berathung unterzogen, und es wird die Aufgabe der Delegirten sein, auf Grund der erhaltenen Instructionen die Verhandlungen weiter zu führen. Im Wesentlichen handelt es sich darum, daß bei den gegenwärtigen Verhandlungen das vertragsmäßige Einlösungsrecht mit den Bestimmungen der Concession in Einklang gebracht werde, und einheitliche Einlösungsbestimmungen an die Stelle der alternativen gesetzt werden. Bei diesem Anlasse würde auch der Betrag der in den vertragsmäßigen Einlösungsbestimmungen festgesetzten Minimal-Einlösungsrente entsprechend der aus der Fundirung der Investitionen sich ergebenden Vermehrung erhöht werden, was aber ohne praktische Bedeutung wäre, da die Erträgnisse der Böhmischen Nordbahn in den nächsten Jahren voraussichtlich auf die zu erhöhende Minimalrente übersteigen dürften. Die Gesellschaft hat ein solches Interesse an der Ordnung ihrer finanziellen Angelegenheiten durch Fundirung ihrer schwebenden Schuld, daß an einer Verständigung wohl nicht zu zweifeln ist.

Indien und die Goldwährung, oder Sonst und Jetzt.

Silber ist bekanntlich bisher in allen britisch-indischen Besitzungen das gesetzlich bestimmte Zahlungsmittel bei allen Geldgeschäften. Wohl war man auch gesonnen, Gold als gesetzliche Zahlung zum fixirten Werthe von 16 Rup. für den Gold-Mohur von Calcutta und 15 Rup. für den Gold-Rupee von Madras oder Bombay zuzulassen, doch sollte es nicht bei Bezahlung gefordert werden können. Seinen Cours hatte es im öffentlichen Verkehr zu finden. 1841 wurden denn auch die Beamten der Regierungs-Cassen angewiesen, die in Uebereinstimmung mit den Vorschriften des Act XVII von 1835 geschlagenen Goldmünzen (15 Rupie-Goldstücke) in Zahlung anzunehmen. Im Jahre 1852 aber, als die Goldgruben von Californien und Australien anfingen, ihre Schätze über den ganzen Erdkreis auszuschütten, und in der Besorgniß, daß Indien mit Gold überschwemmt werden möchte, wurde der Erlaß von 1841 aufgehoben und dem Golde der Eingang in die öffentlichen Cassen gesperrt. Seitdem ist der englische Sovereign zum gesetzlichen Zahlungsmittel für 10 Rup. (= 20 Schill.) gemacht worden. — Wohl wenig Stücke werden zu diesem Cours ihren Weg dahin gefunden haben.

Und jetzt? Die Stimmen aus dem Handelsstande wie von Privaten werden immer lauter und dringender für die Einführung der Goldwährung in Indien als dem einzigen Mittel zur Belebung des Handels und zur Vermeidung weiterer enormer Verluste. So legte Sir David Barbour dem Comité der Handelskammer von Bengalen im vorigen Jahre einen Plan vor zur Einstellung der freien Silberprägung und zur Einführung der freien Prägung von 10- und 20-Gold-Rupiestücken. Die Bombay-„Times“ meint, ein Goldstandard für Indien, unterstützt von Silbermünzen, würde glatt genug arbeiten und bedürfe keiner Nachhilfe, ihn in Ordnung zu halten. Auch der Bimetallismus, sobald er international regulirt würde, ist Indien recht. — Der Finanzminister Indiens selbst hat in seinen jährlichen Darlegungen der finanziellen Lage Indiens wiederholt die Ansicht ausgesprochen, daß Indien nur durch Einführung der Goldwährung vor Zerrüttung der Finanzen gerettet werden könne. Der Discont, welchen die indische Regierung für Zahlungen in England durch die Entwerthung des Silbers alljährlich erleidet, schwankt zwischen 4 bis 6 Millionen Pfund Sterling. Die Verluste im Handel und die der vielen indischen Beamten, welche Zahlungen nach England zu machen haben, sind kaum zu berechnen. Und eben in diesen Tagen wurde in Kalkutta eine zahlreich besuchte Versammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten des indischen Währungsvereins, Mr. Kay, gehalten, in welcher man den Beschluß faßte, eine Petition an das englische Unterhaus zu senden, alsbald Schritte zur Einführung der Goldwährung in Indien zu ergreifen, falls es auf der bevorstehenden Währungsconferenz in Washington nicht zu einem internationalen Abkommen in der Silberfrage kommen sollte. An die Möglichkeit eines solchen Unternehmens von Seiten Indiens giebt es kaum einen Grund zu zweifeln, wenn auch die Wirkungen davon in Europa schwer gefühlt werden würden, sollte es ins Leben treten. Indien mit seinen mehr als 260 Mill. Einwohnern hat im Vergleich mit europäischen Ländern, wie England und Frankreich, nur eine kleine Staatsschuld. An und für sich verschlingt Indien schon jetzt ein Viertel des Goldes und ein Drittel des Silbers, welches in der ganzen Welt producirt wird; und der Betrag an Gold, der dort in Juwelen allein festgelegt ist, wird auf mehr als 200 Crores (2000 Mill.) geschätzt. E. F. H.

Landwirthschaftliches.

HTB. **Pest**, 19. Juli. Nach amtlichen Berichten sind aus allen Theilen des Landes bereits Druschberichte eingelaufen, welche constatiren, daß die Ernteaussichten sich wesentlich verschlechtert haben. Gegenüber den Taxationen, welche Mitte Juni gemacht wurden, glaubt man, daß die Weizen-Ernte um 13 bis 15 Proc. sich seitdem verschlechtert hat. Momentan besteht nur noch die Hoffnung, daß die Weizen-Ernte 43—45 Mill. Hektoliter gegen 51—52 Millionen erwartete ergeben wird. Auch die Qualität des Weizens soll wesentlich herabgedrückt sein, schwere Qualitäten kommen sehr selten vor. Es wird noch hinzugefügt, daß der Rost, Hornbrand und die Dürre der letzten Junitage der ungarischen Ernte viele Millionen Schaden zugefügt haben.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 16. Juli eingetragen:

Daß Herr Friedrich Wilhelm Krause aus der hiesigen Firma Friedr. Wilh. Krause als Mitinhaber ausgeschieden und Herrn Carl Hartwig Gotthold Gerger für diese Firma Procura ertheilt worden ist. — Daß Herr Friedrich Adolf Hoppe, Kaufmann hier, als Mitinhaber in die hiesige Firma Rich. Herm. Beyer eingetreten ist und die nunmehrigen Inhaber der letzteren künftig Rich. Herm. Beyer & Co. firmiren. — Herr Johannes Emil Kröhnke, Buchhändler hier, als Mitinhaber der hiesigen Firma Gustav Uhl. — Das Erlöschen der Herrn Carl August Roßmäßler für die hiesige Firma Hahn'sche Verlagsbuchhandlung ertheilt gewesenen Procura. — Das Erlöschen der hiesigen Firmen Emil Aisch, Böngen & Co. und Charles Del Medico.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Christian August Reinhardt, Privatmann in L.-Neuschönefeld eingetragene, in L.-Connewitz, Lange Straße Nr. 54 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 25 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 27. Juli 1892, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

J. Friedländer in Glauchau. Inh. Herr Isidor Friedländer das. — Moritz Mende in Glauchau. Inh. Herr Anton Moritz Mende das. — Wilhelm Gnauck in Sebnitz. Inh. Herr Wilhelm Gnauck das. — Richard Schulze in Roßwein. Inh. Herr Paul Richard Schulze das. — Franz H. Möschler's Söhne in Meerane. Inh. die Herren Franz Hermann Carl Möschler und Franz Oscar Bramm das. — Ludwig Flöhrer & Sohn in Rochlitz. Inh. die Herren Friedrich Ludwig Flöhrer und August Emil Flöhrer, beide in Rochlitz.

Veränderungen:

Als Mitinh. der Firma Richter & Heinz in Niederschlema sind ausgeschieden Frau Christiane Wilhelmine verw. Richter geb. Martin und Friedrich Clemens Richter in Neustädtel, sowie Herr Heinrich Erdmann Richter in Beckau. — Aus der Firma Bertsch & Co. in Buchholz ist der bisherige persönlich haftende Gesellschafter Herr Carl August Linke in Hirschberg i. Schl. und die Commanditisten ausgeschieden. Die Commanditgesellschaft ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt und sind die Herren August Hermann Zier, August Hermann Hugo Zier und Carl Emil Guido Zier, sämmtlich in Scheibenberg, nunmehr Inh. der Firma. — Der bisherige Mitbesitzer der Firma Kellpflug & Richter in Buchholz, Herr Franz Max Kellpflug, ist aus der Firma ausgeschieden und lautet die Firma nunmehr Georg Richter. — Herr Otto Karrasch ist aus der Firma Vereinsbrauerei zu Oelsnitz i. V. Rudolph Kühn & Co. ausgeschieden. — Herr August Max Schütze in Mittweida ist als Inh. in die Firma August Schütze eingetreten und ist die dem Herrn August Max Schütze ertheilt gewesene Procura erloschen.

Erloschen die Firmen:

Gustav Berger in Hofheinersdorf. — Richard Roebel in Zwickau.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
Mech. Buntweberei Gemmrigheim Sindelfingen, Wiemann & Co.	Sindelfingen	Böblingen	13.7	15.8	8.8	15.9
Hermann Teßer, Kaufmann	Chemnitz	Chemnitz	14.7	20.8	5.8	20.9
A. W. Löwe, Posamentirwaarenfabr.	Dresden-N.	Dresden	14.7	9.8	18.8	18.8
M. Schick, Kaufmann, Inh. der Firma Schick & Co.	Frankf. a. M.	Frankf. a. M.	14.7	18.8	11.8	16.9
Bernh. Lehmann, Kaufmann	München	München	16.7	4.8	12.8	12.8
G. Tesmer, Kaufmann	Neubreisig	Neubreisig	6.7	3.8	20.7	19.8
M. Bogt, Schuhfabrikant	Rebelben	Cremsend	15.7	19.8	5.8	26.8
J. Küppner, Kaufmann	Siegburg	Siegburg	12.7	25.8	2.8	1.9
Fr. Schäfer, Schuhmacher	Stuttgart	Stuttgart-St.	14.7	10.9	8.8	13.9

Einnahme-Ausweise.

*— **Oesterreichische Südbahn.** Vom 8. bis 14. Juli 795 956 Gulden (gegen provisorisch + 43 632 fl., gegen definitiv + 7797 fl.), seit 1. Januar 19 729 908 fl. (gegen provisorisch — 340 733 fl.).

*— **Vereinigte Schweizerbahnen**, eigenes Netz, Juni 648 000 Frcs. (— 32 671 Frcs.), seit 1. Januar 3 549 481 Frcs. (gegen provisorisch — 163 612 Frcs., gegen definitiv — 208 125 Frcs.); Toggenburger Bahn, Juni 22 900 Frcs. (— 1750 Frcs.), seit 1. Januar 131 258 Frcs. (— 5060 Frcs.); Eisenbahn Wald-Rüti, Juni 6050 Frcs. (— 193 Frcs.), seit 1. Januar 33 563 Frcs. (— 585 Francs). Die Betriebsausgaben des eigenen Netzes betragen im Juni 400 000 Frcs. (— 26 420 Frcs.), seit 1. Januar 2 272 405 Francs (gegen provisorisch — 6906 Frcs., gegen definitiv — 4849 Francs). Der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben stellte sich im Juni auf 248 000 Frcs. (— 6250 Frcs.), seit 1. Januar auf 1 277 075 Frcs. (gegen provisorisch — 156 707 Francs, gegen definitiv — 198 276 Frcs.).

HTB. Die Bruttoeinnahmen der **Canadischen Pacific-Eisenbahn** belaufen sich im Mai auf 1 702 624,39 $ und in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 8 029 211,94 $. Der nach Abzug der Betriebsspesen verbleibende Reingewinn beträgt pro Mai 600 984,14 $ gegen 589 638,69 $ im Vorjahre, in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 2 651 333,72 $ gegen 2 352 709,42 $. Das Plus der Nettoeinnahmen pro Mai beziffert sich auf 11 345,45 $, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 298 624,30 $.

HTB. **Canadische Pacific-Eisenbahn.** Vom 7. bis 14. Juli cr. 421 000 $ gegen 389 000 $ im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Leipziger Börse am 19. Juli.

Wenn die großen Börsenplätze nicht durch lebhafteres Geschäft und animirte Nachfrage in Actien treten, dann ist es auch nicht Wunder zu nehmen, wenn die übrigen Börsen, die von dort ihre Parole zu erhalten gewohnt sind, sich einer günstigen Tendenz nicht befleißigen. Von der Berliner Börse, die nun einmal für unseren Platz maßgebend ist, lauteten heute die Meldungen, welche der Draht hierher übermittelte, durchaus nicht ermuthigend. Der Markt eröffnete bei stillem Geschäft, um schließlich zu einer festeren Haltung überzugehen. Der ewigen Schwankungen gewohnt, die sich jetzt an der Berliner Börse täglich vollziehen, ist unser Markt vorsichtig geworden und pflegt seine Zurückhaltung nicht früher aufzugeben, bis er eine constante Besserung des Hauptmarktes sieht. Daher blieb auch heute die Kauflust eine nur mäßige und mehr für Anlagesachen, die den Schwankungen weniger bereitwillig folgen, inclinirte, als den Dividendenpapieren zugeneigte.

Auf dem Markte für inländische Fonds zeichneten sich durch etwas belangreichere Umsätze 3½proc. Sächsische Anleihe aus, auch in Sächsischer Rente ging Mehreres um. Sonst kamen noch in Handel 3½proc. Reichsanleihe, 3½proc. Consols, 3½proc. Preußische Central-Boden-Credit-Pfandbriefe und 4proc. Hypotheken-Actien-Bank-Scheine, sowie Altenburger Landesbank. 3½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt und dergleichen landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, sowie 3½proc. Communalbank-Scheine fehlten.

Von Bahnenactien sind Localbahn, Galizier, die noch gesucht blieben, sowie Weimar-Geraer Stamm-Prioritäts-Actien als umgegangen zu bezeichnen. Einiger Frage begegneten Altenburg-Zeitzer (+ 0,50) und Lombarden (+ 0,30).

Bankactien hatten einiges Geschäft in Leipziger Credit, Disconto (— 0,25) und Leipziger Bank (— 0,25), letztere blieben noch in Frage, wie sich auch für Berliner Handel (+ 0,25) und Credit- und Sparbank einiger Begehr kundgab.

Die Industrieactien lagen still. Mansfelder, die 4 ℳ höher Brief schlossen, für kleine mit 410 gesucht waren, gingen etwas um; letzteres gilt auch für Körbisdorfer und Thüringer Gasactien. Von Montanwerthen lagen Bochumer und Laurahütte fester, Hibernia gab 1 Proc. nach, Gelsenkirchen 0,50 billiger angeboten. Riebeck, etwas billiger in Handel, blieben noch übrig. Schwach lagen Zimmrich-Steine (— 2). In Frage kamen Lloyd (— 0,65).

Eisenbahn-Anleihen brachten es zu einigem Verkehr in Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader Gold, Kaschau-Oderberger Gold, Localbahn und Pilsen-Priesen.

Ausländische Fonds brachten es zu nur mäßigem Handel, an welchem Ungarn, ungarische Eisenbahnanleihe, sowie italienische Rente theil nahmen.

Wechsel gefragt, besonders kurzes Paris (+ 10) in angenehmem Verkehr, kurzes London gesucht. In italienischen Devisen, in Holland und Belgien kam es zu einigen Abschlüssen.

Von Sorten profitirten Russen bei mäßigem Handel 0,50, österreichische Noten bei einigem Geschäft 10 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

WTB. **New-York**, 18. Juli. Die Börse war anfangs stetig, wurde im Verlaufe sehr lustlos, Schluss wieder stetig. Der Umsatz der Actien betrug 88 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 330 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt. Für den Staatsschatz wurden 613 000 Unzen zu 87,15—87,30 angekauft.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 19. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. Juli-August 4,65½ Frcs., September 4,65, October 4,57½ Frcs., November 4,60 Frcs., December 4,62½. Umsatz 20 000 kg. — Tendenz: Kaum behauptet. Umsatz in Schweisswollen: 32 B.

Port Elizabeth, 25. Juni. (Von Engelken & Co.) Wolle. Bessere Berichte aus London führten Ende letzter Woche zu einigen umfangreichen Einkäufen seitens eines englischen Käufers, hauptsächlich in mittleren und kurzen Schweiss- und Inland scoured-Wollen. Auch die neue Woche eröffnete sehr fest mit vermehrter Frage. Ein Käufer nahm eine Partie von 700 B. Snow whites zu sehr vollen Preisen entweder für den Continent oder auf Speculation; eine andere Partie von ca. 400 B. wurde mit einer Erhöhung von ¼—½ d genommen; ausserdem fanden verschiedene kleinere Umsätze statt. Der überraschende Verlauf der Berliner Auction, dem weniger ermuthigende Berichte aus London folgten, hatte dann eine Stockung des Geschäfts zur Folge. Der Ton des Marktes ist augenblicklich entschieden flau und Verkäufer, welche vor einigen Tagen noch sehr zuversichtlich höhere Preise erwarteten, scheinen nun willig genug zu sein, Concessionen zu machen. — Uitenhage Snow whites. Oben erwähnte 700 Ballen bestanden meist aus gut gewaschenen, hellen, trockenen Wollen, auch einige extra supra befanden sich darunter; der genaue Preis ist nicht bekannt, wahrscheinlich zwischen 19 und 14¾ d. Das andere Loos von 400 Ballen bedang circa 19 d. — Inland Snow whites nicht viel angeboten, einige Ballen Tracta Smithfield erzielten 11½ oder 11¾ d. — Inland Scoureds. Einige ordinaire Free States von indifferenter Qualität erzielten 9¾ d. — Lange blaue Schweisswollen. Nichts von Bedeutung angeboten. Für ziemlich leichte Wollen sind 5¼—6 d zu notiren. — Lange Karoo-Schweisswollen sind gut für Bradford gefragt. Eine Partie von ca. 150—200 B. Victoria West und Carnarvon soll zu ca. 5 d verkauft worden sein. — Fracht per Dampfer nach England ⅜, ⅜ und ⅜ d mit 10 Procent Primage und ⅛ d Zulage für den Continent. — Cours auf London 90 T. S. ⅝ Proc. Prämie.

New-York, 18. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 5 Points für Juli und nahe Monate und 2 Points für entferntere Monate. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 2000 B. geschätzt.

Chicago, 18. Juli. Schmalz per Juli 7,12½, per September 7,20. Schweinerippen per Juli 7,65, per September 7,85, per Januar 6,97½. Schweinefleisch per Juli 11,97½, per September 12,12½, per Januar 12,12½. Light Hogs 5,70. Schweine-Zufuhr in Chicago 27 000, do. an den westlichen Märkten 89 000 Stück.

Rotterdam, 17. Juli. Margarine. Die Forderung der Amerikaner von 54 fl. führte im Anfang der Woche zu einigen Abschlüssen in Morris extra Swift extra und Orange King; weitere Aufträge konnten aber nicht ausgeführt werden, weil die Limiten inzwischen auf 56 fl. erhöht worden waren. Nur ein kleiner Posten wurde für dringenden Bedarf zu diesem Preise genommen. Inzwischen wurden andere prima Marken zu 55—56 fl. abgegeben und dann fanden verschiedene Partien Käufer. Für zweite und Mittelsorten herrschte viel Frage und die meisten vorhandenen Partien wurden zu 52—46 fl. verkauft. Im Allgemeinen war der Handel sehr befriedigend und der Grundton des Marktes am Schlusse der Woche etwas fester. Vorrath am 9. Juli 10 800 Ton., Zufuhren der Woche 5867 Ton., Verkäufe 5618 Ton. Vorrath am 16. Juli 11 742 Ton. Schwimmend pl. m. 9800 Ton.

Hamburg, 18. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Juli 62¾, August 62¼, September 62¼, October 62, November 62, December 62, Januar 1893 62, Februar 62, März 61¾, April 61¾, Mai 61¾, Juni 61¾. — Tendenz: Fest. Umsatz 9000 Sack.

* **Hamburg**, 19. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Juli 63,50, August 63,00, September 62,50, October 62,25, November 62,25, December 62,00, Januar 62,00, Februar 62,25, März 62,00, April 61,75, Mai 61,75, Juni 61,75. Behauptet.

* **Havre**, 19. Juli, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 80,00, September 80,00, October 81,00. Behauptet.

Santos, 18. Juli. (Von der Companhia Lacerda.) Kaffee stetig. Nr. 1 78 a 8 d, Nr. 2 good average 68 a 8 d, Nr. 3 60 a 8 d, Nr. 4 58 a 9 d, Nr. 5 50 a 9 d, Nr. 6 40 a 8 d. Tägliche Zufuhren 8000 S. Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 42 000 S., nach Europa 16 000 S. Vorrath erster Hand 180 000 S. Cours 10⅞ d. Alle Preise verstehen sich Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen.

Magdeburg, 19. Juli. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 28,00 ℳ, Brodraffinade II. 27,75 ℳ, Gemahlene Raffinade 26,50—28,50 ℳ, Gemahlene Melis I. 26,50 ℳ, Krystallzucker I. 27,25 ℳ, Würfelzucker II. 28,75 ℳ. Tendenz: Stetig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92procent. 17,20—17,30 ℳ, do. 88procentiger 16,60—16,65 ℳ, Nachproducte Rendement 75procentiger 13,75—15,00 ℳ. Tendenz: Unverändert. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirung b. frei an Bord Hamburg. Juli 12,70 ℳ Br., 12,65 ℳ G., August 12,70—12,75 ℳ bez., 12,75 ℳ Br., 12,72½ ℳ G., September 12,67½ ℳ Br., 12,65 ℳ G., October 12,57½ ℳ bez., 12,60 ℳ Br., 12,57½ ℳ G., October-December 12,72½ ℳ Br., 12,57½ ℳ G., November-December 12,62½ ℳ Br., 12,60 ℳ G., December 12,65 ℳ bez., Januar-März 13,00 ℳ Br., 12,95 ℳ G., Februar 12,97½ ℳ bez. Tendenz: Fest.

*— Liquidationspreise am 19. Juli, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Rohzucker frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
Juli	12,82½ ℳ	12,62½ ℳ	—
August	12,42½ „	12,72½ „	—
September	12,55½ „	12,52½ „	—
October	12,47½ „	12,77½ „	—
November	12,52½ „	12,62½ „	—
December	12,62½ „	12,62½ „	—
Januar 1893	12,85 „	12,8 „	—
Februar	12,72 „	12,95 „	—
März	12,85 „	12,95 „	—

WTB. **Hamburg**, 19. Juli, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 12,60, per August 12,57½, per October 12,70, per December 12,87½. Fest.

London, 18. Juli. Zucker. 96proc. Javazucker loco 16⅞ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13⅛ ruhig. Thee geschäftslos. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per Juli 57 s 3 d, per September 57 s, per December 56 s 6 d, per März 57 s 9 d. Reis geschäftslos. Jute nur erhältlich zu höheren Preisen, Käufer halten sich vom Markt zurück. Oele. Leinöl 18 s 6 d, Juli-August 18 s 7½ d, Rüböl raff. 24 s 9 d, Juli-August 25 s. Baumwollöl raff. 20 s, Juli-August 20 s. Terpentinöl 22 s 3 d. Schellack T. N. Orange per August 58 s. Kautschuk fein Para 2 s 11 d.

Bremen, 18. Juli. Reis. Tendenz für polirte Waare fest. Preise stellten sich eher zu Gunsten der Verkäufer.

* **Leipzig**, 19. Juli. Gummi arabicum. (Originalbericht von Gebrüder Glauz.) Wenn sich auch letzthin die Nachfrage nach Gummi arabicum ein wenig gebessert hat, so ist sie doch immer noch recht schwach, so dass der Markt noch keine Besserung aufzuweisen hat. Wohl hatte man sich von der jüngsten Londoner Gummiauction mehr Leben versprochen und mehrfach eine Aufbesserung der gedrückten Preise erhofft, eine solche ist indessen ausgeblieben der sich noch immer fühlbar machenden grossen Geschäftsstille noch nicht eingetreten. Von Gummi Senegal nahm kürzlich Amerika einen bedeutenden Posten aus dem Markte, ohne dass Preise eine Veränderung erfahren hätten. Der Absatz von feinem Magadorgummi leidet noch immer unter der allgemeinen Stille, während feiner Kordofangummi nur in sehr geringen Quantitäten erhältlich ist. Einige in Kairo angekommene Partien Chartumgummi bestanden meist aus harter Waare, die über Werth bezahlt wurde. In Arabien werden für neuen Gummi Fakmy-Mekka leider so hohe Preise verlangt, dass ein Bezug vor der Hand ausgeschlossen ist. Ostindische Gummis sind unverändert, gute Amrad-Granen knapp und gesucht. Die Ankünfte von Gummi Brasil sind kaum nennenswerth. Der gegenwärtige Zeitpunkt erscheint für Deckungskäufe durchaus günstig, denn eine Besserung des Marktes ist bei vermehrter Nachfrage fest mit Sicherheit zu erwarten.

Bremen, 19. Juli. (Telegramm.) Petroleum 5,05. Sehr fest.

London, 18. Juli. Kupfer, Chili 44⅞, per 3 Monat 45⅛, best selected 48 £ 10 s. Zinn, Straits 97 £, 3 Mt. 96 £ 15 s, englisch 99 £ 10 s. Blei, span. 10 £ 10 s, engl. 10 £ 15 s. Zink, gewöhnl. Marken 21 £ 12 s 6 d, bes. 22 £, gewalztes schles. 23 £ 17 s 6 d.

* **London**, 19. Juli. Metallcourse. (Privat-Telegramm der Firma Oskar Blümlein, Leipzig.) Kupfer, Chili Bars £ m. b. 44 £ 18 s, Zink £ o. b. 22 £ 5 s, Blei, englische Marken 10 £ 15 s.

Rotterdam, 19. Juli. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 59⅞, Billiton 57½ £.

London, 19. Juli, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 96⅞, Austral 96 £.

WTB. **Glasgow**, 18. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 5 d. Ruhig.

Middlesborough, 18. Juli. Eisenmarkt. Es ist wenig über unseren Roheisenmarkt zu berichten. Das Geschäft bleibt klein und beschränkt sich auf sofortigen Bedarf. Die Hohöfen arbeiten etwas besser, man hat aber bis jetzt nur wenig gutes Giessereieisen herstellen können. Die Verschiffungen sind klein und betragen ungefähr ein Drittel derjenigen in gewöhnlichen Zeiten. Middlesborougher Roheisen Nr. 1 45 s, Nr. 3 40 s 6 d, Nr. 4 39 s, weiss 38 s, Hämatit Bessemer 50 s bordfrei hier, Stahlschienen 4 £, Stahlbleche 5 £ 17 s 6 d, Eisenbleche 5 £ 5 s, Stahlwinkel 5 £ 15 s, Eisen 5 £ 5 s.

B. & v. H. **Vlaardingen**, 11. Juli. Neue holländische Heringe. Gesammtanfuhr 19 900 t gegen 7999 t 1891, 20 066 t 1890, 11 000 t 1889. Für die Jahreszeit kann diese Anfuhr also als sehr befriedigend betrachtet werden. Preise: Ia Vollheringe 39 ℳ, feinste 37 ℳ, Ia Matjesheringe 17 ℳ, kleinere Sorte Heringe 15 ℳ die Tonne mit gewohntem Preisabschlag für kleinere Verpackungen und für Milchner. Die Erwartungen hinsichtlich des weiteren Verlaufes der Fischerei bleiben auf Grund der jüngsten Seeberichte günstig. Laberdan. Die Zufuhren betragen wenig mehr als die Hälfte der gewöhnlichen Sommeranfuhren. Preise: Ia 85 ℳ, ausgewählt 72 ℳ, Ib 62 ℳ. Sardellen. Der Vorrath besteht heute aus 32 980 Ankern gegen 36 700 1891. Preise: 1890er 29 ℳ, 1891er 27 ℳ, 1889er 40 ℳ bei grösseren Posten. Stockfisch. Obwohl die Preise-Anfuhren ziemlich befriedigend sind und die Preise billig sein werden, lassen sich noch keine Preise feststellen.

New-York, 18. Juli. Visible Supply an Weizen 22 440 000 Bushels, do. an Mais 6 896 000 Bushels.

New-York, 18. Juli. Weizen eröffnete schwach und besserte sich auf Abnahme der sichtbaren Vorräthe. Schluss fest. — Mais steigend auf festere ausländische Märkte und Käufe von Platzspeculanten.

Chicago, 18. Juli. Weizen per August 77⅞, per September 77⅞. — Mais per August 49⅞. — Speck short clear 7,95. — Pork per Juli 11,97. — Weizen allgemein fest während des ganzen Tages auf Berichte von Schädigung der Winter-Ernte. — Mais fest auf grosse Käufe und Kauforders für inländische Rechnung sowie auf Deckungen der Haissiers.

rt. **Halle a. S.**, 19. Juli. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 152—165 ℳ, feinster märkischer über Notiz. Rauh 158—162 ℳ. — Roggen ruhig, 160—166 ℳ. — Gerste, Brau- ohne Handel, Futter- 140—155 ℳ. — Hafer fest, 155—161 ℳ. — Mais, amerik. Mixed 130—133 ℳ, Donaumais 128—136 ℳ. — Raps 205 bis 215 ℳ. — Erbsen, Victoria- ohne Handel. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto ohne Handel, neue Waare 64,00 ℳ gefordert. — Stärke incl. Fass von 200 kg Inhalt per 100 kg Netto Halle prima Weizen- höher gehalten bei knappen Vorräthen, 42,00—43,00 ℳ, abfallende Sorten billiger. Maisstärke für 100 kg netto einschl. Fass 39,00—40,50 ℳ. — Preise per 100 kg Netto. Linsen ohne Handel. Bohnen 17,00—19,00 ℳ. — Mohn blau 55,00—57,00 ℳ nominell. — Futterartikel gefragt: Futtermehl, 15,00—17,00 ℳ, Roggenkleie 11,75 bis 12,00 ℳ, Weizenschalen 10,75—11,00 ℳ, Weizengriesskleie 10,75—11,00 ℳ, fremde Schalen (indische und ungarische) wesentlich billiger. Malzkeime, helle 12,00—14,00 ℳ, dunkle 10,50—11,50 ℳ. — Oelkuchen 13,00—14,50 ℳ. — Malz 28,00—30,00 ℳ. — Rüböl 51,00 ℳ. — Petroleum 21,50 ℳ. — Solaröl 0,825/0,830 14,50—15,00 ℳ. — Spiritus per 10 000 Literprocent matt. Kartoffel- mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 56,00, do. mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 36,00.

Telegraphische Coursberichte.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 19. Juli 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.4 u. 1.10	4	101,75 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1891	—	1.4 u. 1.10	3½	98,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1876	—	1.4 u. 1.10	3½	98,25 G.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	96,— B.
Halberstädter 3½% do. v. 1880	—	1.4 u. 1.10	3½	95,75 G.
Naumburger 3½%	—	1.1 u. 1.7	3½	95,25 bez. G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	102,— G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	101,50 G.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Unstrut-Reg. 3½% (Rstl.-Neb.)	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Crollw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	97,25 G.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1.4 u. 1.10	4	100,— G.
Ludwigsh. Bewerisch. do.	—	1.1 u. 1.7	4	—
Naumburger Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	97,25 G.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,— G.
Werschen-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	103,— G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1.1	5	156,— G.
do. do. 5proc. Quitt.-Bogen	—	1.7	5	152,— bez.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	7	1.1	4	118,— bz.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	—
Crollwitz. Actien-Papierfabr.-A.	7	1.7	4	106,— G.
Dürrenb.-Hettst. Braunk.-Ind.-A.	6	1.7	4	—
Eilenburg. Cattun-Manufact.-A.	6	1.8	4	—
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	5½	1.10	4	90,— B.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	12	1.6	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	25	1.1	4	—
do. Strassenbahn-Actien	5½	1.1	4	109,— G.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	10½	1.7	4	150,— B.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	12	1.8	4	—
Landsberg. Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	6	1.4	4	107,— G.
Niemberg. Malzfabrik-Actien	6	1.10	4	100,— B.
Packhofs-Actien*	4	fco.	fco.	280,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	10	1.1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1.1	5	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	15	1.4	4	175,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schade)	20	1.7	4	—
do. Paraff.- u. Solarölfab.-Act.	5	1.4	4	87,— B.
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1.10	4	—
Bruckd.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*	—	fco.	fco.	—
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*	—	fco.	fco.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

London, 19. Juli, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	96⅞	Ottomanbank	13⅝
1880er Russen, II. Emiss.	94½	Spanier	60⅞
Italiener	89⅛	5proc. cons. Mexikaner	80½
Lombarden	8⅝	Rio Tinto-Actien	15¼
Convertirte Türken	20⅞	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	63⅛
4proc. ung. Goldrente	92⅝	do. 4½proc. äuss. Anleihe	35
4proc. consol. Egypter	96¼	Rupees	67⅞
3½proc. privil. Egypter	92½	Portugiesen	22¾

Tendenz: Ruhig. Wetter: Bewölkt. 6% fund. Argent. 57⅞

Petersburg, 19. Juli, Nachm. 1 Uhr 40 Min.

Wechsel London	101,80	Russ. Anleihe v. 1884	—
Wechsel Berlin	49,92½	Russ. 4proc. innere Anl.	—
Wechsel Amsterdam	—	5½proc. Bodencred.-Pfdbr.	153½
Wechsel Paris	40,17½	Grosse Russ. Eisenbahnen	252
½-Imperials	807	Russ. Südwestbahn-Actien	115
Russ. 4proc. 1880er Cons.	151¼	Petersburger Diskontobank	473
Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	235	Petersb. Intern. Handelsb.	430
do. 1866 (gest.)	221½	Petersb. Privat-Handelsb.	318⅞
Russ. II. Orientanleihe	102⅜	Russ. Bank f. ausw. Hand.	253
Russ. III. Orientanleihe	104⅜	Privatdiscont	4

Rio de Janeiro, 18. Juli. Wechsel auf London 10⅝.

Dresden, 19. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	88,25	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	90,25
do. à 2000	3	88,25	Actien à 25 Thlr.	4	102,50
do. à 1000	3	88,25	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,25
do. à 500	3	88,50	Landesrent.-Rentensch.	4	103,—
von 1855 à 100 Thlr.	3	84,—	Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	3½	95,40
von 1847 à 100 Thlr.	4	100,—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,—	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,—	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	98,20
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,—	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1869 à 500 Thlr.	3½	100,—			
von 1878 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,—			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,—			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,75			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Chemnitzer Papierfabrik	100,50
Chemnitzer Bankverein	102,—	Dresdner Papierfabrik	105,—
Dresdner Credit-Anstalt	—	Hasenröder Masch.-Papierf.	56,—
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	Peniger Patent-Papierfabrik	94,50
do. Handels- u. Creditb.	—	Schönfelder Papierfabrik	—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	123,—
Sächsische Bank	118,—	Weissenborner Papierfabrik	—
Sächs. Bankgesellschaft	—		
Eisenbahn-Priorität.		Chemn. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	105,—
Aussig-Teplitz 4½%	102,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	47,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	100,90	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wiede	39,50
Buschtiehrader I.—III. Em.	90,90	D. Wäsg.-M.-F. (Vorngauer)	65,—
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	111,—
Dux-Bodenbacher	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1891	—	Lauchhammer	—
do. do. 1884 Gold	—	do. convertirte	112,—
Gal. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Meissen. Eiseng. u. M.-B.-A.	83,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	208,—
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	140,—
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	129,25
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	144,25
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-F.-A. Union (Diehl)	—
do. do. Lit. B	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	190,—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F. (Grosse & Stiehler)	85,—
Prag-Dux 4% Gold	—	Sten. Tchf. u. Ketm. (Mörbitz)	35,—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	139,—
Industrie-Actien.		Chemn. Act.-Färb. (Körner)	61,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—	Gerner J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lt. A	—
Bayerisches Brauhaus	80,—	do. do. B	100,—
do. Stamm-Prior.	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	152,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	203,—	Dresdner Ledert. (Bierling)	46,—
Braunschw. Br. Streitberg	78,—	do. Malzfbr. v. Paul König	66,—
Brunner Brauerei	84,50	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	do. Presshf.-, Kornspr.-F.	209,—
Culmbacher „Rizzi“	139,50	Hotel Bellevue	128,75
Felsenkeller-Brauerei	489,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	95,50	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	227,—
do. do. B	95,50	Leinen M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Gambrinus-Brauerei	25,—	Mech. Kratzenfbr. Mittweida	180,—
Geraer Bierbrauerei	—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	185,—
Greizer Vereinsbrauerei	127,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	190,—	Pirnaer Malzfabrik	120,—
do. do. II.	97,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	28,—
Meissner Felsenkellerbr.	—	do. Lederindustrie (Beck)	35,50
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	131,50	do. do. (Gennarch)	38,75
Nürnberger Brauerei	34,75	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	44,—
Plauen'scher Lagerkeller	134,50	do. Ofen- u. Ch.-F. (G. Teichert)	—
Consol. Feldschlösschen	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	51,—
Rabenstein, Brauerei-Pr.	—	Schlb. Cem.-F. (Groschwitz)	—
Kieler Brauerei	129,75	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	123,—
Löbauer Brauerei	—	do. kleine	123,—
Mainzer Schöfferhof	141,25	Verein. Kaleb. Glashütten	31,75
Reisewitzer Brauerei	240,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	19,50
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	—	Westthaler Actien-Spinn.	62,—
Societäts-Brauerei	335,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	90,—	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	—	Häsleiss. Steinkohlenb.-V.	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50		
„Kette“ Deut. Schleppsch.-G.	58,25		

Zwickau, 19. Juli. (Coursbericht der „Zwickauer Bank“.)

Industrie-Actien.	
Bockwaer Eisenbahn	—
Ghkd.-Rusd. Kohl.-E.	—
Pölbitzer Act.-Bierbr.	220 B.
Vereinsbr. z. Zwickau	1050 G.
Porzl.-Cem.-F. Gosm.	390 G.
Zw. Bankv. z. Zw. v. 1.1.92	102,25 G.
Vrzebna	120% bez.
Zwick. Maschinenfb.	275 B.
Schlem. Blaut.- u. F.-F.	540 B.
Chem. Fabr. Altenbg.	—
do. Devrient	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.	
Gr. Agnesenzug Pr.-A.	200 G.
Gr. Erasmus Pr.-A. A	615 G.
Frohlitz Braunk.-Ge.	—
Prehl. Brnk.-G. Pr.-A.	—
Union Kreisb. zusg. do.	330 G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.	
Bockw.-Hohnd. V.-F.	300 G.
do. Prior.-Act.	304 G.
Concordia	94 G.
do. Prior.-Act.	—
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1350 bez. G.
Gersdorf	295 G.
do. Prior.-A. Ser. I	660 G.
do. do. Ser. II	575 G.
Gottessegen z. Lugau	460 G.
do. Prior.-Act.	585 G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	340 G.
do. Prior.-Act.	530 bez. 250 G.
Kaisergrube	300 B.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	503 G.
Lug. Steinkhlb.-Ver.	370 G.
do. Prior.-Act.	—
Lug.-Niederwürschn.	—
Oberhohndorf-Forst	325 G.
do. Schader	562 G.
Oelsn. Vereinsglück	25 B.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	275 G.
Zwick. Bürgergewerk.	3100 G.
do. Brückenb.-Ver.	245 B.
do. do. Zeisstadt	1250 G.
Zwick.-Oberhohndrf.	2500 G.
Zw. Steinkohl. (Vereinsgl.)	2050 G.

%	Steinkohlen-Kuxe.	
	Deutschl. Gwksch.	125,— G.
	Oelsn. Bergb.-Gwksch.	280,— G.
	Ehrenzia Gewksch.	—
	Staats-Papiere und Fonds.	
3½	Deut. Reichsanl.	100,60 G.
4	do. do.	107,20 G.
3½	Preuss. Consols	—
4	do. do.	107,20 G.
3	Sächs. Rente	88,— G.
3½	do. Staats-Anl.	99,75 G.
3½	Ldw. Crdv.-Pfdb.	96,— G.
3½	Altb. Landesb.-O.	99,40 G.
4	Chem. Fab. Altenb.	98,— B.
4½	do. Devrient	101,— G.
4½	Dittrich F.- u. K.-F.	102,— G.
4½	K.-Marienhütte	101,— G.
4	Zwickau Stadt-Obl.	98,75 G.
3½	do. do. do.	102,00 G.
	Kohlenwerks-Anleihen.	
4	Bockw.-Hohn. V. I	104,25 G.
4	Concordia	102,50 G.
4	Deutschland	103,25 G.
4	do. Em. II	100,75 G.
4½	Erzgebirg. Ver.	102,80 G.
4	Gersdorf	103,75 G.
4	Hohnd. b. Lichtst.	104,— G.
4	Kaisergrube	104,— G.
4	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1879	104,— G.
4	do. v. 1883	104,— G.
4	do. v. 1886	104,— G.
4	Gew. Ehren. i. Lug.	99,— B.
4	Lugau-Niederw. Em. II	100,— B.
4	do. Em. III	100,— B.
4½	do. Em. III	—
4	Oelsn. Bergb.-G.	102,50 G.
4	do.	104,— G.
4	Oelsn. Vereinsgl.	102,— G.
4	Zwick. Bürgergw.	104,10 G.
4	do. Brückenb. V.	104,— G.
4	do. do. v. 1882	104,— G.
4	Zwick.-Oberhohndf.	105,— G.
4½	Zw. Steinkohlenv.	—
	Vereinsglück	102,50 G.

Berlin, 19. Juli. **Wechselnotirungen.**

Amsterdam kurz	168,60	Paris lang	80,80
do. lang	168,20	Wien kurz	170,40
Brüssel kurz	81,05	do. lang	169,10
do. lang	80,85	Petersburg kurz	201,15
London kurz	20,40	do. lang	200,60
do. lang	20,34½	Warschau kurz	201,10
Paris kurz	81,05	Italien	78,95

Frankfurt a. M., 19. Juli. **Anfangs-Course.**

Creditactien	262⅛	4proc. ungar. Goldrente	93,90
Franzosen	253⅞	Gotthardbahn	141,—
Lombarden	87⅞	Disconto-Commandit	188,70
Galizier	—	Laurahütte	111,10
Egypter	97,30	Gelsenkirchen	134,40

Tendenz: Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Juli. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,40	Prag-Duxer St.-A.	71
Paris do.	81,10	Prag-Duxer Prior.-A.	115½
Wien do.	170,40	Mainzer	114,75
Ungar. 4proc. Goldrente	94,—	Oesterr. Credit	262⅛
Böhmische Nordbahn	159	Berliner Disconto-Comm.	189,—
Buschtiehrader Lit. B	279	Königs- und Laurahütte	111,50
Oesterr. Staatsbahn	253	Dresdner Bank	—
Oesterr. Südbahn	87⅛	Graz-Köflacher	—

Tendenz: Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 19. Juli. (Abendbörse.)

Credit	262⅛	Disconto	188,90
Franzosen	253⅞	Berliner Handelsgesellsch.	142,50
Lombarden	87⅞	Dresdner Bank	143,20
Gotthardbahn	141,—	Darmstädter Bank	137,60
Galizier	—	Laurahütte	111,30
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	135,40
Schweizer Centralbahn	120,90	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	108,20

Wien, 19. Juli, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	354,—	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	309,25	Ungar. 5proc. Papierrente	100,50
Franzosen	297,60	Ungar. 4proc. Goldrente	110,10
Lombarden	99,70	Marknoten	58,62½
Galizier	214,25	Napoleons	9,51
Nordwestbahn	—	Bankverein	115,—
Elbethalbahn	234,00	Länderbank	217,10
Oesterr. Papierrente	95,17½	Tabakactien	179,—

Tendenz: Reservirt.

Wien, 19. Juli. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	113,10	Böhmische Westbahn	345,50
Oesterr. Silberrente	94,90	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	109,75	Buschtiehrader Lit. B	445,—
Credit-Actien	309,10	Graz-Köflach	—
Lombarden	99,50	Nordwestbahn	—
Staatsbahn	297,50	Wechsel auf London	119,90
Elbethalbahn	234,—	Napoleonsd'or	9,57
Böhmische Nordbahn	187,—	Deutsche Reichsbanknot.	58,61

Tendenz: Verstimmt. Galizier 214,25

Berliner Productenbörse, 19. Juli. Nachbörse. Weizen per Juli 177,25. Roggen per Juli 189,50.

WTB. **Liverpool**, 19. Juli. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Tendenz: Stetig. Import 5000 B.

WTB. **Liverpool**, 19. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Amerikaner stetig. Surats träge. Middling amerikanische Lieferungen: Juli-August $3\frac{59}{64}$ Käufer, September-October $3\frac{59}{64}$ do., October-November $3\frac{61}{64}$ do., December-Januar $3\frac{63}{64}$ Verkäufer, Januar-Februar $4\frac{1}{64}$ d Käufer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 19. Juli.

Dresden — 1,95. — **Magdeburg** + 0,80. — **Rosslau** + 0,42. — **Calbe** (Unterpegel) — 0,14. — **Trotha** + 1,32.

Eingetroffen: in New-York (18.7) der Dampfer „City of Peking“; in Quebec (18.7) der Allan-Dampfer „State of California“; in Queenstown (18.7) der Union-Dampfer „Arizona“; in San Francisco (18.7) der Allan-Dampfer „Numidian“.

SLUB
Wir führen Wissen.